

# + Going Forward +

Kommen Sie mit auf die Reise, die 1802  
begonnen hat – finden Sie heraus, wie wir jeden Tag  
besser werden und für unsere Kunden, unsere  
Mitarbeitenden und unsere Gesellschaft Mehrwert schaffen.



# Inhaltsverzeichnis

## Unternehmensbericht

<b>Kennzahlen 2021</b> .....	<b>4</b>
<b>Unser Unternehmen</b> .....	<b>10</b>
GF Piping Systems.....	11
GF Casting Solutions.....	13
GF Machining Solutions.....	15
<b>Bericht an die Aktionärinnen und Aktionäre</b> .....	<b>17</b>
<b>Strategie 2025</b> .....	<b>22</b>
<b>Highlights</b> .....	<b>26</b>
<b>Erfolgsgeschichten</b> .....	<b>41</b>
GF Piping Systems.....	41
GF Casting Solutions.....	49
GF Machining Solutions.....	59
<b>Unsere Mitarbeitenden</b> .....	<b>67</b>
<b>Organisation von GF</b> .....	<b>74</b>
<b>Nachhaltigkeit bei GF</b> .....	<b>78</b>
<b>TCFD Report</b> .....	<b>98</b>

## Corporate Governance Bericht

<b>Einführung</b> .....	<b>113</b>
<b>Inhalt des Berichts</b> .....	<b>116</b>
<b>Leitungsorgane</b> .....	<b>117</b>
<b>GF Aktie und Aktionäre</b> .....	<b>119</b>
<b>Handelssperrzeiten (Blackout-Periode)</b> .....	<b>125</b>
<b>Verwaltungsrat</b> .....	<b>126</b>
<b>Mitglieder des Verwaltungsrats</b> .....	<b>137</b>
<b>Konzernleitung</b> .....	<b>142</b>
<b>Mitglieder der Konzernleitung</b> .....	<b>143</b>
<b>Revisionsstelle</b> .....	<b>146</b>
<b>Kommunikationspolitik</b> .....	<b>147</b>
<b>Änderungen nach dem Bilanzstichtag</b> .....	<b>148</b>

## Vergütungsbericht

<b>Einführung</b> .....	<b>150</b>
<b>Vergütung auf einen Blick</b> .....	<b>152</b>
<b>Inhalt</b> .....	<b>156</b>
<b>Regelung der Vergütungen (Governance)</b> .....	<b>158</b>

Struktur der Vergütungen.....	162
Vergütungen für das Geschäftsjahr 2021.....	172
Bericht der Revisionsstelle.....	181

## Finanzbericht

<b>Konzernrechnung.....</b>	<b>183</b>
Konsolidierte Erfolgsrechnung.....	183
Konsolidierte Bilanz.....	184
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis.....	185
Konsolidierte Geldflussrechnung.....	186
Anhang zur Konzernrechnung.....	187
<b>Informationen zum Bericht.....</b>	<b>187</b>
<b>1. Performance.....</b>	<b>190</b>
<b>2. Investiertes Kapital.....</b>	<b>198</b>
<b>3. Finanzierung und Risikomanagement.....</b>	<b>208</b>
<b>4. Konzernstruktur.....</b>	<b>217</b>
<b>5. Übrige Ausweise.....</b>	<b>224</b>
Bericht der Revisionsstelle.....	228
<b>Jahresrechnung Georg Fischer AG.....</b>	<b>232</b>
Erfolgsrechnung.....	232
Bilanz.....	233
Anhang zur Jahresrechnung.....	234
Antrag des Verwaltungsrats.....	239
Bericht der Revisionsstelle.....	240
<b>Fünfjahresübersicht GF Konzern.....</b>	<b>244</b>

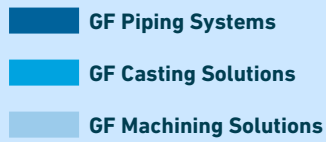
# Unternehmensbericht

<b>Kennzahlen 2021</b> .....	<b>4</b>
<b>Unser Unternehmen</b> .....	<b>10</b>
GF Piping Systems.....	11
GF Casting Solutions.....	13
GF Machining Solutions.....	15
<b>Bericht an die Aktionärinnen und Aktionäre</b> .....	<b>17</b>
<b>Strategie 2025</b> .....	<b>22</b>
<b>Highlights</b> .....	<b>26</b>
<b>Erfolgsgeschichten</b> .....	<b>41</b>
GF Piping Systems.....	41
GF Casting Solutions.....	49
GF Machining Solutions.....	59
<b>Unsere Mitarbeitenden</b> .....	<b>67</b>
<b>Organisation von GF</b> .....	<b>74</b>
<b>Nachhaltigkeit bei GF</b> .....	<b>78</b>
<b>TCFD Report</b> .....	<b>98</b>

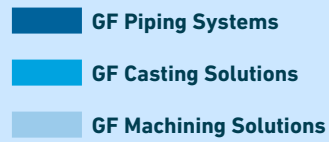
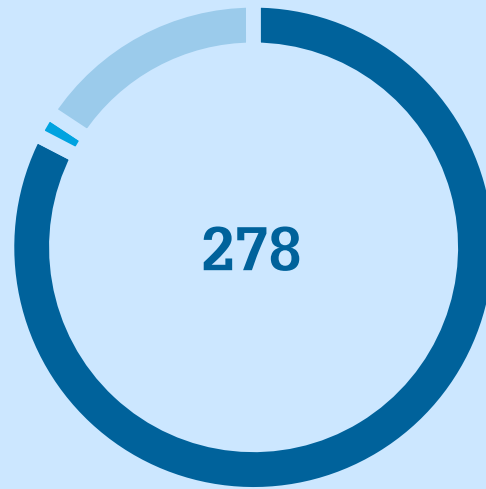


# Kennzahlen 2021

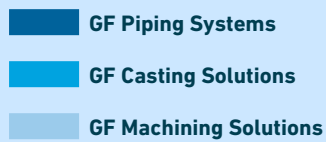
**Umsatz**  
in Mio. CHF



**EBIT**  
in Mio. CHF



**EBIT vor Einmaleffekten**  
in Mio. CHF



Umsatz in Mio. CHF

3'722

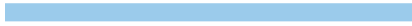
2021



2020



2019



EBIT in Mio. CHF

278

2021



2020



2019



EBIT-Marge in %

7.5

2021



2020



2019





**EBIT vor Einmaleffekten in Mio. CHF**

**278**

**2021**



**2020**



**2019**



**EBIT-Marge vor Einmaleffekten in %**

**7.5**

**2021**



**2020**



**2019**



**Konzernergebnis Aktionäre GF in Mio. CHF**

**214**

**2021**



**2020**



**2019**



ROIC in %

# 16.4

2021



2020

2019

Gewinn je Aktie in CHF

# 52

2021



2020

2019

Freier Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen in Mio. CHF

# 151

2021



2020

2019

Personalbestand

# 15'111

2021



2020

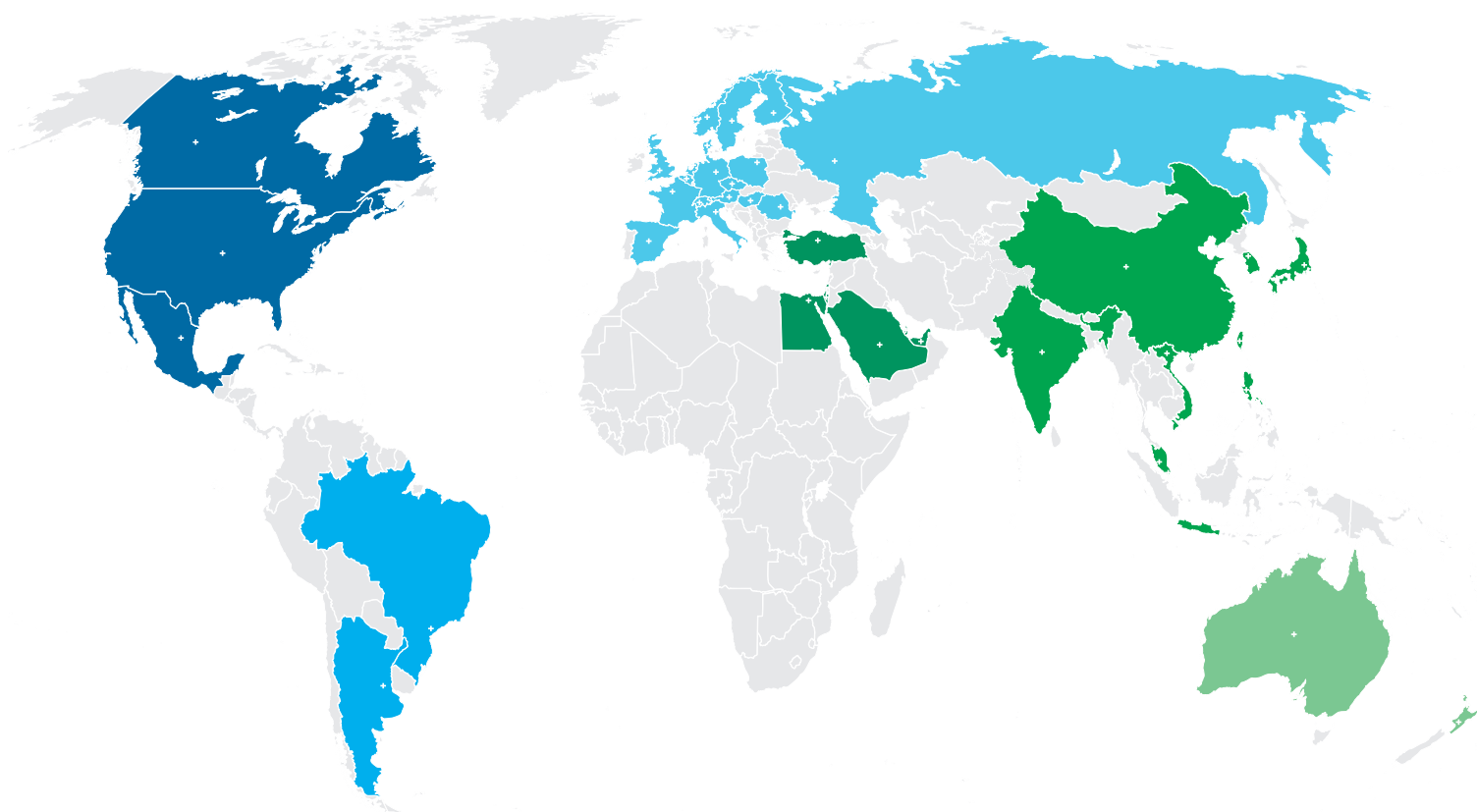
2019

Mio. CHF	GF Konzern		GF Piping Systems		GF Casting Solutions		GF Machining Solutions	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Auftragseingang	4'058	3'160	2'211	1'716	907	740	941	706
Auftragsbestand Ende Jahr	814	514	326	116	276	251	213	147
Umsatz	3'722	3'184	1'971	1'708	880	752	873	725
Umsatzwachstum %	16,9	-14,4	15,4	-5,2	17,1	-20,8	20,3	-25,4
Organisches Wachstum %	15,9	-8,4	14,3	0,3	15,9	-11,9	19,9	-21,6
EBITDA	412	299	302	245	63	26	61	34
EBIT vor Einmaleffekten	278	185	247	193	5	-15	47	20
Einmaleffekte		19				19		
EBIT	278	166	247	193	5	-34	47	20
Konzernergebnis Aktionäre GF	214	116						
Freier Cashflow vor Akquisitionen	151	230						
Return on Sales vor Einmaleffekten (EBIT-Marge vor Einmaleffekten) %	7,5	5,8	12,5	11,3	0,5	-2,0	5,4	2,8
Return on Sales (EBIT-Marge) %	7,5	5,2	12,5	11,3	0,5	-4,5	5,4	2,8
Invested Capital (IC)	1'355	1'313	630	593	504	448	151	197
Return on Invested Capital (ROIC) %	16,4	9,3	32,1	24,2	0,3	-5,7	21,9	7,8
Personalbestand	15'111	14'118	7'686	6'893	4'008	3'919	3'282	3'192



# Unser Unternehmen

GF bietet mit seinen drei Divisionen GF Piping Systems, GF Casting Solutions und GF Machining Solutions Produkte und Lösungen für den sicheren Transport von Flüssigkeiten und Gasen, leichte Gusskomponenten sowie Hochpräzisions-Fertigungstechnologien an. Als Vorreiter bei Nachhaltigkeit und Innovation strebt GF profitables Wachstum an und bietet seinen Kunden seit über 200 Jahren hohen Mehrwert. Das 1802 gegründete Industrieunternehmen hat seinen Hauptsitz in der Schweiz und betreibt in 34 Ländern 139 Gesellschaften, davon 61 Produktionsstätten. Die 15'111 Mitarbeitenden von GF haben im Jahr 2021 einen Umsatz von CHF 3'722 Mio. erwirtschaftet.



- Nordamerika 19 Standorte
- Südamerika 6 Standorte
- Europa 83 Standorte
- Mittlerer Osten 17 Standorte
- Asien 77 Standorte
- Ozeanien 6 Standorte



Finden Sie alle Standorte von GF auf:  
[annual-report.georgfischer.com/21/de/unser-unternehmen-2021/](https://annual-report.georgfischer.com/21/de/unser-unternehmen-2021/)

# GF Piping Systems auf einen Blick

Als führende Anbieterin von Rohrleitungssystemen für den sicheren und umweltgerechten Transport von Flüssigkeiten schafft GF Piping Systems Verbindungen fürs Leben. Die Division fokussiert sich auf branchenführende leckagefreie Rohrleitungslösungen für zahlreiche anspruchsvolle Marktsegmente. Die starke Fokussierung auf Kundenorientierung und Innovation widerspiegelt sich in ihrer weltweiten Präsenz mit Vertriebs-, Service- und Produktionsstandorten sowie ihrem preisgekrönten Portfolio, das Armaturen, Ventile, Rohre sowie Automations-, Fertigungs- und Verbindungstechnologien umfasst.

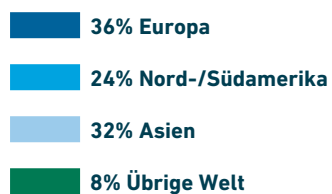
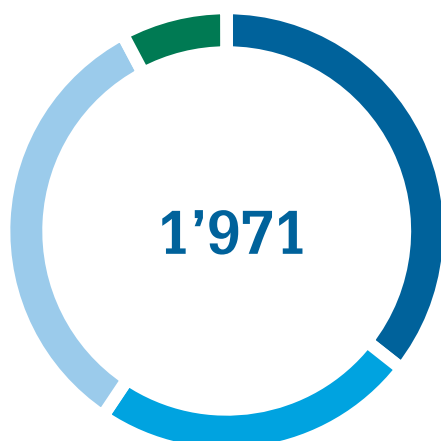
## Kennzahlen

Mio. CHF	2021	2020
Auftragseingang	2'211	1'716
Auftragsbestand Ende Jahr	326	116
Umsatz	1'971	1'708
Umsatzwachstum %	15,4	-5,2
Organisches Wachstum %	14,3	0,3
EBITDA	302	245
EBIT	247	193
Return on Sales (EBIT-Marge) %	12,5	11,3
Invested Capital (IC)	630	593
Return on Invested Capital (ROIC) %	32,1	24,2
Personalbestand	7'686	6'893

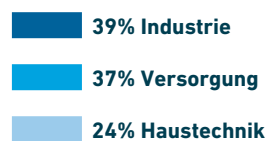
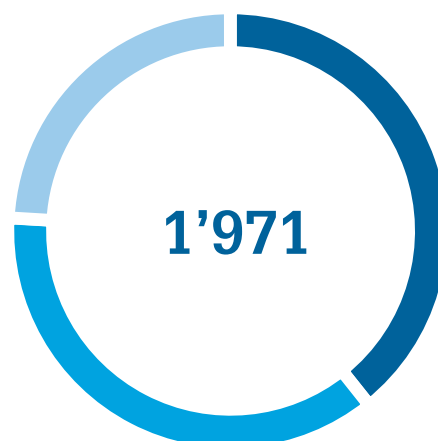
## Anzahl Mitarbeitende

# 7'686

## Umsatz geografisch in Mio. CHF



## Umsatz pro Segment in Mio. CHF





# GF Casting Solutions auf einen Blick

GF Casting Solutions ist eine führende Anbieterin von Lösungen in den Bereichen Mobilität und Energie. Als zukunftsorientierte Division agiert GF Casting Solutions als treibende Kraft für Innovationen für gegossene und additiv hergestellte Komponenten. Ziel der Division ist es, bei der Entwicklung und Fertigung innovativer und energieeffizienter Leichtbaukomponenten eine führende Rolle einzunehmen und damit nachhaltige Mobilität voranzutreiben.

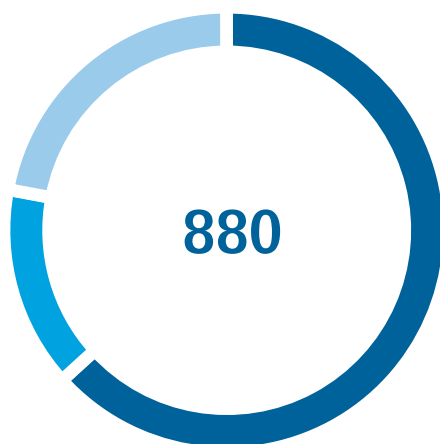
## Kennzahlen

Mio. CHF	2021	2020
Auftragseingang	907	740
Auftragsbestand Ende Jahr	276	251
Umsatz	880	752
Umsatzwachstum %	17,1	-20,8
Organisches Wachstum %	15,9	-11,9
EBITDA	63	26
EBIT vor Einmaleffekten	5	-15
Einmaleffekte		19
EBIT	5	-34
Return on Sales vor Einmaleffekten (EBIT-Marge vor Einmaleffekten) %	0,5	-2,0
Return on Sales (EBIT-Marge) %	0,5	-4,5
Invested Capital (IC)	504	448
Return on Invested Capital (ROIC) %	0,3	-5,7
Personalbestand	4'008	3'919

## Anzahl Mitarbeitende

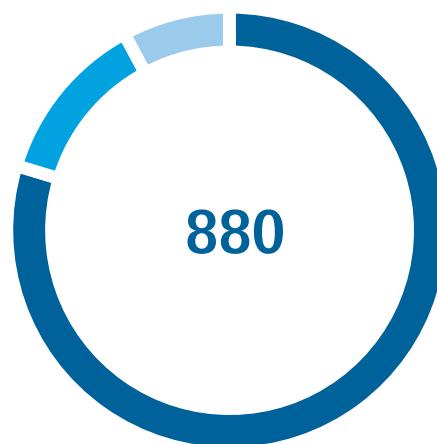
# 4'008

## Umsatz geografisch in Mio. CHF



- 63% Europa
- 15% Nord-/Südamerika
- 22% Asien

## Umsatz pro Segment in Mio. CHF



- 80% Automobil
- 12% Industrielle Anwendungen
- 8% Luftfahrt/Energie

# GF Machining Solutions auf einen Blick

GF Machining Solutions ist eine der weltweit führenden Anbieterinnen von Komplettlösungen für Hersteller von Präzisionsteilen und Werkzeugen sowie für den Formenbau. Zum Portfolio gehören Fräs-, Draht- und Senkerodiermaschinen (EDM) sowie Maschinen für Lasertexturierung, Lasermikrobearbeitung und additive Fertigung. Darüber hinaus bietet die Division Spindeln, Automation, Tooling und digitalisierte Lösungen an, die von einem hervorragenden Kundendienst unterstützt werden. Die Division treibt mit ihren Lösungen die energieeffiziente und saubere Fertigung voran.

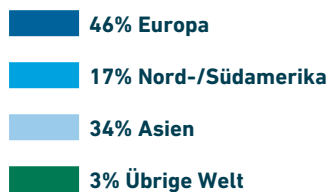
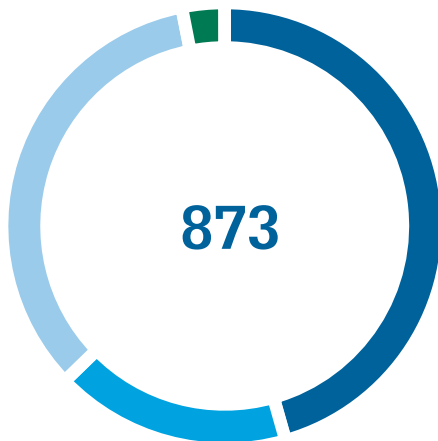
## Kennzahlen

Mio. CHF	2021	2020
Auftragseingang	941	706
Auftragsbestand Ende Jahr	213	147
Umsatz	873	725
Umsatzwachstum %	20,3	-25,4
Organisches Wachstum %	19,9	-21,6
EBITDA	61	34
EBIT	47	20
Return on Sales (EBIT-Marge) %	5,4	2,8
Invested Capital (IC)	151	197
Return on Invested Capital (ROIC) %	21,9	7,8
Personalbestand	3'282	3'192

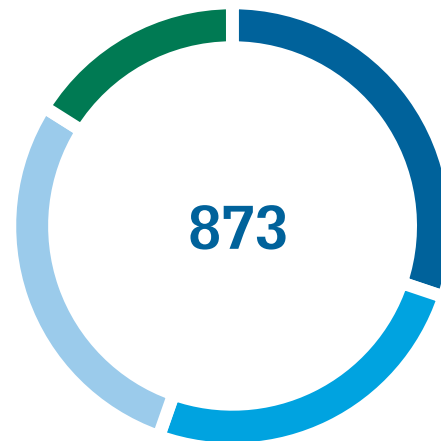
## Anzahl Mitarbeitende

# 3'282

## Umsatz geografisch in Mio. CHF



## Umsatz pro Segment in Mio. CHF



# Starkes Wachstum und gesteigerte Profitabilität – Fokus auf nachhaltigkeitsorientierte Märkte



# Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im Jahr 2021, dem ersten Jahr des neuen Strategiezyklus 2021–2025, hat GF ein starkes Gewinn- sowie Umsatzwachstum erzielt. Der strategische Fokus auf vielversprechende widerstandsfähige Endmärkte, insbesondere jene mit Nachhaltigkeit im Fokus, hat das Ergebnis im Lauf des Jahres positiv beeinflusst und das Geschäftsmodell von GF unterstützt. Darüber hinaus haben sich Geschäftsfelder wie Haustechnik und Versorgung trotz erneutem Gegenwind in den Märkten erholt. GF hat die anhaltenden makroökonomischen Unsicherheiten, geprägt von der COVID-19-Pandemie, dem Halbleitermangel, den Lieferkettenunterbrechungen und steigenden Rohmaterialpreisen, gut bewältigt.

Im Jahresverlauf haben sich die Mitarbeitenden von GF weiter an digitalisierte Arbeitsmethoden angepasst. Durch das erneute Wiederaufleben von COVID-19 und den restriktiveren pandemiebedingten Einschränkungen in der zweiten Jahreshälfte wurden wichtige Veranstaltungen wie Kundentage, globale Personalmeetings sowie interne und externe Schulungen virtuell durchgeführt. Wir danken unserem GF Team weltweit für das Engagement, die Flexibilität und Begeisterung, mit denen neue und mitunter auch unerwartete Wege beschritten worden sind, ganz im Sinn unseres Unternehmenszwecks «Becoming better every day – since 1802».

## Konzernergebnis

Der Umsatz von GF belief sich 2021 auf CHF 3'722 Mio. (2020: CHF 3'184 Mio.), beeinflusst durch die erfolgreiche Entwicklung mehrerer Segmente, unter anderem Rechenzentren, E-Mobilität oder Medizintechnik. Alle drei Divisionen verzeichneten eine solide Entwicklung in China, zusätzlich zum bemerkenswerten Wachstum in Nord-/Südamerika und Europa. Organisch stieg der Umsatz um 15,9% dank des robusten Portfolios in allen drei Divisionen und der Erholung verschiedener Märkte (z.B. Informations- und Kommunikationstechnik, Werkzeug- und Formenbau, Wasseraufbereitung, chemische Prozessindustrie, Schiffbau), welche die verhaltene Performance im Luftfahrt- sowie Automobilsektor ausglich. Preiserhöhungen wirkten sich positiv auf das Umsatzwachstum aus und unterstrichen die starke Marktposition von GF. Das solide zweite Halbjahr führte zu einem Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 278 Mio. (2020: CHF 185 Mio. EBIT vor Einmaleffekten). Die EBIT-Marge stieg auf 7,5% (2020: 5,8% EBIT-Marge vor Einmaleffekten).



Yves Serra, Präsident des Verwaltungsrats, und Andreas Müller, CEO

Die Rendite auf das investierte Kapital (ROIC) erreichte 16,4% (2020: 9,3%). GF Piping Systems erzielte einen bemerkenswerten ROIC von 32,1% (2020: 24,2%) und übertraf damit die im Rahmen der Strategie 2025 festgelegte Zielspanne. Ende 2021 beschäftigte GF 15'111 Mitarbeitende gegenüber 14'118 Mitarbeitenden zum Vorjahresende. Mit seinen erfolgreichen globalen Geschäftsaktivitäten konnte GF seine Bilanz weiter stärken. Dies resultierte zum Jahresende in einer hohen Liquidität und einem tiefen Nettoverschuldungsgrad von 0,1 (2020: 0,4). Die Eigenkapitalquote betrug solide 39,7% (2020: 40,3%).

Das den Aktionären von GF zurechenbare Konzernergebnis lag bei CHF 214 Mio. (2020: CHF 116 Mio.). Das starke vierte Quartal führte zu einem Anstieg des Nettoumlaufvermögens, was sich negativ auf den freien Cashflow vor Akquisitionen auswirkte. Dieser belief sich dennoch auf solide CHF 151 Mio. (2020: CHF 230 Mio.).

Der Gewinn je Aktie stieg um 86% auf CHF 52 (2020: CHF 28). An der kommenden Generalversammlung wird der Verwaltungsrat eine Dividende je Aktie von CHF 20 vorschlagen (2020: CHF 15 je Aktie).

## GF Piping Systems

Im Einklang mit der Strategie 2025 fokussierte sich GF Piping Systems auf den Ausbau höherwertiger Geschäftsfelder, die sich auf wichtige Nachhaltigkeitsbedürfnisse ausrichten. Dieser Fokus zahlte sich aus. Die Division erzielte in allen wichtigen Märkten Rekordergebnisse. Durch die starke Erholung in der Industrie, Versorgung und Haustechnik wuchs das Geschäft organisch um 14,3%, was zu einem Gesamtumsatz von CHF 1'971 Mio. im Jahr 2021 führte (2020: CHF 1'708 Mio.). Dank ihrer starken Marktposition konnte die Division ihre Preise um rund 6% anheben und dadurch den steigenden Kosten entgegenwirken.

Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg 2021 auf CHF 247 Mio. gegenüber CHF 193 Mio. im Vorjahr. Diese deutliche Verbesserung führte zu einer EBIT-Marge von 12,5% im Vergleich zu 11,3% im Vorjahr.

Im Jahr 2021 tätigte die Division umfangreiche Investitionen in zukünftiges Wachstum und baute ihre Positionen in den Segmenten Mikroelektronik und Rechenzentren weiter aus. Damit erweiterte sie ihre traditionellen Stärken in den Bereichen Wasseraufbereitung, urbane Infrastrukturen und Haustechnik.

2021 markiert zudem einen wichtigen Eckpfeiler für die starke Position von GF Piping Systems im Bereich Nachhaltigkeit: Mit der kürzlichen Einführung der ersten Rohrleitungs- und Armaturenprodukte mit biobasiertem PVC-Anteil trägt die Division zur Senkung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks sowohl ihrer eigenen Geschäftstätigkeit als auch jener ihrer Kunden bei. Mit den von GF gelieferten Armaturen, Ventilen und Rohrleitungen unterstützt GF Piping Systems ferner die Entwicklung und den Einsatz von grünem Wasserstoff als Energiequelle sowie dessen Verteilung über die Gasnetze.

## GF Casting Solutions

GF Casting Solutions hat eine vorherrschende Rolle im Bereich der nachhaltigen Mobilität übernommen. Mit ihrem Fokus auf Leichtbaukomponenten profitiert die Division von der steigenden Nachfrage nach Hybrid- und Elektrofahrzeugen in allen wichtigen Regionen. Dies sollte auch in den kommenden Jahren zu einer anhaltenden Absatzsteigerung von Elektrofahrzeug-Komponenten führen. 2021 machten die Aufträge für Elektrofahrzeug-Komponenten CHF 430 Mio. oder 43% der gesamten Auftragsakquisition der Division aus.

Während GF Casting Solutions im ersten Halbjahr 2021 vielversprechende Anzeichen einer Erholung zeigte, führte der Chipmangel im zweiten Halbjahr weltweit zu einem erheblichen Rückgang der Abrufe. Dennoch erzielte die Division 2021 einen Umsatz von CHF 880 Mio., was einer Steigerung von 17,1% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Organisch stieg der Umsatz um 15,9%. Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug CHF 5 Mio. im Vergleich zu einem negativen EBIT im Jahr 2020. Die EBIT-Marge belief sich auf 0,5% und lag damit über der negativen EBIT-Marge vor Einmaleffekten von -2,0% im Vorjahr.

Zusätzlich zur Reduktion der Abrufe wurde das Ergebnis durch den Arbeitskräftemangel in den USA sowie den starken Preisanstieg bei Rohstoffen wie Aluminium und Magnesium beeinträchtigt. Dieser kann erst mit einem Zeitverzug von rund drei Monaten wieder weitergegeben werden. Der Anstieg der Metallpreise war für rund 6% des Umsatzwachstums verantwortlich.

Die neue Leichtmetallgiesserei in Mills River (USA) trug in 2021 deutlich zum Wachstum der Division bei und verfügt weiterhin über ein volles Auftragsbuch. Allerdings wurde der Standort, der sich immer noch in der Anlaufphase befindet, von den oben genannten Faktoren stark beeinflusst, was sich negativ auf das Ergebnis des Standorts und der Division auswirkte.

Das neue Werk in Shenyang (China) ist auf Kurs und wird bereits Ende 2022 und damit früher als geplant die Produktion aufnehmen. Dies wird der Division ermöglichen, ihre Kunden auf dem weltweit grössten Automobilmarkt besser zu bedienen, was im Einklang mit dem strategischen Ziel steht, das Geschäft weiter zu globalisieren und sich auf Leichtbaukomponenten zu fokussieren.

## GF Machining Solutions

An der führenden Fachmesse EMO in Mailand (Italien) präsentierte die Division ihre nächste Generation an Innovationen und neuen Technologien. Mit ihren neuen EDM- (Draht- und Senkerodiermaschinen) sowie Lasermaschinen und dem Angebot an neuen digitalen Serviceleistungen bleibt GF Machining Solutions weiterhin eine der führenden Technologieanbieterinnen im Bereich Werkzeugmaschinen. Dies unterstreicht auch die erfolgreiche Eröffnung des neuen Kompetenzzentrums in Schorndorf (Deutschland), das sich ausschliesslich auf das wachsende Segment Medizintechnik fokussiert. Mit der Integration eines Anbieters von Wartungs- und Reparaturservices für Werkzeugmaschinen in Frankreich und der Entwicklung neuer Service-Dienstleistungen treibt die Division den Ausbau dieses Geschäftsfelds weiter voran.

2021 verzeichnete die Division einen signifikanten Anstieg bei den Auftragseingängen (+33,3%), insbesondere in den Segmenten Medizintechnik, Informations- und Kommunikationstechnologie und Hochpräzisions-Lösungen für E-Mobilitätsanwendungen. Trotz Problemen bei den Lieferketten und einer nach wie vor verhaltenen Entwicklung in der Luftfahrtindustrie steigerte sich der Umsatz von GF Machining Solutions um 20,3% auf CHF 873 Mio. (2020: CHF 725 Mio.), wobei Automatisierungs-, Laser- und EDM-Technologien den grössten Beitrag leisteten. Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug CHF 47 Mio. (2020: CHF 20 Mio.), was einer EBIT-Marge von 5,4% entspricht. Dies bedeutet eine Verdoppelung gegenüber 2020. Aufgrund von Lieferverträgen mit langen Laufzeiten wirkte sich der Anstieg der Rohstoffpreise nur geringfügig auf den Umsatz im Jahr 2021 aus.

## COVID-19-Pandemie beschleunigte die Transformation

Die COVID-19-Pandemie hat das Geschäftsjahr 2021 von GF stark beeinflusst. Lieferengpässe, Verknappung von Rohstoffen und Komponenten sowie der Anstieg der Personalkosten und der Rohstoffpreise stellten das Unternehmen weltweit vor Herausforderungen. Um die Effekte der Pandemie auszugleichen, wurden dank der Digitalisierung verschiedene interne und externe Prozesse etabliert, vereinfacht und beschleunigt, wobei die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden stets oberste Priorität hatte.

2021 begann der neue Strategiezyklus von GF, der die zentrale Rolle der Innovation betont.

## Strategie 2025: Roll-out auf Kurs, Startschuss für «Culture Movement»-Initiative

2021 startete der neue Strategiezyklus von GF, bei dem Innovation eine zentrale Rolle spielt. Der Fünfjahresplan richtet sich auf drei strategische Handlungsfelder aus: profitables Wachstum, Widerstandsfähigkeit des Portfolios und das Ausschöpfen des vollen Potenzials im Unternehmen mit dem Ziel, eine Leistungs- und Lernkultur weiterzuentwickeln. In Bezug auf das erste strategische Handlungsfeld verlagerten alle drei Divisionen den Fokus ihrer Vertriebsanstrengungen und Innovationen auf intelligente und nachhaltige Lösungen. Zur Steigerung der Robustheit durch Portfolioerweiterungen und operative Exzellenz investierte und expandierte GF auch 2021 in weniger zyklische Geschäftsfelder, so zum Beispiel in das Wasser- und Gasgeschäft in Brasilien. Gleichzeitig wurden die Marktsegment-Organisationen (z.B. Wasseraufbereitung, E-Mobilität und Medizintechnik) in allen drei Divisionen gestärkt. Mit Blick auf die Entfaltung des vollen Potenzials lancierte GF mit «Culture Movement» eine Reihe von Initiativen wie etwa die Umsetzung der neuen Unternehmenswerte in Bezug auf «Caring, Learning und Performance».

## Nachhaltigkeit stärkt die Performance, strategische Ausrichtung zahlt sich aus

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil der erfolgreichen Umsetzung der Strategie 2025 und bietet Wachstumschancen in allen Divisionen von GF. Die Produktpalette von GF richtet sich zunehmend darauf aus, Vorteile durch Nachhaltigkeit zu bieten und die Kunden bei der Erreichung ihrer eigenen Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen. Gleichzeitig stärkt sie die auf langfristiges Wachstum ausgerichteten Initiativen von GF sowie die Erzielung einer nachhaltigen Performance. 2021 wurde GF in den neu lancierten SPI-ESG-Index aufgenommen und

konnte seine Position nach der jährlichen Überprüfung des SXI-Swiss-Sustainability-25-Index verteidigen. GF erreichte ferner das bestmögliche Rating (Wertung «1») in der Umweltkategorie des ISS Quality Score Rating und hielt seine gute Position im CDP-Ranking, mit dem die Anstrengungen im Umgang mit dem Klimawandel und für Wassersicherheit anerkannt werden. Zudem verbesserte GF 2021 seine Gesamtwertung im S&P Corporate Sustainability Assessment (CSA) von 33/100 im Jahr 2020 auf 60/100 und lag somit deutlich über dem Branchendurchschnitt von 28/100.

## Aktiensplit und vorgeschlagene Änderungen im Verwaltungsrat

An der kommenden Generalversammlung vom 20. April 2022 wird der Verwaltungsrat einen Aktiensplit im Verhältnis von 1 zu 20 vorschlagen, sodass neu 82'017'960 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.05 ausstehend sein werden. Dieser Split soll den Handel mit GF-Aktien auch für Kleinanleger erleichtern. Der erste Handelstag der gesplitteten Aktien ist für Ende April 2022 geplant, nach Zahlung der vorgeschlagenen Dividende.

Wie bereits angekündigt, wird der Verwaltungsrat zudem Ayano Senaha zur Wahl als neues Mitglied des Verwaltungsrats vorschlagen. Die 39-jährige Japanerin ist derzeit COO (Chief Operating Officer) und Verwaltungsratsmitglied von Recruit Holdings in Tokio (Japan), einem Pionier im Bereich der digitalisierten Stellensuche und mit seiner Marke Indeed weltweit führender Anbieter von Matching-Diensten im Internet. Mit dieser Nominierung erweitert der Verwaltungsrat gezielt die zunehmend wichtiger werdenden Kompetenzen in den Bereichen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Governance.

Die Produktpalette von GF richtet sich zunehmend darauf aus, Vorteile durch Nachhaltigkeit zu bieten.

## Ausblick auf das Gesamtjahr 2022

Die neue Strategie 2025 hat die Mitarbeitenden von GF weltweit inspiriert und motiviert, die Geschäftsaktivitäten weiter auszubauen und proaktiv zur Umsetzung der neuen Vision beizutragen. GF ist mit einer vielversprechenden Auftragslage und einer positiven Dynamik in allen Divisionen in das Jahr 2022 gestartet. GF Piping Systems kann sich auf ihre starke Position in verschiedenen Endmärkten, auf die anhaltende Verlagerung in höherwertigere Geschäftsfelder und die wachsenden Nachhaltigkeitsbedürfnisse ihrer Kunden abstützen. Bei GF Casting Solutions dürfte sich der weltweite Chipmangel im Verlauf des Jahres etwas abschwächen und die Division somit in der Lage sein, weiterhin vom Wandel in der Automobilindustrie in Richtung E-Mobilität zu profitieren. Das Luftfahrtsegment entwickelt sich nach wie vor verhalten, zeigt aber Anzeichen einer leichten Erholung, wovon zwei Divisionen profitieren sollten. Die positive Dynamik bei GF Machining Solutions im vierten Quartal 2021 dürfte sich auch in den kommenden Monaten fortsetzen.

Geopolitische Spannungen und Engpässe bei den Lieferketten erschweren eine Prognose. Unter der Annahme, dass sich die Herausforderungen abschwächen und keine unvorhergesehenen Umstände eintreten, erwartet GF für 2022 sowohl bei Umsatz als auch Gewinn einen weiteren Schritt zur Erreichung der Strategieziele 2025.

Unseren Aktionärinnen und Aktionären danken wir für das Vertrauen, das sie uns weiterhin entgegenbringen. Unser herzlicher Dank geht auch an unsere Mitarbeitenden, Geschäftspartner und Kunden.



**Yves Serra**  
Präsident des Verwaltungsrats



**Andreas Müller**  
CEO

# Strategie 2025: Einführungsaktivitäten im ersten Jahr des Zyklus

Die Strategie 2025 von GF knüpft an den vielversprechenden Weg der vergangenen fünf Jahre an und fokussiert sich auf profitables Wachstum, die Widerstandsfähigkeit des Portfolios und das Ziel, das volle Potenzial des Unternehmens auszuschöpfen. Dies steht im Einklang mit dem strategischen Gesamtziel von GF, für unsere Kunden Wachstum durch hochwertige Lösungen zu erzielen, sowie mit der Vision, führend bei Nachhaltigkeit und Innovation zu sein. Im November startete das GF «Culture Movement» zur Unterstützung der Strategie 2025. Im Folgenden sind die Leistungen der drei Divisionen bei der Einführung im Jahr 2021 aufgeführt.



## GF «Culture Movement»: Wie man eine Winning Culture schafft

Mit der grössten Veranstaltung seiner Geschichte startete GF am 29. November sein «Culture Movement». Mehr als 3'000 Mitarbeitende nahmen an einer Hybrid-Veranstaltung teil, um zu erfahren, wie sie die Werte von GF mit Leben füllen können. Die drei neuen Werte von GF wurden Anfang letzten Jahres zusammen mit der neuen Strategie 2025 vorgestellt. Das Culture Movement bildete für GF den Startschuss, die Werte tiefer im täglichen Leben zu verankern und konkrete Schritte zur Gestaltung der neuen Kultur zu initiieren.

## GF Piping Systems: Verbindungen fürs Leben

GF Piping Systems hat ihre Strategie über eine Reihe digitaler Veranstaltungen und Town Hall Meetings mit einer klaren Botschaft eingeführt, die sich um hochwertige Lösungen, mehr Kundennähe in wichtigen weltweiten Branchen und einen gestärkten, globalen Fussabdruck dreht. Diese Elemente haben bereits zum Erfolg der Division in vielen Marktsegmenten und Regionen beigetragen. Kunden in den Bereichen Mikroelektronik, Rechenzentren und Wasseraufbereitung können sich nun weltweit auf das neu ausgebaute globale Fertigungsnetzwerk von GF Piping Systems abstützen und auf diese Weise Herausforderungen wie den Mangel an qualifizierten Arbeitskräften und anspruchsvolle Projektzeitpläne meistern. Bei der digitalen Veranstaltung «Flow to the Future» lernten die Teilnehmenden die neueste Prozessautomatisierungs-Technologie kennen. Die regionalen Märkte, deren Wachstumspotenzial ermittelt wurde, befinden sich auf gutem Kurs hin zu einer erweiterten Marktpräsenz.



## GF Casting Solutions: Lokale Strategien stärken die globalen Ziele

GF Casting Solutions hat weltweit eine Reihe von Initiativen gestartet. Dazu gehören digitale Schulungen zur Einführung und Umsetzung der Strategie sowie zur Bedeutung von Nachhaltigkeit in allen strategischen Handlungsfeldern der Division. Alle lokalen Managementteams haben den strategischen Ansatz der Division in regionale Roadmaps übertragen, die den Beitrag jedes einzelnen Teams zu den übergeordneten Zielen der Division definieren. Zudem hat die Division 2021 eine globale Initiative für operative Exzellenz gestartet. Sie umfasste eine Analysephase und Workshops, um den Weg für die weltweite Umsetzung zu ebnen.



## GF Machining Solutions: Verstärkte Präsenz auf dem Medizintechnikmarkt

GF Machining Solutions hat ihre Massnahmen auf dem Medizintechnikmarkt erheblich ausgeweitet und damit vielversprechende Ergebnisse erzielt. Die Division unterzeichnete einen Vertrag mit dem KSF (Kompetenzzentrum für Spanende Fertigung) in Deutschland, um an der Entwicklung neuer Fertigungsprozesse für die Medizingeräteindustrie zu arbeiten. Auf der weltgrössten Fachmesse EMO in Mailand (Italien) stellte GF Machining Solutions verschiedene Innovationen in der Fertigung vor und unterstrich damit, wie die Division gemeinsam mit ihren Kunden neue Lösungen entwickelt. Diese Innovationen bündeln die Erfahrung und die Anwendungskompetenzen beider Seiten, um effektive Lösungen für eine erfolgreiche Fertigung anzubieten. Für verschiedene Maschinen wurden Energieeffizienz-zertifikate eingeführt, um die Energieeinsparungen zu dokumentieren. Um den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck des Unternehmens zu verkleinern, nutzt GF Machining Solutions vorwiegend Energie aus natürlichen Ressourcen. Die wesentlichen Auswirkungen der Division im Bereich Nachhaltigkeit werden auf der Grundlage dokumentierter Belege kontinuierlich bewertet, um die Lieferkette zu verbessern.



# Highlights 2021

Auch 2021, dem ersten Jahr des neuen Strategiezyklus, hat GF weiterhin erfolgreich Innovation mit Nachhaltigkeit verknüpft. Die Mitarbeitenden und die Zusammenarbeit mit Lieferanten, Kunden und Geschäftspartnern haben wesentlich dazu beigetragen.





## Einführung der Strategie 2025 – März

2021 führte GF seine neue [Strategie 2025](#) ein, deren Eckpfeiler profitables Wachstum, erhöhte Widerstandsfähigkeit und eine sich stärker zu Leistung und Lernen entwickelnde Kultur bilden. Gleichzeitig präsentierte GF seine neue Vision, eine führende Position bei Nachhaltigkeit und Innovation einzunehmen und seinen Kunden hochwertige Lösungen zu bieten.



## Innovationen für die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie – April

GF stattete zahlreiche international renommierte Weingüter mit COOL-FIT 4.0 Systemen aus, unter anderem die Kältezentrale der Kellerei Zimmermann-Graeff & Müller in Zell an der Mosel (Deutschland). COOL-FIT 4.0 optimiert gewerbliche oder industrielle Kälteanlagen für eine bessere Energieeffizienz.



## Deutsche Auszeichnung für Innovationsführerschaft – Mai

Symmedia, eine Tochtergesellschaft von GF Machining Solutions, wurde in Deutschland in die Top 100 der innovativsten KMU des Landes aufgenommen. Diese wurden für ihre agile und offene Organisation und für ihren Umgang mit der Pandemie ausgezeichnet.





## 20 Jahre transparente ESG-Berichterstattung – Juni

Der im Juni veröffentlichte Nachhaltigkeitsbericht steht für 20 Jahre transparente Berichterstattung von GF über ESG-Themen (Umwelt, Soziales und Governance). Nachhaltigkeit spielt eine Schlüsselrolle bei der Strategie 2025 des Unternehmens und ist fest in der Unternehmenskultur und Geschäftstätigkeit von GF verankert.



## Führend bei Nachhaltigkeit – Mai und Dezember

GF wurde laut der «Financial Times» als eines der führenden europäischen Unternehmen im Bereich Klimaschutz ausgezeichnet. Zum ersten Mal erhielt GF auch ein Top-Ranking des «Environmental Quality Score» von Institutional Shareholder Services (ISS) in der Kategorie «Maschinenindustrie». CDP (Carbon Disclosure Project) mit Sitz in London (Großbritannien) bestätigte im zweiten aufeinander folgenden Jahr das Rating «A-» (Führungsniveau) für GF, mit dem die Bemühungen des Unternehmens im Umgang mit dem Klimawandel und für Wassersicherheit anerkannt werden. Überdies erzielte GF ein besseres Rating als der europäische Durchschnitt und der Durchschnitt des Maschinenbausektors.





## Entwicklung von Innovationen für Morgen – Juli

Der «Kickbox-Innovationsprozess», der zur Design-Thinking-Initiative bei GF Machining Solutions gehört, brachte seinen ersten Gewinner hervor. Das Thema «Ergonomische Revolution» durchlief einen strengen Validierungsprozess, um dessen Geschäftspotenzial und die technische Machbarkeit zu überprüfen. Das Team leistete Pionierarbeit bei Veränderungen, die Maschinenführern von Fräsmaschinen ermöglichen werden, ihre eigenen Bewegungen zu verringern, wenn sie neue Teile einfahren. Dies geschieht durch das Zentralisieren und Anzeigen relevanter Daten auf einem transparenten intelligenten Glasmonitor, was die Ergonomie am Arbeitsplatz und an der Maschine verbessert. Im laufenden Jahr ist man bei GF daran, das Projekt marktfähig zu machen.



## Innovative Lösungen aus dem neuen Medical Solutions Center in Deutschland – Juli

Das Zentrum in Schorndorf (Deutschland) ist auf innovative Lösungen für das schnell wachsende Schlüsselsegment Medizintechnik spezialisiert. Alle wichtigen Angebote wie Lasermaschinen, additive Fertigungsmaschinen, Hochgeschwindigkeitsfräsmaschinen, Draht- und Senkerodiermaschinen sowie die entsprechende Software und ein Team von Spezialisten sind jetzt unter einem Dach vereint. Mit diesem Zentrum will GF von und mit seinen Kunden lernen, um massgeschneiderte Dienstleistungen und Lösungen zu entwickeln und zu testen.



## Grosse Schritte und neue Aufträge bei der E-Mobilität in China – September

GF ist für etablierte und neue Unternehmen – auch für Start-ups – im Automobilsektor Chinas tätig, einem der am schnellsten wachsenden Märkte für Elektroautos. 2021 konnte GF in China neue Aufträge in der Grössenordnung von CHF 170 Mio. verbuchen. Zu den Neukunden gehören die jungen chinesischen Elektrofahrzeugbauer Xpeng, Lixiang, Enovate Motors und Seres Huawei. Bei einem anderen wohlbekanntem Kunden avancierte GF mit seinem neuen Auftragsvolumen erstmals zum Lieferanten Nummer eins. GF wird über die Vertragslaufzeit etwa sieben Millionen Leichtbauteile an die neuen Start-ups in China liefern.





## Fortschritt an neuen innovationsorientierten Standorten in China – September

Der Bau des Werks von GF Casting Solutions in Shenyang (China), an dem die jüngsten Nachhaltigkeitsstandards umgesetzt werden, schreitet zügig voran. Das Druckgusswerk hat bereits seinen ersten Druckgiesstest erfolgreich absolviert und ist damit bereit, Kunden innovative Bauteile anzubieten. Umfangreiche Bauarbeiten am neuen Werk von GF Piping Systems in Yangzhou (China) wurden ebenfalls abgeschlossen.



## Neues Verwaltungsratsmitglied nominiert – Oktober

GF wird an der nächsten Generalversammlung im April 2022 Ayano Senaha zur Wahl in den Verwaltungsrat vorschlagen. Die 39-jährige Japanerin ist COO und Verwaltungsratsmitglied von Recruit Holdings in Tokio (Japan). Sie bringt internationale Führungserfahrung und umfangreiche Kompetenzen in Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Unternehmensführung mit.





## Präsentation der jüngsten Innovationen bei Werkzeugmaschinen – Oktober

An seinem ersten grossen Messeauftritt nach Beginn der COVID-19-Pandemie präsentierte GF an der EMO Milano 2021 (Italien) seine jüngsten Innovationen im Bereich Werkzeugmaschinen, zu denen eine erweiterte Palette von Lasertexturierungslösungen gehört. Die Innovationen sorgen für mehr Produktivität und Präzision bei den Kunden.



## Anerkennung als führende Lieferantin und Arbeitgeberin – Oktober/ November

GF Piping Systems war eines von nur 26 Unternehmen, das in der gesamten weltweiten Lieferkette von Intel 2021 den «Preferred Quality Supplier (PQS) Award» für anhaltende Qualitätsverbesserungen und aussergewöhnliche Leistung erhielt. GF Casting Solutions qualifizierte sich in Suzhou (China) unter mehr als 200 Unternehmen als eine der 30 besten Arbeitgeberinnen.





## Breites Engagement für sichere Wasser- aufbereitung – November

Im November trug GF zusammen mit anderen Sponsoren zur Sammlung von USD 150'000 für Water Mission bei, eine US-amerikanische gemeinnützige Organisation, die sichere Wasser-, Sanitär- und Hygienelösungen für Menschen in Entwicklungsländern und Katastrophengebieten baut. Mit diesem Beitrag werden über 6'000 Menschen sauberes Wasser erhalten. Andere Beiträge der Stiftung Clean Water wurden für Wasserprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika genehmigt. GF Piping Systems führte auch eine Webcast-Reihe ein, um die Herausforderung durch weltweite Wasserverluste und Wasserknappheit hervorzuheben und verfügbare Lösungen aufzuzeigen, mit denen dieser Herausforderung begegnet werden kann.



## Virtueller Kick-off für einen Kulturwandel – November

Die Konzernleitung gab den Startschuss für das Culture Movement. Den rund 3'000 Mitarbeitenden aus aller Welt, die remote an diesem bisher grössten hybriden Townhall Meeting teilnahmen, wurden die neuen Unternehmenswerte vorgestellt. Verschiedene Initiativen mit einem klaren Bottom-up-Ansatz werden dabei helfen, die Werte im Alltag zu verankern.





GF PIPING SYSTEMS – ERFOLGSGESCHICHTE

## Zuverlässige Rohrleitungssysteme für sauberen Strom

So trägt GF Piping Systems mit feuer- und hitzebeständigen, langlebigen PVDF-Modulen zur Energiewende bei.

Beim Windparkprojekt Dogger Bank in Grossbritannien stellt GF Piping Systems erneut ihre Innovationskraft unter Beweis – und schreibt mit an der Erfolgsgeschichte des grössten Off-Shore-Windparks der Welt.



## Über Hitachi Energy und Georg Fischer AB

Hitachi Energy aus Ludvika (Schweden) leistete bereits vor mehr als 65 Jahren Pionierarbeit in der kommerziellen HVDC-Technologie (HVDC = Hochspannungs-Gleichstromübertragung). Das Unternehmen liefert seine Hochspannungssysteme zur Anbindung des Offshore-Windparks Dogger Bank und hat bereits mehr als die Hälfte aller HVDC-Projekte weltweit realisiert. Diese Technologie bezeichnet Hitachi Energy als Schlüsseltechnologie für die saubere Energiewende. GF Piping Systems betreut über ihre Gesellschaft Georg Fischer AB etwa 500 Kunden aller Geschäftsfelder in Schweden und in Finnland. Die Vorfertigung am GF Standort in Avesta (Schweden) produziert vor allem für Kunden aus der Energie-, Pharma-, Chemie- und Marinebranche. 2021 feierte Georg Fischer AB ihr 50-jähriges Bestehen in den nordischen Ländern.



Grossbritanniens Energieerzeugung wird erneuerbarer: weg von der Kohle, weg vom Erdgas, weg vom CO<sub>2</sub>-Ausstoss. Aus diesem Grund treibt das Land den Ausbau der umweltfreundlichen Windenergie voran. Die Nordsee bietet dafür die besten Bedingungen.

GF engagiert sich bereits seit Jahren für die Entwicklung von Lösungen für effiziente Energieproduktion und folgt damit der weltweiten Entwicklung hin zu einem intelligenten und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Eine wichtige Rolle spielen technologische Innovationen: GF Casting Solutions zum Beispiel produziert hitzebeständige Feigussteile und GF Machining Solutions Tragflächenbearbeitungslösungen, um den Anforderungen an die nächste Generation von Gas-/Wasserstoffturbinen gerecht zu werden. GF Piping Systems unterstützt seit Jahrzehnten Kunden in zahlreichen Branchen, unter anderem im Energiesektor, ihre Auswirkungen auf die Umwelt zu verbessern und engagiert sich nun auch im Bereich der erneuerbaren Energien.



**Martin Sylven** ist vom GF Standort in Stockholm (Schweden) aus tätig. Er stiess 2017 als Geschäftsführer für Schweden und Finnland zu GF Piping Systems. 2021 übernahm er die Funktion des Head of Region North Europe GF Piping Systems.

**Johan Martinsson** ist Leiter des GF Prefabrication Service Center in Avesta, dem Kompetenzzentrum für Kunststoffschweislösungen in Schweden. Zudem betreut er Hitachi Energy als Key Account Manager. Johan Martinsson stieß Mitte 2021 zu GF Piping Systems.



## GF Lösungen für die Energiewende

Auf der Sandbank Dogger Bank, rund 130 Kilometer vor der Nordseeküste Grossbritanniens, entsteht zurzeit der wohl grösste Off-Shore Windpark der Welt. Mehrere hundert Windenergieanlagen werden dort den kräftigen Nordseewind in umweltfreundlichen Strom umwandeln. Mehrere hundert Kilometer lange Unterseekabel machen den Transport des Stroms an Land ohne nennenswerte Verluste möglich. Konvertierstationen von Hitachi Energy, drei auf hoher See und drei an Land, wandeln den Strom dafür von Wechsel- (AC) auf Gleichspannung (DC).

Weil beim Konvertiervorgang Hitze entsteht, hat GF Piping Systems in Schweden die passende Lösung für die Kühlung der Ventile entwickelt: feuer- und hitzebeständige, langlebige PVDF-Module (PVDF = Polyvinylidenfluorid). Das GF Team in Avesta (Schweden) plant und produziert für Hitachi Energy seit 2020 insgesamt 48 vorgefertigte PVDF-Module inklusive tausender qualitätsgesicherter Schweissnähte durch IR-Technologie. Zwei der drei Windparksektoren werden diese auf deionisiertem Wasser basierenden Systeme einsetzen.

«Vertrauen ist bei einem Projekt wie diesem unabdingbar. Wir tauschen Informationen mit Hitachi Energy aus und sprechen offen darüber, was möglich ist und was nicht.»

Johan Martinsson, Site Manager Prefabrication in Avesta bei GF Piping Systems

PVDF-Lösungen von GF sind nicht nur von Unternehmen aus der Energiebranche gefragt, sondern auch von der Mikroelektronikbranche für die Halbleiter-, Photovoltaik und TFT/LED-Produktion sowie von Industrien, die die Rohrleitungen für den Transport von Säuren und Wasser brauchen.

## Lokale Präsenz und globale Vernetzung

Das GF Team in Avesta spielte beim Dogger-Bank-Projekt seine langjährige Erfahrung in der Energiebranche aus: «Wir haben in den letzten 20 Jahren mit Hitachi Energy bereits einige Projekte erfolgreich gemeistert. Zum Beispiel die Anbindung eines Windparks in Deutschland», sagt Johan Martinsson, Site Manager Prefabrication bei GF Piping Systems und auch Key Account Manager für Hitachi Energy, einem langjährigen und wichtigen Kunden von GF in Nordeuropa. «Unser Erfolgsrezept ist die gute Mischung aus lokaler Präsenz und globaler Vernetzung», sagt Martinsson. Denn die Stadt Ludvika (Schweden), dort hat Hitachi Energy seinen Sitz, liegt nur etwas weniger als eine Autofahrtstunde von GF Piping Systems in Avesta entfernt. Das bedeutet, dass die Wege für die Lieferungen der Module kurz sind. Und innerhalb von GF konnte sich das GF Team in Avesta auf die volle Unterstützung und das Know-how anderer GF Standorte verlassen: Die einzelnen PVDF-Rohre wurden bei GF in Ettenheim (Deutschland) hergestellt und in Avesta zu Modulen zusammengebaut, von wo sie dann nach Ludvika transportiert wurden. Das Team von Advanced Engineering aus Schaffhausen (Schweiz) steuerte zudem die geforderten Belastungs- und Ermüdungsberechnungen bei. Diese Computersimulationen stellen sicher, dass die PVDF-Module die Bewegungen während des langen Seetransports unbeschadet überstehen. Die einmalige Kombination von statischer Belastungs- und Ermüdungsberechnung wird auch von anderen Unternehmen aus der Energiebranche geschätzt.

Nach seiner Fertigstellung wird Dogger Bank sechs Millionen britische Haushalte mit umweltfreundlichem Windstrom versorgen. GF Piping Systems wird weiterhin an der Erfolgsgeschichte des Windparks mitarbeiten.





## Fakten und Zahlen

# Grösster Windpark der Welt

Der Windpark Dogger Bank ist mit einer Fläche von 1'674 Quadratkilometern grösser als die Region Greater London (Grossbritannien). 277 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von mehr als drei Kernkraftwerken sollen nach ihrer schrittweisen Inbetriebnahme jährlich Strom für sechs Millionen britische Haushalte produzieren. Jede Windenergieanlage misst vom Fuss bis zur Spitze 260 Meter und ist damit fast dreimal so hoch wie Londons Wahrzeichen Big Ben.

Nachhaltigkeit ist die Grundlage für das Geschäft von GF und der Kern innovativer Kundenlösungen. Und umweltfreundliche Windenergie ist ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Vereinten Nationen: mehr Zugang zu erschwinglicher, zuverlässiger, nachhaltiger und moderner Energie für alle (Ziel 7).

## 1'674 Quadratkilometer

+ Windpark Dogger Bank

## 277 Windenergieanlagen

+ mit einer Gesamtleistung von mehr als drei Kernkraftwerken

## 260 Meter

+ misst jede Windenergieanlage vom Fuss bis zur Spitze



Lösungen von GF sind nicht nur von Unternehmen aus der Energiebranche gefragt, sondern auch von vielen anderen Industrien.

## Zwei auf ein Wort

Was ist Ihrer Meinung nach massgeblich für eine gute Kundenbeziehung?

**Martin Sylven:** Vor allem eine langfristige Zusammenarbeit, die auf Vertrauen und Offenheit beruht. Wir wollen ein zuverlässiger und unterstützender Partner in allen Projektphasen sein und mit unserer Branchenkompetenz im Bereich Rohrleitungen und hochwertigen GF Lösungen unseren Kunden einen Mehrwert bieten.

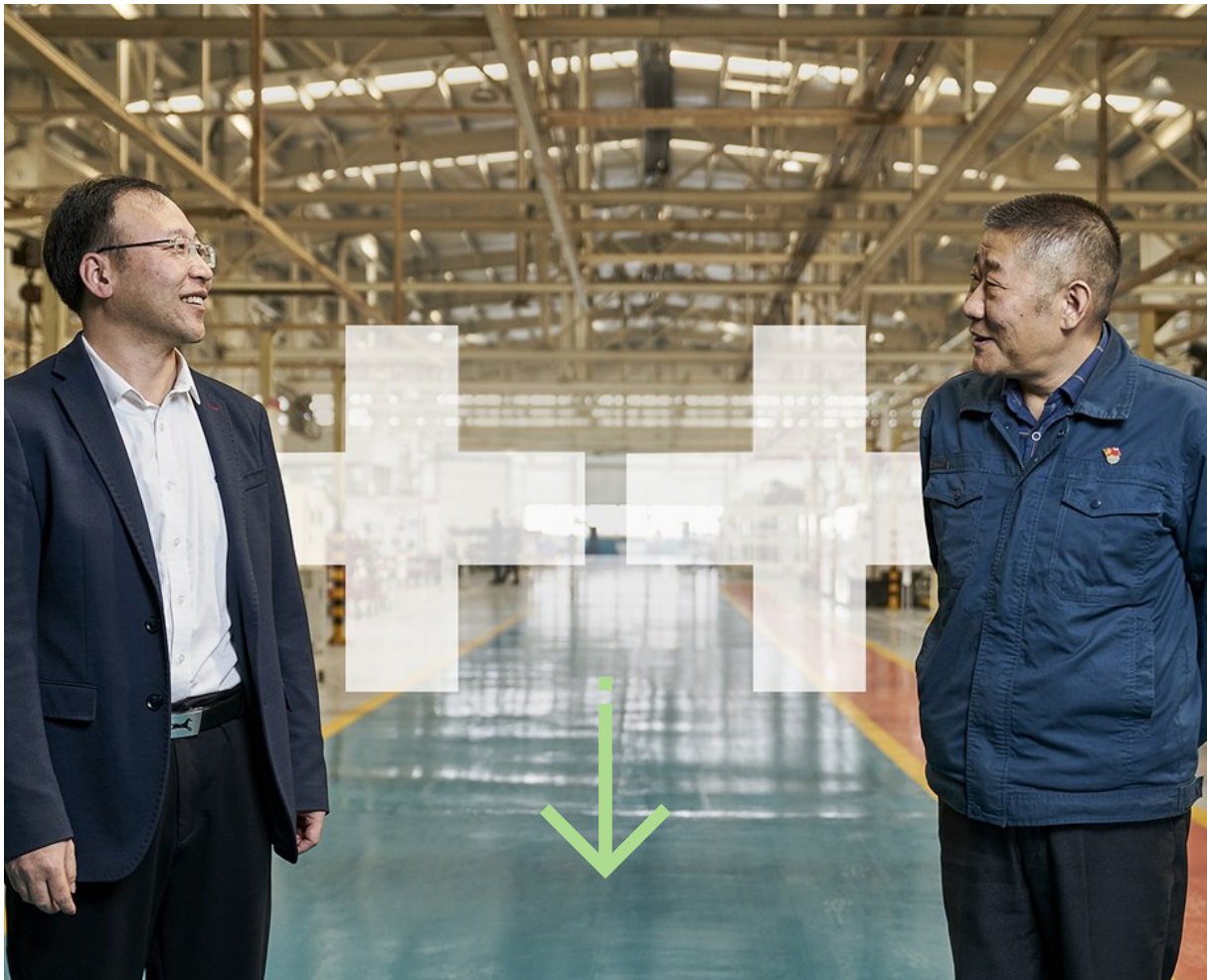
Wie spiegelt sich dies in der Zusammenarbeit mit Hitachi Energy wider?

**Johan Martinsson:** Vertrauen, Offenheit und gegenseitige Unterstützung sind bei einem Projekt wie diesem unabdingbar. Das bedeutet in diesem Fall, dass wir offen mit unserem Gegenüber darüber sprechen können, was möglich ist und was nicht. Dies hilft uns dabei, gemeinsam gute und wettbewerbsfähige Lösungen zu finden.

Was inspiriert Sie?

**Martin Sylven:** Johan und ich sind beide Teil eines sehr professionellen und äusserst engagierten Teams. Die Unternehmenskultur von GF fördert Eigenverantwortung sowie Engagement für die Geschäftsentwicklung. Wir sind lokal tätig, können aber immer auf die Unterstützung aller zentralen Funktionen von GF zählen. Das ist äusserst motivierend.





#### GF CASTING SOLUTIONS – ERFOLGSGESCHICHTE

## Schwerstarbeit leichter gemacht

Leichtbaulösungen für ein besseres Klima:  
Wie GF Casting Solutions dazu beiträgt, die  
nächste Generation der Mobilität zu  
entwickeln.

Das Netto-Null-Emissionen-Ziel zu erreichen, ist eine der schwierigsten Aufgaben der kommenden Jahrzehnte weltweit. Heutzutage sind Transportfahrzeuge wie mittelschwere und schwere Lastkraftwagen (Lkw) für rund einen Viertel des Kohlenstoffausstoßes verantwortlich. Die Fahrzeughersteller setzen deshalb auf Leichtbaulösungen, die Emissionen senken und die Effizienz steigern. GF ist dank seiner langjährigen Erfahrung und seiner idealen Kombination von Design, Werkstoffen und Fertigungsprozessen Vorreiter auf diesem Gebiet.



## Über Sinotruk

Sinotruk wurde 1930 in Jinan (China) gegründet und zählt zu den ältesten Lkw-Herstellern Chinas. 1960 fertigte Sinotruk den ersten Schwerlastwagen des Landes, den Yellow River JN150; 1983 importierte es als erstes Unternehmen ausländische Technologien des österreichischen Herstellers STR. Trotz starker Konkurrenz blieb Sinotruk über Jahrzehnte hinweg eine der führenden Lkw-Marken. Heute strebt das Unternehmen nach der Spitzenposition, indem es in kürzerer Zeit bessere Fahrzeugmodelle auf den Markt bringt als seine Mitbewerber.

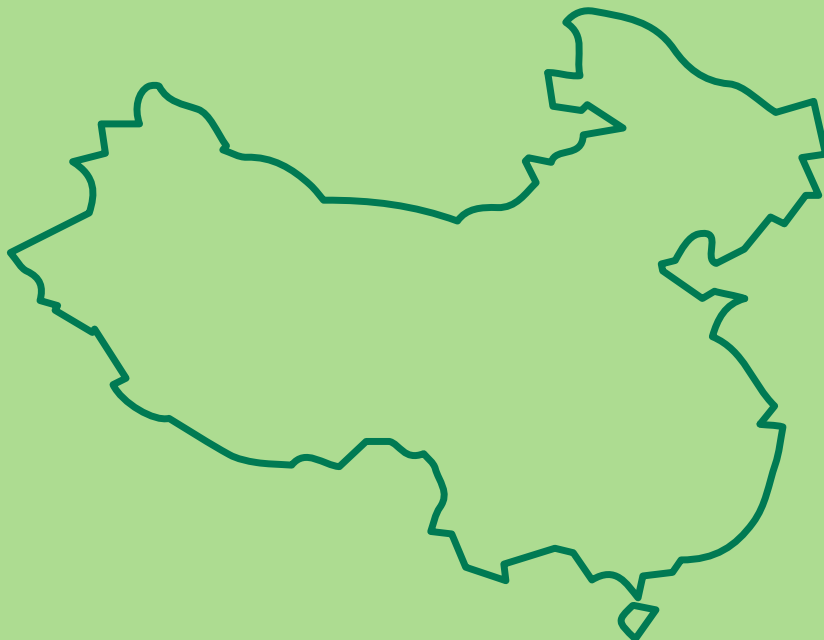


GF Casting Solutions unterstützt ihre Kunden weltweit mit innovativen Leichtbau-Fahrzeugteilen. Zum Beispiel mit Assembly Brackets aus neuen Hightech-Legierungen, die für spezielle Anwendungsfelder konzipiert sind und sich durch Festigkeit oder Hitzebeständigkeit auszeichnen. China hat sich ambitionierte Emissionsziele gesteckt. Dort entwickelt und baut GF mit dem führenden chinesischen Lkw-Hersteller Sinotruk Fahrzeuge der nächsten Generation, die einige der strengsten Emissionsstandards der Welt erfüllen.

Seit 2015 beliefert das Werk von GF Casting Solutions in Kunshan, rund 60 Kilometer westlich von Schanghai gelegen (beide China), Sinotruk mit einer Reihe von Leichtbauteilen. Dazu gehören unter anderem Bogie-Verankerungen, Querträger sowie verschiedene Arten von Trägern und Halterungen, die – verglichen mit den vorherigen Bauteilen – zwischen 15 und 20 Prozent leichter sind. Die neuen leichteren Lkw, die sowohl weniger Schadstoffe ausstossen als auch günstiger im Betrieb sind, halfen Sinotruk dabei, seine Wettbewerbsfähigkeit am heimischen Markt zu steigern.

**Richard Zhang, GF Casting Solutions**

«China hat sich dazu verpflichtet, bis 2030 den Höhepunkt seiner Emissionen zu erreichen; das bedeutet, dass die Emissionsreduzierung über alle Branchen hinweg ein Muss ist.»



**2030**

Höhepunkt der CO<sub>2</sub> Emissionen in China

## Vertrauensvolle Beziehung trotz enger Fristen

«Der chinesische Markt entwickelt sich sehr schnell; die Entwicklung und die Produktion neuer Lkw müssen hier in rund sechs Monaten geschehen», sagt Richard Zhang, Stellvertretender Leiter F&E Bereich Produktentwicklung bei GF Casting Solutions in China. «Das ist gerade einmal halb so viel Zeit, die wir sonst zur Verfügung haben.» Daher ist permanent voller Einsatz gefragt. Dank seiner starken Forschungs- und Entwicklungs-Fähigkeit und Produktionskapazität, so Zhang, hat GF auch die engsten Zeitpläne eingehalten und sich so einen klaren Vorteil am chinesischen Markt für Nutzfahrzeuge verschafft.

«Ich habe bei verschiedenen Projekten mit GF zusammengearbeitet und das Unternehmen ist definitiv einer der zuverlässigsten Lieferanten, mit denen ich je zu tun hatte», sagt Feng Shi, der seit 30 Jahren bei Sinotruk arbeitet – derzeit als Chefeinkäufer für Gussteile. «GF unterstützt uns erstklassig im Bereich F&E und mit herausragender Fertigungskompetenz. Das Unternehmen genießt unser volles Vertrauen.»

Dieses Vertrauen hat sich GF hart erarbeitet, so Richard Zhang. Der erste Kontakt mit Sinotruk kam 2012 zustande, die Zusammenarbeit begann zunächst mit kleineren Projekten. «Sinotruk fragte an, ob wir auch Entwürfe für gänzlich neue Produktentwicklungen liefern könnten, und nicht nur Verbesserungen der bestehenden Teile – und das haben wir dann getan», erklärt Zhang.

### Der Innovationsdurchbruch

2017 erreichte die Partnerschaft einen neuen Höhepunkt, als Sinotruk GF damit beauftragte, das neue Assembly Bracket für seinen Flaggschiff-Truck Howo-T7H zu entwerfen. «Durch strukturelle Verbesserungen, eine Moldflow-Analyse sowie eine Analyse der Gusstechnologie entwickelten wir für Sinotruk ein neues, um 25 Prozent leichteres Bauteil», erzählt Ethan Tian, Account Manager bei GF Casting Solutions. Dieser Erfolg war der Ausgangspunkt für weitere Kooperationen. Derzeit seien mehr als ein Dutzend neuer Produkte in der Entwicklung, so Tian.



«Bei Sinotruk wollten sie wissen, ob wir ihnen auch originale Entwürfe liefern könnten – und das haben wir dann getan.»

**Richard Zhang,**  
Stellvertretender Leiter F&E  
Asien bei GF Casting  
Solutions in Kunshan,  
Jiangsu (China), bei GF seit  
2005

Für die Zukunft sehen sowohl Ethan Tian als auch Richard Zhang enorme Möglichkeiten für einen Ausbau der Zusammenarbeit von GF mit anderen Nutzfahrzeugherstellern: «Wir haben das technologische Grundgerüst und wir arbeiten unheimlich schnell, damit unsere Kunden die Branchentrends der Zukunft gestalten können», erklärt Tian. Leichtbaukomponenten von GF Casting Solutions werden auch künftig dazu beitragen, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss weltweit zu senken und die Transformation des Mobilitätssektors auf viele Jahre hinaus zu unterstützen.





## Fakten und Zahlen

Seit 2015 beliefert das Werk von GF Casting Solutions in Kunshan Sinotruk mit einer Reihe von Leichtbauteilen, die zwischen 15 und 20 Prozent leichter sind.

## 1,78 Millionen

✚ In China ist die Zahl der jährlich verkauften mittelschweren und schweren Lkw von 0,25 Millionen Stück im Jahr 2005 auf 1,78 Millionen Stück im Jahr 2020 angewachsen. Der Markt macht rund 21 Prozent des Jahresabsatzes des weltweiten Markts aus.

## 92%

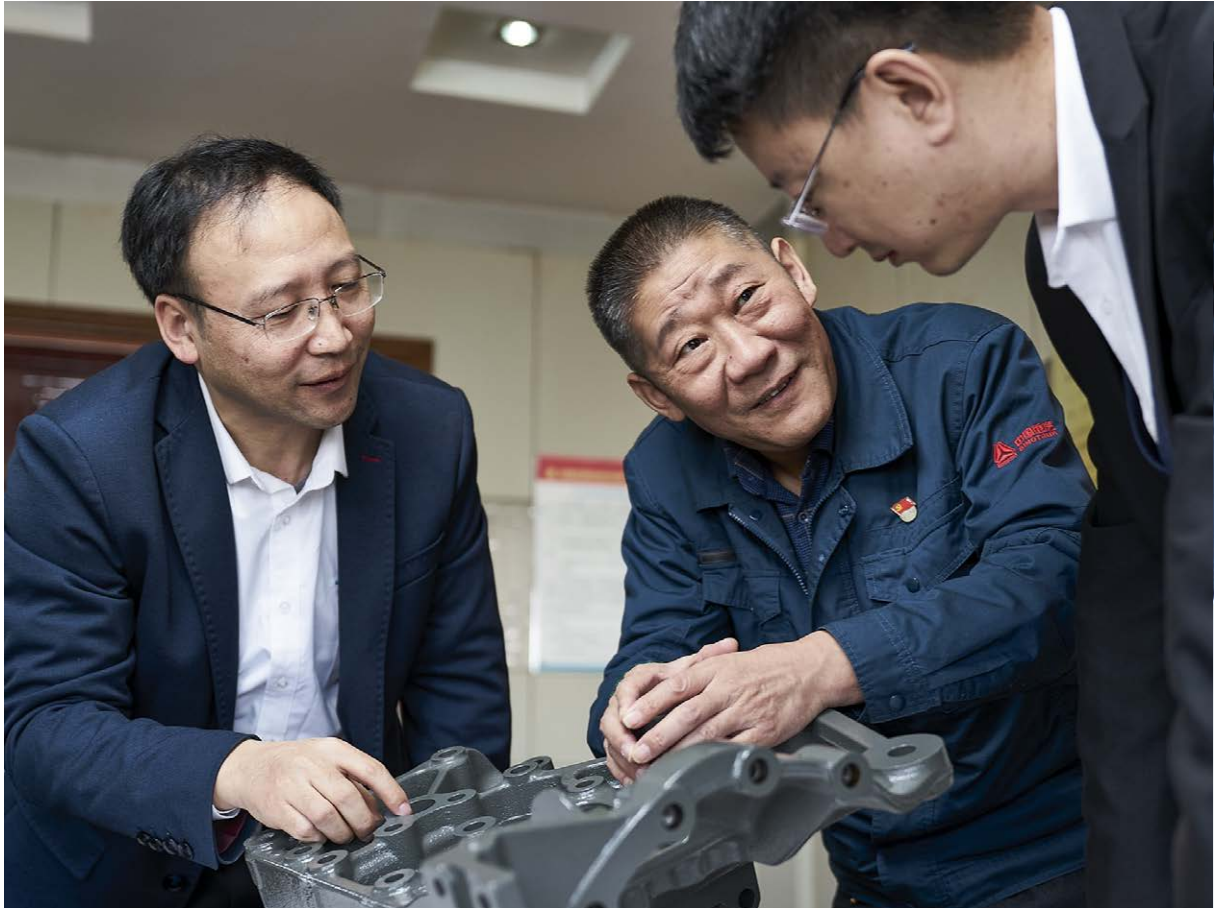
✚ 2020 machten Lkw rund 92 Prozent des Nutzfahrzeugabsatzes in China aus. 70 Prozent aller Verkäufe entfallen auf die zehn führenden Marken. 2019 lag dieser Anteil bei 67 Prozent.

## 2,7%

**+** Zwischen 2009 und 2018 sind die Treibstoffpreise im Durchschnitt um 2,7 Prozent pro Jahr gestiegen. 2019 waren Lkw für 89 Prozent der Partikelemissionen durch Automobile in China verantwortlich.

## 20%

**+** Leichtbauteile sparen CO<sub>2</sub>e: Das Leergewicht eines Lkw macht etwa 20 Prozent der Gesamtmasse des Fahrzeugs aus. Testdaten zeigen, dass pro 100 Kilogramm weniger Leergewicht eines Fahrzeugs bis zu 3 Tonnen CO<sub>2</sub>e-Emissionen über die Lebensdauer eingespart werden können.



Seit 2017 arbeiten Richard Zhang (links) und Ethan Tian (rechts) von GF eng mit Feng Shi (Bildmitte) von Sinotruk zusammen.

## Zwei auf ein Wort

Warum bietet der chinesische Nutzfahrzeugmarkt für GF Casting Solutions ein so grosses Potenzial?

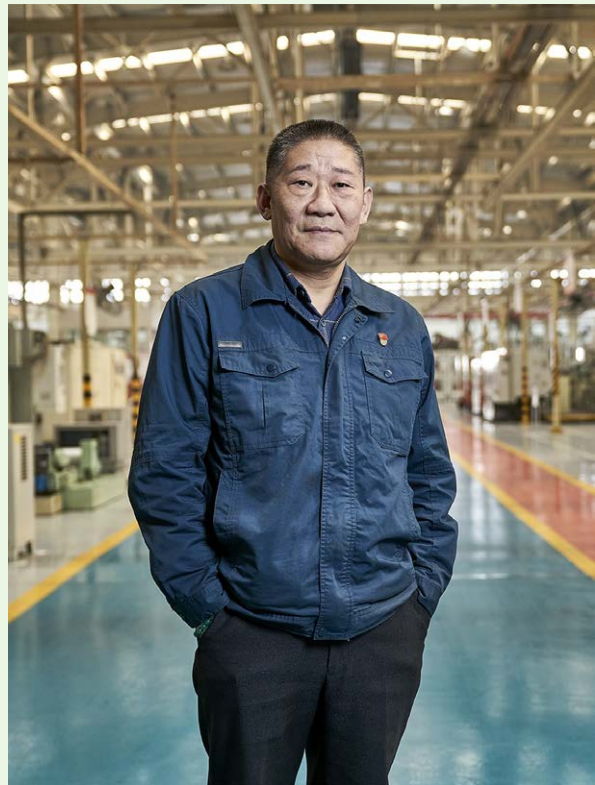
**Richard Zhang:** China hat sich dazu verpflichtet, bis 2030 den Höhepunkt seiner Emissionen zu erreichen; das bedeutet, dass die Emissionsreduzierung über alle Branchen hinweg ein Muss ist. Die Nachfrage nach saubereren und wirtschaftlicheren Lkw wird in den kommenden Jahren stark ansteigen. GF ist ideal aufgestellt, um von diesem Anstieg zu profitieren. Vor einigen Jahren wurden die chinesischen Lkw-Hersteller von der Regierung aufgefordert, ihre Produkte leichter zu machen. Dabei hatte man nicht nur die Emissionsreduzierung im Blick, sondern auch die Autobahngebühren. Denn China gibt strenge Grenzwerte bei der Überladung von Fahrzeugen vor. Mit seinen innovativen Leichtbaulösungen für Gussteile hilft GF den Lkw-Besitzern ausserdem, gewichtsbedingte Zusatzgebühren zu vermeiden.

Welche Herausforderungen sehen Sie in diesem Markt und wie werden Sie diese angehen?

**Richard Zhang:** Zuerst muss man das Vertrauen des Kunden gewinnen und dann flexibel und schnell auf seine Bedürfnisse reagieren. China ist ein sich schnell bewegendender Markt. Unser internes System ist daher ständig gefordert, Aufträge noch schneller zu erledigen, ohne jedoch Kompromisse bei Verfahren und Qualität einzugehen.

Warum hat Sinotruk sich für GF Casting Solutions als Lieferantin entschieden?

**Feng Shi:** GF hat ein weltweites Renommee. Seine hochmodernen F&E-Fähigkeiten können uns bei zukunftsorientierten Leichtbaudesigns ausgezeichnet unterstützen. Zudem ist GF ein engagierter Partner, auf den wir uns auch in herausfordernden Situationen verlassen können.



«Ich habe bei verschiedenen Projekten mit GF zusammengearbeitet und das Unternehmen ist definitiv einer der zuverlässigsten Lieferanten, mit denen ich je zu tun hatte.»



## Womit hat GF Sie während Ihrer Zusammenarbeit am meisten beeindruckt?

**Feng Shi:** GF ist eine weltweit etablierte Marke mit langjähriger Tradition und einem ausgereiften Managementsystem. Am meisten beeindruckt hat mich jedoch, wie agil und flexibel das Team von GF agiert, wenn es darum geht, innerhalb enger Zeitfristen innovative Lösungen zu entwickeln. Das unterstreicht, wie GF seine Kunden stets in den Mittelpunkt stellt.

Feng Shi, Chefeinkäufer für Gussteile bei Sinotruk in Jinan, Shandong (China), bei Sinotruk seit Anfang der 1990er-Jahre



GF MACHINING SOLUTIONS – ERFOLGSGESCHICHTE

## Elektrofahrzeuge erfordern neue Technologien

So entwickelt und produziert GF innovative und nachhaltige Lösungen für die Mobilität der Zukunft.

GF entwickelt innovative Lösungen, mit denen Kunden umweltfreundlichere Fahrzeuge oder Bauteile produzieren. Für ein Werk der Schaeffler-Gruppe lieferte GF Machining Solutions kundenspezifische Maschinen sowie die Integrations- und Automatisierungslösung. Dies ist einer der größten Aufträge für die Division in den letzten Jahren.

## Über Schaeffler

GF und Schaeffler verbindet eine traditionsreiche Historie sowie das Bekenntnis zu Innovation und Nachhaltigkeit. Beide Unternehmen haben dies in ihrer Strategie 2025 (GF) bzw. ihrer Roadmap 2025 (Schaeffler) manifestiert. Das Familienunternehmen mit Hauptsitz in Herzogenaurach (Deutschland), ca. 200 Kilometer nördlich von München gelegen, beschäftigt weltweit etwa 84'000 Mitarbeitende. Mit Technologien und Services für CO<sub>2</sub>-effiziente Antriebe, Elektromobilität, Industrie 4.0, Digitalisierung und erneuerbare Energien will Schaeffler Mobilität effizienter, intelligenter und nachhaltiger machen.



Auch nach fast 40 Jahren hat der Film «Zurück in die Zukunft» nichts von seinem Kultstatus eingebüsst. Vor allem die Schlusszene ist legendär: «Strassen? Wo wir hinfahren, brauchen wir keine Strassen», sagt Emmet Brown, als er mit Marty McFly in Richtung Zukunft abhebt. Ein Knall, ein Blitz, und die beiden Zeitreisenden landen in der Zukunft. Es ist das Jahr 2015, fliegende Autos bestimmen das Strassenbild.

### Reine Fiktion? Nicht ganz.

Unsere Realität hat heute wenig mit der damaligen Vorstellung über die Zukunft zu tun: Während Autos immer noch auf Rädern fahren und nicht fliegen, sucht die Welt nach Möglichkeiten für eine umweltfreundlichere Mobilität und den Ersatz fossiler Energieträger. Was der Film allerdings andeutet und heute gewiss ist: Verbrennungsmotoren haben ausgedient. Die Zukunft ist neben anderen alternativen Antriebskonzepten höchstwahrscheinlich elektrisch und CO<sub>2</sub>-arm.

**Cyriaque Steffen** ist Leiter des Werkzeug-technologiezentrums bei Schaeffler. Er arbeitet seit 1999 im Unternehmen, unter anderem als Fertigungsleiter im Werkzeugbau in Kappelrodeck (Deutschland).







**Stephan Eckert** startete 2018 bei GF Machining Solutions als Leiter Automation. Im September 2020 übernahm er zusätzlich die Aufgabe als Leiter Product Support. Er arbeitet am Standort Schorndorf (Deutschland), dem Kompetenzzentrum von GF Machining Solutions in Deutschland.

An dieser Zukunft arbeitet GF seit Jahren mit. Für die Mobilität der Zukunft entwickelt und produziert GF innovative und nachhaltige Lösungen wie Leichtbau-Gussteile, um das Gewicht von Fahrzeugen zu reduzieren, oder Werkzeuge für die Fertigung von Automobilbauteilen. Unternehmen aus der Automobil- und Zulieferindustrie weltweit zählen auf das Know-how von GF.

Eines davon ist der globale Automobil- und Industrielieferer Schaeffler, der gemäss seiner Roadmap 2025 Mobilitätslösungen für die Zukunft entwickelt. Im vergangenen Jahr lieferte GF unter anderem zehn Fräsmaschinen, zwölf Drahterodiermaschinen und drei lineare Automationszellen, dazu System 3R Tooling Packages. Diese unterstützen Schaeffler dabei, Werkzeuge für Automobilkomponenten, zum Beispiel für Elektromotoren, herzustellen. «Am neuen Standort setzen wir moderne Entwicklungs- und Fertigungstechnologien ein, die wir dank digitaler Prozesse optimal ausnutzen und so unsere Effizienz deutlich steigern», sagt Cyriaque Steffen, bei Schaeffler verantwortlich für den Aufbau und die Leitung des Werkzeugtechnologiezentrams. «Dabei hilft uns GF Machining Solutions. Wir erhalten ein Lösungspaket aus einer Hand.»

### GF F&E setzt auf Elektromobilität

In der Mobilität der Zukunft nimmt das Automobil weiterhin eine zentrale Stellung ein. Es fährt sehr wahrscheinlich elektrisch, arbeitet vernetzt und fährt teilautonom. GF hat früh erkannt, dass die Mobilität als einer der wichtigsten Treiber des gesellschaftlichen Wandels neuartige Lösungen benötigt. Darauf hat GF seine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten ausgerichtet: Kunden erhalten die passenden Lösungen, die sie für den Bau umweltfreundlicherer Autos und für deren Bauteile brauchen.

## Automationsauftrag in nicht dagewesener Höhe

Dieses Lösungspaket ist für GF Machining Solutions einer der grössten Aufträge in den vergangenen Jahren (Details siehe Infobox). Die neuen Fräsmaschinen bestellte Schaeffler aufgrund der sehr guten Erfahrungen mit ähnlichen Maschinen. «Wir werten das als ein sehr starkes Zeichen des Vertrauens», sagt Stephan Eckert, Leiter Automation & Product Support bei GF Machining Solutions in Schorndorf (Deutschland) und Projektverantwortlicher für Schaeffler. «Das alles spricht für eine starke Kundenbeziehung und partnerschaftliche, verlässliche Projektarbeit.» Moritz Matthes, Technischer Projektleiter bei GF Machining Solutions, ist Teil dieses Teams und schätzt den respektvollen und lösungsorientierten Umgang untereinander. «Ich hatte von Anfang an das Gefühl, dass alle dasselbe Ziel vor Augen hatten und am selben Strang gezogen hatten», sagt Matthes.



## Fakten und Zahlen

# Starkes Wachstum in der E-Mobilität erwartet

Der weltweite Marktanteil batteriebetriebener und Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge wird gemäss Prognosen in den kommenden Jahren weiter stark ansteigen. Bei den Neuzulassungen soll er 2040 bei etwa zwei Drittel liegen. Gerade bei den Passagierfahrzeugen wird ein starkes Wachstum erwartet: Von 3 Millionen verkauften Stück im Jahr 2020 hin zu 66 Millionen Stück im Jahr 2040. Die rasante Entwicklung unterstreicht der Rückblick auf das Jahr 2010: Geschätzte 20'000 batteriebetriebene und Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge gab es damals (Quellen: Bloomberg & Internationale Energieagentur).

## 20'000

+ batteriebetriebene und Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge in 2010

## 3 Millionen

+ verkaufte Stück im Jahr 2020

## 66 Millionen

+ Stück erwartet im Jahr 2040

Stolze 40 Jahre dauert die Zusammenarbeit zwischen Schaeffler und GF bereits. Selbst wenn es während dieser Zeit einmal Schwierigkeiten gab, wurden sie gemeinsam bewältigt. So durchlief das Team zum Beispiel 2018 einen vorbildlichen Lernprozess. In Zusammenarbeit mit Schaeffler plante und setzte GF Verbesserungsmassnahmen um. Regelmässige Meetings und Serviceeinsätze brachten Maschinen und Automationen wieder zum Laufen. «Letzten Endes hat uns diese Phase gemeinsam nach vorne gebracht», sagt Stephan Eckert. «Sie war auch ein Grund, warum wir privilegiert sind, Schaeffler weiterhin mit Know-how und neuen Maschinen unterstützen zu dürfen.» Die gegenseitige Offenheit ist auch für Cyriaque Steffen das Fundament des Erfolgs. «Wir erleben GF in unseren regelmässigen Meetings als verlässlichen Partner, der Lösungen sucht und auch findet.»

Ganz im Sinne von Going Forward arbeiten beide Partner gemeinsam an der Zukunft. GF Machining Solutions wird weiterhin Innovationen entwickeln, um den Erfolg seiner Kunden zu unterstützen. GF freut sich darauf, seine Partnerschaft mit Schaeffler zu intensivieren und dafür massgeschneiderte Lösungen anzubieten.

## Ein grosser Auftrag

Der aktuellste Auftrag für Schaeffler ist einer der grössten für GF Machining Solutions in den vergangenen Jahren: Drei System 3R Fanuc Linearzellen mit insgesamt zehn Fräsmaschinen und zwölf Drahterodiermaschinen, dazu System 3R Tooling Packages. Insgesamt betreibt Schaeffler an neun Standorten mehr als 80 Produktionsmaschinen und zwölf Automationen von GF Machining Solutions.



Stephan Eckert, Moritz Matthes (links und Bildmitte, beide GF) und Cyriaque Steffen (rechts, Schaeffler) blicken auf eine starke Kundenbeziehung und partnerschaftliche, verlässliche Projektarbeit.



## Zwei auf ein Wort

Vor welchen Herausforderungen stehen Zulieferer angesichts der Transformation in der Automobilindustrie?

**Cyriaque Steffen:** Durch den Wandel in der Automobilindustrie müssen die Zulieferer völlig neue Produkte entwickeln und herstellbar machen. Heute sind das beispielsweise Teile für den elektrischen Antriebsstrang eines Autos. Schon morgen könnten ganz andere innovative Produkte gefragt sein. Auch als Werkzeugbau müssen wir darauf stets agil mit neuen Lösungen reagieren.

Können Sie ein Beispiel nennen?

**Cyriaque Steffen:** Die Anforderungen haben sich verändert. Sie betreffen vor allem die Materialien und die Oberflächen sowie die Herstellbarkeit als solche. GF Machining Solutions bietet uns dafür ein gutes Gesamtlösungspaket an.

Wie sieht das aus?

**Stephan Eckert:** GF Machining Solutions hat viele unterschiedliche hochpräzise Fertigungstechnologien im Portfolio und deckt darüber hinaus mit System 3R auch noch die Bereiche Automation/Tooling ab. Digitale Lösungen kommen unter anderem von Symmedia. Durch diese Kombination sind wir in der Lage, einen Grossteil der Kundenanforderungen auch bei komplexen Projekten durch eigene Technologien und Know-how abzudecken. Weil wir für weitergehende Technologien auf bewährte Partnerschaften zurückgreifen, können wir unseren Kunden als Generalunternehmer komplette kundenspezifische Lösungen aus einer Hand anbieten.



# Unsere Mitarbeitenden

Im Berichtsjahr, das nach wie vor unter den Auswirkungen von COVID-19 stand, haben die Mitarbeitenden erneut ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit unter Beweis gestellt. Going Forward – die Dinge vorantreiben –, das einte die Mitarbeitenden auf allen Ebenen. So entstanden neue Lösungsansätze für die erfolgreiche Zusammenarbeit sowie auch für die individuelle berufliche Weiterentwicklung bei GF.

# Startschuss zum Kulturwandel

Das Berichtsjahr bildete den Auftakt zur Umsetzung des neuen Strategiezyklus. Mit der [Strategie 2025](#) will GF in den Bereichen Nachhaltigkeit und Innovation eine führende Rolle einnehmen und seinen Kunden hochwertige Lösungen bieten. Drei strategische Handlungsfelder sollen diese Entwicklung vorantreiben:

- Forcierung des profitablen Wachstums
- Steigerung der Robustheit
- Weiterentwicklung der Kultur

Die Mitarbeitenden nehmen bei der Umsetzung des Fünfjahresplans eine zentrale Rolle ein. Damit sie diese entscheidende Rolle ausfüllen können, soll sich bei GF unter dem Begriff «Culture Movement» eine Leistungs- und Lernkultur etablieren. Dazu wurde 2021 eine Reihe von Massnahmen gestartet. Einer der Höhepunkte und gleichzeitig der Startschuss für die Culture-Movement-Initiative bildete Ende November das bisher grösste hybride Townhall Meeting mit der Konzernleitung und mehr als 3'000 Mitarbeitenden aus der ganzen Welt, die den Anlass aktiv an ihren Bildschirmen verfolgten und Fragen zu den GF Werten stellten.

Diese neue Kultur soll alle Mitarbeitenden ermutigen, gemeinsam die Zukunft zu gestalten. [Drei neu definierte Werte](#) helfen, die Strategie 2025 erfolgreich umzusetzen. Der Fokus liegt darauf, hocheffiziente Teams aufzubauen, eine teamorientierte sichere Umgebung zu schaffen und die Bereitschaft zu fördern, offen für Neues zu sein. Dadurch können unsere Mitarbeitenden ihr Potenzial voll entfalten und noch schneller noch bessere Ergebnisse erzielen. Culture Movement schliesst alle Mitarbeitenden über alle Hierarchiestufen hinweg ein und verankert die neuen Unternehmenswerte in deren täglichen Berufsalltag. Dieses Ziel wird mit zwei Ansätzen verfolgt: zum einen über verschiedene Kommunikationsinitiativen und ein auf die neue Kultur ausgerichtetes mehrtägiges Führungstraining für die Top-Führungskräfte. Zum anderen Bottom-up, indem sich alle Mitarbeitenden weltweit aktiv am Veränderungsprozess beteiligen. Ausgewählte Mitarbeitende vermitteln als Change-Agents die neuen Werte und Verhaltensweisen ihrem Team vor Ort.

### Unsere drei neuen Werte

- + Performance bei GF bedeutet, wir liefern erstklassige Arbeit und handeln schnell.
- + Learning bei GF bedeutet, wir sind offen für Neues.
- + Caring bei GF bedeutet, wir sind alle Teil des Teams.





# Standardisierung der HR-Prozesse

In der vergangenen Strategieperiode hat GF begonnen, die strategischen HR-Prozesse mit digitalen Lösungen global zu vereinheitlichen und zu modernisieren. Als Teil der neuen Plattform lancierte HR erfolgreich einen neuen Prozess für interne Trainings, der Seminare wie 4DX, 7 Habits sowie die Angebote der GF Academy zusammenfasst. Künftig sollen konzernweit alle Schulungsangebote – Online- wie Offline-Trainings – über diese Lernplattform abgewickelt werden.

## Eigenverantwortung im Fokus

Die Eigenverantwortung der Mitarbeitenden hat in den letzten Jahren einen immer grösseren Stellenwert erhalten. Dies wird sich in Zukunft noch verstärken. Bei GF können Mitarbeitende ihre Weiterentwicklung selbst in die Hand nehmen. Dabei werden sie mit verschiedenen Programmen und Prozessen wie dem 2021 neu aufgesetzten Talentmanagement unterstützt. Dessen Ziel ist, Mitarbeitende zu motivieren, den nächsten grösseren Schritt in ihrer Karriere bei GF selbst zu initiieren. So fördert das Unternehmen das Engagement seiner Mitarbeitenden und kann Talente entdecken, die aus eigenem Antrieb heraus ihre Weiterentwicklung vorantreiben wollen.



## Attraktives Arbeitsumfeld

Als fortschrittlicher Arbeitgeber mit Fokus auf Nachhaltigkeit und Innovation fördert GF eine teamorientierte Unternehmenskultur mit marktkonformen Anstellungsbedingungen. Um seine Stellung als attraktiver Arbeitgeber zu festigen, hat das Unternehmen im Berichtsjahr eine gross angelegte Studie durchgeführt. Diese Arbeit dient als Basis für ein neues modernisiertes Employer Branding. Mit Massnahmen wie der Teilnahme an Berufs- und Studentenmessen, einem Tag der offenen Tür für Schulen oder dem Austausch von Lernenden zwischen den Divisionen präsentiert GF sich als attraktives und zukunftsorientiertes Unternehmen. Weiterhin wird für die Gewinnung neuer Talente auf Kooperationen mit Universitäten sowie technischen Hoch- und Fachhochschulen auf der ganzen Welt gesetzt.



## Neue Arbeitsformen für neue Generationen

Jüngere Generationen bringen ein neues Verständnis von Arbeit mit, sowohl was Qualifikationen und Arbeitsstile, aber auch Ansprüche an den Arbeitgeber anbelangt. Das Schaffen einer gemeinsamen Basis für die vertrauensvolle

und fruchtbare Zusammenarbeit zwischen den Generationen erfordert ein Umdenken und neue Flexibilität. In der Tat können jedoch sowohl jüngere wie erfahrenere Mitarbeitende voneinander profitieren. GF unterstützt dieses gegenseitige Lernen zum Beispiel mit verschiedenen Mentoring- und Coachingprozessen.

## Förderung der Mitarbeitenden

GF ist seit über 100 Jahren ein erfolgreicher Ausbildungsbetrieb und schult Lernende in technischen und kaufmännischen Berufen. Auch an den Standorten in der Schweiz, in Deutschland, Österreich und den USA wird der Ansatz des dualen Bildungssystems verfolgt. Auf gleicher Stufe mit der Talentsuche über Universitäten und Hochschulen ist dieses Modell ein wichtiges Instrument, eigenen Nachwuchs nachhaltig zu fördern und die jungen Menschen früh mit der Unternehmenskultur vertraut zu machen. Die duale Ausbildung ist eine grosse Stärke der Schweizer Wirtschaft, weshalb GF das Schweizer Modell der Berufslehre auf weitere globale Standorte ausdehnt.



## Gut ausgebildete Mitarbeitende als Wettbewerbsvorteil

Die Ausbildung und die kontinuierliche berufliche sowie persönliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden nimmt einen hohen Stellenwert ein. Die GF Academy bietet eine breite Palette an internen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an, die jedem Mitarbeitenden eine auf ihn zugeschnittene Weiterentwicklung ermöglicht. Über eine zentrale Lernplattform können die Mitarbeitenden auf flexible Weise von- und miteinander lernen. Ausserdem kann GF dank seiner zahlreichen Standorte auf allen Kontinenten talentierten Mitarbeitenden eine Auslandserfahrung als prägenden Entwicklungsschritt ermöglichen.



<https://www.youtube.com/embed/6uLJ9kTo0QY>



## MITARBEITER TRAININGS

Anzahl Teilnehmende 2021

**273**

4 Disziplinen  
der Umsetzung  
(4DX)

87 Trainings weltweit

**639**

7 Habits<sup>1</sup>

18 Trainings weltweit

**124**

GF Academy

7 Trainings weltweit

<sup>1</sup> 7 Habits offline: 12 Trainings, 181 Mitarbeitende / 7 Habits online: 6 Trainings, 458 Mitarbeitende

## Diversität als Inspirationsquelle

Die Vielfalt an unterschiedlichen Nationalitäten, Kulturen, Religionen, Geschlechtern und Altersgruppen ist eine wertvolle Quelle der Kreativität und Innovation. Um für die Stärken der Vielfältigkeit im Unternehmen zu sensibilisieren und diese auch besser zu nutzen, wurde im Berichtsjahr ein entsprechendes Seminar zum Thema lanciert.

### Geschlechtervielfalt und ein ausgeglichenes Lohnverhältnis

Bis 2025 und damit zum Ende der laufenden Strategieperiode soll im Rahmen der Nachhaltigkeitsziele der Anteil neu ernannter weiblicher Führungskräfte 25% erreichen. Dies ist eine von mehreren Massnahmen, um die Diversität zu fördern. Die vom Bund geforderte Lohnleichheits-Analyse unterstreicht, dass bei GF ein faires und ausgeglichenes Lohnverhältnis zwischen den Geschlechtern besteht. Ausserdem gilt der Nachfolgeplanung, Entwicklung und Förderung der weiblichen Mitarbeitenden ein besonderes Augenmerk. Besonders geschätzt wird der regelmässige Erfahrungsaustausch mit den beiden Verwaltungsrätinnen Eveline Saupper und Jasmin Staiblin, an dem jeweils interessierte Mitarbeiterinnen teilnehmen können. Die aufgrund ihrer internationalen Erfahrung und umfangreichen Kompetenz im Bereich Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Governance für den Verwaltungsrat [nominierte 39-jährige Top-Managerin Ayano Senaha](#) aus Japan ist ein weiteres Zeichen. Ferner ermöglicht das im Sommer 2020 erweiterte Home-Office-Reglement flexiblere Arbeitsformen, was breiten Anklang gefunden hat.

## Erfolgreiche Digitalisierung

Die im Zuge der COVID-19-Pandemie beschleunigte Digitalisierung zahlreicher Arbeitsprozesse wurde im Berichtsjahr weiter vorangetrieben, um Mitarbeitenden grösstmögliche Flexibilität einzuräumen und die Zusammenarbeit zu erleichtern. Auch konnten die Kompetenzen bei der Anwendung digitaler Tools und Techniken für die Aus- und Weiterbildung weiter vertieft werden. Dies erlaubte es, Trainingsinhalte weltweit schnell und zielgruppengerecht zu vermitteln, was bei den Mitarbeitenden auf eine hohe Resonanz stiess. Weiter investierte GF in Media-Showrooms, um Webinarauftritte zu professionalisieren. Unter anderem produzierte und streamte das HR-Team den jährlichen konzernweiten Summit als TV-Format aus dem neuen Auditorium des Klostersguts Paradies in Schlatt (Schweiz).



# Organisation von GF

Die Georg Fischer AG, die Holdinggesellschaft des GF Konzerns, ist nach schweizerischem Recht organisiert. Sie hat ihren Sitz in Schaffhausen (Schweiz) und ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.



Die Mitglieder der Konzernleitung von links: Carlos Vasto, Präsident GF Casting Solutions; Mads Joergensen, CFO; Andreas Müller, CEO; Joost Geginat, Präsident GF Piping Systems; Ivan Filisetti, Präsident GF Machining Solutions

## Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Generalversammlung einzeln gewählt. Der Verwaltungsrat übt die oberste Leitung, die Aufsicht und die Kontrolle über die Geschäftsführung der Georg Fischer AG aus. Er entscheidet über die Unternehmensstrategie und Organisationsstruktur, die Ausgestaltung des Finanz- und Rechnungswesens sowie das Jahres- und Investitionsbudget und ernennt die Mitglieder der Konzernleitung, auf die er die operative Führung des Konzerns überträgt. Alle acht Mitglieder des Verwaltungsrats sind nicht exekutiv, sieben von ihnen gelten gemäss «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von Economiesuisse zudem als unabhängig.

## Konzernleitung

Der Präsident der Konzernleitung (CEO) ist für die Geschäftsführung des Konzerns zuständig. Unter seiner Leitung befasst sich die Konzernleitung mit allen konzernrelevanten Themen, entscheidet im Rahmen ihrer Kompetenzen und stellt Anträge an den Verwaltungsrat.

## Konzernstruktur

Der GF Konzern besteht aus den drei Divisionen GF Piping Systems, GF Casting Solutions, GF Machining Solutions sowie den Konzernstäben Finanzen & Controlling und Unternehmensentwicklung. Die Präsidenten der Divisionen und die Leiter der Konzernstäbe sind für die Erarbeitung und Erreichung ihrer unternehmerischen Ziele sowie für die selbstständige Führung ihrer Bereiche verantwortlich.

## Konzernzentrale

Der CEO und der CFO bilden die Leitung der Konzernzentrale. Diese nimmt insbesondere Einfluss auf Führung, Planung, IT, Kommunikation, Finanzen, Managemententwicklung und Unternehmenskultur. Die Konzernzentrale stellt sicher, dass Nachhaltigkeit, Corporate Governance, Risikomanagement und Compliance den Anforderungen der Eigentümer und der Öffentlichkeit entsprechen. Darüber hinaus unterstützt sie den Verwaltungsrat bei der Wahrnehmung seiner Verantwortung.

## Finanzen & Controlling

Mit leistungsfähigen Informationssystemen sichert der Konzernstab Finanzen & Controlling die zeitgerechte finanzielle Führung. Das finanzielle Reporting ist für den ganzen Konzern systematisiert und gewährleistet eine umfassende und rasche Transparenz. Die Währungs-, Zins- und Kreditrisiken werden auf Konzernstufe erfasst und bewirtschaftet.

## Managemententwicklung

Strategisch wichtige Kompetenzen und Informationen werden in der Konzernzentrale vernetzt und nutzbar gemacht. Die betriebliche Aus- und Weiterbildung, das Talent-Management und die optimale Besetzung aller Managementpositionen genießen einen hohen Stellenwert. Bis zu 70% aller Senior-Management-Positionen werden mit internen Kandidaten besetzt.

## Kommunikation

Der Konzern verfügt mit GF über eine starke und über viele Jahre auf- und konsequent ausgebauten Dachmarke. Das Unternehmen kommuniziert offen und aktiv und schafft so Vertrauen bei Kunden, Mitarbeitenden, Medien, Analysten, Aktionären und weiteren Anspruchsgruppen.

## Unternehmenswerte

Die nachhaltige Gesamtentwicklung des Konzerns wird von gemeinsamen Unternehmenswerten getragen. Sie sind im Verhaltenskodex festgehalten und gewinnen mit zunehmender Globalisierung weiter an Bedeutung.

# Corporate Governance

Ausführliche Informationen zur Corporate Governance bei GF finden Sie im gleichnamigen Bericht.

## Organisationsstruktur von GF

Stand 1. Januar 2022





# Nachhaltigkeit als Herzstück der Geschäftstätigkeit von GF

Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur und der Geschäftstätigkeit von GF. 60 Prozent der Produkte oder Lösungen von GF bieten einen sozialen oder ökologischen Nutzen und helfen Kunden weltweit, auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft voranzukommen.

GF Piping Systems schafft Innovationen, die den Wasserverlust auf dem Weg von der Quelle bis zu den Haushalten reduzieren. GF Casting Solutions entwickelt neue Leichtbaukomponenten, die Mobilität CO<sub>2</sub>-effizienter machen. GF Machining Solutions ermöglicht Kunden mit ihren intelligenten Technologien eine effizientere Nutzung von Ressourcen durch die Verringerung von Material- und Energieverbrauch.

Zudem investiert GF in Partnerschaften mit anderen Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen, um Nachhaltigkeit zu fördern. Weitere Informationen über die Nachhaltigkeitspartnerschaften von GF finden Sie weiter unten.

Im vorliegenden Nachhaltigkeitskapitel gibt GF einen Überblick über die Themen Umwelt, Soziales und Governance (Environmental, Social, Governance = ESG). Der vollständige Nachhaltigkeitsbericht 2021 von GF wird in der ersten Aprilhälfte 2022 veröffentlicht.



## Die Anspruchsgruppen von GF

GF führt einen kontinuierlichen Dialog mit seinen internen und externen Anspruchsgruppen, um Schlüsselthemen proaktiv zu erkennen und anzugehen. Dies wird durch einen ständigen Austausch im Rahmen einer Vielzahl von Aktivitäten, Veranstaltungen und Initiativen gefördert.



Ein grosser Teil des Erfolgs von GF beruht auf dem Verständnis für die Bedürfnisse seiner Anspruchsgruppen. Im folgenden Kapitel sind die wichtigsten Anspruchsgruppen, ihre Bedeutung für GF und die Formate, in denen der Dialog geführt wird, zusammengefasst.

### **Mitarbeitende**

Die 15'111 Mitarbeitenden von GF in 36 Ländern sind für den geschäftlichen Erfolg des Unternehmens von entscheidender Bedeutung, da GF nur durch ihre Arbeit, ihre Motivation und ihr Engagement Fortschritte machen kann. Sie sind die Quelle des Erfolgs von GF und fordern das Unternehmen beständig heraus, die nachhaltigsten Lösungen anzubieten.

GF führt einen kontinuierlichen Dialog mit seinen Mitarbeitenden und ist überzeugt, dass es von entscheidender Bedeutung ist, sie in die Umsetzung der Strategie 2025 einzubinden. Deshalb hat GF Rahmenbedingungen für eine noch positivere und inklusivere Unternehmenskultur geschaffen, um die Ziele der Strategie zu erreichen und das volle Potenzial aller Mitarbeitenden und damit des gesamten Unternehmens freizusetzen. GF vermittelt die neuen Werte der Unternehmenskultur im Rahmen des Prozesses Culture Movement an die Mitarbeitenden. Mit dieser Initiative wird GF diese Werte mit Leben füllen und sie in der täglichen Arbeit der Mitarbeitenden verankern. Weitere Informationen über Culture Movement enthält das Kapitel [Mitarbeitende](#).

Zudem führt jede Division Umfragen zur Zufriedenheit ihrer Mitarbeitenden durch. 2022 plant GF eine konzernweite Umfrage, die alle drei Divisionen einschliesst und Fragen zur Strategie 2025 und zu Culture Movement enthält.



### **Kunden**

GF will nachhaltige und innovative Produkte, Lösungen und Dienstleistungen anbieten, die den Bedürfnissen seiner Kunden optimal gerecht werden. Deshalb bittet GF seine Kunden laufend um Rückmeldungen und bezieht sie in die Produktentwicklungsprozesse mit ein. So führt GF in wichtigen Marktsegmenten Nachhaltigkeits-Workshops mit seinen Kunden durch, beispielsweise zur Konzeption von nachhaltigen Produkten, die Abfälle für Endverbraucher verringern. GF betrachtet seine Kunden als eine klare Quelle von Innovationen.



Die Produkt- und Lösungsexperten von GF bauen im Rahmen enger Arbeitsbeziehungen eine langfristige Kundenbeziehung auf. GF ist auf verschiedenen Branchenmessen vertreten, organisiert interne sowie virtuelle Veranstaltungen und führt massgeschneiderte Schulungen für Kunden durch.

### **Investoren**

Nachhaltigkeit hat für die Investoren von GF zentrale Bedeutung gewonnen. Dies betrifft Bereiche wie den Klimawandel, THG-Emissionen (THG = Treibhausgas) und Möglichkeiten zu ihrer Verringerung, Kreislaufwirtschaft sowie Diversität und Inklusion. Deshalb sind ein aktiver Austausch mit Investoren und eine transparente Kommunikation aller relevanten finanziellen und nicht-finanziellen (ESG)-Informationen so wichtig.

Der CEO und der CFO von GF, der Leiter Investor Relations/Sustainability sowie der Präsident des Verwaltungsrats pflegen einen regelmässigen sowohl persönlichen als auch virtuellen Kontakt mit Investoren an Roadshows, Veranstaltungen und Meetings, unter anderem an der Generalversammlung von GF. Ausserdem führen sie einen aktiven ESG-Dialog mit Nachhaltigkeitsanalysten und Stewardship-Teams. Darüber hinaus beantwortet das Nachhaltigkeitsteam von GF jedes Jahr Fragen von etwa 15 ESG-Ratingagenturen oder Fragebögen, was Investoren ebenfalls dabei unterstützt, fundierte Entscheidungen zu treffen. 2021 hat GF seinen Dialog mit Aktionärinnen und Aktionären sowie Stimmrechtsberaterinnen und -beratern in Bezug auf die Unternehmensführung fortgeführt. Das Unternehmen absolvierte rund 100 Treffen mit Investoren, die mehr als ein Drittel des Aktienkapitals repräsentieren. Zudem leitete der Präsident des Verwaltungsrats etwa 15 virtuelle und persönliche Meetings, die sich auf ESG-Themen konzentrierten. An diesen Meetings nahmen auch der Independent Lead Director und der Leiter Investor Relations/Sustainability teil.





### Lieferanten

Die erfolgreichen langfristigen Beziehungen von GF zu seinen Beschaffungs- und Logistikpartnern sind eine Grundvoraussetzung für die betriebliche Kontinuität. GF legt grossen Wert darauf sicherzustellen, dass seine eigenen Grundsätze für nachhaltiges und ethisch einwandfreies Verhalten erfüllt werden, und fördert die Einhaltung von Standards. GF betrachtet seine Lieferanten als wertvolle Partner bei der Verbesserung der ökologischen Effizienz seiner eigenen Produktionsanlagen und bei der Minimierung sozialer und ökologischer Risiken entlang seiner Wertschöpfungskette. 2021 lancierte GF ein Projekt mit EcoVadis, um den Umfang seiner Lieferantenbeurteilungen auszuweiten und das Engagement seiner Lieferanten für Nachhaltigkeit stärker zu fördern. Weitere Informationen finden sich weiter unten in diesem Kapitel.

GF pflegt zudem regelmässige Kontakte zu seinen Lieferanten im Rahmen von Veranstaltungen wie Fachmessen.



### Universitäten und Forschungsinstitute

GF pflegt enge Beziehungen zu vielen führenden Universitäten und Forschungsinstituten. Diese Partnerschaften sind für GF von entscheidender Bedeutung, um auch weiterhin gut ausgebildete Mitarbeitende zu gewinnen und seine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten voranzutreiben. Diese Zusammenarbeit kann unterschiedliche Formen annehmen. Der Konzern bietet Studierenden von Universitäten und technischen Hochschulen beispielsweise Praktika und Möglichkeiten für Abschlussarbeiten an. Ausserdem schliesst er Partnerschaften mit akademischen Einrichtungen im Rahmen spezifischer Projekte.

2021 arbeitete GF mit der ETH Zürich (Schweiz) bei der Durchführung von Forschungsprojekten mit Studierenden zusammen. Im Rahmen dieser Projekte stellte jede Division von GF den Studierenden einen realen Geschäftsfall zur Verfügung, der sich auf Nachhaltigkeit und operative Exzellenz konzentrierte. Die Studierenden hatten drei Monate Zeit, um den Fall zu verstehen und mögliche Lösungen zu entwickeln. [Die Arbeitsergebnisse der Studierenden](#) wurden im Dezember 2021 vorgestellt.



Im Berichtsjahr knüpfte GF auch Partnerschaften mit mehreren Berufsfachschulen in Yangzhou (China). Hierzu gehört auch die Zusammenarbeit mit dem Yangzhou Polytechnic Institute, an dem Studierende in Mechatronik ausgebildet werden. GF führt verschiedene Aktivitäten im Rahmen dieser Zusammenarbeit durch, darunter Webinare, Standortvorstellungen und Jobmessen auf dem Campus. Zudem plant GF die Einrichtung eines Entwicklungsprogramms für technische Praktikanten. Ziel dieser Kooperationen ist einerseits, zur Ausbildung der Studierenden beizutragen und ihnen erste Schritte im Arbeitsmarkt zu erleichtern, und andererseits, das Markenbewusstsein zu erhöhen und Werbung für die Unternehmenskultur von GF zu machen, um qualifizierte neue Mitarbeitende zu gewinnen.

Darüber hinaus organisiert GF regelmässig Workshops zum Meinungsaustausch über Innovationstrends mit anderen Universitäten, darunter die Universitatea din Pitești in Rumänien oder die Montanuniversität Leoben in Österreich.

#### **Regulierungsbehörden und Branchenverbände**

GF ist in vielen Ländern und Rechtsräumen vertreten und hält sich an alle dort geltenden Gesetze und Vorschriften. Das Unternehmen ist Mitglied in einer Reihe von Handelskammern und wirkt aktiv in verschiedenen nationalen und internationalen Branchenverbänden und Handelsorganisationen mit.



### Lokale Bevölkerung und NGOs

GF unterstützt und fördert kulturelle und soziale Programme im lokalen Umfeld seiner Standorte. Ganz allgemein hat sich GF zum Ziel gesetzt, die Lebensbedingungen zu bereichern und insgesamt eine positive Wirkung zu erzielen. Im Rahmen der Corporate-Citizenship-Programme von GF zur Verbesserung des Zugangs zu Trinkwasser und Bildung arbeitet das Unternehmen auch mit vielen verschiedenen NGOs zusammen.

Die Stiftung Clean Water von GF unterstützt Projekte, die sich auf die Verbesserung der Infrastruktur für die Wasserfiltration und -versorgung in ländlichen Gemeinden und für Spitäler konzentrieren. Einer der wichtigsten Partner von GF ist Caritas Schweiz. 2021 wurde Phase III eines langfristigen Projekts in Bolivien zur Verbesserung des Zugangs zu sauberem und sicherem Trinkwasser abgeschlossen. In Phase III installierten die Partner 18 Trinkwassersysteme in 10 verschiedenen Gemeinden, wovon unmittelbar 700 Familien profitieren. GF unterstützte diese Projekte mit knapp CHF 0,5 Mio.

Ein weiterer zuverlässiger Partner der Stiftung ist Water Mission, eine gemeinnützige Organisation in den USA. Um den Kampf von Water Mission gegen die weltweite Wasserkrise zu unterstützen, veranstaltet GF weltweit Spendensammelaktionen im Rahmen der Kampagne «Walk for Water». Bei diesen Aktionen gehen die Teilnehmenden etwa 2,4 Kilometer bis zur Mitte der Gesamtstrecke mit einem leeren Eimer, den sie dann mit schmutzigem Wasser füllen und weitere rund 2,4 Kilometer bis zur Ziellinie tragen müssen. Bei diesem Gang meistern die Teilnehmenden dieselbe Herausforderung, wie sie die 2,2 Mia. Menschen weltweit, die ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser leben, täglich bewältigen. 2021 veranstaltete GF Piping Systems einen «Walk for Water» in Irvine (USA). Zusammen mit den Sponsoren sammelten die 220 Teilnehmenden USD 150'000 für Water Mission. Allein durch diese Aktion erhalten über 6'000 Menschen für den Rest ihres Lebens Zugang zu sauberem Wasser.

Mehr über die Arbeit der Stiftung Clean Water erfahren Sie im Abschnitt [Corporate Citizenship](#) weiter unten.



### Medien und Öffentlichkeit

GF ist sehr daran gelegen, für die Öffentlichkeit Transparenz in Bezug auf seine geschäftlichen Aktivitäten zu schaffen. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, allen massgeblichen Anspruchsgruppen dieselben und aktuellen Informationen zur Verfügung zu stellen und ein verantwortungsvoller «Corporate Citizen» zu sein. Deshalb veröffentlicht GF regelmässig Medienmitteilungen zu relevanten Themen wie Ganz- und Halbjahresergebnisse, die Erschliessung neuer Märkte, Produktinnovationen und Akquisitionen. GF pflegt zudem einen laufenden Informationsaustausch mit Medienschaffenden. Darüber hinaus ergänzt GF seine Medienaktivitäten mit einer aktiven Präsenz in sozialen Netzwerken wie [LinkedIn](#), [Twitter](#), [Facebook](#), [YouTube](#) und [Xing](#).



### Nachhaltigkeit bei GF

In einer zunehmend komplexen und unsicheren Welt wird es zum Erreichen des Geschäftserfolgs immer wichtiger, auch für die Anspruchsgruppen einen grossen Mehrwert zu erzielen. Dabei stellt GF sicher, mit seiner Geschäftstätigkeit einen positiven Beitrag zum Fortschritt der Gesellschaft bei der Einhaltung der UN-Nachhaltigkeitsziele zu leisten.

#### + Beitrag zu Sustainable Development Goals

2021 stellte die COVID-19-Pandemie Wirtschaft und Gesellschaft vor grosse Herausforderungen. GF reagierte darauf mit zahlreichen Massnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Gesundheit seiner Mitarbeitenden. Zu diesen Initiativen gehörten die Ausweitung der Homeoffice-Richtlinie, die Aufteilung von Teams, die Bereitstellung von persönlicher Schutzausrüstung und Testinfrastruktur, das Durchsetzen der Abstandsregeln sowie stetige Kommunikation während der Pandemie. Die Mitarbeitenden von GF weltweit hielten sich an die Sicherheitsbestimmungen des Unternehmens, und dank ihrer Teamarbeit und Kooperation war 2021 ein erfolgreiches Jahr.

### Die Nachhaltigkeitsstrategie von GF

GF ist Nachhaltigkeits- und Innovationsführer, der einen hervorragenden Kundennutzen bietet. Die Nachhaltigkeitsstrategie von GF – der Nachhaltigkeitsrahmen 2025 – trat 2021 in Kraft und wird die Nachhaltigkeitsbemühungen von GF über den Strategiezyklus der kommenden fünf Jahre steuern. Der Nachhaltigkeitsrahmen 2025 ist mit der [Strategie 2025](#) von GF verflochten, was die klare Verankerung der Nachhaltigkeit in der Geschäftstätigkeit unterstreicht.

Weitere Informationen über die strategischen Ziele des Nachhaltigkeitsrahmens 2025, unter anderem über dessen Entwicklung, enthält der Nachhaltigkeitsbericht 2020 im Kapitel [Nachhaltigkeitsrahmen 2025](#).

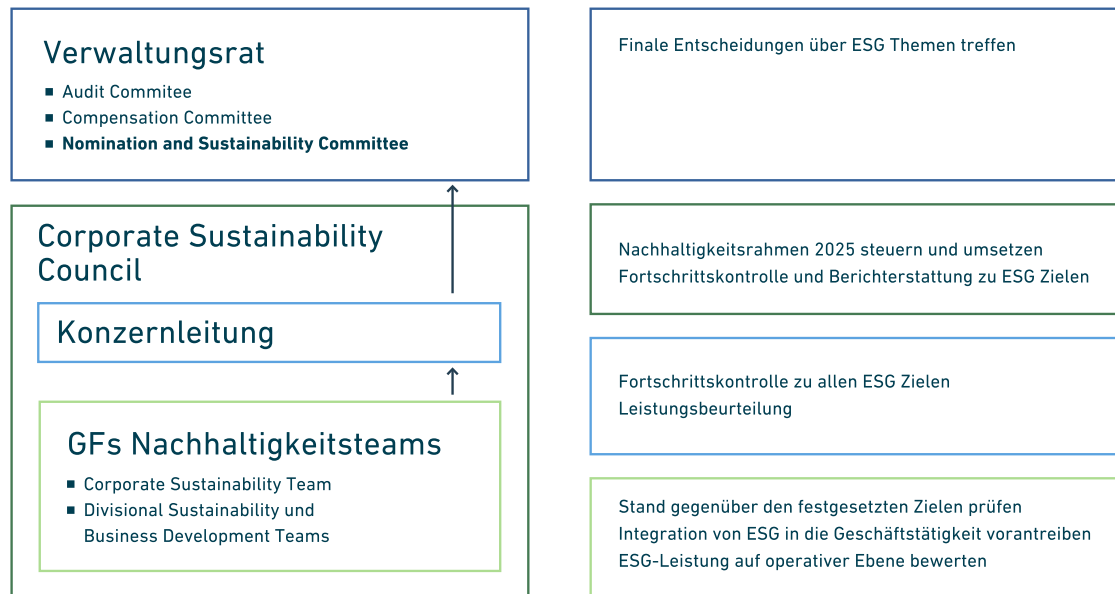




2021 hat der Verwaltungsrat einen strategischen Schwerpunkt auf die Nachhaltigkeit gelegt. In diesem Zusammenhang hat die Unternehmensführung eine Umsetzungs-Roadmap für den Strategiezyklus 2025 entwickelt. Sie konzentriert sich auf die Stärkung der Organisationsstruktur auf Konzern- und Divisionsebene und führt verschiedene strategische Nachhaltigkeitsinitiativen ein.

### Governance der Nachhaltigkeit

GF ist davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit und Geschäftstätigkeit eng miteinander verknüpft sind. Als Reaktion auf die zunehmende Bedeutung der Nachhaltigkeit bei den geschäftlichen Aktivitäten von GF hat das Unternehmen daher 2021 zum «Jahr der Nachhaltigkeit» erklärt. Diese zentrale Position spiegelt sich in der Führungsstruktur und dem allgemeinen Ansatz beim Nachhaltigkeitsmanagement wider.



Die Verantwortung für Nachhaltigkeit bei GF liegt letztlich beim **Verwaltungsrat**.

2020 hat GF ein **Sustainability Committee** gebildet, das den Verwaltungsrat bei der Stärkung seines Fokus auf Themen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) unterstützen soll. Das Sustainability Committee ist in das Nomination Committee eingebettet. In der Charta des Nomination and Sustainability Committee ist festgelegt, dass mindestens zweimal im Jahr eine ordentliche Sitzung abgehalten werden muss. Im Jahr 2021 ist der Ausschuss dreimal zusammengetreten. Die Agenda des Ausschusses befasst sich im Wesentlichen mit den Nachhaltigkeitsinitiativen von GF wie die Umsetzung der EU-Taxonomie, die SBTi (Science Based Targets Initiative) oder TCFD-Offenlegungen (TCFD = Task Force on Climate-related Financial Disclosures) und den acht Nachhaltigkeitszielen von GF für 2025. Der allgemeine Fortschritt von GF wird an einem zuvor festgelegten Zeitplan und am Strategiezyklus 2025 gemessen.

Das Sustainability Committee hat zudem die wichtige Aufgabe sicherzustellen, dass die Vergütung von Führungskräften mit ESG-Zielen verknüpft und auf die acht Ziele des Nachhaltigkeitsrahmens 2025 von GF ausgerichtet ist. Daher haben alle Mitglieder der Konzernleitung das unternehmensweite CO<sub>2</sub>e-Ziel von GF als Vergütungsanreiz. Zusätzlich haben sie auch noch individuelle Ziele wie etwa die Null-Unfälle-Kampagne, Kreislaufwirtschaft-Benchmarks oder das Ziel, die TCFD-Empfehlungen umzusetzen und im März 2022 im Rahmen des Jahresberichts den ersten TCFD-Bericht von GF zu veröffentlichen.

Die **Konzernleitung** hat einen direkten Überblick über den Fortschritt von GF beim Erreichen der strategischen Ziele. Ausserdem führt sie zwei- bis viermal pro Jahr im Rahmen von Sitzungen der Geschäftsführung jeder Division Leistungsbeurteilungen durch. Diese Beurteilungen ermöglichen der Konzernleitung, die erforderlichen strategischen und operativen Massnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass GF beim Erreichen seiner Ziele auf Kurs bleibt.

Für die Einführung des Nachhaltigkeitsrahmens 2025 hat GF auf Ebene der Konzernleitung einen **Corporate Sustainability Council (CSC)** gebildet. Der CSC koordiniert und lenkt alle nachhaltigkeitsbezogenen Aktivitäten. Er wird von der CSC-Präsidentin geleitet, die die Konzernleitung berät. Der CSC setzt sich zusammen aus dem CEO, dem CFO, den Präsidenten der Divisionen, den Nachhaltigkeitsteams auf Konzern- und Divisionsebene sowie Mitgliedern der oberen Ebene der Geschäftsführung. Zu den Hauptaufgaben des CSC gehören die Berichterstattung und die Fortschrittskontrolle sowie Massnahmen im Zusammenhang mit dem Nachhaltigkeitsrahmen 2025, die Unterstützung der Konzernleitung bei Entscheidungen zu divisionsübergreifenden strategischen Nachhaltigkeitsprojekten und -initiativen, die Koordination und Beaufsichtigung von Projekten sowie die Berichterstattung über deren Fortschritt an die Konzernleitung. Der CSC tritt mindestens zweimal pro Jahr

zusammen. Die erste Sitzung des Rats fand am 4. Oktober 2021 statt und befasste sich mit folgenden Fragestellungen:

- Wie lassen sich die CO<sub>2</sub>e-Emissionen von GF durch das Engagement für die SBTi und die Umsetzung von Energiesparmassnahmen und den Einkauf erneuerbarer Energien reduzieren?
- Wie lassen sich unter Einhaltung der EU-Taxonomie-Verordnung und der Grundsätze der Kreislaufwirtschaft Innovationen bei nachhaltigen Produkten und Lösungen erzielen?
- Wie kann man unter Berücksichtigung der Empfehlungen der TCFD über klimabezogene Risiken und Chancen berichten?
- Wie kann man mehr Diversität und Inklusion bei GF fördern?

Zudem vermittelten die Divisionen von GF Einblicke in ihre Innovationen, Fortschritte und Strategien im Bereich Nachhaltigkeit. Ab 2022 wird der CSC voraussichtlich zweimal pro Jahr zusammentreten und kann bei Bedarf weitere Sitzungen anberaumen.

Alle Abteilungen und Divisionen sind für die kontinuierliche Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in das Tagesgeschäft von GF verantwortlich, um zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele 2025 beizutragen. Die Thematik wird auf Konzernebene vom **Corporate Sustainability Team (CST)** koordiniert. Das CST ist dem Bereich Corporate Finance zugeordnet und dem Leiter Investor Relations/Sustainability unterstellt. Die Leiterin Sustainability Transformation leitet strategische, funktionsübergreifende nachhaltigkeitsbezogene Projekte und Initiativen. Der Leiter Corporate Sustainability nimmt an den Sitzungen des Sustainability Committee teil und ist Mitglied des Corporate Risk Council. Er ist verantwortlich für die Nachhaltigkeitsberichterstattung, wozu auch der Austausch mit den ESG-Ratingagenturen gehört. Die Leiterin Sustainability Transformation und der Leiter Corporate Sustainability berichten direkt dem Leiter Investor Relations/Sustainability.

Das CST arbeitet eng mit den Nachhaltigkeitsteams der drei Divisionen zusammen, um den Fortschritt an einzelnen Standorten, in Geschäftszweigen und den Divisionen beim Erreichen der festgelegten Ziele zu verfolgen. Das CST ist ausserdem dafür zuständig, das Bewusstsein im Unternehmen für Nachhaltigkeit und klimabezogene Risiken zu schärfen.

Die **Nachhaltigkeitseinheiten der Divisionen** beurteilen jedes Quartal ihre Nachhaltigkeitsleistung und legen die Ergebnisse ihren jeweiligen Geschäftsführungen vor. Die Nachhaltigkeitseinheiten überprüfen das Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und den Umsetzungsstatus von vereinbarten Massnahmen, die Überwachung der Nachhaltigkeitsleistung der Geschäftspartner von GF sowie die Entwicklung und das Marketing von Produkten und Lösungen, die den Kunden von GF Vorteile im Hinblick auf Nachhaltigkeit bieten.

Jedes Jahr legen die Divisionen eine Reihe von Massnahmen fest, die zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele des Konzerns erforderlich sind. Alle Nachhaltigkeitsbeauftragten der Divisionen stellen sicher, dass an ihren Standorten Initiativen zum Erreichen der gesteckten Ziele festgelegt und eingereicht werden. Sie erstellen eine Übersicht für ihre Division zum Verfolgen des Fortschritts und stimmen sich mit dem CST über den divisionsübergreifenden Erfahrungsaustausch und gegebenenfalls über das Vorgehen bei der Eskalation von Streitigkeiten ab. GF Machining Solutions bildete beispielsweise 2021 eine Nachhaltigkeitsarbeitsgruppe auf Divisionsebene, die einmal im Quartal tagt und die wichtigsten Funktionen sowie die Geschäftsführung der Division zusammenbringt, um Schritte zum Erreichen der Ziele festzulegen.

GF hat Anreize zum Erreichen von Zielen auf verschiedenen Ebenen geschaffen. So werden beispielsweise individuelle Ziele für Mitglieder der Konzernleitung sowie für die Nachhaltigkeitsteams auf Konzern- und Divisionsebene festgelegt.

## Nachhaltigkeitskommunikation

Um die Verankerung von Nachhaltigkeitsaspekten im Tagesgeschäft von GF zu unterstützen, kommunizieren das CST und die Nachhaltigkeitsteams der Divisionen über verschiedene Kanäle mit den Mitarbeitenden von GF. Die nächste globale Nachhaltigkeitskonferenz von GF findet 2022 statt. Um dem stärkeren Nachhaltigkeitsfokus von GF Rechnung zu tragen, wird die Konferenz auf ein breiteres Publikum ausgerichtet, das die weltweiten Geschäftstätigkeiten von GF repräsentiert. Ziel dieser Konferenz ist die Entwicklung eines Konzepts für alle

Funktionen und Abteilungen, die einen massgeblichen Beitrag zum Erreichen der strategischen Ziele des Nachhaltigkeitsrahmens 2025 leisten.

Zudem hat das CST eng mit den Teams der Divisionen zusammengearbeitet, um Workshops für Mitarbeitende zur SBTi sowie zu Diversität und Inklusion zu organisieren.

## Aktuelles zu strategischen Nachhaltigkeitsinitiativen

GF verfolgt laufend internationale Nachhaltigkeitsentwicklungen, um sicherzustellen, dass relevante Themen in die eigenen geschäftlichen Entscheidungen und Prozesse einbezogen werden. 2021 hat GF bedeutende Fortschritte im Hinblick auf wissenschaftsbasierte Ziele, Kreislaufwirtschaft, klimabezogene Finanzberichterstattung und die EU-Taxonomie gemacht.

### Wissenschaftsbasierte Ziele

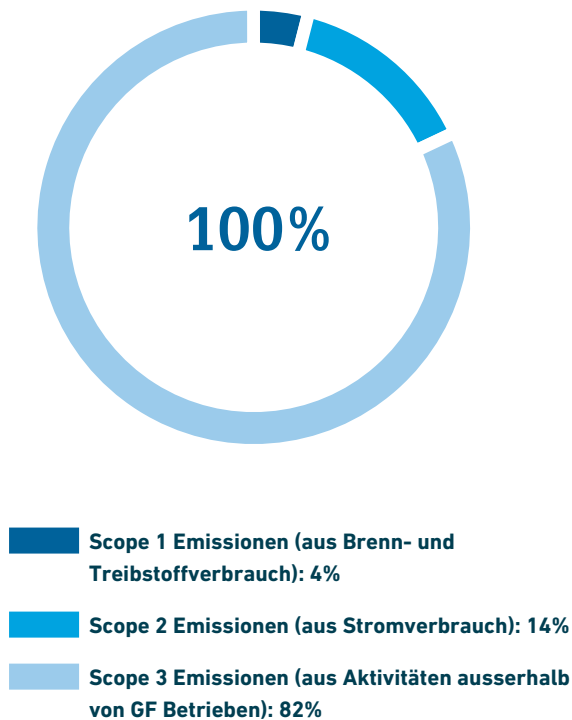
Im Rahmen des 2015 verabschiedeten Übereinkommens von Paris arbeiten Regierungen und Unternehmen daran, praktische Lösungen zu finden, um die Erderwärmung deutlich einzudämmen. Kürzlich bekräftigte der [sechste Sachstandsbericht des IPCC](#) die drängende Notwendigkeit, die Erderwärmung auf 1,5°C (statt zuvor auf unter 2°C) gegenüber dem Niveau des vorindustriellen Zeitalters zu begrenzen. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die jährlichen Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) nach Berechnungen des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) bis 2030 halbiert werden.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> [Emissions Gap Report 2021 | UNEP - UN Environment Programme](#)

GF ist sich über seine Verantwortung im Klaren, einen Beitrag zum Erreichen dieser Ziele zu leisten. Deshalb verwendet GF die offiziellen Protokolle der [Science-Based Targets Initiative](#) (SBTi) und ist entschlossen, sich ein wissenschaftsbasiertes Ziel zu setzen, das mit dem 1,5°C-Ziel der drei Scopes in Einklang steht. 2021 hat GF bedeutende Fortschritte erzielt: Erstens wurden alle Emissionen für Scope 1, 2 und 3 lückenlos erfasst. Unter den 15 Kategorien von Scope-3-Emissionen ermittelte GF vier spezielle Kategorien als wesentlich: eingekaufte Waren und Dienstleistungen, vorgelagerte Energie, vorgelagerter Transport und die Nutzung verkaufter Produkte. Die Emissionen in diesen vier Kategorien machen fast 90 Prozent der gesamten Scope-3-Emissionen von GF aus.



### Treibhausgasemissionen von GF nach Scope in % der Gesamtemissionen



Zweitens ermittelte GF Reduktionspotenzial und -ziele für seine Emissionskategorien in allen drei Divisionen. In diesem Zusammenhang führte GF mehrere divisions- und funktionsübergreifende Workshops und Interviews mit Standortleitern durch, um Wege für die Emissionssenkung zu finden, die auf die SBTi abgestimmt sind. In diesem Prozess ermittelte GF das Reduktionspotenzial von Energiesparmassnahmen, des Einkaufs von Strom aus erneuerbaren Energien und des Wechsels zu kohlenstoffarmen Materialien und Lieferanten mit geringem Kohlenstoffausstoss.

GF stellte fest, dass der grösste Teil seiner THG-Emissionen unter Scope 3 fallen und entweder von Lieferanten im Lauf des Fertigungsprozesses erzeugt werden oder bei Kunden durch die Nutzung von Produkten und Lösungen von GF anfallen. Lediglich 18 Prozent der gesamten THG-Emissionen werden direkt von GF ausgestossen.

Die im Rahmen dieses Prozesses ermittelten Ziele wurden im März 2022 der SBTi vorgelegt. Die SBTi wird diese Ziele bestätigen und voraussichtlich bis Mitte Mai 2022 eine offizielle Mitteilung dazu herausgeben. GF freut sich darauf, sich den Unternehmen anzuschliessen, die gemäss den Protokollen der SBTi [Massnahmen ergreifen](#).

Das Engagement von GF bei der SBTi ist ein bedeutender Schritt auf seinem Weg in Richtung des Netto-Null-Emissionen-Ziels.

### Kreislaufwirtschaft als ein Weg in Richtung des Netto-Null-Emissionen-Ziels

GF hält den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und Abfällen für entscheidend und arbeitet daher an der Umgestaltung seiner Produktionsprozesse, sucht nach neuen Materialien und schafft neue Geschäftsfälle, um Materialkreisläufe zu schliessen. Ausserdem stand die Verringerung von Abfallmengen bei der Fertigung der Produkte von GF schon immer im Fokus. GF ist der Auffassung, dass das Konzept einer Kreislaufwirtschaft eine wichtige treibende Kraft in Richtung einer CO<sub>2</sub>-freien Wirtschaft ist.

2021 leitete GF ein Kreislaufwirtschaftsprojekt ein, zu dem eine Reihe von Workshops gehört, in denen ein divisions- und funktionsübergreifendes Team, dem auch der CFO von GF angehört, ein gemeinsames Verständnis des Ansatzes sowie Konzepte zur Förderung seiner Annahme ausarbeitete. Das Team definierte auch neue Pilotprojekte. Zu diesen Projekten gehören neue Geschäftsmodelle, Verbesserungen der Modularität und Produktvereinfachungen, um die Wiederverwendung im Materialzyklus zu ermöglichen. GF wird diese Projekte über das ganze Jahr 2022 und darüber hinaus umsetzen.

### EU-Taxonomie für nachhaltige Aktivitäten

Die Europäische Kommission hat Klima- und Energieziele für 2030 festgelegt und mit einem Aktionsplan, dem sogenannten [europäischen Grünen Deal](#), untermauert, um bis 2050 eine klimaneutrale EU-Wirtschaft zu erreichen. Die Kommission betrachtet Direktinvestitionen in nachhaltige Projekte und Wirtschaftstätigkeiten als entscheidenden Faktor zum Erreichen dieser Ziele. Im Juni 2020 veröffentlichte die EU daher die [EU-Taxonomie-Verordnung](#), die die Art von wirtschaftlichen Aktivitäten definiert, die als ökologisch nachhaltig gelten.

2021 beurteilte GF seine Geschäftstätigkeit im Hinblick auf die Kriterien der EU-Taxonomie. Die Überprüfung der Aktivitäten auf Konformität mit der Taxonomie wurde für die Umweltziele «Klimaschutz» und «Anpassung an den Klimawandel» abgeschlossen. 2022 werden wir die Beurteilung auf die übrigen vier Umweltziele ausweiten.

### **Leitlinie der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)**

Ganz offensichtlich wird der Klimawandel sowohl unmittelbare als auch langfristige Auswirkungen auf die Wirtschaft rund um den Globus haben. GF ist fest davon überzeugt, dass Unternehmen, die es versäumen, klimabedingte Risiken und Chancen zu erkennen und ihre Betriebsabläufe entsprechend anzupassen, letztlich an Wettbewerbsfähigkeit einbüßen. Da immer mehr Investoren auf die finanziellen Auswirkungen des Klimawandels auf Unternehmen achten, wird diesen Unternehmen zudem der Zugang zu Kapital erschwert.

Die [TCFD](#) hat 2017 eine Reihe von Empfehlungen herausgegeben, die im Hinblick auf den Umgang von Unternehmen mit dem Klimawandel für mehr Transparenz sorgen sollen. Die TCFD soll Unternehmen dabei unterstützen, aussagekräftige Angaben zu klimabezogenen Themen zu machen, damit Investoren fundiertere Anlageentscheidungen treffen können.

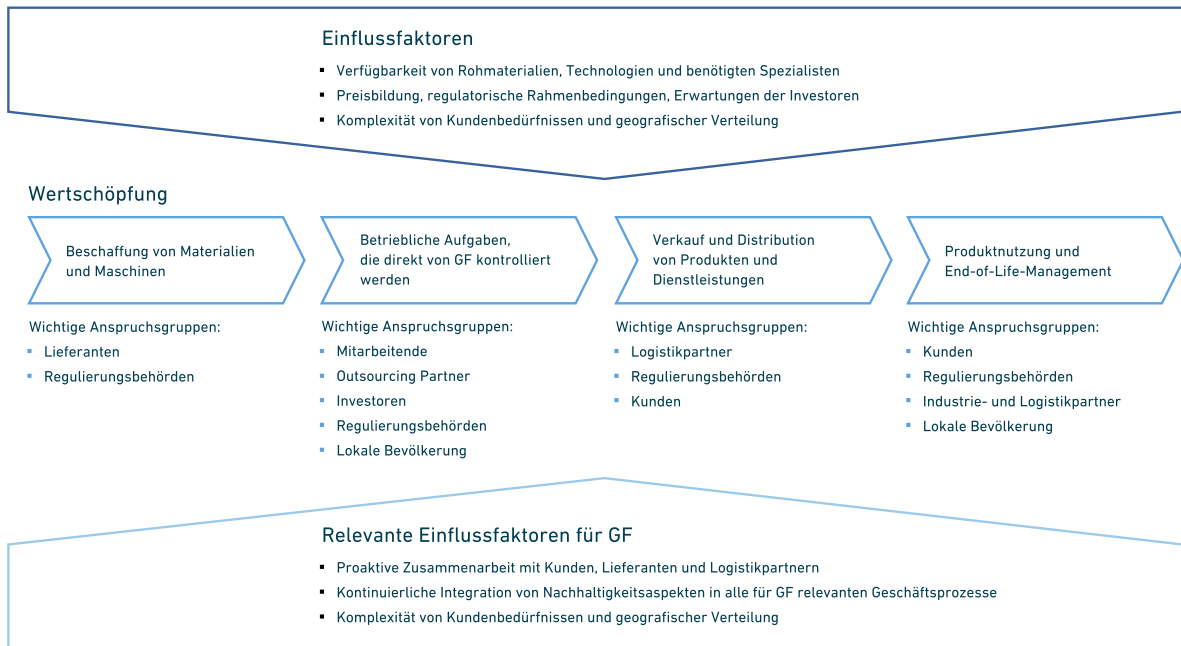
Zu den Schlüsselkomponenten der auf die TCFD-Empfehlungen abgestimmten Risikomanagementstrategie von GF gehörte 2021 eine Szenarioanalyse, in der die möglichen klimabezogenen Auswirkungen von GF von heute bis 2050 beurteilt wurden. Hieraus leitete GF wesentliche physische und Übergangsrisiken und -chancen als Grundlage für das künftige Risikomanagement ab sowie verschiedene Aktivitäten zur Anpassung an den Klimawandel und zu dessen Eindämmung.

Mit seinem ersten im Jahr 2022 veröffentlichten Index trägt GF der zunehmenden Bedeutung der TCFD bei Investoren und Unternehmen Rechnung. Der TCFD-Bericht von GF hebt drei entscheidende Themen hervor: die klimabezogenen Chancen, die GF helfen können, wettbewerbsfähig zu bleiben, die spezifischen physischen Risiken, denen GF ausgesetzt ist, und die Übergangsrisiken, mit denen die Geschäftstätigkeiten von GF konfrontiert sind. Umfassende Informationen über die klimabezogenen Offenlegungen von GF enthält der erste [TCFD-Bericht](#) von GF.

### **Verantwortungsvolle Lieferkette**

GF setzt sich für Nachhaltigkeitsbemühungen in der gesamten Wertschöpfungskette ein und bemüht sich darum, seine Nachhaltigkeitsstandards auf seine Lieferanten auszuweiten. Die Nachhaltigkeitsziele 2025 geben vor, dass GF 80 Prozent seiner Beschaffungsausgaben untersucht und bewertet. Damit sind rund 1'000 Lieferanten abgedeckt. GF ist für diese Bewertungen eine Partnerschaft mit der Ratingagentur EcoVadis eingegangen und konzentriert sich auf die vier Themen Umwelt, Arbeit und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung. Jede Bewertung wird der Unternehmensgrösse, der Branche und des Landes entsprechend angepasst.

2021 führte das für verantwortungsvolle Beschaffung zuständige Team von GF eine erste Pilotphase durch, um sich mit diesem Prozess vertraut zu machen. Im September begann GF mit der internen Risikobewertung und bezog wichtige Lieferanten sowie solche mit hohen Risiken in der ersten Bewertungsphase mit ein. Anschliessend wurden etwa 400 Lieferanten eingeladen, sich an dieser Bewertung zu beteiligen. Zur breit angelegten Einführung gab es ein Kick-off-Webinar, um weitere Einzelheiten zu dem Programm und zu den allgemeinen Nachhaltigkeitsaspekten in der Lieferkette zu vermitteln.



## Nachhaltigkeit in der Geschäftstätigkeit von GF

Im Kerngeschäft von GF sind Nachhaltigkeitsbemühungen direkt mit den Absichten des Konzerns verknüpft. Ziel ist es, zur Wertschöpfung beizutragen und die Lebensqualität durch alle geschäftlichen Unternehmungen von GF zu verbessern. So stellt GF sicher, dass die im Konzern entwickelten und gefertigten Komponenten oder Komplett-systemlösungen die Megatrends in der heutigen Gesellschaft ansprechen, einen Beitrag zur Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung leisten und unter Qualitäts-, Sicherheits- und Nachhaltigkeitsaspekten für den Kunden einen optimalen Mehrwert schaffen.

GF hat sich in seinem [Nachhaltigkeitsrahmen 2025](#) das Ziel gesetzt, 70 Prozent seines Umsatzes im Jahr 2025 mit Produkten, Systemen oder Lösungen zu erwirtschaften, die sozialen oder ökologischen Nutzen bringen. Dieses Ziel steuert die Innovationsbemühungen aller drei Divisionen und die strategische Ausrichtung ihrer Produktportfolios.



**Produktportfolio**  
70% des Umsatzes mit sozialem oder ökologischem Nutzen

Für GF Piping Systems bedeutet dies, den leakagefreien und sicheren Transport von Wasser, Gas und Chemikalien zu gewährleisten, um Lösungen bereitzustellen, die zum Erreichen der Dekarbonisierungsziele ihrer Kunden beitragen, indem sie die Effizienz bei Installation und Betrieb der Systeme von GF steigern. Ein Beispiel für bedeutende Einsparungen von CO<sub>2</sub>-Emissionen ist die kürzlich entwickelte Absperrklappe 565. Die Klappe optimiert Rohrleitungssysteme für Wasseranwendungen und eignet sich für die unterschiedlichsten Einsatzbereiche. Die Kunststoffklappe ist 60 Prozent leichter als herkömmliche Metallklappen und sorgt damit für einen geringeren Energie- und Ressourcenbedarf bei Transport und Installation. Die hochwertigen Kunststoffe der Absperrklappe schützen sie zudem vor Korrosion und Abnutzung, sodass geringerer Wartungsbedarf und eine längere Lebensdauer gewährleistet sind.

Für GF Casting Solutions bedeutet Nachhaltigkeit in ihrem Produktportfolio das Entwickeln von Lösungen für die Zukunft der Mobilität. Für Kunden der Division im Automobilsektor spielt die Entwicklung von alternativen Fahrzeugantrieben eine entscheidende Rolle bei der Senkung von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Durch die Verwendung von weniger und leichteren Bauteilen verringert sich das Gewicht eines Fahrzeugs. Dies ist eine der effizientesten Möglichkeiten, den Kraftstoff- oder Energieverbrauch und die Emissionen über seine Lebensdauer zu verringern. GF Casting Solutions arbeitet mit Microsoft Schweiz in einem Innovationsprojekt zusammen, in dem unter Nutzung von künstlicher Intelligenz die Anlaufphase einer Gussproduktion optimiert wird. Hierdurch verbessert sich letztlich die Qualität der Bauteile und der mit ihnen verbundene Energieverbrauch verringert sich. 2021 wurden im Rahmen des Projekts an einem der europäischen Standorte von GF erfolgreiche Tests durchgeführt. Im nächsten Schritt wird das Projekt auf andere Standorte ausgeweitet.

Bei GF Machining Solutions kommt Nachhaltigkeit eher in innovativen, integrierten und vernetzten Hochpräzisionsmaschinen und -lösungen zum Ausdruck. Ziel der Division ist, die Ressourceneffizienz der Maschinen über ihren gesamten Lebenszyklus zu gewährleisten und ihren Energieverbrauch deutlich zu senken. Darüber hinaus bietet die Division neue Technologien wie die Lasertexturierung an, um das schädliche Ätzverfahren zu ersetzen. Ebenso wichtig ist das Angebot von Wiederverwertungsmöglichkeiten im Hinblick auf eine nachhaltige Fertigung. 2021 machte GF Machining Solutions Fortschritte bei der Verringerung des ökologischen Fussabdrucks



ihrer Produkte. In Zusammenarbeit mit einem Partner konzipierte die Division eine neue «Ecospool», die sich mit wesentlich weniger Kunststoff produzieren lässt. Zudem wird diese Spule vollständig aus rezyklierbarem weissem Styropor hergestellt, sodass aus gebrauchten Spulen neue gefertigt werden können. Mit der Fertigung aus nur einem Material und der Vereinfachung des Rezyklierungsverfahrens lässt GF Machining Solutions Grundsätze der Kreislaufwirtschaft Realität werden.

## Corporate Citizenship

GF unterstützt und fördert an seinen verschiedenen Standorten kulturelle und soziale Projekte sowie Aktivitäten, die einen Beitrag zum Gemeinwohl leisten. Neben den Spenden (ca. CHF 900'000) der einzelnen Standorte wurden 2021 rund CHF 2 Mio. auf Konzernebene für soziales Engagement aufgewendet. Die höchsten Beträge gingen 2021 an die konzerneigenen Stiftungen Clean Water, Kloostergut Paradies und Eisenbibliothek. Hinzu kamen umfangreiche Spenden von mehreren GF Konzerngesellschaften für lokale Projekte.

GF ist Mitglied in verschiedenen schweizerischen und internationalen Wirtschaftsverbänden mit jährlichen Mitgliederbeiträgen von weniger als CHF 0,1 Mio. Im Berichtsjahr leistete GF keine Beiträge an politische Parteien oder einzelne Politiker.

### **Bessere Versorgung mit sauberem Trinkwasser**

Seit 2002 hat GF im Rahmen seiner Stiftung Clean Water insgesamt 160 Trinkwasserprojekte weltweit unterstützt. Bis heute hat GF mehr als CHF 12 Mio. investiert und damit die Lebensqualität von über 330'000 Menschen durch den Zugang zu sauberem Trinkwasser verbessert. 2021 förderte die Stiftung Clean Water mit CHF 500'000 Projekte in Somaliland, Sambia, Kambodscha, Nicaragua und Uganda. Die meisten Projekte konzentrieren sich auf die Verbesserung der Infrastruktur für die Wasserfiltration und -versorgung in ländlichen Gemeinden und für Spitäler. 2022 wird GF das 20-jährige Bestehen der Stiftung Clean Water feiern, indem das Unternehmen in jedem der Bereiche Gesundheit/Spitalinfrastruktur und Bildung/Schulgebäude ein Projekt finanziert. Die Partner dieser Projekte, die eng mit GF zusammenarbeiten, werden detaillierter klären, wie GF in Zukunft neben der finanziellen Unterstützung einen grösseren Beitrag auch mit seiner Erfahrung und seinem Know-how auf technischer Ebene leisten kann.

GF unterstützt die Stiftung jedes Jahr mit einem substanziellen Pauschalbeitrag. Dem Stiftungsrat gehören der CEO, der die Stiftung auch präsidiert, sowie zwei Konzernleitungsmitglieder an.



In Sambia sammeln angehende Wasserversorgungsspezialisten in einem von der Stiftung Clean Water in Zusammenarbeit mit der Nichtregierungsorganisation Water for Water unterstützten Berufsausbildungsprogramm Fachkompetenz und Erfahrung.

#### **Stiftungen Klostersgut Paradies und Eisenbibliothek**

Das Klostersgut Paradies in Schlatt (Schweiz) ist seit 1918 im Besitz von GF. Heute dient das historische Gebäude dem Konzern als zentrales Seminar- und Schulungszentrum. Zudem ist die Stiftung Eisenbibliothek seit ihrer Gründung im Jahr 1948 im Klostersgut Paradies untergebracht. Heute ist GF stolzer Besitzer einer der weltweit grössten Privatsammlungen von Büchern zum Thema Werkstoffkunde und Technikgeschichte.

Die Eisenbibliothek und das GF Konzernarchiv, die vom selben Team geführt werden, bewahren das historische und kulturelle Erbe von GF, dessen Wurzeln bis ins 18. Jahrhundert zurückreichen. 2021 umfasste das digitale Angebot mehr als 1'200 digitalisierte Bände mit insgesamt mehr als 100'000 Seiten.



Mit rund 45'000 Titeln ist die Eisenbibliothek eine der weltweit grössten privaten Spezialbibliotheken im Bereich Technikgeschichte.

## Partnerschaften bringen das Nachhaltigkeitsengagement von GF voran

GF fördert Nachhaltigkeit nicht nur im eigenen Unternehmen, sondern geht auch Partnerschaften mit anderen Unternehmen ein, um gemeinsam Nachhaltigkeitsprojekte zu entwickeln oder umzusetzen.

### **Zusammenarbeit mit der Region Helsinki**

GF Piping Systems arbeitet mit der Helsinki-Region Environmental Services Authority (HSY) zusammen. Die Behörde ist für die Abwasseraufbereitung in der Region Helsinki (Finnland) zuständig und verwaltet ein 3'000 Kilometer langes Wasserversorgungsnetz sowie ein 4'900 Kilometer langes Kanalnetz. Die Stadt Helsinki hat sich das Ziel gesetzt, die weltweit nachhaltigste Stadtregion zu werden. Im Rahmen der Bemühungen, dieses Ziel zu erreichen, hat HSY in den vergangenen zehn Jahren damit begonnen, ihre Metallrohre durch Polyethylenrohre zu ersetzen.

GF Piping Systems unterstützt HSY dabei, dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen. Die Division beliefert HSY mit Armaturen für Rohrleitungsnetze aus Kunststoff des Systems ELGEF Plus, die in der Wasserversorgung eingesetzt werden. Für die Zusammenarbeit mit HSY war entscheidend, dass GF Piping Systems die einzige Anbieterin war, die eine umfassende Aufschlüsselung der CO<sub>2</sub>-Emissionen über den gesamten Fertigungs- und Lieferprozess zur Verfügung stellen konnte.

Hinzu kam, dass sich die leichten und korrosionsfreien Bauteile des Sortiments ELGEF Plus durch ein hohes Mass an Flexibilität beim Verlegen und durch geringen Wartungsbedarf im Betrieb auszeichnen. Die Rohrleitungsverbindungen mit grossem Durchmesser sind ausserdem leckagesicher, gewährleisten damit die Sicherheit der Wasserversorgung und helfen, die Reparaturkosten tiefer zu halten. Deshalb ist GF der bevorzugte Partner von HSY, der die ständigen Nachhaltigkeitsbemühungen des Versorgers unterstützt.



+ Weitere Informationen enthält dieses Video.

### **GF Piping Systems schliesst sich der Digital Infrastructure Alliance (SDIA) an**

GF Piping Systems, die führende Anbieterin von Rohrleitungssystemen für den sicheren und umweltgerechten Transport von Flüssigkeiten, ist Partnerin der Sustainable Digital Infrastructure Alliance (SDIA) geworden. Der Beitritt zur SDIA hat den Zweck, mit dem Zusammenschluss aus Unternehmen, Einzelpersonen und Regierungen zusammenzuarbeiten und die Bedeutung digitaler Infrastruktureinrichtungen bei der Reduktion des weltweiten CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks sichtbar zu machen.

Um ein Beispiel zu nennen: Im Jahr 2018 verbrauchten Rechenzentren etwa 205 Terawattstunden (TWh) Strom, das sind 6% mehr als 2010 ([Masanet et al., in Science](#)) und etwas mehr, als Dänemark im gleichen Jahr verbrauchte ([Our World in Data](#)). Energy Innovation, ein Think-Tank für Energie- und Klimapolitik, schätzt, dass 43% des Stromverbrauchs von Rechenzentren für die Kühlung verwendet werden. Daher kann jede kleine Effizienzsteigerung von bedeutendem ökologischem Nutzen sein. Die SDIA forscht an der Entwicklung fortschrittlicher Kühlsysteme, die mit Flüssigkeits- und Luftkühltechnologie arbeiten, um die Effizienz von Rechenzentren insgesamt zu verbessern. Die Kühlsysteme werden mit der Technologie von GF Piping Systems an Fernwärme- und Kühlnetze angeschlossen, um die Energierückgewinnung aus der von IT-Ausrüstung erzeugten Wärme sicherzustellen. GF Piping Systems wird mit ihren hochwertigen und mehrwertschaffenden Technologien zum Erfolg des Projekts beitragen.

### **GF schliesst sich der Kampagne «50 Sustainability & Climate Leaders» an**

2021 nahm TBD Media Group GF als ein bei Nachhaltigkeit führendes Unternehmen in seine Initiative «50 Sustainability & Climate Leaders» auf. Diese Kampagne stellt Unternehmen ins Rampenlicht, die sich selbst und ihre jeweilige Branche in Richtung einer besseren Zukunft weiterentwickeln. Hierzu gehört eine Reihe von Videos, die die Aktionskampagne der Vereinten Nationen für die Ziele für nachhaltige Entwicklung unterstützen sollen.

[Das Video über GF](#) zeigt auf, wie GF in seinen drei Divisionen Produkte entwickelt, die bereits bei der Fertigung besonders nachhaltig sind. Mit seinem Ziel, 70 Prozent seines Umsatzes mit Produkten, Systemen oder Lösungen zu erzielen, die einen sozialen oder ökologischen Nutzen bieten, ist GF Vorbild für andere Unternehmen im Hinblick darauf, wie man zum Erreichen der Ziele für nachhaltige Entwicklung beitragen kann.

## **Rankings**

### **CDP-Ranking**

Im Dezember 2021 hat die in London ansässige Organisation Carbon Disclosure Project (CDP) GF für seine Bemühungen um Klimaschutz und Wassersicherheit das Rating A- verliehen (Führungsniveau). Der Umgang mit Umwelt- und Klimaauswirkungen ist im Nachhaltigkeitsrahmen 2025 von GF verankert.

Im Berichtszyklus 2021 von CDP<sup>2</sup> setzte GF weltweit 24 Massnahmen zur Senkung von THG-Emissionen um. Aufgrund der durch COVID-19 bedingten Einschränkungen konnten jedoch nur kleinere Projekte abgeschlossen werden. Dennoch sorgten diese Projekte in Verbindung mit dem Einkauf von Strom aus erneuerbaren Energien 2021 bei GF für die Vermeidung von 21'000 Tonnen von CO<sub>2</sub>e-Emissionen.

<sup>2</sup> Der Berichtszyklus 2021 von CDP deckt Aktivitäten aus dem Jahr 2020 ab.

### **S&P CSA**

Das [Corporate Sustainability Assessment](#) (CSA) von S&P Global ist eine jährliche Bewertung der Nachhaltigkeitspraktiken von Unternehmen. Es deckt über 5'300 Unternehmen auf der ganzen Welt ab. Das CSA konzentriert sich auf Nachhaltigkeitskriterien, die sowohl branchenspezifisch als auch finanziell wesentlich sind. 2021 erhielt GF eine Gesamtwertung von 60 Prozent und fällt damit per 20. November 2021 in das 88. Perzentil. Die weltweite Durchschnittswertung liegt bei 28 Prozent.

### **EcoVadis**

GF Piping Systems und GF Casting Solutions wurden von EcoVadis 2021 erneut für ihre Leistungen in Bezug auf Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung bewertet. Beide Divisionen erhielten eine Silbermedaille und rangieren damit unter den besten 25% der von EcoVadis bewerteten Unternehmen.

# TCFD-Bericht

2021 hat GF seine Berichterstattung an die Anforderungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosure (TCFD) angepasst, da diese Offenlegungen von zunehmender Bedeutung für Investoren wie auch Unternehmen sind. GF hat sich verpflichtet, seine klimabezogene Finanzberichterstattung auf jährlicher Basis bereitzustellen, und hat die Empfehlungen der TCFD im Risikomanagementprozess des Unternehmens berücksichtigt.

Weitere Informationen über die TCFD finden Sie unter [www.fsb-tcfid.org](http://www.fsb-tcfid.org)



## Liebe Leserinnen und Leser

Der Klimawandel und der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft sind für Unternehmen wie GF sowohl mit Chancen als auch Risiken verbunden. Wir sind davon überzeugt, dass wir diese Herausforderungen meistern können, indem wir die richtigen Investitionen in nachhaltige Innovationen und im Bereich F&E tätigen und GF so für eine erfolgreiche Zukunft positionieren.

Im Laufe des Jahres 2021 hat GF verschiedene Nachhaltigkeitsinitiativen eingeleitet, um diese Themen gezielt anzugehen. Ferner haben wir beschlossen, ein wissenschaftsbasiertes Ziel zur Reduktion unserer Treibhausgasemissionen in Einklang mit dem 1,5°C-Ziel festzulegen, und zudem unsere Nachhaltigkeitsstrategie für die kommenden fünf Jahre eingeführt. Der Nachhaltigkeitsrahmen von GF hat drei Schwerpunkte und ist vollständig in unsere Strategie 2025 integriert. Wir beobachten eine steigende Nachfrage nach nachhaltigen Produkten und Lösungen und sind der Meinung, dass GF ausgezeichnet aufgestellt ist, um diese Marktbedürfnisse zu erfüllen.

Der TCFD-Bericht setzt sich mit drei Schwerpunktthemen auseinander: die klimabezogenen Chancen, die wir ergreifen müssen, um wettbewerbsfähig zu bleiben, die spezifischen physischen Risiken, denen GF ausgesetzt ist, und die Übergangsrisiken, mit denen unsere Geschäftstätigkeiten konfrontiert sind.

Für den vorliegenden Bericht haben wir die Empfehlungen der TCFD als Rahmen genutzt und sind dann noch einen Schritt weitergegangen, indem wir alle wesentlichen physischen Risiken quantifiziert haben. Im nächsten TCFD-Bericht wird GF dann die in diesem Bericht bereits identifizierten Übergangsrisiken und Chancen quantifizieren und aktuelle Informationen zu den ausgesuchten strategischen Reaktionen und den Fortschritten der Nachhaltigkeitsinitiativen von GF bereitstellen.



A stylized, handwritten signature in black ink, which appears to read 'Andreas Müller'. The signature is fluid and cursive, with the first letter 'A' being particularly large and prominent.

**Andreas Müller**  
CEO

## GF unterstützt die Empfehlungen der TCFD

In diesem Bericht stellen wir die elf von der TCFD empfohlenen Offenlegungen vor, unterteilt in die Kapitel Unternehmensführung, Strategie, Risikomanagement sowie Kennzahlen und Ziele. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte den bereitgestellten Links, die auf die vorhandenen Offenlegungen von GF in seinem Finanz- und seinem Nachhaltigkeitsbericht verweisen sowie auf das CDP, ehemals bekannt als das Carbon Disclosure Project.

### Unternehmensführung

#### 1.1 Beschreiben Sie die Aufsicht des Verwaltungsrats über klimabezogene Risiken und Chancen

Für GF ist das Thema Nachhaltigkeit von wesentlicher Bedeutung. Daher hat GF 2020 ein Sustainability Committee eingerichtet, das Teil des Nomination and Sustainability Committee ist. Es soll den Verwaltungsrat dabei unterstützen, den Fokus verstärkt auf Themen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) zu richten. In der Charta des Nomination and Sustainability Committee ist festgelegt, dass mindestens zweimal im Jahr eine ordentliche Sitzung abgehalten wird. 2021 trat der Ausschuss an drei Terminen zur Besprechung klimabezogener Themen zusammen. Die Agenda bezieht sich ausdrücklich auf die von GF für 2025 festgelegten acht Nachhaltigkeitsziele, zu denen auch der Klimawandel gehört. Seit 2020 wurde das Thema Klimawandel in jeder Sitzung diskutiert. Der allgemeine Fortschritt von GF wird anhand eines zuvor festgelegten Zeitplans und anhand des Strategiezyklus 2021-2025 überwacht.

Das Sustainability Committee hat unter anderem die wichtige Aufgabe sicherzustellen, dass die Vergütung von Führungskräften mit ESG-Zielen verknüpft ist und mit den acht Zielen des Nachhaltigkeitsrahmens 2025 von GF in Einklang steht. Daher haben alle Mitglieder der Konzernleitung das unternehmensweite CO<sub>2</sub>e-Ziel als Vergütungsanreiz sowie die Zielvorgabe, die TCFD-Empfehlungen umzusetzen und im März 2022 im Rahmen des Jahresberichts den ersten TCFD-Bericht von GF zu veröffentlichen.

Die Konzernleitung hat einen direkten Überblick über den Fortschritt beim Erreichen der strategischen Ziele, einschliesslich der klimabezogenen Zielsetzungen. Ausserdem führt sie regelmässig (zwei bis vier Mal pro Jahr) im Rahmen von Sitzungen der Geschäftsführung der einzelnen Divisionen Leistungsbeurteilungen durch. Diese Beurteilungen ermöglichen der Konzernleitung, die notwendigen strategischen und operativen Massnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass GF beim Erreichen seiner Ziele auf Kurs bleibt.

Der Verwaltungsrat hat Nachhaltigkeit zum strategischen Schwerpunkt des Jahres 2021 erklärt. Für die Einführung des Nachhaltigkeitsrahmens 2025 hat GF auf Ebene der Konzernleitung ein Corporate Sustainability Council (CSC) eingerichtet. Der CSC koordiniert und lenkt alle nachhaltigkeitsbezogenen Aktivitäten. Unter der Leitung der CSC-Präsidentin berät er die Konzernleitung. Er setzt sich zusammen aus dem CEO, dem CFO, den Präsidenten der Divisionen, den Nachhaltigkeitsteams auf Konzern- und Divisionsebene und anderen Mitgliedern der obersten Führungsriege von GF. Zu den Hauptaufgaben des CSC gehören die Berichterstattung sowie die Kontrolle der Fortschritte und der Massnahmen im Zusammenhang mit dem Nachhaltigkeitsrahmen 2025, die Unterstützung der Konzernleitung bei Entscheidungen zu divisionsübergreifenden strategischen Nachhaltigkeitsprojekten und -initiativen, die Koordination und Beaufsichtigung dieser Projekte und Initiativen sowie die Berichterstattung über deren Fortschritt an die Konzernleitung. Der CSC tritt mindestens zweimal pro Jahr zusammen.

Weitere Informationen siehe:

- + [Geschäftsbericht 2021, Governance der Nachhaltigkeit, S. 87](#)
- + [CDP Climate Change Questionnaire, GF, C1.1a/C1.1b/C2.1a \(Englisch\)](#)
- + [Nachhaltigkeitsbericht 2020, Corporate Governance, S. 49](#)

#### 1.2 Beschreiben Sie die Rolle des Managements bei der Bewertung und Handhabung von Risiken und Chancen

Jede Abteilung und jede Division ist für die kontinuierliche Integration von Nachhaltigkeitsaspekten (einschliesslich des Klimawandels) in den Betriebsablauf von GF verantwortlich, damit die Ziele des Nachhaltigkeitsrahmens 2025 erreicht werden. Die Thematik wird auf Konzernebene vom Corporate Sustainability Team (CST) koordiniert. Das CST ist dem Bereich des CFO zugeordnet und dem Leiter Investor Relations/Sustainability unterstellt. Die Leiterin Sustainability Transformation ist die Präsidentin des CSC und als solche für die Leitung wichtiger strategischer,

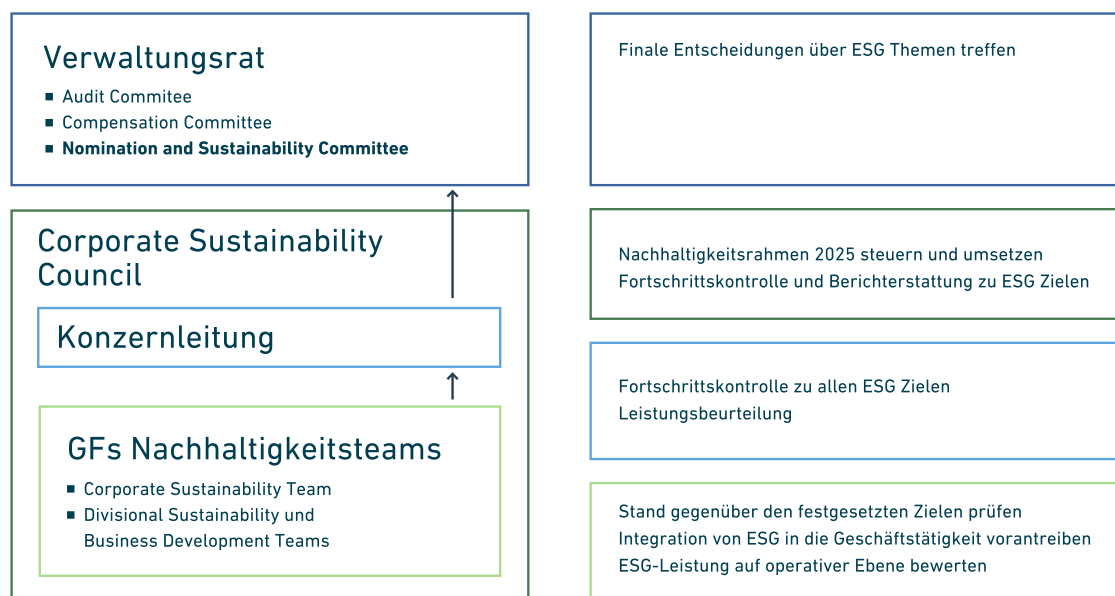
funktionsübergreifender nachhaltigkeitsbezogener Projekte und Initiativen verantwortlich. Der Leiter Corporate Sustainability ist für die Nachhaltigkeitsberichterstattung verantwortlich, wozu auch der Austausch mit ESG-Ratingagenturen gehört, und ist Mitglied des Sustainability Committee und des Corporate Risk Council. Die Leiterin Sustainability Transformation und der Leiter Corporate Sustainability sind dem Leiter Investor Relations/ Sustainability unterstellt.

Das CST arbeitet eng mit den engagierten Nachhaltigkeitsteams der drei Divisionen zusammen, um den Fortschritt an einzelnen Standorten und in Geschäftszweigen beim Erreichen der festgelegten Ziele zu verfolgen. Das CST ist ausserdem dafür zuständig, das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und in diesem Rahmen auch für klimabezogene Risiken innerhalb des Unternehmens zu schärfen.

Die Nachhaltigkeitseinheiten der Divisionen beurteilen jedes Quartal die Nachhaltigkeitsleistung und legen die Ergebnisse ihren jeweiligen Geschäftsführungen vor. Geprüft werden die folgenden Aspekte: das Erreichen der Nachhaltigkeitsziele und der Umsetzungsstatus vereinbarter Massnahmen, die Überwachung der Nachhaltigkeitsperformance von Geschäftspartnern und die Entwicklung und Vermarktung von Produkten und Lösungen, die die Nachhaltigkeit der Kunden von GF fördern.

Die Divisionen legen jedes Jahr eine Reihe von Massnahmen fest, um die vom Konzern gesteckten Nachhaltigkeitsziele umzusetzen. Die Nachhaltigkeitsbeauftragten der Division stellen sicher, dass ihr jeweiliger Standort Massnahmen definiert und vorschlägt, die für das Erreichen der gesteckten Ziele erforderlich sind. Zudem erstellen sie für ihre Division eine zusammenfassende Übersicht zur Verfolgung des Fortschritts und stimmen sich mit dem CST über den Status, den divisionsübergreifenden Erfahrungsaustausch und gegebenenfalls Eskalationspunkte ab.

Für das Erreichen der konzernweiten Ziele – einschliesslich der Nachhaltigkeitsziele wie die Reduktion der Treibhausgasemissionen – wurden Anreize auf verschiedenen Ebenen geschaffen. So werden beispielsweise individuelle Ziele für Mitglieder der Konzernleitung sowie für die Nachhaltigkeitsteams auf Konzern- und Divisionsebene festgelegt.



Weitere Informationen siehe:

✚ Geschäftsbericht 2021, Governance der Nachhaltigkeit, S. 87

[+ CDP Climate Change Questionnaire, GF, C1.2a \(Englisch\)](#)

## Strategie

### **2.1 Beschreiben Sie die von der Organisation identifizierten kurz-, mittel- und langfristigen klimabezogenen Risiken und Chancen**

GF hat Risiken in für sein Geschäftsmodell relevanten Kategorien sowie im Kontext der klimabezogenen Risiken und Chancen erkannt. Diese Risiken umfassen sowohl akute als auch chronische physische Risiken sowie Übergangsrisiken und Chancen.

Zu den physischen Risiken zählen tropische Wirbelstürme, der Anstieg des Meeresspiegels, Flussüberschwemmungen, Niederschlag, Feuer sowie Dürre- und Hitzeperioden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der eingehenden Analyse und den Schlussfolgerungen in diesem Bericht.

Übergangsrisiken umfassen CO<sub>2</sub>-Preise, die Sicherheit der Stromversorgung und der Prozesse, Vorschriften und Steuern, Rechtsstreitigkeiten, Verbraucherpräferenzen, die Verfügbarkeit von Kapital, die Energiewende und Rohstoffe. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 3.1.

Chancen bieten Transport-, Produktions- und Vertriebsprozesse, die Rezyklierung, emissionsarme Energieträger, der CO<sub>2</sub>-Markt, die wachsende Nachfrage der Verbraucher, die Diversifizierung von Geschäftsaktivitäten, die Verfügbarkeit von Kapital und die Substitution vorhandener Ressourcen. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 3.1.

Weitere Informationen siehe:

[+ CDP Climate Change Questionnaire, GF, C2.2a \(Englisch\)](#)

### **2.2 Beschreiben Sie die Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen auf die Geschäftstätigkeit, die Strategie und die Finanzplanung der Organisation**

Mit seinem Produktportfolio will GF Lösungen bereitstellen, die Kunden dabei helfen, ihre Auswirkungen auf das Klima zu mindern. Dadurch bieten sich GF erhebliche Chancen in allen drei Divisionen, denn die sich verändernden Verbraucherpräferenzen und der zunehmende Druck seitens der Investoren zwingen die Kunden dazu, ihre Produktportfolios energieeffizienter und nachhaltiger zu gestalten. Wir versorgen unsere Kunden mit nachhaltigen Produkten und stossen angesichts des zunehmenden Bedarfs an nachhaltigen Alternativen in neue Märkte vor.

Der Grossteil der Rohstoffe, Waren und Dienstleistungen, die GF für sein vielseitiges Produktportfolio und seine Betriebsabläufe benötigt, wird vor Ort beschafft. Diese Beschaffungspolitik ist eine vorbeugende Massnahme, um sicherzustellen, dass unsere Rohstofflieferungen die negativen Auswirkungen der interkontinentalen Vertriebsnetzwerke verringern, denn wir sind uns der Folgen dieser Aktivitäten und des Effekts, den der Klimawandel auf die Lieferketten haben kann, bewusst. Ausserdem befinden sich die Produktionsstandorte von GF in enger Nähe zu ihren Kunden und sind ständig darum bemüht, ihren logistischen Fussabdruck zu optimieren, wie beispielsweise die beiden neuen chinesischen Werke in Shenyang (GFCS) und Yangzhou (GFPS).

Der von GF erstellte Kodex für Geschäftspartner, der die strenge Einhaltung von ESG-Praktiken vorschreibt und überwacht, ist für die Lieferanten aller drei Division verbindlich. Gleichzeitig ist GF in hohem Masse von der rechtzeitigen Lieferung von Rohstoffen, Waren und Dienstleistungen abhängig. Akute physische Risiken wie Starkregen, Flächenbrände oder Überschwemmungen können erforderliche Infrastrukturen zerstören, den Transport behindern und so zu Lieferengpässen bei Produkten führen.

GF will seinen Kunden Lösungen bieten, mit denen sie zum Klimaschutz beitragen oder sich dem Klimawandel anpassen und ihm gegenüber widerstandsfähiger aufstellen können. Darum investiert GF in Forschung und Entwicklung, um neue innovative Produkte und Lösungen zu schaffen, die den Kunden bei der Nutzung ökologische, klimabezogene und soziale Vorteile bieten. 2021 belief sich das Gesamtbudget von GF für Forschung und Entwicklung auf CHF 112 Mio. Wie sich diese Investitionen in klimabezogene Chancen umsetzen lassen, können Sie im Nachhaltigkeitsbericht 2020 von GF auf Seite 24 bis 42 nachlesen.

Weitere Informationen siehe:

- + Nachhaltigkeitsbericht 2020, Wertschöpfungskette, S. 55
- + Nachhaltigkeitsbericht 2020, Produkte und Innovationen, S. 18
- + CDP Climate Change Questionnaire, GF, C3.1.d (Englisch)

### 2.3 Beschreiben Sie die Widerstandsfähigkeit der Strategie der Organisation angesichts verschiedener klimabezogener Szenarien, einschliesslich eines Szenarios mit einer Erderwärmung um bis zu 2°C

Die Widerstandsfähigkeit der künftigen Strategie von GF wird vom Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft beeinflusst, der sowohl Chancen als auch Risiken birgt. Daher hat GF eine Reihe von Klimaszenarien analysiert, die unter verschiedenen klimatischen Bedingungen zu unterschiedlichen Ergebnissen führen. Um ein Szenario in Einklang mit dem Pariser Klimaziel einer Erderwärmung um maximal 2°C darzustellen, wurde das Szenario «Nachhaltige Entwicklung» der internationalen Energieagentur (IEA) genutzt. Dabei werden verschiedene Faktoren analysiert, die sich auf die künftige Geschäftsstrategie von GF sowie seine Fähigkeit, langfristig profitabel zu wirtschaften, auswirken könnten.

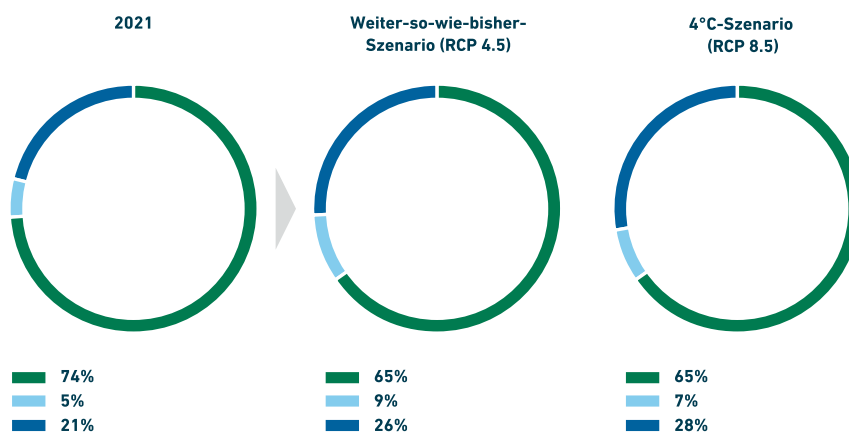
Zur Beurteilung des Exposures von GF gegenüber physischen Risiken wurde der repräsentative Konzentrationspfad (RCP) des Weltklimarates (IPCC) in einem «Weiter so wie bisher»-Szenario (RCP 4.5) und einem 4°C-Szenario (RCP 8.5) verwendet. Referenzjahr für die Analyse war das Jahr 2050, entsprechend dem Ziel des Übereinkommens von Paris, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Das Sustainability Committee hat ausdrücklich entschieden, keine Klimaszenarien zu verwenden, die über das Jahr 2050 hinausgehen.

#### Eingehende Analyse: Physische Klimarisiken

Die Analyse der Klimarisiken wurde unter Verwendung der «Climate Change Edition» der «Location Risk Intelligence»-Software des Rückversicherers Munich Re durchgeführt. Sie ergab, dass physische Risiken wie tropische Wirbelstürme und der Anstieg des Meeresspiegels für die Geschäftstätigkeit von GF unbedeutend waren. Flussüberschwemmungen und Niederschläge stellten jedoch für manche Geschäftstätigkeiten ein hohes Risiko dar. Die nachstehenden Prozentangaben beziehen sich auf den Anteil der globalen Produktionsstandorte, bei denen ein Exposure zu einer bestimmten Risikokategorie besteht.

#### Undefended River Flood (ungeschützte Überschwemmungen (Flusshochwasser))

Dies beschreibt das Risiko von Flussüberschwemmungen in Gebieten, in denen keine Hochwasserschutzsysteme oder -anlagen (wie z.B. Dämme) vorhanden sind. In einem 4°C-Szenario für das Jahr 2050 steigt der Anteil der Standorte mit hohem Hochwasserrisiko von derzeit 21% auf 28%. Flussüberschwemmungen stellen für die chinesischen Standorte aller drei Divisionen ein extrem hohes Risiko dar.

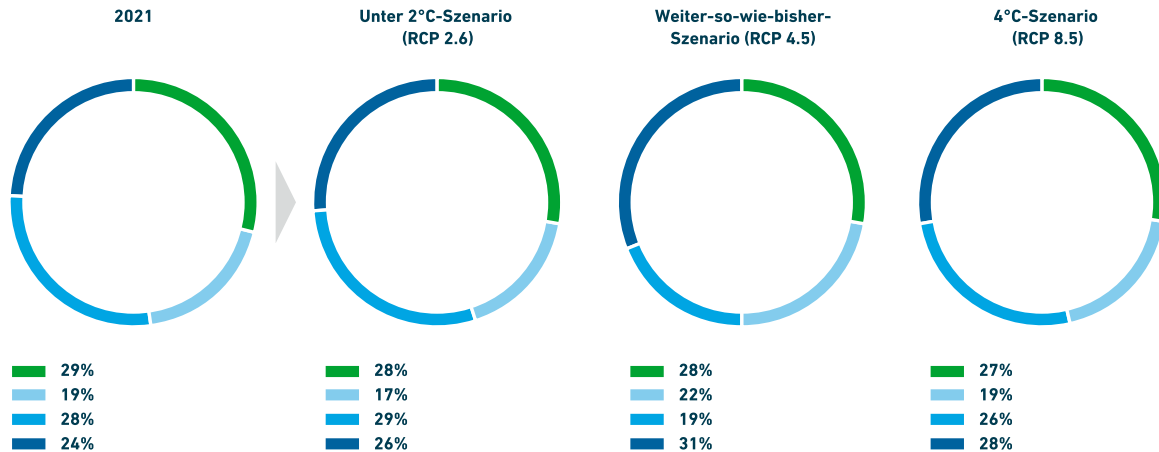


Legende: Niedriges Risiko ■■■ Hohes Risiko ■■■■



### Precipitation Stress Index (Starkniederschlag)

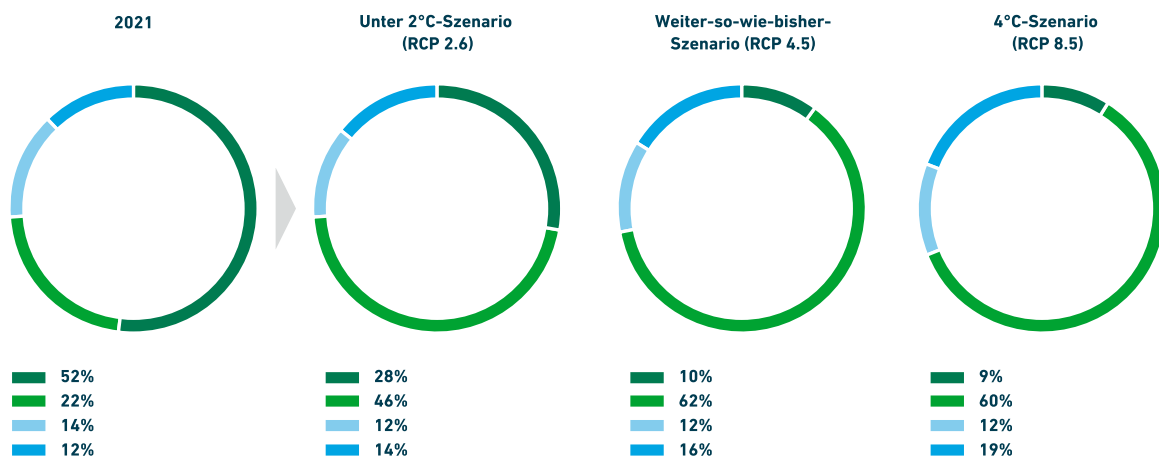
Aufgrund der globalen Erwärmung und des Anstiegs der Meerestemperatur enthält die Luft mehr Feuchtigkeit, wodurch es vermehrt zu Starkniederschlägen kommt. Starke Regenfälle erhöhen das Risiko von Hochwasser, das häufig die Infrastruktur zerstört. Der Anteil der Standorte, die einem hohen Starkregenrisiko ausgesetzt sind, steigt von 24% im Jahr 2021 auf 28% im Jahr 2050, wobei die Standorte in China, der Schweiz und den USA besonders stark betroffen sein dürften.



Legende: Niedriges Risiko (hellgrün), Mittleres Risiko (hellblau), Hohes Risiko (dunkelblau)

### Fire Weather Stress Index (Wald-/Buschbrände)

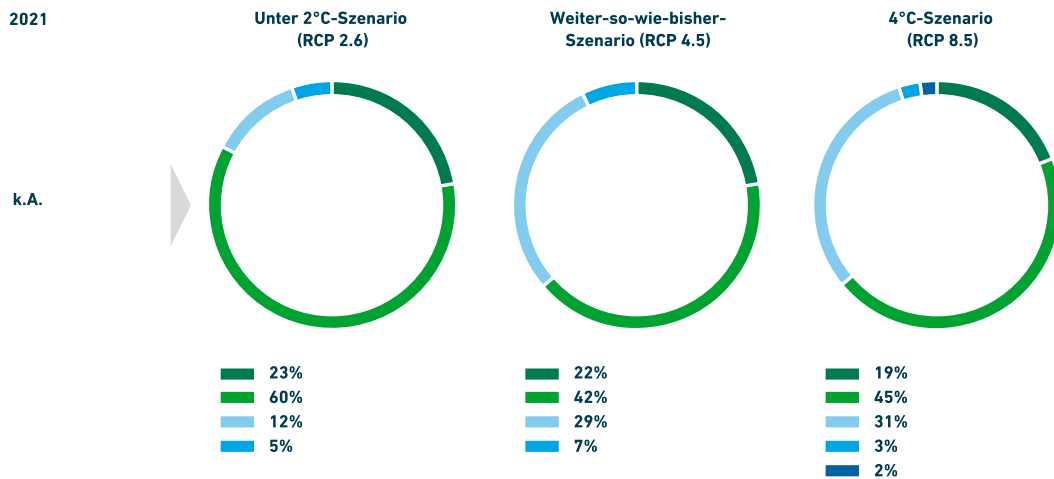
Wald- oder Buschbrände sind eine zerstörerische Gefahr, die sowohl durch natürliche Ereignisse als auch durch Menschen verursacht werden kann. Brände vernichten nicht nur die Vegetation, sie zerstören auch Infrastrukturen und wirtschaftliche Ressourcen. Kein Standort von GF fällt in die Hochrisikokategorie, aber der Anteil an Standorten, die einem mittleren bis hohen Risiko ausgesetzt sind, steigt im Rahmen eines 4°C-Szenarios von aktuell 12% auf 19% im Jahr 2050. Für alle anderen Standorte ist das Risiko gering.



Legende: Niedriges Risiko (hellgrün), Mittleres Risiko (hellblau), Hohes Risiko (dunkelblau)

## Drought Stress Index (Dürre)

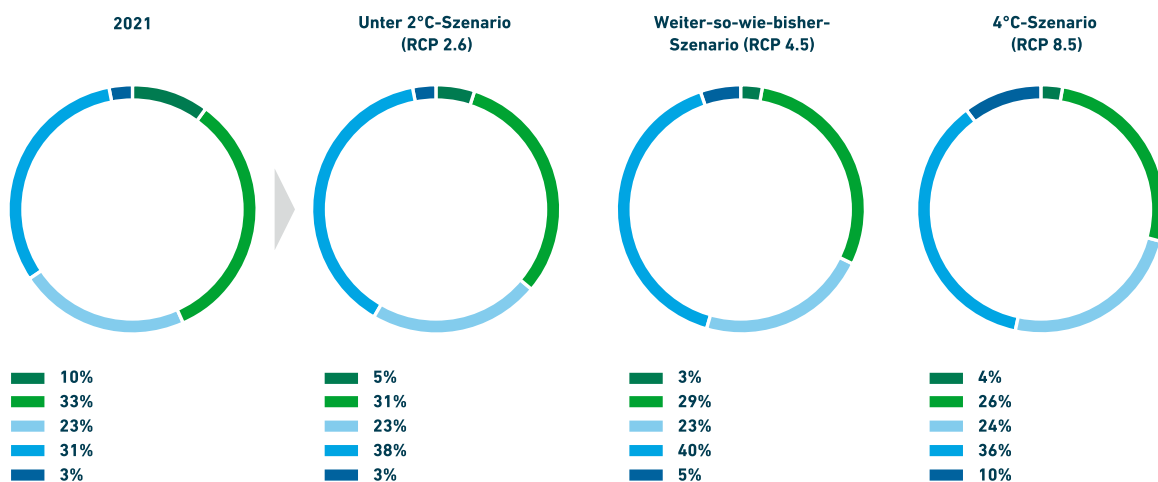
Steigende Temperaturen in Verbindung mit Änderungen der Niederschlagsmuster könnten zu trockeneren Wetterbedingungen und sowohl häufigeren als auch schwereren Dürreperioden führen, die schwerwiegende wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Auswirkungen haben. Bakersfield (USA) wurde als einziger Hochrisikostandort in Bezug auf Dürreperioden identifiziert, aber der Anteil der Standorte mit mittlerem Risiko steigt im Rahmen eines 4°C-Szenarios von aktuell 12% auf 31% im Jahr 2050.



Legende: Niedriges Risiko (dunkelgrün), Mittleres Risiko (hellgrün), Hohes Risiko (hellblau), Sehr hohes Risiko (dunkelblau)

## Heat Stress Index (Hitze)

Die Erderwärmung hat steigende Temperaturen und stärkere sowie häufigere Hitzewellen zur Folge. Hitzestress belastet die Menschen, die Infrastruktur und das Ökosystem. Im Jahr 2021 sind nur 3% der Standorte von GF der Hochrisikokategorie zugeordnet, doch im Rahmen eines 4°C-Szenarios steigt dieser Anteil auf 10% im Jahr 2050. Die Prognosen von GF zeigen, dass Hitzestress insbesondere für die chinesischen Standorte aller drei Divisionen von grosser Bedeutung ist.



Legende: Niedriges Risiko (dunkelgrün), Mittleres Risiko (hellgrün), Hohes Risiko (hellblau), Sehr hohes Risiko (dunkelblau)

## Risikomanagement

### 3.1 Beschreiben Sie die Prozesse der Organisation zur Identifizierung und Bewertung klimabezogener Risiken

Die von GF erfassten Risiken basieren auf einer zweimal jährlich durchgeführten Risk-Mapping-Analyse und werden auf Eintrittswahrscheinlichkeit und potenzielle Auswirkungen hin geprüft. Wo möglich und sinnvoll, wurden die erfassten Risiken unter Berücksichtigung der Auswirkungshäufigkeit und der bereits umgesetzten Massnahmen quantifiziert; ansonsten kam eine qualitative Bewertung zur Anwendung. Anhand der Ergebnisse werden die Risikofolgen in Bezug auf ihre potenziellen finanziellen Kosten für das Unternehmen klassifiziert:

- gering (weniger als CHF 3 Mio.)
- schwerwiegend (zwischen CHF 3 Mio. und CHF 15 Mio.)
- kritisch (zwischen CHF 15 Mio. und CHF 75 Mio.) und
- katastrophal (über CHF 75 Mio.)

GF bestimmt die mögliche Gesamtauswirkung der erfassten Risiken, indem es die Eintrittswahrscheinlichkeit mit den potenziellen finanziellen Konsequenzen kombiniert, wobei auch alle anderen relevanten Bedenken wie Reputationsschäden oder rechtliche Auswirkungen mit einbezogen werden. Wesentliche Auswirkungen werden je nach Risikobereich anhand eines abgestuften Systems von Schwellenwerten bewertet. Risiken auf Konzern-, Divisions- und Standortebene wird jeweils ein unterschiedlicher Satz an Schwellenwerten zugeordnet, da die Grösse der Standorte variiert.

Im Allgemeinen wird eine Auswirkung in folgenden Fällen als wesentlich eingestuft:

- wenn sich «katastrophal» mit «möglich» oder «wahrscheinlich» («probable or likely») überschneidet,
- wenn sich «kritisch» mit «wahrscheinlich» («probable or likely») überschneidet, und
- wenn sich «schwerwiegend» mit «wahrscheinlich» (likely) überschneidet.

Im Jahr 2021 hat GF einen Workshop veranstaltet, an dem Experten aus allen drei Divisionen, dem Corporate Risk Management und von Corporate Sustainability teilnahmen, um die wichtigsten klimabezogenen Risiken und Chancen festzulegen und deren möglichen Auswirkungen zu bewerten. Einerseits berücksichtigte GF Auswirkungen auf seine Geschäftsaktivitäten, die sich aus den physischen Folgen des Klimawandels sowie aus Übergangsriskien wie politischen, technologischen, Markt- und reputationsbezogenen Entwicklungen ergeben könnten. Andererseits konnte GF auch erhebliche klimabezogene Chancen identifizieren, die sich aus Ressourceneffizienz, Energiequellen, Produkten und Dienstleistungen sowie den Marktbedürfnissen ergeben.

Weitere Informationen siehe:

[+ CDP Climate Change Questionnaire, GF, C2.1b/C2.2 \(Englisch\)](#)

Übergangsrisiko	Auswirkung auf GF	Bedeutung für GF
CO <sub>2</sub> -Preis	Die steigenden Kosten für den Energie- und Stromverbrauch schmälern die Wettbewerbsfähigkeit von GF.	Die potenziellen Kosten des Übergangs von GF zur CO <sub>2</sub> -Neutralität werden aufgrund der unterschiedlichen Standorte der Produktionsstätten und der Geschäftstätigkeit in verschiedenen regulatorischen Märkten berücksichtigt.
Sicherheit der Energieversorgung und beständige Energiekosten	Schwankende Energiepreise und abrupte und unerwartete Änderungen der Energiekosten.	Die Geschäftstätigkeit von GF ist mit einem hohen Energieverbrauch verbunden – Energiekosten sind somit ein kritischer Faktor. Obwohl eine gewisse Fluktuation der Energiekosten normal ist, setzen anhaltend höhere Preise die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens unter Druck.
Vorschriften und Steuern	Vorschriften bezüglich der Grenzwerte für Treibhausgasmissionen und/oder höhere Steuern auf Energiequellen wie Strom aus nicht erneuerbaren Quellen oder nicht-erneuerbare Brennstoffe.	Energieeffizienzstandards sind in allen Ländern, in denen GF tätig ist, fest etabliert. Man geht jedoch davon aus, dass die Standards in Zukunft zunehmend strenger werden.
Rechtsstreitigkeiten	Die Beteiligung an Rechtsstreitigkeiten kann höhere Kosten und Reputationsschäden verursachen.	GF kann zuweilen in Rechtsstreitigkeiten verwickelt sein, insbesondere durch seine Produktionsstandorte. Die Zahl der klimabezogenen Rechtsstreitigkeiten wird vermutlich zunehmen und GF somit einem erhöhten Risiko aussetzen.
Verbraucherpräferenzen	Veränderungen bei der Nachfrage, insbesondere bei Produkten, die als „nicht nachhaltig“ gelten.	GF ist ein B2B-Hersteller, daher erwächst die Nachfrage nach seinen Produkten aus der sich wandelnden Nachfragesituation an verschiedenen Märkten, wie es zum Beispiel derzeit bedingt durch die Verlagerung vom Verbrennungs- hin zum E-Motor in der Automobilindustrie zu beobachten ist.
Reduzierte Kapitalverfügbarkeit	Aufgrund der Anforderungen der EU-Taxonomie hängt die Verfügbarkeit von Kapital zunehmend vom Beitrag eines Unternehmens zum Klimaschutz ab.	Das Produktportfolio von GF wird dahingehend überprüft, ob es den Anforderungen der EU-Taxonomie entspricht, um so seinen Beitrag zu den sechs Umweltzielen zu bestimmen, den Anteil am Umsatz zu erfassen, der zu Aktivitäten zur Förderung der Gesellschaft und der Umwelt beiträgt, und um festzustellen, welcher Anteil der Betriebskosten von GF hierauf verwendet werden.
Energiewende	Forschungs- und Entwicklungsausgaben für neue und alternative kohlenstoffarme Technologien.	Ein Viertel der Geschäftstätigkeit von GF ist energieintensiv und von unterschiedlichen Energiequellen abhängig. Für die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen sind in den nächsten fünf Jahren Investitionen in längerfristige Anlagegüter (CAPEX) von mehr als CHF 52 Mio. vonnöten.
Rohstoffe	Schwankende Rohstoffpreise sowie abrupte und unerwartete Verschiebungen der Rohstoffkosten haben Unzuverlässigkeiten in der Lieferkette zufolge.	Für GF als Hersteller stellen Verschiebungen bei Rohstoffen ein hohes Risiko dar, das die Stabilität der Lieferkette beeinträchtigen kann. Die zunehmenden Kosten und die Verknappung mancher Rohstoffe können für alle drei Divisionen von GF ein Risiko darstellen.
Emissionsarme Energiequellen	Zusätzliche Kosten für den Kauf von Strom aus erneuerbaren Energien.	Im Jahr 2020 bezog GF etwa 17% seines Gesamtenergiekonsums aus erneuerbaren Energien. In den kommenden Jahren bleibt die Substitution von Strom und fossilen Brennstoffen durch erneuerbare Energieträger eine hohe Priorität von GF. Diese Bemühungen werden jedoch einen Anstieg der Betriebskosten zur Folge haben.

Chance	Auswirkung auf GF	Bedeutung für GF
Transportmethoden	Die Senkung des Treibstoffverbrauchs durch den Austausch der vorhandenen Fahrzeugflotte gegen treibstoffeffizientere Fahrzeuge und den Einsatz treibstoffeffizienter Transportarten.	Als Hersteller ist GF in hohem Masse auf einen zuverlässigen Transport angewiesen. 2021 hat GF eine E-Mobilitäts-Richtlinie eingeführt, um seine Fahrzeugflotte auf Elektrofahrzeuge umzustellen und gleichzeitig die Förderungen an ausgewählten Märkten hierfür zu nutzen.
Produktions- und Vertriebsprozesse	Effizienzsteigerung bei den Produktionsprozessen und der Logistik.	In der Produktion von GF kommen Schwermaschinen zum Einsatz – daher ergeben sich in allen Divisionen zahlreiche Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung. So identifizierte GF beispielsweise mehrere Möglichkeiten, seine Produktionskapazität energieeffizienter zu gestalten, indem Extruder und Spritzgussmaschinen durch wirtschaftlichere Geräte ersetzt wurden.
Rezyklierung	Kauf von alternativen Materialien oder Wiederverwendung von vorhandenem Material.	GF ist derzeit dabei, ein Kreislaufwirtschaftsprogramm einzuführen, in dessen Rahmen Produkte identifiziert werden, die Materialien aus anderen Prozessen wiederverwenden können, wie beispielsweise biobasiertes PVC. Aktuell wird das Programm in verschiedenen Projekten in Grossbritannien getestet.
Emissionsarme Energiequellen	Wechsel zu erneuerbarem Strom und erneuerbaren Energieträgern.	Emissionsarme Energieträger und erneuerbarer Strom senken die Abhängigkeit von den fossilen Brennstoffmärkten.
CO <sub>2</sub> -Markt	Teilnahme am Emissionshandel senkt das Exposure gegenüber Treibhausgasmissionen.	Durch die Teilnahme am Emissionshandel lassen sich CO <sub>2</sub> -Emissionen reduzieren und Einnahmen generieren, wenn eine Senkung der CO <sub>2</sub> -Emissionen erreicht wird.
Verbraucherpräferenzen	Die Gewinnung und Bindung von Kunden, die emissionsarme Produkte bevorzugen, bei gleichzeitiger Schaffung eines Wettbewerbsvorteils.	Die stärkere Nachfrage nach den nachhaltigen Produkten von GF spiegelt die Präferenz der Kunden für emissionsarme Lösungen wider und verbessert die Wettbewerbsfähigkeit von GF am Markt. Ein Beispiel ist das Projekt für den Bau des ersten wasserstoffbetriebenen Frachtschiffs, an dem GF in den Niederlanden beteiligt ist.
Fähigkeit zur Diversifizierung der Geschäftsaktivitäten	Sicherung und Ausdehnung der Position von GF an zukunftsorientierten Märkten für nachhaltige Produkte.	Mit der Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen diversifiziert GF sein Produktportfolio und erobert neue Kundensegmente. Die steigende Nachfrage nach E-Mobilitätsprodukten/Leichtbauprodukten, neuen Turbinen und Rotorblättern aus Karbonfaser erhöht die Vielseitigkeit des Produktportfolios von GF.
Kapitalverfügbarkeit	Anforderungen von Investoren in Einklang mit der EU-Taxonomie führen zu verstärkten Investitionen in Unternehmen mit nachhaltigen Produkten.	Die Bedeutung der EU-Taxonomie wird künftig weiter zunehmen. GF ist der Ansicht, dass auf die EU-Taxonomie abgestimmte Produkte das Unternehmen für Investoren attraktiver machen und eine erhöhte Kapitalverfügbarkeit zur Folge haben.
Substitution oder Diversifizierung von Ressourcen	Eine erhöhte Zuverlässigkeit der Lieferkette und die Fähigkeit, unter verschiedenen Bedingungen betriebsfähig zu bleiben.	Die Diversifizierung der Energieversorgung von GF und die Dezentralisierung seiner Stromerzeugung steigern die Zuverlässigkeit der Lieferkette und verbessern die Flexibilität im Falle von Naturkatastrophen.



### 3.2 Beschreiben Sie die Prozesse des Unternehmens zur Steuerung klimabezogener Risiken

GF nutzt verschiedene Methoden zur Steuerung der internen und externen Risiken, einschliesslich solcher Risiken, die direkt mit dem Klimawandel verbunden sind. So wird beispielsweise das Enterprise Risk Management (ERM) Tool (Thomson Reuters Accelus) auf Konzern- und Standort-/Sachanlagenebene für die direkten Betriebsabläufe, aber auch für die Wertschöpfungskette genutzt, um bestimmte vor- oder nachgelagerte Risiken zu beurteilen. Die Beurteilung umfasst die systematische Identifizierung, Einschätzung und Berichterstattung strategischer, betrieblicher, finanzieller, ökologischer und klimabezogener Risiken und gewährleistet den Erhalt eines umfassenden Versicherungsschutzes.

Zur Identifizierung klimabezogener Risiken nutzte GF auch das Tool von Munich Re, insbesondere in Bezug auf die Beurteilung physischer Risiken. Das Corporate Sustainability Team von GF führt ausserdem gemeinsam mit externen Beratern unabhängiges Research durch.

Weitere Informationen siehe:

[+ CDP Climate Change Questionnaire, GF, C2.1b/C2.2 \(Englisch\)](#)

### 3.3 Beschreiben Sie, wie die Prozesse zur Identifizierung, Beurteilung und Steuerung klimabezogener Risiken in das allgemeine Risikomanagement der Organisation eingebunden werden

Die klimabezogenen Risiken werden über den kombinierten ERM-Prozess in das Risikomanagementsystem von GF integriert. Die klare Organisation von Klimaschutzaktivitäten und Governance-Funktionen stellt sicher, dass GF effizient arbeitet und sich kontinuierlich verbessert. Für die Zukunft plant GF, den TCFD-Risikomanagementprozess weiter auf den Risikomanagementprozess an den jeweiligen Standorten abzustimmen, um schliesslich einen einzigen Ansatz für alle Risikokategorien zu schaffen. Diese Konsolidierung garantiert die vollständige Integration der klimabezogenen Risiken und Chancen in das Enterprise Risk Management System von GF.

## Kennzahlen und Ziele

### 4.1 Nennen Sie die Kennzahlen, welche die Organisation zur Beurteilung der klimabedingten Risiken und Chancen in Einklang mit ihrer Strategie und ihrem Risikomanagementprozess verwendet

Im Oktober 2021 verabschiedete der Corporate Sustainability Council von GF ein ehrgeizigeres wissenschaftsbasiertes Ziel in Einklang mit dem 1,5°- Szenario. Durch diese Entscheidung passt GF seine Zielsetzungen den jüngsten Erkenntnissen der Klimawissenschaft und den Empfehlungen des IPCC an.

Da GF seine Unternehmensziele für einen Zeitraum von fünf Jahren festlegt, bedeutet dies, dass bis zum Jahr 2026 eine Reduktion der absoluten CO<sub>2</sub>e-Emissionen um 21% bzw. eine jährliche Senkung von 4,2% für Scope-1- und Scope-2-Treibhausgasemissionen pro Jahr erreicht werden muss. Wir werden dieses Ziel umsetzen, indem wir uns an allen unseren Standorten auf Massnahmen zur Optimierung der Energieeffizienz konzentrieren, Stromabnahmeverträge schliessen, um uns gegen schwankende Preise für erneuerbare Energie abzusichern, und Zertifikate für erneuerbaren Strom erwerben.

Da die Scope-3-Emissionen von GF beinahe fünfmal so hoch ausfallen wie seine Scope-1- und Scope-2-Emissionen zusammen, hat sich das Unternehmen auch diesbezüglich ein Ziel gesteckt. Darum ist der zweite Teil der Klimastrategie von GF darauf ausgerichtet, die Scope-3-Emissionen um 2% pro Jahr zu reduzieren – als Intensitätsziel ohne absolute Zunahme der Emissionen.

Zu diesem Zweck wird GF in enger Zusammenarbeit mit seinen Lieferanten gezielte Massnahmen zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Äquivalente ergreifen und sein Energieportfolio auf erneuerbare Energien umstellen. Für die Kunden von GF liegen die Vorteile des Produktportfolios unseres Unternehmens klar auf der Hand, umfasst es doch zahlreiche nachhaltige Produkte, durch deren Einsatz die Kunden ihren eigenen CO<sub>2</sub>e-Fussabdruck verringern können. Ausserdem hat GF beschlossen, die Nachhaltigkeit seines Portfolios von derzeit 58% auf 70% im Jahr 2025 zu erhöhen. Für GF Piping Systems bedeutet diese Zielsetzung unter anderem die Substitution von Rohstoffen durch biobasierte Alternativen, den Einsatz automatisierter Durchflusssysteme zur Reduzierung von Non-Revenue Water und den Einsatz leckagefreier Rohrleitungssysteme für den sicheren Transport von Wasser, Gasen und Chemikalien. Bei GF Casting Solutions richtet sich der Fokus weiterhin auf die Herstellung von Leichtbaukomponenten für die Automobilindustrie. GF Machining Solutions wird seine Fräs- und EDM-Maschinen noch energieeffizienter gestalten und gefährliche chemische Prozesse durch Lasertechnologie ersetzen.

Im November 2021 hat sich GF zur Festlegung eines wissenschaftsbasierten Ziels entschlossen und plant dieses Ziel im März 2022 bei der Science-based Targets Initiative (SBTi) einzureichen. Eine Validierung wird innerhalb von sechs Wochen nach der Prüfung durch die SBTi erwartet.

Für alle Produktionsstandorte wurden Energieeffizienzmassnahmen identifiziert, die üblicherweise den Austausch oder wo möglich die Nachrüstung von Ausrüstung umfassten, um eine Senkung des Energieverbrauchs von bis zu 20% zu erzielen. Andere Massnahmen waren die Modernisierung von Heizungs-, Kühlungs- oder Druckluftsystemen, die Isolierung von Maschinen und die Optimierung des Stromverbrauchs von Gebäuden und Produktionsstandorten. Als weitere wichtige Massnahme in diesem Zusammenhang will GF verstärkt die Installation von Solarpanelen an seinen Standorten vorantreiben – ersten Schätzungen zufolge könnte dies eine Energieersparnis von rund 2-5% der in Scope 2 fallenden CO<sub>2</sub>e-Emission bedeuten.

GF arbeitet bereits an der Festlegung eines Netto-Null-Ziels, das bis spätestens 2050 erreicht werden soll. Die Netto-Null-Roadmap wird mit dem am 28. Oktober 2021 von der SBTi veröffentlichten Netto-Null-Standard in Einklang stehen.

Weitere Informationen siehe:

[+ Nachhaltigkeitsbericht 2021, Nachhaltigkeitsmanagement \(Veröffentlichung im April 2022\)](#)

#### **4.2 Nennen Sie die Scope-1-, Scope-2- und, falls zutreffend, die Scope-3-Treibhausgasemissionen sowie die damit verbundenen Risiken**

GF legt grossen Wert darauf, mögliche negative Umweltauswirkungen zu vermeiden, und hat «Klima und Energie» zu einem seiner vorrangigen Schwerpunktthemen erklärt. Entsprechend hat sich das Unternehmen zum Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg zu reduzieren und den Energieverbrauch seiner Betriebsabläufe weltweit zu senken. Umsetzen will GF dies durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Förderung des Einsatzes erneuerbarer Energieträger, die Prüfung von Massnahmen, um erneuerbare Energie selbst vor Ort zu erzeugen, und den Erwerb von Zertifikaten für erneuerbaren Strom.

Im Jahr 2021 hat GF die Häufigkeit seiner Nachhaltigkeitsberichterstattung von einmal jährlich auf einmal pro Quartal (nur intern) erhöht und seit Oktober 2021 enthalten die Berichte spezifische Angaben zu den Fortschritten des Unternehmens hinsichtlich der Senkung seines CO<sub>2</sub>e-Fussabdrucks. Die vierteljährlichen Berichte von GF berücksichtigen unter Anwendung des Equity-Share-Ansatzes etwa 34 Produktionsstandorte, die für über 90% der gesamten CO<sub>2</sub>e-Emissionen verantwortlich sind.

CO <sub>2</sub> e-Emissionen in 1'000 Tonnen	2020	2019
CO <sub>2</sub> e-Emissionen insgesamt („marktbasierter“ Ansatz)	1'541	1'812
Scope 1 (brennstoffbezogener Energieverbrauch)	68	68
Scope 2 marktbasierend (Strom und Fernwärme aus dem standortspezifischen Energiemix)	216	244
Scope 2 standortbasiert (Strom und Fernwärme aus dem Landesnetz)	297	303
Scope 3* insgesamt	1'257	1'500
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	828	970
Investitionsgüter	0	0
Energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten	47	55
Transport und Vertrieb (vorgelagert)	35	41
Abfall aus eigener Geschäftstätigkeit	0	0
Geschäftsreisen	6	7
Pendeln der Mitarbeitenden	15	17
Transport und Vertrieb (nachgelagert)	31	35
Verarbeitung der verkauften Produkte	12	16
Nutzung der verkauften Produkte	272	348
Umgang mit verkauften Produkten nach deren Lebenszyklusende	11	11

\* Vier der Scope-3-Kategorien wurden ausgeschlossen, da diese für GF als irrelevant befunden wurden. Dabei handelt es sich um die Kategorien „angemietete oder geleaste“ sowie „vermietete oder verleaste Sachanlagen“, „Franchise“ und „Investitionen“.

Für die Berechnung der Scope-3-Emissionen wurde für die einzelnen Kategorien eine Kombination der vom THG-Protokoll vorgeschriebenen Methoden verwendet. Für die Kategorien, die den grössten Teil der Emissionen verursachen, wurden Primärdaten von Lieferanten verwendet, bei den Aktivitäten mit geringem Emissionsbeitrag wurden hingegen Sekundärdaten herangezogen. Für die Kategorie «Eingekaufte Güter und Dienstleistungen» wurden lieferantenspezifische Daten erhoben, die auf einem THG-Inventar der verwendeten Rohstoffe basieren. Die für die Kategorie «Nutzung der verkauften Produkte» verwendeten Aktivitätsdaten basieren auf dem Stromverbrauch der einzelnen Maschinentypen während der Betriebszeit.

Weitere Informationen siehe:

[+ Nachhaltigkeitsbericht 2021, Treibhausgasemissionen \(Veröffentlichung im April 2022\)](#)

#### 4.3 Beschreiben Sie die Ziele, anhand derer die Organisation klimabezogene Risiken und Chancen sowie die Zielerreichung steuert

Obwohl GF seine Klimaziele in absoluten Zahlen für alle drei Scopes ab 2021 festgelegt hat, bestand sein Ziel in den Vorjahren aus einem einzigen Intensitätsziel, das auf den Produktionsvolumen für Scope 1 und Scope 2 basierte.

Zwischen 2015 und 2020 hatte GF sich das Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen aus seiner Geschäftstätigkeit von 2016 bis 2020 um 10% zu reduzieren. Per Ende 2020 hat GF dieses Ziel um 2% übertroffen. Gemäss seinem Nachhaltigkeitsrahmen 2025 will GF seinen absoluten THG-Fussabdruck in Bezug auf Scope-1- und Scope-2-Emissionen bis 2025 um 21% verringern. Das Ziel für die Scope-3-Emissionen wird 2022 bekanntgegeben. Dieses Ziel konzentriert sich auf die von GF eingekauften Güter und Dienstleistungen und für GF Machining Solutions auf die Nutzung der verkauften Produkte. Zusammen genommen sind diese beiden Kategorien für 88% der Scope-3-Emissionen von GF verantwortlich.

Weitere Informationen siehe:

[+ Nachhaltigkeitsbericht 2020, Nachhaltigkeitsziele 2020, S. 76](#)

# Corporate Governance Bericht

Einführung.....	113
Inhalt des Berichts.....	116
Leitungsorgane.....	117
GF Aktie und Aktionäre.....	119
Handelssperrzeiten (Blackout-Periode).....	125
Verwaltungsrat.....	126
Mitglieder des Verwaltungsrats.....	137
Konzernleitung.....	142
Mitglieder der Konzernleitung.....	143
Revisionsstelle.....	146
Kommunikationspolitik.....	147
Änderungen nach dem Bilanzstichtag.....	148

# Corporate Governance Bericht

Einführung des Präsidenten des Verwaltungsrats



### **Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre**

Im Namen des Verwaltungsrats von GF freue ich mich, Ihnen den Corporate-Governance-Bericht 2021 vorzustellen.

### **Ein weiteres Jahr unter dem Einfluss von COVID-19**

Die aufeinanderfolgenden Wellen von COVID-19-Varianten führten erneut, wo immer möglich, zur Arbeit vom Homeoffice aus sowie in den meisten unserer weltweiten Standorte zur Test- und Maskenpflicht. Inmitten von beispiellosen Unterbrechungen der Lieferkette und Preiserhöhungen, insbesondere bei Rohstoffen, wurden in allen drei Divisionen von GF enorme Anstrengungen unternommen, um unsere Kunden weiterhin zu bedienen und gleichzeitig die Sicherheit unserer Mitarbeitenden zu gewährleisten.

Die Verwaltungsratssitzungen fanden im ersten Halbjahr online und danach wieder physisch statt. Auch die Generalversammlung im April 2021 musste ohne die Anwesenheit der Aktionärinnen und Aktionäre abgehalten werden. Es wurden spezielle Kanäle eingerichtet, über welche die Aktionäre Fragen stellen konnten, die im Vorfeld der Generalversammlung schriftlich beantwortet wurden.

### **Ein intensiver und fruchtbarer Dialog mit unseren Anspruchsgruppen**

Es wurden rund 20 Governance-Diskussionen mit unseren Investoren und Stimmrechtsberatern geführt, zumeist online, unter der Leitung unseres Chairman und in Anwesenheit unseres Independent Lead Director und unseres Head of Investor Relations / Sustainability.

Die Hauptthemen waren Nachhaltigkeit, Diversität und Transparenz auf Stufe des Verwaltungsrats sowie ein Feedback zu den Massnahmen, die aus früheren Diskussionen umgesetzt wurden.

### **Erneuerungen im Verwaltungsrat und Diversität**

Die individuellen Kompetenzen und Kenntnisse der Verwaltungsratsmitglieder werden in unserem Jahresbericht 2021 aufgeführt (siehe [Diversität](#)) und dienen als Grundlage für die laufende und künftige Auswahl.

Um die Diversität im Verwaltungsrat weiterhin zu erhöhen, gab GF eine weltweite Suche nach einem neuen Verwaltungsrat Mitglied in Auftrag. Im Oktober 2021 gab GF die Kandidatur von Frau Ayano Senaha, COO von Recruit Holdings Co., Ltd., zur Wahl in den Verwaltungsrat an der Generalversammlung im April 2022 bekannt (siehe [Lebenslauf von Frau Ayano Senaha](#)).

### **Stärkung des Risikomanagements, einschliesslich Cybersicherheit**

Der Risikomanagement-Workshop des Verwaltungsrats fand im November statt, dauerte zwei Stunden und wurde im Dezember mit den Massnahmen zur Risikominimierung fortgesetzt. Das Audit Committee, das die Cybersicherheit in seinem Charter aufgenommen hat, ist mehrmals zusammengekommen, um sich über die von unseren IT-Systemen und Cybersicherheitsexperten ergriffenen Massnahmen zu informieren und diese zu überwachen, wobei es sowohl die Chancen als auch die zusätzlichen Risiken im Zusammenhang mit der Arbeit aus dem Homeoffice und der Digitalisierung im Allgemeinen anerkannte.

Generell beschloss der Verwaltungsrat, den Charter des Audit Committee auf das gesamte Risikomanagement auszuweiten, um dieses Thema auf Verwaltungsratsebene zu vertiefen.

### **Transparenz der Prozesse/Entscheidungen des Verwaltungsrats**

Der Verwaltungsrat schloss 2021 seine jährliche Selbstevaluation ab, die ein hohes Mass an Zufriedenheit mit unserer Kultur des gegenseitigen Vertrauens, des Respekts und der Transparenz im Verwaltungsrat zeigt. Trotz COVID-19 konnte ein einwöchiger Besuch bei unseren Kunden und GF Gesellschaften in den USA organisiert werden - sicherlich ein Highlight im Pandemiejahr 2021.

Die kontinuierliche Überwachung der Nachfolge und des Talentmanagements sowie eine Vertiefung des Fokusthema Innovation werden die wichtigsten Themen des Jahres 2022 sein.

Der Independent Lead Director traf sich mit unserem CEO sowie mit allen Verwaltungsratsmitgliedern in Abwesenheit des Präsidenten und berichtete über die klare Rollentrennung und das reibungslose und respektvolle Verhältnis zwischen dem Präsidenten des Verwaltungsrats und dem CEO, das bei GF herrscht.

### **Nachhaltigkeit als strategisches Fokusthema des Verwaltungsrats im Jahr 2021**

Das Thema wurde im November während dem Besuch des Verwaltungsrats bei unseren Kunden und GF Gesellschaften in den USA vertieft.

Insbesondere die Integration der Nachhaltigkeit in die Strategie und das Geschäftsmodell von GF wurde weiter vertieft, mit klaren Zielen und Aktionsplänen zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen, die Verbesserung der Diversität auf allen Ebenen, aber auch die Ausrichtung unserer F&E-Anstrengungen und Investitionen auf die Produkte und Dienstleistungen, die den grössten Beitrag sowohl zur Nachhaltigkeit als auch zum wirtschaftlichen Nutzen leisten.

Darüber hinaus fanden 2021 für den Teil Nachhaltigkeit drei Sitzungen des Nomination and Sustainability Committee statt, bei denen der erste Bericht von GF gemäss der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) geprüft, die ESG-Ziele (ESG = Environmental, Social, Governance) der Konzernleitung diskutiert und abgestimmt sowie die Fortschritte bei den ESG-Zielen des Unternehmens bewertet wurden. Der Antrag an die Science Based Targets Initiative (SBTi) und die Verpflichtung, ein 1,5°C-Ziel festzulegen, wird im ersten Quartal 2022 übermittelt. Die Emissionen von GF und die Fortschritte bei der Erreichung dieser Ziele werden in der Berichterstattung 2022 offengelegt.

Wir hoffen, dass Sie diesen Bericht interessant und informativ finden werden. Wir freuen uns auf die Fortsetzung unseres fruchtbaren Dialogs.

Mit freundlichen Grüssen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Y. Serra', written in a cursive style.

**Yves Serra**

Präsident des Verwaltungsrats

# Inhalt des Berichts

Die nachfolgenden Ausführungen entsprechen der Corporate-Governance-Richtlinie der SIX Exchange Regulation und orientieren sich am Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance des Verbands der Schweizer Unternehmen Economiesuisse. Der [Vergütungsbericht](#) ist in einem separaten Kapitel aufgeführt. Alle Angaben beziehen sich – sofern nicht anders vermerkt – auf den Berichtsstichtag 31. Dezember 2021. Allfällige Änderungen bis zum Redaktionsschluss am 22. Februar 2022 werden am Schluss aufgeführt. Spätere Änderungen finden sich auf unserer laufend aktualisierten Website.

Dieser Bericht umfasst Informationen über Strukturen und Prozesse, Zuständigkeitsbereiche und Beschlussfassungsverfahren, Kontrollmechanismen sowie die Rechte und Pflichten der verschiedenen Anspruchsgruppen. GF publiziert online auch die Statuten der Georg Fischer AG, das interne Organisations- und Geschäftsreglement, den Verhaltenskodex sowie weitere Informationen.

[+ www.georgfischer.com/de/investors/environmental-social-governance/corporate-governance.html](http://www.georgfischer.com/de/investors/environmental-social-governance/corporate-governance.html)

# Leitungsgorgane



## Verwaltungsrat

Gemäss Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance der Economiesuisse sind alle Mitglieder des Verwaltungsrats nicht exekutiv. Sechs Mitglieder des Verwaltungsrats sind unabhängig und ein Mitglied des Verwaltungsrats gehörte der Konzernleitung von GF vor weniger als drei Jahren an. Nach der Generalversammlung 2022 sind alle Mitglieder unabhängig. Zudem fungiert der Präsident des Verwaltungsrats nicht gleichzeitig als CEO. Der Verwaltungsrat beauftragt die folgenden drei Ausschüsse mit der Vorbereitung der Geschäfte:

- Audit Committee
- Compensation Committee
- Nomination and Sustainability Committee

Per Ende 2021 bestand der Verwaltungsrat aus sieben Mitgliedern mit fundiertem Hintergrund und Wissen, unterschiedlichen Nationalitäten, Berufserfahrungen, Kompetenzen und Kenntnisse. Zwei der sieben (29%) Verwaltungsräte sind weiblich. Die drei Ausschüsse bestehen aus je drei Mitgliedern, wobei jedes Mitglied des Verwaltungsrats mindestens einem Ausschuss angehört. Weitere Informationen zu den Werdegängen der Mitglieder des Verwaltungsrats finden Sie im Kapitel [Mitglieder des Verwaltungsrats](#).

## Führungsstruktur

Der Verwaltungsrat ernennt die mit der Geschäftsführung betrauten Personen. Die Führungsverantwortung für den GF Konzern, soweit sie nicht an die Divisionen und die Konzernstäbe delegiert ist, liegt beim CEO, der von den übrigen Mitgliedern der Konzernleitung unterstützt wird. Die Führungsverantwortung für die Divisionen liegt bei den Präsidenten der Divisionen, die von den Leitern der Geschäfts- und Dienstzweige unterstützt werden. Die Konzernstäbe unterstützen den Verwaltungsrat und die Konzernleitung bei ihren Kontroll- und Führungsfunktionen.

## Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Informationen über die Entschädigung und Beteiligung von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie Darlehen an dieselben sind im [Vergütungsbericht](#) und in der Erläuterung [4 Weitere Angaben](#) im Anhang der Jahresrechnung der Georg Fischer AG offengelegt.

## Konzernstruktur und Beteiligungsgesellschaften

Dachgesellschaft aller GF Konzerngesellschaften ist die Georg Fischer AG. Sie ist nach schweizerischem Recht organisiert und hat ihren Sitz in Schaffhausen (Schweiz). Die Georg Fischer AG ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert (FI-N; Valoren-Nummer 175230). Das Aktienkapital beträgt CHF 4'100'898, die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2021 beläuft sich auf CHF 5'680 Mio. (Vorjahr: CHF 4'675 Mio.).

Der GF Konzern gliedert sich in die operativen Divisionen: GF Piping Systems, GF Casting Solutions und GF Machining Solutions sowie die Konzernstäbe Finanzen & Controlling und Unternehmensentwicklung. Die Organisationsstruktur von GF ist im Kapitel [Organisation von GF](#) im Geschäftsbericht aufgeführt.

Eine Übersicht aller Beteiligungsgesellschaften, die zum Konsolidierungskreis gehören, findet sich im Finanzteil in der Erläuterung [4.2 Beteiligungsgesellschaften](#). Die Liste umfasst Angaben zu Firma und Sitz, Grundkapital und Beteiligungsquote von GF.

## Mitgliedschaften

GF ist Mitglied in verschiedenen schweizerischen und internationalen Wirtschaftsverbänden. Im Berichtsjahr wurden Mitgliederbeiträge von CHF 0,16 Mio. entrichtet, sowie ein Beitrag an eine politische Partei im Bereich von unter zehntausend Schweizer Franken ausbezahlt.



# GF Aktie und Aktionäre

## Aktie

### Kapital und Aktieninformationen

Das voll liberierte Aktienkapital beträgt CHF 4'100'898 und ist aufgeteilt in 4'100'898 Namenaktien zu nominal CHF 1. Jede eingetragene Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Es bestehen ein genehmigtes Kapital und ein bedingtes Kapital in der Höhe von insgesamt maximal 400'000 Aktien. Damit könnte das Aktienkapital um maximal 9,75% erhöht werden. Der jeweilige Maximalbetrag des genehmigten bzw. des bedingten Kapitals reduziert sich in dem Umfang, in dem genehmigtes bzw. bedingtes Kapital durch Ausgabe von Wandel- oder Optionsanleihen bzw. von neuen Aktien geschaffen wird.

Bis spätestens zum 14. April 2022 existiert ein genehmigtes Aktienkapital in der Höhe von maximal CHF 400'000, aufgeteilt in höchstens 400'000 Namenaktien zu nominal CHF 1. Mittels bedingten Kapitals kann durch die Ausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten, die in Verbindung mit auf Kapitalmärkten begebenen Anleihe- oder ähnlichen Obligationen der Gesellschaft oder einer ihrer GF Konzerngesellschaften eingeräumt werden, das Aktienkapital um höchstens CHF 400'000 unter Ausgabe von höchstens 400'000 voll liberierten Namenaktien zu nominal CHF 1 erhöht werden. Per 31. Dezember 2021 waren keine Wandel- oder Optionsanleihen ausstehend. Der Kreis der Begünstigten sowie die Bedingungen und Modalitäten der Ausgabe von genehmigtem Kapital werden im § 4.4 a) der Statuten der Georg Fischer AG und diejenigen von bedingtem Kapital im § 4.4 b) der Statuten der Georg Fischer AG beschrieben.

✚ [www.georgfischer.com/de/investors/environmental-social-governance/corporate-governance.html](http://www.georgfischer.com/de/investors/environmental-social-governance/corporate-governance.html)

Zeichnung und Erwerb der neuen Aktien sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien unterliegen den statutarischen Beschränkungen der Übertragbarkeit.

Es existieren weder Partizipations- noch Genussscheine.

### Beschränkung der Übertragbarkeit

Die Eintragung als stimmberechtigter Aktionär oder Nutzniesser im Aktienbuch unterliegt der Genehmigung durch den Verwaltungsrat. Für die Genehmigung der Eintragung gilt: Eine natürliche oder juristische Person kann direkt oder indirekt höchstens 5% des Aktienkapitals auf sich vereinigen. Personen, die kapital- oder stimmenmässig durch eine einheitliche Leitung oder auf andere Weise miteinander verbunden sind oder zum Zweck der Umgehung dieser Bestimmung gemeinsam handeln, gelten als eine Person.

### Nominee-Eintragungen

Personen, die Aktien für Dritte halten («Nominees» genannt), werden nur mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, wenn sich die Nominees schriftlich bereit erklären, die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen offenzulegen, für deren Rechnung sie Aktien halten. Für Nominees gelten sinngemäss dieselben Eintragungsbeschränkungen wie für Einzelaktionäre.

### Aufhebung oder Änderung der Beschränkungen

Für die Aufhebung oder Erleichterung der Beschränkung der Übertragbarkeit der Aktien ist ein Beschluss der Generalversammlung erforderlich, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt.

### Wandelanleihen und Optionen

Es sind keine Wandelanleihen ausstehend, und von GF wurden keine Optionen begeben.

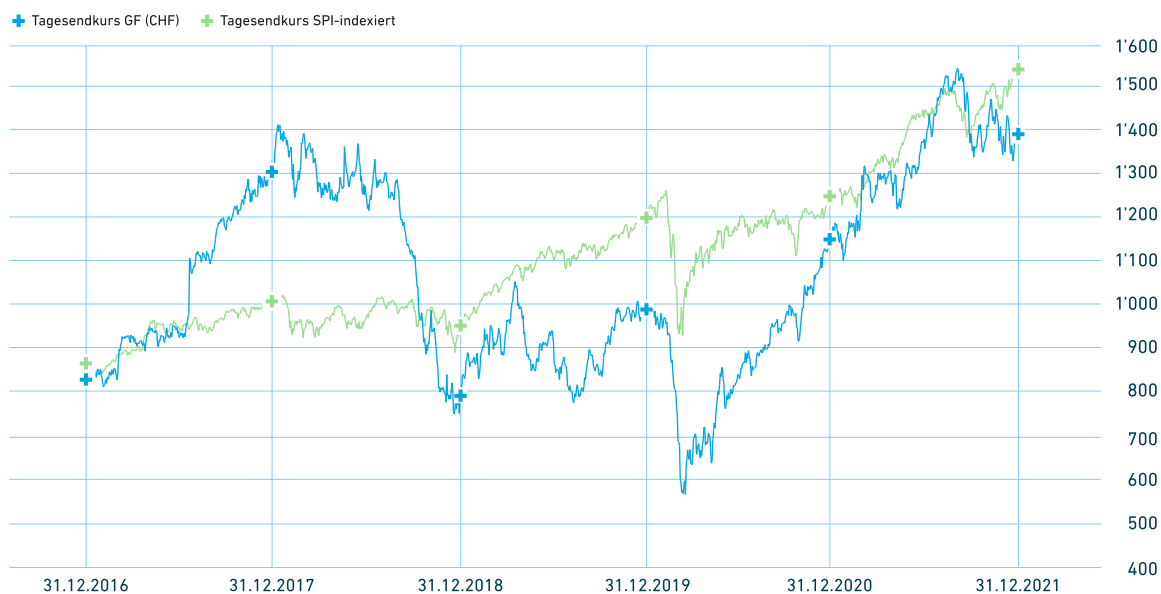
## Aktieninformationen

Per 31. Dezember	2021	2020	2019	2018	2017
<b>Aktienkapital</b>					
Anzahl Namenaktien	4'100'898	4'100'898	4'100'898	4'100'898	4'100'898
Davon dividendenberechtigt	4'100'898	4'100'898	4'100'898	4'100'898	4'100'898
<b>Anzahl Namenaktionäre</b>	<b>18'907</b>	<b>18'518</b>	<b>19'767</b>	<b>15'521</b>	<b>12'562</b>
<b>Aktienkurse Namenaktie in CHF</b>					
Höchst (Intraday)	1'549	1'150	1'059	1'420	1'317
Tiefst (Intraday)	1'071	518	734	730	811
Schlusskurs	1'385	1'140	983	787	1'288
<b>Gewinn je Namenaktie in CHF</b>	<b>52</b>	<b>28</b>	<b>42</b>	<b>69</b>	<b>62</b>
<b>Kurs-Gewinn-Verhältnis</b>	<b>26</b>	<b>41</b>	<b>23</b>	<b>11</b>	<b>21</b>
<b>Börsenkapitalisierung</b>					
Mio. CHF	5'680	4'675	4'031	3'225	5'282
In % vom Umsatz	153	147	108	71	127
In % vom Eigenkapital Aktionäre Georg Fischer AG	386	346	289	233	401
<b>Cashflow aus Betriebstätigkeit je Namenaktie in CHF</b>	<b>70</b>	<b>84</b>	<b>77</b>	<b>97</b>	<b>100</b>
<b>Eigenkapital Aktionäre Georg Fischer AG je Namenaktie in CHF</b>	<b>360</b>	<b>331</b>	<b>341</b>	<b>337</b>	<b>322</b>
<b>Ausschüttung (Vorschlag) in Mio. CHF</b>	<b>82</b>	<b>62</b>	<b>103</b>	<b>103</b>	<b>94</b>
<b>Ausschüttung (Vorschlag) je Namenaktie in CHF</b>	<b>20</b>	<b>15</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>23</b>
<b>Ausschüttungsquote in %</b>	<b>38</b>	<b>53</b>	<b>60</b>	<b>36</b>	<b>37</b>

## Tickersymbole

- Telekurs, Dow Jones (DJT): FI-N
- Bloomberg: FI-N SW
- Reuters: FIN.S
- Valoren-Nummer: 175230
- ISIN: CH0001752309

## Aktienkurs 2017–2021



## Börsenkapitalisierung und Gewinn je Aktie

Die Börsenkapitalisierung betrug am 31. Dezember 2021 CHF 5'680 Mio. (Vorjahr: CHF 4'675 Mio.). Der Gewinn je Aktie betrug CHF 52 (Vorjahr: CHF 28).

## Antrag zur Dividendenausschüttung

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2021 eine Ausschüttung in Form einer Dividende aus dem Bilanzgewinn in Höhe von CHF 20 pro Aktie vor (Vorjahr: CHF 15).

# Aktionäre

## Bedeutende Aktionäre und Aktionärsgruppen

Per 31. Dezember 2021 verfügte ein Aktionär über eine Beteiligung von über 5%. Impax Asset Management Limited, London (Grossbritannien), hielt laut der letzten Offenlegungsmeldung (Publikationsdatum: 4. März 2020) einen Anteil von 5,01%. Zwei Aktionäre verfügten über eine Beteiligung zwischen 3% und 5%. Die BlackRock-Gruppe, direkt oder indirekt gehalten von BlackRock, Inc., New York (USA), hielt gemäss der letzten am 12. Dezember 2018 publizierten Offenlegungsmeldung einen Anteil von 4,92%. Die UBS Fund Management (Switzerland) AG, Zürich (Schweiz), hielt gemäss der letzten am 23. September 2021 publizierten Offenlegungsmeldung einen Anteil von 3,01%.

Im Berichtsjahr wurden sechs Offenlegungsmeldungen publiziert. Hiervon betrafen fünf die UBS Fund Management (Switzerland) AG, Zürich (Schweiz), und eine die Credit Suisse Funds AG, Zürich (Schweiz).

Die Offenlegungsmeldungen an die Georg Fischer AG und die SIX Swiss Exchange im Zusammenhang mit Aktionärsbeteiligungen an der Georg Fischer AG werden auf der elektronischen Veröffentlichungsplattform der SIX Swiss Exchange publiziert und können mittels Suchmaske über den folgenden Link abgefragt werden:

[+ www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html](http://www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html)

## Kreuzbeteiligungen

Mit anderen Unternehmen bestehen keine Aktionärsbindungsverträge und keine Kreuzbeteiligungen.

## Beteiligungen von Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und des Senior Managements

Der Gesamtbestand der von Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und des Senior Managements gehaltenen Namenaktien betrug per 31. Dezember 2021 insgesamt 38'497 Titel (Vorjahr: 39'737) und setzt sich wie folgt zusammen:

	Bestand Georg Fischer Namenaktien per 31.12.2021	Bestand Georg Fischer Namenaktien per 31.12.2020
Mitglieder Verwaltungsrat <sup>1</sup>	15'653	15'592
Mitglieder Konzernleitung	2'174	1'901
Mitglieder Senior Management	20'670	22'244
<b>Gesamtbestand</b>	<b>38'497</b>	<b>39'737</b>
<b>In % der ausgegebenen Aktien</b>	<b>0,94%</b>	<b>0,97%</b>

<sup>1</sup> Beinhaltet den Bestand der Namenaktien von Zhiqiang Zhang per 31.12.2020 (Mitglied des Verwaltungsrats bis zum 21. April 2021).

Die Aktien des aktienbasierten Vergütungssystems stammen entweder aus eigenen Beständen oder werden am Markt zurückgekauft.

## Anzahl eingetragener Aktionäre per 31. Dezember 2021

Anzahl Aktien	Anzahl eingetragener Aktionäre	Aktien in %
1–100	16'965	10,1%
101–1'000	1'735	11,3%
1'001–10'000	188	8,3%
10'001–100'000	16	13,2%
> 100'000	3	10,7%
<b>Total eingetragener Aktionäre/Aktien</b>	<b>18'907</b>	<b>53,6%</b>
Nicht eingetragene Aktien		46,4%
<b>Total</b>		<b>100,0%</b>

## Eingetragene Aktionäre nach Personen per 31. Dezember 2021

	Aktionäre in %	Aktien in %
Natürliche Personen	94,0%	39,8%
Juristische Personen	6,0%	60,2%
<b>Total</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

## Eingetragene Aktionäre nach Ländern per 31. Dezember 2021

	Aktionäre in %	Aktien in %
Deutschland	7,2%	3,4%
Grossbritannien	0,4%	12,5%
Schweiz	88,7%	72,3%
USA	0,3%	6,4%
Andere Länder	3,4%	5,4%
<b>Total</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

## Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Per 31. Dezember 2021 weist die Georg Fischer AG 18'861 stimmberechtigte Aktionäre auf (Vorjahr: 18'466), die mehrheitlich ihren Wohnsitz in der Schweiz haben. 46 der eingetragenen Aktionäre halten die Aktien fiduziarisch. Zur Sicherung dieser breiten Abstützung sehen die Statuten der Georg Fischer AG die nachfolgend zusammengefassten statutarischen Einschränkungen vor.

### Stimmrechtsbeschränkung

Bei der Ausübung des Stimmrechts darf keine Person für eigene und vertretene Aktien zusammen mehr als 5% der auf das gesamte Aktienkapital entfallenden Stimmen auf sich vereinigen. Personen, die kapital- oder stimmenmässig durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise miteinander verbunden sind oder zum Zweck der Umgehung dieser Bestimmung gemeinsam handeln, gelten als eine Person.

Die Aufhebung der Stimmrechtsbeschränkung gemäss § 4.10 der Statuten der Georg Fischer AG kann nur durch Beschluss der Generalversammlung erfolgen, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt.

### Stimmrechtsvertretung

Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung mittels schriftlicher Vollmacht von einem anderen stimmberechtigten Aktionär oder dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Die Aktionäre können dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch Vollmachten und Weisungen erteilen. Personengesellschaften können sich von einem Inhaber oder Prokuristen, juristische Personen von einer durch das Gesetz oder die Statuten bevollmächtigten Person, verheiratete Personen von ihrem Ehegatten, Bevormundete von ihrem Vormund und Minderjährige von ihrem gesetzlichen Vertreter vertreten lassen, unabhängig davon, ob solche Vertreter Aktionäre sind oder nicht.



### **Statutarische Quoren**

Folgende Beschlüsse der Generalversammlung bedürfen aus bestimmten rechtlichen oder statutarischen Gründen (§ 12.2 der Statuten der Georg Fischer AG) einer grösseren Mehrheit als der vom Gesetz für Abstimmungen vorgeschriebenen einfachen Mehrheit, und zwar mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte:

- die in Artikel 704 Abs. 1 OR genannten Fälle
- die Erleichterung oder Aufhebung von Beschränkungen der Übertragbarkeit der Namenaktien
- die Einführung, Erweiterung, Erleichterung oder Aufhebung von Stimmrechtsbegrenzungen
- die Änderung von § 16.1 der Statuten der Georg Fischer AG
- die Beseitigung von Beschränkungen in Bezug auf die Beschlussfassung durch die Generalversammlung, insbesondere solche des § 12 der Statuten der Georg Fischer AG

### **Einberufung der Generalversammlung**

Es bestehen keine vom Gesetz abweichenden Regeln.

### **Traktandierung**

Aktionäre, die mindestens 0,3% des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Das entsprechende Begehren muss mindestens 60 Tage vor der Generalversammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstands und der Anträge des Aktionärs gestellt werden.

### **Eintragungen ins Aktienbuch**

Der Stichtag für die Eintragung von Aktionären ins Aktienbuch im Hinblick auf die Teilnahme an der Generalversammlung liegt rund zehn Kalendertage vor dem Datum der Generalversammlung. Der Stichtag ist in der Einladung zur Generalversammlung aufgeführt.

### **Kontrollwechsel**

Die Statuten der Georg Fischer AG umfassen keine statutarischen «Opting-out»- bzw. «Opting-up»-Regelungen. Die vertraglich vereinbarte Kündigungsfrist für Mitglieder der Konzernleitung beträgt seit dem 1. Januar 2014 grundsätzlich zwölf Monate. Ein Kontrollwechsel hat weiter zur Folge, dass alle bestehenden Verfügungsbeschränkungen für gemäss Aktienplan zugeteilte Aktien aufgelöst werden. Bei einem Kontrollwechsel haben Obligationäre und Banken das Recht, die sofortige vorzeitige Rückzahlung der Anleihen und Kredite zu verlangen.

# Handelssperrzeiten (Blackout-Perioden)

Die Offenlegung der Blackout Period basiert auf der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Exchange Regulation.

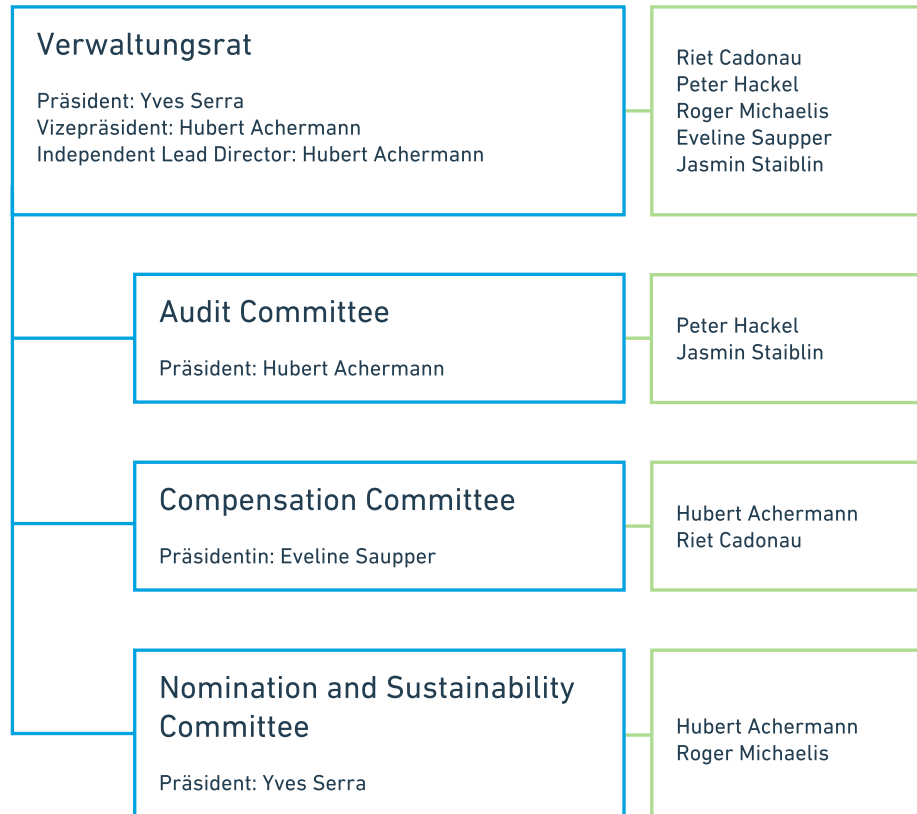
Für den Handel mit Aktien der Georg Fischer AG durch Mitglieder des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und Mitarbeitende des GF Konzerns bestehen Vorschriften.

Gemäss Verhaltenskodex und Konzernweisung des GF Konzerns betreffend den Umgang mit Insiderinformationen, ist es den Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Konzernleitung sowie den Mitarbeitenden, die über vertrauliche Informationen verfügen, während der Handelssperrzeit untersagt, Transaktionen mit Aktien und anderen Finanzinstrumenten der Georg Fischer AG zu tätigen. Im Geschäftsjahr 2021 gab es keine Ausnahme von dieser Regel.

Die generellen Handelssperrzeiten beginnen jeweils mit der ersten internen Information über den Jahresend-Forecasts auf Basis des Monatsabschlusses November bis zur Publikation des Geschäftsberichts bzw. mit der ersten internen Information über den Halbjahres-Forecast auf Basis des Monatsabschlusses Mai bis zur Publikation des Halbjahresberichts. Im Berichtsjahr 2021 begann die Handelssperrzeit für den Halbjahresabschluss am 24. Juni und für den Jahresabschluss am 14. Dezember.

# Verwaltungsrat

Stand 31. Dezember 2021



## Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat übt die oberste Leitung und die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung der Georg Fischer AG aus. Der Verwaltungsrat ist zuständig für alle Angelegenheiten, die ihm durch das Gesetz oder die Statuten der Georg Fischer AG übertragen sind und die er nicht an andere Organe delegiert hat. Das betrifft insbesondere:

- die Entscheidungen über Unternehmensstrategie und Organisationsstruktur
- das Ernennen und Abberufen der Mitglieder der Konzernleitung
- das Ausgestalten des Finanz- und Rechnungswesens
- das Festlegen des Jahres- und Investitionsbudgets

Soweit Gesetz oder Statuten der Georg Fischer AG nichts anderes vorsehen, delegiert der Verwaltungsrat die operative Führung an den CEO, der in dieser Aufgabe von der Konzernleitung unterstützt wird. Der Umfang der Kompetenzdelegation vom Verwaltungsrat an die Konzernleitung und die Art der Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsrat und Konzernleitung sind im Organisations- und Geschäftsreglement festgehalten.

➔ [www.georgfischer.com/de/investors/environmental-social-governance/corporate-governance.html](http://www.georgfischer.com/de/investors/environmental-social-governance/corporate-governance.html)

## Wahlen und Amtszeit

Gemäss § 16.2 der Statuten der Georg Fischer AG werden die Mitglieder des Verwaltungsrats einzeln gewählt, und ihre Amtsdauer endet mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich.

Die durchschnittliche Amtszeit der Mitglieder des Verwaltungsrats beträgt sechs Jahre. Die Amtszeit von allen sieben Mitgliedern des Verwaltungsrats liegt unter zwölf Jahren. Auf die Generalversammlung, die dem 72. Altersjahr folgt, hat jedes Mitglied des Verwaltungsrats sein Mandat zur Verfügung zu stellen. Die maximale Amtsdauer von zwölf Jahren und die Alterslimite von 72 Jahren für Mitglieder des Verwaltungsrats sind im Organisations- und Geschäftsreglement festgehalten.

+ [www.georgfischer.com/de/investors/environmental-social-governance/corporate-governance.html](http://www.georgfischer.com/de/investors/environmental-social-governance/corporate-governance.html)

### 2021

An der 125. ordentlichen Generalversammlung vom 21. April 2021 wurden sieben bisherige Mitglieder des Verwaltungsrats bestätigt. Zhiqiang Zhang hatte sich nach sechzehnjähriger Tätigkeit im Verwaltungsrat entschieden, an der Generalversammlung 2021 nicht mehr zur Wiederwahl anzutreten. Nach der Generalversammlung setzte sich der Verwaltungsrat aus sieben Mitgliedern zusammen.

### Interne Organisationsstruktur

Gemäss § 16.3 der Statuten der Georg Fischer AG wählt die Generalversammlung ein Mitglied des Verwaltungsrats als dessen Präsidenten für die Dauer eines Jahres bis zum Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich.

Bis auf die Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats, der von der Generalversammlung gewählt wird, konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst, indem er jährlich aus seiner Mitte den Vizepräsidenten wählt. Neben der Wahl von Yves Serra zum Präsidenten des Verwaltungsrats wurde Hubert Achermann an der ordentlichen Generalversammlung vom 21. April 2021 vom Verwaltungsrat als Vizepräsident und Independent Lead Director bestätigt.

Des Weiteren wählt die Generalversammlung gemäss § 20.1 der Statuten der Georg Fischer AG die Mitglieder des Compensation Committee.

## Diversität

Der Verwaltungsrat besteht aus sechs bis neun Mitgliedern. Jedes Mitglied gehört in der Regel mindestens einem der drei ständigen Ausschüsse (Committees) an. Bei der Wahl der Mitglieder liegt der Schwerpunkt auf der Erfahrung in den Bereichen Verwaltungsrats-, Geschäftsführungs- und Managementfunktionen, Recht, Audit, Compliance, Internationale Erfahrung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Innovation und Geschlecht. Der Verwaltungsrat achtet auf eine ausgewogene Berücksichtigung der Kompetenzen und der Kenntnisse, die den strategischen Schwerpunkten des GF Konzerns, der internationalen Ausrichtung und den Anforderungen an die Rechnungslegung börsenkotierter Unternehmen Rechnung tragen. Die Kompetenzen bezüglich Innovation und Digitalisierung werden schrittweise erweitert.

Der Verwaltungsrat setzt sich aus Mitgliedern aus vier verschiedenen Ländern zusammen. Zwei der insgesamt sieben Mitglieder des Verwaltungsrats sind weiblich (Quote von 29%). Am 22. Oktober 2021 hat GF Ayano Senaha anlässlich der nächsten Generalversammlung am 20. April 2022 zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen. Vorbehaltlich der Annahme zur Wahl als Verwaltungsrätin werden drei der acht Mitglieder des Verwaltungsrats nach der Generalversammlung 2022 weiblich sein (Quote von 38%). Die geforderten Kompetenzen und Kenntnisse werden vom Verwaltungsrat breit abgedeckt, und stellen sich wie folgt dar:

Name	Verwaltungsrat	CEO	CFO	Konzernleitung	Recht/Audit/Compliance	Internationale Erfahrung	Nachhaltigkeit	Digitalisierung	Innovation	Geschlecht	Herkunftsland	Amtszeit Verwaltungsrat GF (Jahre) <sup>1</sup>	Alter
Yves Serra	+	+		+		+	+		+	M	FRA & CHE	3	68
Hubert Achermann	+	+			+					M	CHE	8	70
Riet Cadonau	+	+		+				+	+	M	CHE	6	60
Peter Hackel			+				+	+		M	CHE	2	52
Roger Michaelis			+			+				M	BRA & DEU	10	62
Eveline Saupper	+				+					F	CHE	7	63
Jasmin Staiblin	+	+		+					+	F	DEU	11	51
Ayano Senaha <sup>2</sup>	+			+		+	+	+		F	JPN	-	39

1 Nach der nächsten Generalversammlung.

2 Die vorgeschlagene Verwaltungsrätin, Frau Ayano Senaha, würde unseren Verwaltungsrat mit ihren Kompetenzen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Digitalisierung sowie ihrer Erfahrung als COO eines grossen börsenkotierten Unternehmens und ihrem multikulturellen Hintergrund erheblich stärken.

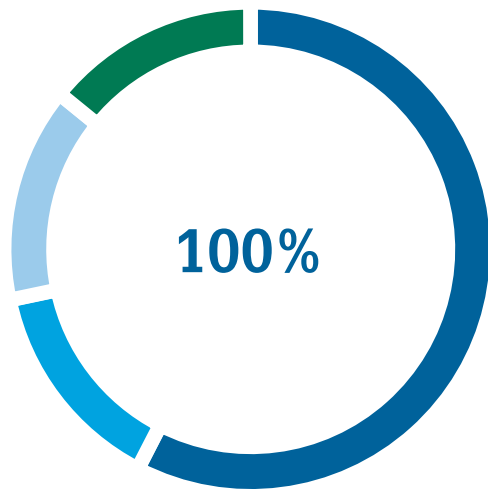
### Kriterien

Verwaltungsrat	In einem börsenkotierten Unternehmen oder in einem grossen (privaten) Unternehmen
CEO	In einem börsenkotierten Unternehmen oder in einem grossen (privaten) Unternehmen
CFO	In einem börsenkotierten Unternehmen oder in einem grossen (privaten) Unternehmen
Konzernleitung	In einem börsenkotierten Unternehmen oder in einem grossen (privaten) Unternehmen
Recht/Audit/Compliance	Abschluss in Rechtswissenschaften, mindestens fünf Jahre in einer führenden Position im Bereich Recht/Compliance oder Senior-Audit-Funktion in einer führenden Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Internationale Erfahrung	Mindestens drei Jahre in einer Managementposition ausserhalb der Herkunftsregion
Nachhaltigkeit	Leiter Nachhaltigkeit eines grossen Unternehmens, Vorsitzender des Nachhaltigkeitsausschusses eines grossen Unternehmens
Digitalisierung	Mindestens drei Jahre Erfahrung in der Leitung von Digitalisierungsprojekten, Chief Digital Officer (CDO) eines grossen Unternehmens
Innovation	Mindestens drei Jahre Erfahrung im Bereich Innovation als CTO/Leiter F&E oder Vorsitzender des Innovationsausschusses eines grossen Unternehmens

Für die Kriterien entspricht die Grösse eines börsenkotierten oder grossen (privaten) Unternehmens einem Umsatz von über CHF 500 Millionen.

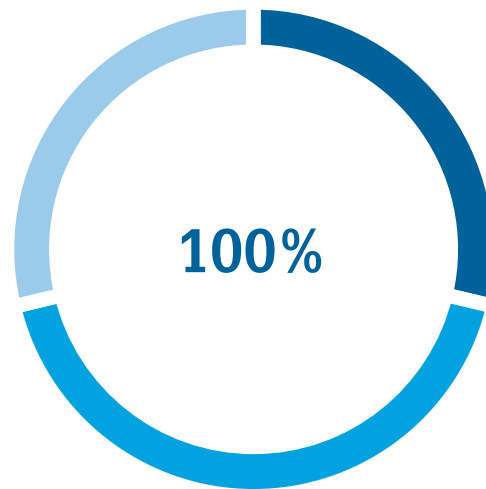


**Nationalität<sup>1,2</sup>**



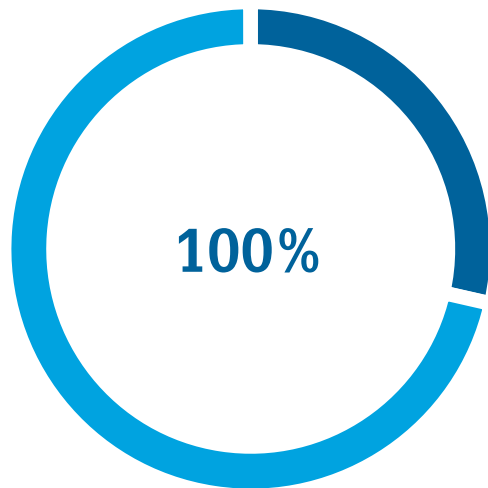
- 57% Schweiz
- 14% Deutschland
- 14% Brasilien
- 14% Frankreich

**Amtszeit<sup>2</sup>**



- 29% < 5 Jahre
- 43% 5 bis 8 Jahre
- 29% 9 bis 12 Jahre

**Geschlecht<sup>2</sup>**



- 29% Frauen
- 71% Männer

<sup>1</sup> Bei doppelter Staatsbürgerschaft wird das Herkunftsland angegeben.

<sup>2</sup> Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen der Grafiken nicht genau zu 100 Prozent aufaddieren lassen.

## Unabhängigkeit

Basierend auf dem Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance der Economiesuisse sind alle Mitglieder des Verwaltungsrats nicht exekutiv. Sechs Mitglieder des Verwaltungsrats sind unabhängig und ein Mitglied des Verwaltungsrats war vor weniger als drei Jahren Mitglied der Konzernleitung. Nach der Generalversammlung 2022 sind alle Mitglieder unabhängig. Zwischen den Mitgliedern des Verwaltungsrats oder den von ihnen vertretenen Unternehmen oder Organisationen und der Georg Fischer AG oder einer GF Konzerngesellschaft bestehen keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen.

### Independent Lead Director

Als Folge der Wahl von Yves Serra als neuen Präsidenten des Verwaltungsrats ernannte der Verwaltungsrat den neuen Vizepräsidenten Hubert Achermann zusätzlich zum Independent Lead Director. Der Independent Lead Director stellt zusammen mit den anderen unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrats eine effiziente Kontrolle und Überwachung unter Einhaltung der Best-Practice-Normen im Rahmen der Corporate Governance sicher. Mit Hubert Achermann in der starken Position des Independent Lead Director gewährleistet GF die strikte Einhaltung der weithin anerkannten Corporate-Governance-Richtlinien. Eine Kurzbeschreibung der Funktion und Aufgaben des Independent Lead Director kann auf der Website von GF eingesehen werden. In 2021 hielt der Independent Lead Director je ein bilaterales Meeting mit den Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie halbjährliche bilaterale Meetings mit dem CEO und dem CFO ab. Zudem nahm der Independent Lead Director an allen Meetings der drei ständigen Ausschüsse teil.

✚ [www.georgfischer.com/de/investors/environmental-social-governance/corporate-governance.html](http://www.georgfischer.com/de/investors/environmental-social-governance/corporate-governance.html)

## Mandate

Gemäss § 21 der Statuten der Georg Fischer AG darf ein Mitglied des Verwaltungsrats maximal vier weitere Mandate als Mitglied des obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgans von börsenkotierten Rechtseinheiten und maximal zehn weitere Mandate als Mitglied des obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgans in nicht börsenkotierten Rechtseinheiten gleichzeitig innehaben.

Darüber hinaus darf ein Mitglied des Verwaltungsrats nicht mehr als zehn Mandate innehaben, die es auf Anordnung der Gesellschaft, in Rechtseinheiten der eigenen Familie, eines Branchen- oder Berufsverbands oder einer wohltätigen Institution wahrnimmt.

Mandate bei miteinander verbundenen Rechtseinheiten, die in Ausübung der Funktion als Mitglied des obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgans einer Rechtseinheit ausgeübt werden, zählen gesamthaft als ein Mandat.

## Erneuerung des Verwaltungsrats und Nachfolgeplanung

Der Präsident des Verwaltungsrats, unterstützt vom Nomination and Sustainability Committee, sorgt für eine effektive Nachfolgeplanung bei den Mitgliedern des Verwaltungsrats.

Auf Grundlage der zukünftigen Anforderungen an den Verwaltungsrat, den Ergebnissen der jährlichen Selbstevaluierung und den aus der Kompetenzen-Matrix (siehe separates Kapitel [Diversität](#)) resultierenden Diversitäts- und Kompetenzanforderungen wird ein individuelles Anforderungsprofil erstellt. In der Regel wird mit Unterstützung eines professionellen Executive-Search-Unternehmens mit Kompetenz für die im Anforderungskatalog genannten Kriterien die Suche nach einem neuen Mitglied des Verwaltungsrats eingeleitet. Dabei ist das Nomination and Sustainability Committee für die Aufbereitung und Erstellung des Anforderungsprofils sowie für die Vorauswahl der Kandidatinnen bzw. der Kandidaten verantwortlich. Der Präsident des Verwaltungsrats sowie weitere Mitglieder des Gremiums treffen die Kandidatinnen und Kandidaten für eine Befragung persönlich, bevor ein entsprechender Wahlvorschlag unterbreitet wird. In der Folge gibt das Nomination and Sustainability Committee eine Empfehlung an den gesamten Verwaltungsrat ab, der schliesslich entscheidet, wer an der kommenden Generalversammlung den Aktionärinnen und Aktionären zur Wahl vorgeschlagen wird. Der Leiter Corporate HR unterstützt und begleitet den gesamten Prozess.

## Aufgabenteilung

Die personelle Zusammensetzung der drei ständigen Ausschüsse findet sich am Anfang dieses Kapitels. Die Ausschüsse sind vorberatende Organe des Verwaltungsrats und treffen keine abschliessenden Entscheide. Sie bereiten die ihnen zugewiesenen Geschäfte vor und stellen Anträge an den Gesamtverwaltungsrat. Der CEO nimmt an den Sitzungen der Ausschüsse ohne Stimmrecht teil. Die Protokolle der Ausschusssitzungen werden allen Mitgliedern des Verwaltungsrats zugestellt. Zusätzlich berichtet der jeweilige Ausschussvorsitzende mündlich an der nächsten Sitzung des Verwaltungsrats und stellt allfällige Anträge.

## Arbeitsweise des Verwaltungsrats

Die Beschlüsse werden vom Gesamtverwaltungsrat gefasst. An den Sitzungen nehmen die Mitglieder der Konzernleitung bei der Behandlung der geschäftlichen Traktanden ohne Stimmrecht teil. Bei personellen Themen ist nur der CEO anwesend. Personelle Fragen, die ihn betreffen, werden in seiner Abwesenheit behandelt. In der Einladung zur Verwaltungsratssitzung werden sämtliche Themen aufgeführt, die ein Mitglied des Verwaltungsrats, ein Ausschuss oder der CEO zu behandeln wünschen. Zu den Anträgen erhalten die Sitzungsteilnehmer im Voraus eine ausführliche schriftliche Dokumentation.

Anzahl Sitzungen	8
Anzahl Teilnehmer	8
Durchschnittliche Dauer (Stunden)	4:13
Teilnahme an Sitzungen	100%

### Übersicht Sitzungen

Yves Serra, Präsident	8/8
Hubert Achermann	8/8
Riet Cadonau	8/8
Peter Hackel	8/8
Roger Michaelis	8/8
Eveline Saupper	8/8
Jasmin Staiblin	8/8

Der Verwaltungsrat versammelt sich mindestens viermal pro Jahr unter der Leitung des Präsidenten des Verwaltungsrats. Im Berichtsjahr führte der Verwaltungsrat acht Sitzungen durch. Neben den fünf ordentlichen, fanden zwei ausserordentliche Sitzungen statt, an denen über Fragen der Governance des GF Konzerns und die Nachfolgeplanung für den Verwaltungsrat beraten und entschieden wurde. Die jährliche Strategiesitzung fand im Berichtsjahr im Rahmen der einwöchigen USA-Reise statt, war der Nachhaltigkeitsstrategie des GF Konzerns gewidmet und verteilte sich auf vier je zweistündige Sessionen. Von den fünf ordentlichen und zwei ausserordentlichen Sitzungen dauerten fünf einen halben Tag, zwei fielen kürzer aus. Die durchschnittliche Meetingdauer betrug 4:13 Stunden. Die Termine für die ordentlichen Sitzungen werden frühzeitig festgelegt, sodass in der Regel alle Mitglieder persönlich teilnehmen. Im Berichtsjahr wurden die Sitzungen teilweise virtuell durchgeführt. Die Teilnahmequote lag bei 100 Prozent. Die drei ständigen Verwaltungsratsausschüsse hielten insgesamt elf Sitzungen ab. Dazu versammelte sich ein temporäres Komitee, in dem seitens des Verwaltungsrats der Präsident und der Vizepräsident Einsitz nahmen, zu zwei Sitzungen, an denen Fragen der Governance des GF Konzerns besprochen und beraten wurden.

Externe Beratungsdienstleistungen werden zu spezifischen Themen in Anspruch genommen. Details sind bei den Ausschüssen des Verwaltungsrats aufgeführt.

## Selbstevaluierung

In Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von Economiesuisse nimmt der Verwaltungsrat jährlich eine Selbstevaluierung seiner Arbeit und derjenigen seiner Ausschüsse vor. Die Ergebnisse aus dieser Selbstevaluierung werden im Gremium besprochen. Zudem führt der Präsident des Verwaltungsrats mit jedem einzelnen Verwaltungsratsmitglied ein strukturiertes bilaterales Gespräch durch. Nach jeder Sitzung des Verwaltungsrats wird zudem die Durchführung der Sitzung sowie die Sitzungsdiskussion beurteilt, mit dem Ziel, Potenziale zur Verbesserung zu erkennen und die Verbesserungen umzusetzen.

Der Verwaltungsrat hat im Jahr 2021 erneut eine jährlich stattfindende Selbstevaluierung durchgeführt, deren Ergebnisse an der Sitzung des Verwaltungsrats im Dezember 2021 besprochen wurden. Die Erkenntnisse werden in der neuen Berichtsperiode umgesetzt.

## Audit Committee

Das Audit Committee setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen.

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr traf sich das Audit Committee zu vier ordentlichen Sitzungen, die durchschnittlich 3:00 Stunden dauerten. Als Schwerpunktthema für das Jahr 2021 hat sich das Audit Committee mit den Aktivitäten im Bereich Mergers and Acquisitions (M&A) auseinandergesetzt. Alle Mitglieder des Audit Committee haben an allen vier Sitzungen teilgenommen. An den Sitzungen des Audit Committee nehmen in der Regel auch der Präsident des Verwaltungsrats, der CEO, der CFO, der Leiter des Konzern-Controllings, der Leiter der Internen Revision sowie die Vertreter der externen Revisionsstelle teil.

Anzahl Sitzungen	4
Anzahl Teilnehmer	3
Durchschnittliche Dauer (Stunden)	3:00
Teilnahme an Sitzungen	100%

### Übersicht Sitzungen

Hubert Achermann, Präsident	4/4
Peter Hackel	4/4
Jasmin Staiblin	4/4

Das Audit Committee unterstützt den Verwaltungsrat bei der Beaufsichtigung des Rechnungswesens und der Finanzberichterstattung, überwacht die interne und externe Revision, beurteilt die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems unter Einbezug des Risikomanagements sowie die Einhaltung von rechtlichen Vorschriften und nimmt Stellung zu Eigen- und Fremdkapitaltransaktionen der Georg Fischer AG. Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei der Sicherstellung der Cybersicherheitsprozesse sowie der Beurteilung der Due-Diligence-Prozesse bei M&A-Transaktionen. Das Audit Committee entscheidet zudem, ob der Jahresbericht der GF, enthaltend die Konzernrechnung des GF Konzerns und die Jahresrechnung der Georg Fischer AG, dem Verwaltungsrat zur Vorlage an die Generalversammlung empfohlen werden kann.

Der externe Revisor orientiert im Auftrag des Audit Committee auch über aktuelle Sachfragen im Zusammenhang mit anstehenden Änderungen in der Rechnungslegung und über gesetzliche Neuerungen.

[+ Audit Committee Charter](#)

## Compensation Committee

Das Compensation Committee setzt sich aus drei von der Generalversammlung jährlich gewählten Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen.

Im vergangenen Geschäftsjahr führte das Compensation Committee drei ordentliche Sitzungen durch, die jeweils eine bis zwei Stunden dauerten. Die durchschnittliche Meetingdauer betrug 1:10 Stunden. Alle Mitglieder des Compensation Committee haben an allen drei Sitzungen teilgenommen. Zusätzlich nehmen der CEO, der Leiter Corporate HR und allenfalls der Leiter der Corporate Compensation & Benefits an den Sitzungen teil. Bedingt durch COVID-19 wurden einige Sitzungen ganz oder teilweise virtuell durchgeführt.

Anzahl Sitzungen	3
Anzahl Teilnehmer	3
Durchschnittliche Dauer (Stunden)	1:10
Teilnahme an Sitzungen	100%

#### Übersicht Sitzungen

Eveline Saupper, Präsidentin	3/3
Hubert Achermann <sup>1</sup>	1/3
Riet Cadonau	3/3
Zhiqiang Zhang <sup>2</sup>	2/3

1 Hubert Achermann wurde an der Generalversammlung 2021 als neues Mitglied des Compensation Committee gewählt.

2 Zhiqiang Zhang hat den Verwaltungsrat per Generalversammlung 2021 auf eigenen Wunsch verlassen.

Das Compensation Committee unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festlegung der Vergütungspolitik auf oberster Unternehmensebene. Dabei nutzt es neben öffentlich zugänglichen Daten aufgrund der Offenlegung von Vergütungen auch das Know-how interner und externer Vergütungsspezialisten zu Marktdaten vergleichbarer Unternehmen in der Schweiz. Ausserdem evaluiert das Compensation Committee basierend auf internen und externen Quellen gängige Marktpraktiken und die Erwartungen der Anspruchsgruppen. 2021 wurden keine Anpassungen am «Long-Term Incentive»-Plan (LTI) und am «Short-Term Incentive»-Plan (STI) vorgenommen, die nicht bereits 2020 beschlossen und kommuniziert waren. Im Jahr 2021 wurde eine detaillierte Benchmarkanalyse der Vergütung des Verwaltungsrats in Zusammenarbeit mit einer externen Beratungsfirma durchgeführt und entsprechende Anpassungen per Generalversammlung 2021 beschlossen. Diese Anpassungen sind im [Vergütungsbericht](#) aufgeführt. Das Compensation Committee schlägt dem Verwaltungsrat die Höhe der Gesamtvergütung für die Mitglieder der Konzernleitung sowie für den Präsidenten der Konzernleitung vor.

#### + Compensation Committee Charter

## Nomination and Sustainability Committee

Das Nomination and Sustainability Committee setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Der Präsident des Verwaltungsrats ist auch Präsident des Nomination and Sustainability Committee.

Mitte des Jahres 2020 hat der Verwaltungsrat beschlossen, das Thema Nachhaltigkeit als neuen Teil ins Nomination Committee zu integrieren und das Committee neu als Nomination and Sustainability Committee zu bezeichnen.

In der Berichtsperiode führte das Nomination and Sustainability Committee drei ordentliche Sitzungen und eine ausserordentliche durch, die durchschnittlich 2:00 Stunden dauerten. Alle Mitglieder des Nomination and Sustainability Committee haben an allen vier Sitzungen teilgenommen. Die Sitzungen werden getrennt in zwei Teilen für die Themen Nomination und Sustainability abgehalten. Neben den Mitgliedern des Committees, nehmen an den Sitzungen beim Teil Nomination auch der CEO und der Leiter Corporate HR und beim Teil Sustainability auch der CEO, der CFO, der Leiter Corporate Sustainability und allenfalls weitere Fachpersonen aus dem GF Konzern teil. Bedingt durch COVID-19 wurden einige Sitzungen ganz oder teilweise virtuell durchgeführt.



	Nomination	Sustainability	Nomination and Sustainability
Anzahl Sitzungen	4	3	4
Anzahl Teilnehmer	3	3	3
Durchschnittliche Dauer (Stunden)	1:00	1:00	2:00
Teilnahme an Sitzungen	100%	100%	100%

Übersicht Sitzungen	Nomination	Sustainability	Nomination and Sustainability
Yves Serra, Präsident	4/4	3/3	4/4
Hubert Achermann	4/4	3/3	4/4
Roger Michaelis	4/4	3/3	4/4

Der Schwerpunkt im Bereich der Nominierung liegt bei der Unterstützung des Verwaltungsrats bei der Nachfolgeplanung und bei der Auswahl von geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung. Jährlich informieren der CEO und der Leiter Corporate HR das Nomination and Sustainability Committee über die Nachfolgeplanung im Senior Management, den Talent-Pool im Senior Management und die Trends bezüglich Diversität. In spezifischen Fällen wird bei Rekrutierungen auf der Stufe Verwaltungsrat und Konzernleitung die Unterstützung von Headhuntern in Anspruch genommen (siehe separater Abschnitt [Erneuerung des Verwaltungsrats und Nachfolgeplanung](#)).

Der Schwerpunkt im Bereich Nachhaltigkeit liegt bei der Beratung des Verwaltungsrats hinsichtlich der Nachhaltigkeitsstrategie und Nachhaltigkeitsziele, Initiativen und Gesetze in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG) und umfasst die Prüfung des jährlichen Nachhaltigkeitsberichts sowie die Unterstützung der Konzernleitung bei der Zusammenarbeit mit Anspruchsgruppen.

Im Berichtsjahr 2021 lag der Hauptfokus des Committee auf der Ausarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie, der Ziele und der damit verbundenen Massnahmen. Auch der Gesamtverwaltungsrat beschäftigte sich intensiv mit der Nachhaltigkeitsstrategie. Mit dem Schwerpunkt auf diesem Thema im ersten Jahr der neuen Fünfjahresstrategie unterstrich der Verwaltungsrat, dass der Nachhaltigkeit eine grundsätzliche, alle Bereiche umfassende Bedeutung zukommt. Die Sitzungen zur Nachhaltigkeitsstrategie des GF Konzerns und der Divisionen fanden im Berichtsjahr im Rahmen der einwöchigen USA-Reise des Verwaltungsrats statt.

Zudem hat GF im Berichtsjahr 2021 die obligatorische Analyse zur Lohngleichheit in der Schweiz auf der Grundlage der anerkannten L&M-Aba-R®-Methode mit einem zertifizierten externen Partner durchgeführt. Das Ergebnis bestätigt die Einhaltung und Anwendung der internen Lohngleichheitsrichtlinien von GF. Die Analyse wird derzeit von einem unabhängigen externen Prüfer verifiziert. GF wird in seinem nächsten Bericht über das Ergebnis des Audits informieren.

#### + [Nomination and Sustainability Committee Charter](#)

## Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat wird monatlich umfassend über den Geschäftsgang informiert. Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten den Monatsbericht, der nebst einem einführenden Kommentar die wichtigsten Kennzahlen zum aktuellen Geschäftsgang und Monatsabschluss sowie eine Vorschau auf die nächsten drei Monate und das Jahresende enthält. Diese Kennzahlen sind aufgeschlüsselt nach GF Konzern, Divisionen und GF Konzerngesellschaften. An den Verwaltungsratssitzungen präsentiert und kommentiert die Konzernleitung den Geschäftsgang und gibt eine Einschätzung für die kommenden Monate ab. Darüber hinaus legt sie dem Verwaltungsrat alle wichtigen Themen vor.

Der Verwaltungsrat erhält regelmässig eine Einschätzung mit den erwarteten Resultaten per Ende Geschäftsjahr. Einmal jährlich erhält und verabschiedet der Verwaltungsrat das Budget des GF Konzerns und der Divisionen für das Folgejahr. Der Verwaltungsrat befasst sich einmal im Jahr an einer in der Regel zweitägigen Strategietagung mit

strategischen Fragen zu den Divisionen und zum GF Konzern. Einmal jährlich bespricht er den Bericht des Corporate Risk Officer, das Risikoprofil des GF Konzerns und lässt sich über die getroffenen Massnahmen zur Minimierung und zur Kontrolle der Risiken informieren.

Mitte März 2020 führte GF ein zusätzliches «COVID-19-Reporting» ein, das alle GF Konzerngesellschaften einschloss. Dank dieser zusätzlichen Daten war die Konzernleitung zeitnah über die je vor Ort getroffenen Massnahmen, die Mitarbeitersituation und zusätzliche finanzielle Kennzahlen (z.B. Liquidität und Umsatz) im Bild. Der CEO unterrichtete den Präsidenten des Verwaltungsrats laufend über diese Erkenntnisse. Ebenso berichtete der CEO dem Gesamtverwaltungsrat im Rahmen der ordentlichen und ausserordentlichen Sitzungen über die Auswirkungen auf das operative Geschäft und über die getroffenen Massnahmen, sowohl bezüglich der Sicherheit der Mitarbeitenden wie der geschäftlichen Aspekte.

Der Präsident des Verwaltungsrats erhält die Einladungen und die Protokolle der Konzernleitungs- und der Konzernstabssitzungen. Die Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie 2025 bot dem Verwaltungsratspräsidenten und dem Verwaltungsrat eine zusätzliche Möglichkeit, sich intensiv mit dem Management auszutauschen. Soweit es die Verhältnisse zuliesse, besuchten der Verwaltungsrat und der Verwaltungsratspräsident auch eigene Unternehmen und Kunden. Im Jahr 2021 führte der Verwaltungsrat eine Sitzung bei einer GF Konzerngesellschaft in der Schweiz durch und besuchte während einer einwöchigen Reise durch die USA GF Konzerngesellschaften und Kunden aller drei Divisionen.

## Interne Revision

Die Interne Revision ist als Funktion dem Präsidenten des Audit Committee unterstellt, administrativ dem CFO. Auf Basis des vom Audit Committee genehmigten Revisionsplans werden die GF Konzerngesellschaften je nach Risikobeurteilung jährlich oder alle zwei bis fünf Jahre basierend auf einem umfassenden Prüfprogramm revidiert. Im Berichtsjahr fanden 49 interne Revisionen statt. Der mit der Leitung der geprüften GF Konzerngesellschaften oder den verantwortlichen Funktionen abgestimmte Bericht wird an die Linienvorgesetzten, die externe Revision, die Konzernleitung sowie an das Audit Committee und den Präsidenten des Verwaltungsrats verteilt. Revisionsberichte mit wesentlichen Feststellungen werden im Audit Committee präsentiert und diskutiert.

Die Interne Revision stellt sicher, dass alle Beanstandungen aus internen und externen Revisionen abgearbeitet werden, und berichtet darüber an die Konzernleitung und das Audit Committee. Der Leiter der Internen Revision erstellt einen Jahresbericht, der in der Konzernleitung und im Audit Committee besprochen wird. Während des Jahres informiert der Leiter der Internen Revision das Audit Committee über etwaige Änderungen am Revisionsplan und über den Fortschritt der geplanten Revisionen. Er ist auch Sekretär des Audit Committee.

## Corporate Compliance

Der Dienstzweig Recht & Compliance informiert den Verwaltungsrat und die Konzernleitung über rechtliche Angelegenheiten und wesentliche gesetzliche Änderungen. Der Corporate Compliance Officer (CCO), der vom CEO ernannt wird und in dieser Funktion dem General Counsel rapportiert sowie bei Bedarf dem Präsidenten der Konzernleitung direkt berichten kann, trägt insbesondere durch präventive Massnahmen und Schulungen bei den Divisionen sowie Information und Beratung der GF Konzerngesellschaften dazu bei, dass die GF Konzerngesellschaften bei ihrer Geschäftstätigkeit die Gesetze, die internen Weisungen und die im GF Konzern geltenden geschäftsethischen Grundsätze einhalten. Die Konzernleitung legt nach Anhörung des CCO jeweils Schwerpunktthemen fest. Des Weiteren haben alle GF Mitarbeitenden die Möglichkeit, Compliance-Verstösse auch anonym dem CCO zu melden. Im Einklang mit der EU-Richtlinie zum Schutz von Whistleblowern, wurde im Lauf des Jahres 2021 ein zusätzlicher Meldeweg implementiert, der die bisherigen ergänzt. Für GF Mitarbeitende und Dritte sind diese Meldewege für anonyme Meldungen verfügbar.

➤ [https://www.bkms-system.com/georgfischer\\_de](https://www.bkms-system.com/georgfischer_de)

2021 wurden diverse Compliance-Massnahmen umgesetzt:

- Durchführung von rund 5'600 internen E-Learning-Schulungen zu den Themen Antikorrruption, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Exportkontrolle und Handelsbeschränkungen sowie Personendatenschutz
- Laufende Beratung und Unterstützung bei den internen Revisionen
- Weiterführung von spezifischen Compliance-Massnahmen für Intermediäre (z.B. die laufende Überprüfung der Angemessenheit der Verpflichtung und der Vergütungen der Intermediäre sowie Prüfung ihrer Eigentumsverhältnisse zwecks Vermeidung von Interessenskonflikten)
- Beratung zur Vermeidung von Geschäften mit sanktionierten Personen und Organisationen
- Beratung zu Fragen der Exportkontrolle, des Kartell- und Arbeitsrechts
- Unterstützung der Business Unit Controller, unter anderem bei Fragen zu Compliance, Risikobewertungen und interner Kontrolle
- Weiterer Ausbau der Massnahmen zum Personendatenschutz nach GDPR und CH-DSG (neu)
- Anlassbezogene interne Ermittlungen in Fällen mutmasslichen Fehlverhaltens bei GF oder Intermediären von GF

➤ [www.georgfischer.com/de/about-gf/sustainability-at-gf/code-of-conduct.html](http://www.georgfischer.com/de/about-gf/sustainability-at-gf/code-of-conduct.html)

## Risikomanagement

Verwaltungsrat und Konzernleitung messen dem sorgfältigen Umgang mit Risiken in den Bereichen Strategie, Finanzen, Märkte, Führung und Ressourcen, Produktion und Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert bei. Der Chief Risk Officer (CRO) ist der Leiter des Dienstzweigs Risk Management & Tax Konzern, der in dieser Funktion direkt dem CEO berichtet. Bei dieser Aufgabe wird er von je einem Risk Officer der drei Divisionen unterstützt. Ergänzt um interne Fachleute des Corporate Risk Managements bilden die Risk Officers unter der Leitung des CRO das Corporate Risk Council, das sich im Berichtsjahr zu einer Sitzung getroffen hat.

Zusätzlich führte der CRO Workshops mit dem Management der drei Divisionen sowie mit der Konzernleitung durch, bei denen die jeweilige Risikosituation analysiert, Massnahmen zur Risikoreduzierung besprochen und Toprisiken definiert wurden. Die Ergebnisse dieser Besprechungen wurden dem Verwaltungsrat im Rahmen seines Risikomanagement-Workshops im November 2021 präsentiert, der gleichzeitig dazu diente, die wesentlichen Risiken des GF Konzerns aus Sicht des Verwaltungsrats zu definieren und diese mit der Risikoeinschätzung der Konzernleitung zu vergleichen. Das Ergebnis dieses Workshops sowie die dabei beschlossenen Massnahmen zur Verringerung bzw. zur Kontrolle der Risiken sind im Risikobericht 2021 abgebildet, der vom Verwaltungsrat im Dezember 2021 genehmigt worden ist.

Generell beschloss der Verwaltungsrat, den Charter des Audit Committee auf das gesamte Risikomanagement auszuweiten, um dieses Thema auf Verwaltungsratsebene zu vertiefen.

Der Umgang mit den finanziellen und operativen Risiken wird im Anhang der Konzernrechnung in der Erläuterung [3.6 Risikomanagement](#) beleuchtet.

## Beurteilung der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat evaluiert und beurteilt mindestens einmal jährlich die Leistungen der Konzernleitung und der einzelnen Mitglieder der Konzernleitung unter Ausschluss der Mitglieder der Konzernleitung. Der Verwaltungsrat hat die Übernahme von externen Verwaltungsratsmandaten und höheren politischen oder anderen öffentlichen Funktionen durch Mitglieder der Konzernleitung zu bewilligen.

# Mitglieder des Verwaltungsrats

Stand 31. Dezember 2021



Yves Serra

## Präsident des Verwaltungsrats

1953 (Frankreich und Schweiz)

Diplomingenieur Ecole Centrale de Paris (Frankreich); Bauingenieur (MSc) University of Wisconsin-Madison (USA)

Verwaltungsrat seit 2019, Vizepräsident des Verwaltungsrats 2019–2020, Präsident seit 2020

### Mitglied in Ausschüssen

Präsident des Nomination and Sustainability Committee

### Corporate Governance

Nicht-exekutives Mitglied

### Berufliche Erfahrungen, Werdegang

Stellvertretender Handelsbeauftragter der französischen Botschaft in Manila (Philippinen) (1977–1979); Kundendiensttechniker bei Alstom in Frankreich und Südafrika (1979–1982); verschiedene Funktionen bei Sulzer in Frankreich und Japan (1982–1992); verschiedene Funktionen bei GF (1992–2019), Geschäftsführer Charmilles Technologies Japan und regionaler Verkaufsleiter Asien (1992–1998), Leiter Charmilles (1998–2003), Präsident GF Piping Systems (2003–2008), Präsident der Konzernleitung der Georg Fischer AG (2008–2019)

### Weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

—

### Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

Präsident des Verwaltungsrats der Stäubli Holding AG; Verwaltungsrat der BNP Paribas Schweiz (beide Schweiz); Advisor Sustainability Committee der Recruit Holdings und der Asset Management One, Tokyo (beide Japan)



Hubert Achermann

## Vizepräsident und Independent Lead

Director 1951 (Schweiz)

Dr. iur. Rechtsanwalt; Studium der Rechtswissenschaften an der juristischen Fakultät der Universität Bern (Schweiz)

Verwaltungsrat seit 2014, VR-Vizepräsident und Independent Lead Director seit 2020

### Mitglied in Ausschüssen

Präsident des Audit Committee

Mitglied des Compensation Committee

Mitglied des Nomination and Sustainability Committee

### Corporate Governance

Unabhängiges Mitglied

### Berufliche Erfahrungen, Werdegang

Rechtsberater der FIDES Treuhandgesellschaft in Zürich (1982–1987), Leiter der Niederlassung Luzern (1987–1994), Partner und Vizepräsident des Verwaltungsrats der neu formierten KPMG Schweiz (1992–1994), Mitglied der vierköpfigen Geschäftsleitung, verantwortlich für Steuern und Recht (1994–2004), CEO der KPMG Schweiz, zusätzlich mehrere wichtige Funktionen bei KPMG International (2004–2012), erster Lead Director bei KPMG International und Mitglied im KPMG Global Board (2009–2012)

### Weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

Verwaltungsrat und Head Audit Committee der UBS Switzerland AG (Schweiz)

### Weitere Tätigkeiten und eventuelle

### Interessenbindungen

Stiftungsrat der Ernst von Siemens Musikstiftung (Schweiz)



Riet Cadonau

**Mitglied des Verwaltungsrats**

1961 (Schweiz)

Bachelor of Arts in Wirtschaftswissenschaften der Universität Basel (Schweiz); Master of Arts in Wirtschaftswissenschaften der Universität Zürich (Schweiz); Advanced Management Program AMP von INSEAD (Frankreich)

Verwaltungsrat seit 2016

**Mitglied in Ausschüssen**

Mitglied des Compensation Committee

**Corporate Governance**

Unabhängiges Mitglied

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Verschiedene Funktionen bei IBM Schweiz (1990–2001), zuletzt Mitglied der Geschäftsleitung und Director of Global Services; mehrere Funktionen als Mitglied der Konzernleitung der Ascom Gruppe (2001–2005, 2007–2011 als CEO); dazwischen, aufgrund einer Ascom Devestition, Managing Director und Senior Vice President der ACS Inc. (später Xerox); CEO der Kaba Gruppe, heute dormakaba Gruppe (2011–2018), Verwaltungsratspräsident und CEO der dormakaba Gruppe (2018–2021), Verwaltungsratspräsident (seit 2021)

**Weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen**

Verwaltungsrat der Zehnder Group und der Logitech International S.A. (beide Schweiz)

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle****Interessenbindungen**

—



Peter Hackel

**Mitglied des Verwaltungsrats**

1969 (Schweiz)

Dr. sc. nat. ETH; Master und Promotion in Biochemie und Molekularbiologie der ETH Zürich (Schweiz); Abschluss in Business Administration der Fernuniversität Hagen (Deutschland)

Verwaltungsrat seit 2020

**Mitglied in Ausschüssen**

Mitglied des Audit Committee

**Corporate Governance**

Unabhängiges Mitglied

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Verschiedene Managementpositionen bei McKinsey und Geistlich Biomaterials (Schweiz); verschiedene Managementpositionen bei Straumann AG, zuletzt Leiter Group Controlling und Mitglied der Executive Management Group der Straumann AG (2004–2011); CFO von Oerlikon Drive Systems (2011–2013); CFO der Straumann AG mit Verantwortung für Finance, Investor Relations, IT (bis 2019), Procurement und Sustainability

**Weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen**

—

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle****Interessenbindungen**

—





Roger Michaelis

**Mitglied des Verwaltungsrats**

1959 (Brasilien und Deutschland)

Studium der Betriebswirtschaft an der Universität São Paulo (Brasilien); Nachdiplomstudium in Management und Strategie an der Krupp-Stiftung in München (Deutschland) und am Babson College (USA)

Verwaltungsrat seit 2012

**Mitglied in Ausschüssen**

Mitglied des Nomination and Sustainability Committee

**Corporate Governance**

Unabhängiges Mitglied

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

In verschiedenen Funktionen in der Osram-Gruppe tätig (1988–2012), zuletzt als CEO von Osram do Brasil und Head of Human Resources für Osram in Lateinamerika (2004–2012), vorher in Indien und Brasilien jeweils CFO der jeweiligen Osram-Ländergesellschaften; Partner und Geschäftsführer der Verocap Consulting, São Paulo (Brasilien) (seit 2012)

**Weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen**

—

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle**

**Interessenbindungen**

Geschäftsführer und Inhaber der Verocap Consulting; Corporate CFO und Head of Corporate HR der Bentonit União Gruppe Ltd. São Paulo; Chairman des Beirats der Mast Group Ltd. São Paulo; Beirat des Institut des Deutschen Hospital Oswaldo Cruz São Paulo (alle Brasilien)



Eveline Saupper

**Mitglied des Verwaltungsrats**

1958 (Schweiz)

Dr. iur. Rechtsanwältin und dipl. Steuerexpertin; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität St. Gallen (Schweiz)

Verwaltungsrätin seit 2015

**Mitglied in Ausschüssen**

Präsidentin des Compensation Committee

**Corporate Governance**

Unabhängiges Mitglied

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Rechts- und Steuerberaterin bei Peat Marwick Mitchell (heute KPMG Fides) (1983–1985); Rechtsanwältin bei Baker & McKenzie (1985–1992); Mitarbeiterin (1992–1994), Partnerin (1994–2014) und Konsultantin bei Homburger AG (2014–2017)

**Weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen**

Verwaltungsrätin der Flughafen Zürich AG und der Clariant AG (beide Schweiz)

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen**

Mitglied des Verwaltungsrats der Stäubli Holding AG; Mitglied des Stiftungsrats der UZH Stiftung (beide Schweiz)



Jasmin Staiblin

**Mitglied des Verwaltungsrats**

1970 (Deutschland)

Studium der Elektrotechnik und Physik an der Technischen Hochschule Karlsruhe (Deutschland) und an der Königlich Technischen Hochschule Stockholm (Schweden)

Verwaltungsrätin seit 2011

**Mitglied in Ausschüssen**

Mitglied des Audit Committee

**Corporate Governance**

Unabhängiges Mitglied

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Verschiedene Positionen bei ABB, u.a. in der Schweiz, in Schweden und Australien (1997–2006), Vorsitzende der Geschäftsleitung von ABB Schweiz (2006–2012); CEO der Alpiq Holding AG (2013–2018)

**Weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen**

Verwaltungsrätin der Zurich Insurance Group (Schweiz) und NXP Semiconductors N.V. (Niederlande)

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle**

**Interessenbindungen**

Vorsitzende des Aufsichtsrats von Rolls-Royce Power Systems AG (Deutschland)

## Designiertes Mitglied des Verwaltungsrats (vorgeschlagen zur Wahl im April 2022)



### Ayano Senaha

1982 (Japan)

B.A. in Economics an der the Waseda University  
Tokyo (Japan)

#### Mitglied in Ausschüssen

—

#### Corporate Governance

Unabhängiges Mitglied

#### Weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

—

#### Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

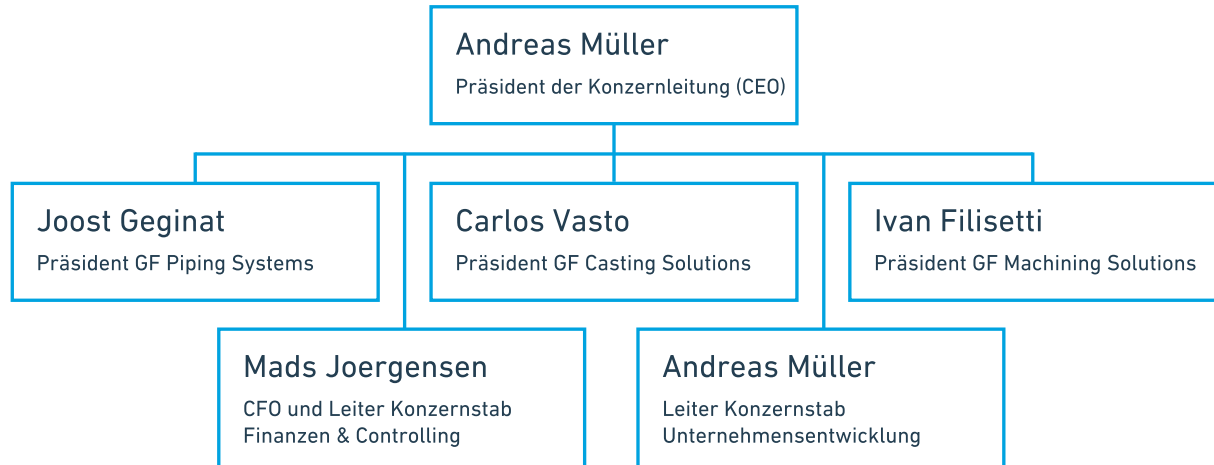
—

#### Berufliche Erfahrungen, Werdegang

Seit 2006 verschiedene Führungspositionen bei Recruit Holdings und seinen Konzerngesellschaften: Handelsvertreterin bei Corporate Planning and Solution Sales (2006–2012); Geschäftsführerin von Advantage Resourcing UK Ltd (2013–2014); Geschäftsführerin von Advantage XPO Ltd (2013–2015); Geschäftsführerin von Advantage Group und Advantage Professional UK Ltd, alle in London (UK) (2014–2015); Executive Manager, verantwortlich für R&D Business Development (2015–2016); Executive Manager, verantwortlich für Talent Management (2016–2018), beide in Tokyo (Japan); Chief of Staff bei Indeed Inc, Austin (USA) (2018–2019); Corporate Executive Officer, zuständig für Unternehmensplanung, Unternehmenskommunikation und Personalwesen bei Recruit Holdings Co. (seit 2018). Seit 2020 ist sie auch Mitglied des Verwaltungsrats von Recruit Holdings, wo sie den Vorsitz des Nachhaltigkeitsausschusses innehat. Derzeit ist sie COO, Managing Corporate Executive Officer mit Zuständigkeit für die Bereiche Human Resources and General Affairs Division, Finance Division, Risk Management Division und Corporate Planning and Sustainability Transformation in der Corporate Planning Division und Mitglied des Verwaltungsrats der Recruit Holdings Co., Ltd.

# Konzernleitung

Stand 31. Dezember 2021



Der CEO ist für die Geschäftsführung des GF Konzerns zuständig. Unter seiner Leitung befasst sich die Konzernleitung mit allen konzernrelevanten Themen, entscheidet im Rahmen ihrer Kompetenzen und stellt Anträge an den Verwaltungsrat. Die drei Präsidenten der Divisionen und die zwei Leiter der Konzernstäbe sind verantwortlich für die Erarbeitung und Erreichung ihrer unternehmerischen Ziele und für die selbstständige Führung ihrer Bereiche. Die Konzernleitung delegiert keine Führungsverantwortung an Dritte (Managementverträge).

## Zusammensetzung

Per 31. Dezember 2021 setzte sich die Konzernleitung wie folgt zusammen: Andreas Müller, CEO und in Personalunion Leiter des Konzernstabs Unternehmensentwicklung; Joost Geginat, Präsident GF Piping Systems; Carlos Vasto, Präsident GF Casting Solutions; Ivan Filisetti, Präsident GF Machining Solutions; Mads Joergensen, CFO und Leiter des Konzernstabs Finanzen & Controlling. Im Berichtsjahr gab es keine Veränderungen in der Konzernleitung.

## Mandate

Gemäss § 23a der Statuten der Georg Fischer AG darf ein Mitglied der Konzernleitung maximal ein weiteres Mandat als Mitglied des obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgans von börsenkotierten Rechtseinheiten und maximal fünf weitere Mandate als Mitglied des obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgans in nicht börsenkotierten Rechtseinheiten gleichzeitig innehaben. Diese Mandate bedürfen der Zustimmung des Verwaltungsrats.

Zusätzlich darf ein Mitglied der Konzernleitung nicht mehr als zehn Mandate innehaben, die es auf Anordnung der Gesellschaft, in Rechtseinheiten der eigenen Familie, eines Branchen- oder Berufsverbands oder einer wohltätigen Institution wahrnimmt.

Mandate bei miteinander verbundenen Rechtseinheiten, die in Ausübung der Funktion als Mitglied des obersten Leitungs- und Verwaltungsorgans einer Rechtseinheit ausgeübt werden, zählen gesamthaft als ein Mandat.

# Mitglieder der Konzernleitung

Stand 31. Dezember 2021



**Andreas Müller**

**Präsident der Konzernleitung, CEO**

1970 (Deutschland)

Dipl.-Betriebswirt (FH) Hochschule Konstanz (HTWG) für Technik, Wirtschaft und Gestaltung, Konstanz (Deutschland)

Mitglied der Konzernleitung seit 2017, CEO seit 2019

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Verschiedene Funktionen bei GF (seit 1995), davon Leiter Controlling der GF Piping Systems am Standort Schaffhausen (1998–2000), Leiter Operations der GF Piping Systems-Gesellschaften in Australien (2000–2002), Leiter Controlling des Geschäftszweigs Industrie und Versorgung bei GF Piping Systems, Schaffhausen (2002–2008), CFO der GF Casting Solutions (2008–2016), CFO der Georg Fischer AG (2017–2019), CEO der Georg Fischer AG (seit 2019)

**Weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen**

—

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen**

Mitglied des Vorstands von Swissmem und des Chapter Boards «Doing Business in USA» der Schweizerisch-Amerikanischen Handelskammer (beide Schweiz)



**Mads Joergensen**

**Chief Financial Officer, CFO**

1969 (Dänemark und Schweiz)

Bachelor in Economics and Business Administration Aarhus Business School, Aarhus (Dänemark); Master in Economics & Business Administration Copenhagen Business School, Kopenhagen (Dänemark), und University of Washington, Seattle (USA); Studium in Risk & Restructuring/Advanced Corporate Finance London Business School, London (Grossbritannien)

Mitglied der Konzernleitung seit 2019

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Projektmanager der Perot Systems Consulting (Icarus Consulting AG), Zürich (1995–1998); Manager Corporate Finance der Gate Gourmet International, Zürich (1998–2000); Strategic Investments Manager/Director Strategic Investments der TFC – The Fantastic Corporation, Zug (2000–2001); Associate Director (M&A) der Ernst & Young AG, Corporate Finance, Zürich (2001–2003); Head of Strategic Planning bei GF Piping Systems, Schaffhausen (2003–2009), CFO bei GF Piping Systems (2009–2019), CFO der Georg Fischer AG (seit 2019)

**Weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen**

—

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen**

—





Joost Geginat

**Präsident GF Piping Systems**

1966 (Deutschland und Schweiz)

Studium der Betriebswirtschaft (MBA) an der Universität Köln (Deutschland) und International Management an der Ecole des Hautes Etudes Commerciales (HEC) Paris (Frankreich); Abschluss Dipl. Kaufmann und CEMS Master

Mitglied der Konzernleitung seit 2016

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Verschiedene Führungsfunktionen bei Roland Berger Strategy Consultants in Deutschland, der Schweiz und Asien (1995–2014); Senior Managing Director und Partner bei AlixPartners in der Schweiz (2014–2016); Präsident GF Piping Systems (seit 2016)

**Weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen**

—

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen**

—



Carlos Vasto

**Präsident GF Casting Solutions**

1963 (Brasilien und Italien)

Abschluss Ingenieur der Werkstoffwissenschaften Mackenzie University, São Paulo (Brasilien); Bachelor der Business Administration GSBA Graduate School of Business Administration, Zürich (Schweiz)

Mitglied der Konzernleitung seit 2018

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Verschiedene Positionen bei GF Casting Solutions (1987–2000), Leitung Produktion ehemaliger Standort von GF Casting Solutions, Lincoln (Grossbritannien) (2000–2003), Geschäftsführer GF Casting Solutions, Lincoln (Grossbritannien) (2003–2005); Executive Vice President bei Acotecnica SA (Brasilien) (2005–2010), Geschäftsführer bei Intra do Brazil (Brasilien) (2011–2015); Geschäftsführer GF Linamar (USA) (2015–2018), Präsident GF Casting Solutions (seit 2018)

**Weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen**

—

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen**

—



Ivan Filisetti

**Präsident GF Machining Solutions**

1969 (Schweiz und Italien)

Studium an der Technischen Hochschule Magistri Cumacini in Como (Italien); Abschluss Maschinenbauingenieur im Bereich Automation und Robotik

Mitglied der Konzernleitung seit 2020

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Verschiedene Managementpositionen, AGIE Losone (Schweiz) (1990–2000); Leiter Produktion- und Logistik, Gildemeister Italiana (DMG Group) (Italien) (2000–2005); Betriebs- und Bereichsleiter, SAMPutensili (Italien) (2005–2008); Geschäftsleiter, GF AgieCharmilles (Schweiz) (2009–2012), Vice President Operations (COO), GF Machining Solutions (Schweiz) (2013–2020), Präsident GF Machining Solutions (seit 2020)

**Weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen**

—

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen**

—

# Revisionsstelle

## Mandat

An der Generalversammlung 2012 wurde PricewaterhouseCoopers, Zürich (Schweiz), als externe Revisionsstelle bestimmt. Der leitende Revisor Beat Inauen ist seit der Generalversammlung 2019 im Amt. Der leitende Revisor wechselt spätestens alle sieben Jahre. Die Revisionsstelle wird jeweils für ein Geschäftsjahr an der Generalversammlung gewählt.

## Honorare

Im Berichtsjahr 2021 führten Dienstleistungen von PricewaterhouseCoopers im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnung der Georg Fischer AG, des GF Konzerns sowie der GF Konzerngesellschaften weltweit zu einem Aufwand von CHF 2,38 Mio. (Vorjahr: CHF 2,51 Mio.). Für weitere Dienstleistungen entstanden 2021 durch PricewaterhouseCoopers Ausgaben von rund CHF 0,52 Mio. (Vorjahr: CHF 0,51 Mio.); davon entfielen CHF 0,1 Mio. (Vorjahr: CHF 0,05 Mio.) auf Beratungen in Zusammenhang mit der Rechnungslegung und Berichterstattung, CHF 0,28 Mio. (Vorjahr: CHF 0,38 Mio.) auf Leistungen für die Steuerberatung und CHF 0,14 Mio. (Vorjahr: CHF 0,08 Mio.) auf weitere Beratungen.

## Aufsichts- und Kontrollinstrumente

Die Revisionsstelle berichtet in schriftlicher Form an das Audit Committee über relevante Prüfungstätigkeiten und -ergebnisse sowie über weitere wichtige Vorgänge im Zusammenhang mit der Konzernrevision. Der leitende Revisor der Revisionsstelle nahm an den vier ordentlichen Sitzungen des Audit Committee teil.

Das Audit Committee bewertet und beurteilt jedes Jahr die Wirksamkeit und Unabhängigkeit der externen Revision. Die Interne Revision prüft alle im GF Konzern erbrachten externen Revisionsleistungen und deren Kosten. Der Beurteilung der externen Revision werden folgende Kriterien zugrunde gelegt:

- Qualität der Dokumente und Berichte zu Händen des Audit Committee und des Managements
- Zeitlicher Aufwand und Kosten
- Qualität der mündlichen und schriftlichen Stellungnahmen zu Einzelaspekten und Sachfragen in Zusammenhang mit der Rechnungslegung, der Revision oder zusätzlichen Beratungsmandaten

Das Audit Committee evaluiert in Kooperation mit der internen und externen Revision das Verbesserungspotenzial bei der Zusammenarbeit, der Abwicklung der Aufträge sowie den Schnittstellen bzw. Überschneidungen der internen und externen Revision.

Bei der Beurteilung nutzen die Mitglieder des Audit Committee zunächst ihre Kenntnisse und Erfahrungen, über die sie aufgrund ähnlicher Aufgaben in anderen Unternehmen verfügen. Ebenso erstellt die Interne Revision jährlich eine Auflistung aller im GF Konzern erbrachten externen Revisionsleistungen und deren Kosten. Die Kosten für die Revision der Georg Fischer AG, die Konzernprüfung sowie die Revision aller GF Konzerngesellschaften wurden vom Audit Committee genehmigt. Weitere Dienstleistungen von PricewaterhouseCoopers werden vom Leiter Interne Revision geprüft und abhängig vom Umfang vom CFO oder von den Geschäftsführern der einzelnen GF Konzerngesellschaften genehmigt.

# Kommunikationspolitik

Die beiden Abteilungen Konzernkommunikation und Investor Relations stellen die Informations- und Kommunikationsaktivitäten zu den Anspruchsgruppen sicher. Die Kommunikationsstrategie orientiert sich an der Geschäftsstrategie von GF und unterstützt die Positionierung des Unternehmens. Die Kommunikation erfolgt aktiv, offen und zeitgerecht mit allen Anspruchsgruppen von GF. Sofern möglich und zulässig, werden die Mitarbeitenden als Erste informiert.

Im März 2021 startete die Umsetzung der Strategie 2025, die von einer Vielfalt an Kommunikationsaktivitäten für die unterschiedlichen Anspruchsgruppen begleitet wurde. Im Fokus standen auch verschiedene Nachhaltigkeitsthemen, wie etwa Wasserknappheit oder Klimawandel. Einen weiteren Höhepunkt bildete Ende November ein online durchgeführtes Townhall-Meeting mit mehreren tausend teilnehmenden Mitarbeitenden. Die Veranstaltung konzentrierte sich auf die Weiterentwicklung der Unternehmenskultur, eine von drei wichtigen Handlungsfeldern im Rahmen der Strategie 2025.

Grossen Anklang nicht zuletzt in den sozialen Medien fand der neue Imagefilm, der GF auf neue, erfrischende Art und Weise zeigt. Ebenfalls gestartet ist die Modernisierung der internen Informationskanäle. Eine neue Kommunikationsplattform inklusive einer App wird ab Mitte 2022 das bisherige Intranet ersetzen. Die erfolgreiche Mitarbeiterzeitschrift «Globe», die in einer internen Leserumfrage Bestnoten erhielt, erfährt Anfang 2022 einen Relaunch.

Die Aktien der Georg Fischer AG sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert. GF untersteht damit der Ad-hoc-Publizitätspflicht gemäss Kotierungsreglement und Richtlinie betreffend Ad-hoc-Publizität in Zusammenhang mit der Pflicht zur Bekanntgabe kursrelevanter Tatsachen. Zudem pflegt GF den Dialog mit Investoren und Journalisten an entsprechenden Veranstaltungen und Roadshows.

Interessierte können sich kostenlos für den E-Mail-Aboservice von GF eintragen. Alle Medienmitteilungen, Geschäfts- und Halbjahresberichte sowie wichtige Publikationen werden zeitgleich mit ihrer Veröffentlichung auf [www.georgfischer.com](http://www.georgfischer.com) aufgeschaltet. Aktionäre erhalten die Kurzversion des Geschäftsberichts sowie den Halbjahresbericht direkt zugestellt, übrige Interessierte erhalten die Berichte auf Verlangen.

+ [www.georgfischer.com/de/investors/ad-hoc-media-releases.html](http://www.georgfischer.com/de/investors/ad-hoc-media-releases.html)

+ [www.georgfischer.com/aboservice](http://www.georgfischer.com/aboservice)

## **Head Investor Relations / Sustainability**

Daniel Bösiger

[daniel.boesiger@georgfischer.com](mailto:daniel.boesiger@georgfischer.com)

## **Konzernkommunikation**

Beat Römer

[beat.roemer@georgfischer.com](mailto:beat.roemer@georgfischer.com)

# Änderungen nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem 1. Januar 2022 und dem Redaktionsschluss am 22. Februar 2022 trat folgende Änderung auf:

An der Sitzung vom 22. Februar 2022 verabschiedete der Verwaltungsrat die Anträge zu Handen der Generalversammlung vom 20. April 2022, darunter den Antrag, den Nennwert der Namenaktie der Georg Fischer AG von CHF 1 je Namenaktie im Verhältnis 1:20 zu splitten.



# Vergütungsbericht

Einführung.....	150
Vergütung auf einen Blick.....	152
Inhalt.....	156
Regelung der Vergütungen (Governance).....	158
Struktur der Vergütungen.....	162
Vergütung für das Geschäftsjahr 2021.....	172
Bericht der Revisionsstelle.....	181

# Vergütungsbericht

Einführung von der Präsidentin des Vergütungsausschusses (Compensation Committee)

# Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im Namen des Verwaltungsrats von GF und des Compensation Committee freue ich mich, den Vergütungsbericht für das Jahr 2021 zu präsentieren.

In den vergangenen zwei Jahren führte das Compensation Committee eine umfassende Überprüfung des für die Konzernleitung geltenden Vergütungssystems durch. Wie im Vergütungsbericht 2020 angekündigt, wurden die Änderungen am Short-term incentive-Plan und am Long-term incentive-Plan für die Konzernleitung im Jahr 2021 umgesetzt. Diese Änderungen wurden bereits im Jahr 2020 ausführlich mit Aktionären und Stimmrechtsberatern diskutiert und sehr positiv aufgenommen, was auch durch die hohe Zustimmungsrates des Vergütungsberichts an der letzten Generalversammlung bestätigt wurde. Ergänzend und um eine umfangreichere Transparenz zu gewährleisten, stellen wir in diesem Bericht eine detaillierte Übersicht über die Erreichung des kurzfristig ausgerichteten Incentive sowie Informationen über die Ausübung des langfristig ausgerichteten Incentive bereit.

2021 überprüfte das Compensation Committee die Struktur und Höhe der Verwaltungsratsvergütung. Auf Grundlage der Ergebnisse dieser Analyse schlug das Compensation Committee dem Verwaltungsrat vor, die Honorare für das Präsidium des Verwaltungsrats, das Präsidium des Compensation Committee und das Präsidium des Nomination and Sustainability Committee anzupassen. Die Änderungen wurden vom Verwaltungsrat angenommen und sind seit der Generalversammlung 2021 in Kraft. Weitere Einzelheiten finden sich in diesem Vergütungsbericht.

Die COVID-19-Pandemie hat das Geschäft im Jahr 2020 erheblich beeinträchtigt. Im Berichtsjahr haben sich jedoch wesentliche Marktsegmente des Unternehmens wieder erholt und es wurden bemerkenswerte Fortschritte bei der Umsetzung der strategischen Ziele erreicht. Dieser Bericht erläutert, wie sich die Leistung von GF im Jahr 2021 auf die im Rahmen der Incentive-Pläne gewährte Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung ausgewirkt hat.

Dieser Vergütungsbericht enthält alle relevanten Informationen über die Vergütungspolitik und -programme, die verantwortungsvolle Unternehmensführung im Zusammenhang mit Vergütungsentscheiden und die im Berichtsjahr gewährten Vergütungen. Sie werden gebeten, die maximale Höhe der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung und die maximale Höhe der Vergütung der Konzernleitung für das nächste Geschäftsjahr (prospektive verbindliche Abstimmungen) an der diesjährigen Generalversammlung zu genehmigen. Ferner schätzen wir Ihre Meinung zum Vergütungsbericht, die Sie in einer rückwirkenden Konsultativabstimmung zum Ausdruck bringen können.

Wir sind überzeugt, dass die an dem Vergütungssystem vorgenommenen Änderungen die Umsetzung der ehrgeizigen Strategie unterstützen, und danken Ihnen für Ihre wertvolle Rückmeldung und Ihre anhaltende Unterstützung. Wir freuen uns darauf, diesen konstruktiven Dialog mit Ihnen, unseren Aktionärinnen, Aktionären und Anspruchsgruppen, fortzusetzen.

Freundliche Grüsse



**Eveline Saupper**

Präsidentin des Compensation Committee

# Vergütung auf einen Blick

## Vergütung des Verwaltungsrats

### Vergütungsmodell

Um die Unabhängigkeit in ihrer Kontrollfunktion zu gewährleisten, erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrats ausschliesslich eine fixe Vergütung. Diese wird in bar und Aktien ausgezahlt, die für die Dauer von fünf Jahren gesperrt sind.

Amt	Honorar <sup>1</sup>	Gesperrte Aktien
<b>Basishonorar</b>		
Mitgliedschaft im Verwaltungsrat	CHF 70'000	150 Aktien
<b>Zusätzliche Honorare</b>		
Präsidium des Verwaltungsrats <sup>2,3</sup>	CHF 290'000	150 Aktien
Independent Lead Director	CHF 22'500	
Präsidium des Audit Committee	CHF 80'000	
Mitgliedschaft im Audit Committee	CHF 30'000	
Präsidium des Compensation Committee <sup>3</sup>	CHF 60'000	
Mitgliedschaft im Compensation Committee <sup>3</sup>	CHF 20'000	
Präsidium des Nomination and Sustainability Committee <sup>3</sup>	CHF 60'000	
Mitgliedschaft im Nomination and Sustainability Committee <sup>3</sup>	CHF 20'000	

1 Per Generalversammlung 2021

2 Dem Präsidenten des Verwaltungsrats stehen keine zusätzlichen Ausschusshonorare zu.

3 Honorar für das Präsidium des Verwaltungsrats bis zur Generalversammlung 2021: CHF 200'000; Honorar für das Präsidium des Compensation Committee und des Nomination and Sustainability Committee bis zur Generalversammlung 2021: CHF 40'000

### Vergütung für 2021

Die dem Verwaltungsrat zwischen der Generalversammlung 2020 und der Generalversammlung 2021 gewährte Vergütung liegt innerhalb des von den Aktionären gewährten Bereichs:

Zeitraum der Vergütung	Genehmigter Betrag	Tatsächlicher Betrag
2020-2021	CHF 3'450'000 <sup>1</sup>	CHF 2'767'000 <sup>2</sup>
2021-2022	CHF 3'140'000 <sup>1</sup>	n/a <sup>3</sup>

1 Auf Basis eines Aktienwerts von CHF 1'600.00

2 Auf Basis eines Aktienwerts von CHF 1'140.00 für den Zeitraum des Jahres 2020 und von CHF 1'385.00 für den Zeitraum des Jahres 2021

3 Vergütungszeitraum noch nicht abgeschlossen; eine abschliessende Bewertung wird im Vergütungsbericht 2022 vorgelegt.

Das Vergütungssystem für den Verwaltungsrat enthält keine leistungsbezogenen Komponenten.

# Vergütung der Konzernleitung

Vergütungselemente	Zweck	Art	Zeitraumen	Leistungsmessung
<b>Fixe Vergütung</b>				
Fixes Grundsalär	Entgelt für die Funktion	Barzahlung	monatlich	Qualifikation, Erfahrung und individuelle Leistung
Nebenleistungen	Schutz vor Risiken wie Tod, Invalidität und Alter			
<b>Variable Vergütung</b>				
Kurzfristig ausgerichteter Incentive (STI)	Entgelt für jährliche Leistung auf Basis der strategischen Ziele von GF	Barzahlung	jährlich	organisches Umsatzwachstum EBIT-Marge ROIC Nachhaltigkeit (ESG) individuelle Ziele
Langfristig ausgerichteter Incentive (LTI)	Entgelt für langfristige Leistung  Abstimmung auf Interessen der Aktionäre und die Strategie von GF  Beteiligung am langfristigen Erfolg des Unternehmens	leistungsabhängige Aktien	dreijährige Leistungsperiode and zusätzlich zweijährige Sperrfrist	EPS rTSR

## Leistung im Jahr 2021

Nachdem das Geschäft von GF im Jahr 2020 stark von der COVID-19-Pandemie in Mitleidenschaft gezogen wurde, verzeichnete das Unternehmen im Berichtsjahr in vielen seiner Marktsegmenten eine Erholung. Somit lag die STI-Auszahlung für das Jahr 2021 über der des Vorjahres.

## Vergütung für 2021

Die der Konzernleitung (einschliesslich des CEO) für das Jahr 2021 gewährte Vergütung liegt innerhalb des von den Aktionären an der Generalversammlung 2020 gewährten Bereichs:

STI-Auszahlung für das Jahr 2021	
Konzernleitung (inkl. CEO)	84%-136,5% des Ziels

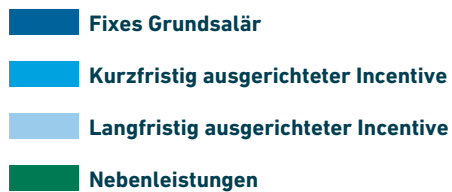
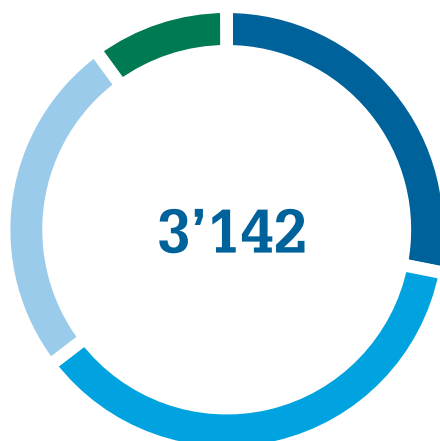
Zeitraum der Vergütung	Genehmigter Betrag	Tatsächlicher Betrag
2021	CHF 10'531'000	CHF 8'697'000



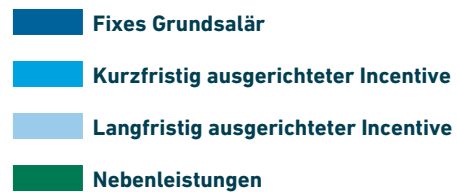
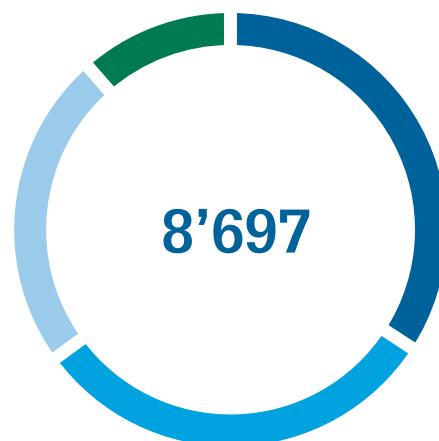
Die Ausübung des LTI-Plans 2018 (die Leistungsperiode endete mit dem Jahr 2021) belief sich für EPS-gebundene leistungsabhängige Aktien auf 0% (unter der Untergrenze) und für rTSR-gebundene leistungsabhängige Aktien auf 130,73%.

Leistungsperiode	EPS-gebundene leistungsabhängige Aktien (Gewichtung 50% der Zuteilung)	rTSR-gebundene leistungsabhängige Aktien (Gewichtung 50% der Zuteilung)	Gesamt Ausübungsniveau	
LTI 2018	2019-2021	0% des Ziels	130,73% des Ziels	65,37% des Ziels

**Vergütung des CEO für 2021**  
in CHF 1'000



**Vergütung der Konzernleitung für 2021**  
in CHF 1'000



## Grundsätze der Vergütungspolitik

Die für die Konzernleitung geltende Vergütungspolitik soll gewährleisten, dass talentierte Führungskräfte rekrutiert, motiviert und an das Unternehmen gebunden werden. Dies soll im Einklang mit den folgenden Grundsätzen geschehen:

- Fairness und Transparenz
- Bezahlung nach Leistung und Implementierung der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie
- Langfristige Orientierung und Ausrichtung auf die Interessen der Aktionäre
- Wettbewerbsfähigkeit

## Regelung der Vergütungen (Governance)

- Die Befugnis für Entscheidungen im Zusammenhang mit der Vergütung ist in den Statuten von GF geregelt.
- Der Verwaltungsrat wird bei der Vorbereitung aller vergütungsbezogenen Entscheidungen in Bezug auf den Verwaltungsrat und die Konzernleitung vom Compensation Committee unterstützt.
- Die maximalen Gesamtvergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung unterliegen einer verbindlichen prospektiven Aktionärsabstimmung an der Generalversammlung.
- Darüber hinaus unterliegt der Vergütungsbericht einer rückwirkenden Konsultativabstimmung an der Generalversammlung.

# Inhalt

Der Vergütungsbericht enthält Informationen zur Vergütungspolitik, zu den Vergütungssystemen und zu den Verfahren zur Festlegung der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung von GF. Zudem informiert er eingehend über die Vergütungen für das Geschäftsjahr 2021.

Der Vergütungsbericht entspricht den Vorgaben der Schweizer Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften, den Vorgaben betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange und den Grundsätzen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von Economiesuisse.

Der Vergütungsbericht ist wie folgt strukturiert:

## Regelung der Vergütungen (Governance)

[Regelungen betreffend Vergütung in den Statuten](#)

[Compensation Committee](#)

[Entscheidungskompetenzen](#)

[Verfahren zur Festlegung der Vergütung](#)

## Struktur der Vergütungen

**[Vergütung des Verwaltungsrats](#)**

[Grundsätze der Vergütungspolitik](#)

[Vergütungsmodell](#)

[Richtlinie zum Aktienbesitz](#)

**[Vergütung der Konzernleitung](#)**

[Grundsätze der Vergütungspolitik](#)

[Vergütungsmodell](#)

[Vergütungsmix und Obergrenzen](#)

[Fixes Grundsalar](#)

[Kurzfristig ausgerichteter Incentive](#)

[Langfristig ausgerichteter Incentive \(aktienbasierte Vergütung\)](#)

[Rückforderungs- und Verfallsbestimmungen](#)

[Nebenleistungen](#)

[Vertragsbedingungen](#)

[Richtlinie zum Aktienbesitz](#)

# Vergütung für das Geschäftsjahr 2021

[Verwaltungsrat](#)

[Konzernleitung](#)

[Leistung im Jahr 2021](#)

[Aktienbeteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung](#)

[Organdarlehen](#)

[Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung](#)

# Regelung der Vergütungen (Governance)

## Regelungen betreffend Vergütung in den Statuten

Die Statuten von GF enthalten Bestimmungen über die für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung geltenden Vergütungsgrundsätze. Diese Bestimmungen sind auf der Website von GF abrufbar und umfassen Folgendes:

- Grundsätze der Vergütungspolitik des Verwaltungsrats (Artikel 22)
- Grundsätze der Vergütungspolitik der Konzernleitung (Artikel 23c)
- Zusatzbetrag für neue Mitglieder der Konzernleitung (Artikel 23c.9)
- Bestimmungen zu den Arbeitsverträgen von Mitgliedern der Konzernleitung (Artikel 23b)
- Darlehen und Kredite (Artikel 23d.1)
- Bestimmungen zur Frühpensionierung von Mitgliedern der Konzernleitung (Artikel 23d.2)

Gemäss Artikel 22 und 23 der Statuten genehmigt die Generalversammlung jährlich die maximale jährliche Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für den Zeitraum von der Generalversammlung bis zur nächsten Generalversammlung sowie die maximale Gesamtvergütung der Konzernleitung für das folgende Kalenderjahr. Darüber hinaus wird der Vergütungsbericht der Generalversammlung jedes Jahr konsultativ zur Abstimmung unterbreitet, damit die Aktionäre ihre Meinung zur Vergütungspolitik und zu den Vergütungssystemen zum Ausdruck bringen können.

## Compensation Committee

Das Compensation Committee setzt sich aus drei nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Diese werden jährlich und individuell von der Generalversammlung für ein Jahr gewählt, jeweils bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung. An der ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2021 wurden Eveline Saupper (Präsidentin) und Riet Cadonau als Mitglieder des Compensation Committee wiedergewählt. Hubert Achermann wurde als neues Mitglied in das Compensation Committee gewählt.

Das Compensation Committee unterstützt den Verwaltungsrat bei den folgenden Aufgaben:

- Festlegung der Vergütungspolitik auf oberster Unternehmensebene, einschliesslich der Grundsätze für die variable Vergütung und Beteiligungsprogramme
- Überprüfung der Richtlinien für die Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung
- Vorbereitung der Anträge im Zusammenhang mit der maximalen Gesamtvergütung für die Generalversammlung
- Empfehlungen zur Höhe der Vergütungen an den Verwaltungsrat, den CEO sowie die übrigen Mitglieder der Konzernleitung innerhalb der von der Generalversammlung genehmigten maximalen Gesamtvergütung
- Überprüfung und Entwurf des jährlichen Vergütungsberichts an den Verwaltungsrat



Im Lauf des Jahres 2021 nahm das Compensation Committee die folgenden regulären Aufgaben wahr:

- Durchführung einer Benchmark-Analyse für die Vergütung des Verwaltungsrats und, basierend auf deren Ergebnissen, Erarbeitung eines Vorschlags zu Händen des Verwaltungsrats zur Genehmigung der Anpassungen an der Höhe der Vergütung
- Durchführung einer Benchmark-Analyse für die Vergütung des CEO und der übrigen Mitglieder der Konzernleitung und Vorlage eines Vorschlags zu Saläranspassungen beim Verwaltungsrat
- Beurteilung des wirtschaftlichen Erfolgs im Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zu den Zielvorgaben sowie Erarbeitung eines Vorschlags zu Händen des Verwaltungsrats für die kurzfristig ausgerichtete Vergütung (Incentive) für den CEO und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung
- Festlegung der Geschäftsziele für das Jahr 2021 für den CEO, Überprüfung der Geschäftsziele der übrigen Mitglieder der Konzernleitung sowie anschliessende Einreichung beim Verwaltungsrat zur Genehmigung
- Überprüfung des Vergütungsberichts 2020 und Vorbereitung der Vergütungsanträge, die den Aktionären an der Generalversammlung 2021 zur Abstimmung vorgelegt wurden
- Diskussion über die Abstimmungsergebnisse zu den Vergütungsanträgen an der Generalversammlung 2021 sowie Rückmeldungen der Aktionäre und Stimmrechtsberater zu den Vergütungsfragen
- Dialog mit wichtigen Aktionären und Stimmrechtsberatern zu Vergütungsfragen, um deren Meinungen und Kommentare einzuholen
- Vorbereitung des Vergütungsberichts 2021

Das Compensation Committee tritt zusammen, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch zweimal pro Jahr. Im Jahr 2021 hielt das Compensation Committee drei Sitzungen von jeweils rund zwei Stunden nach folgendem Zeitplan ab:

### Sitzungsübersicht 2021

Februar	April	Dezember
Geschäftsergebnis 2020; STI 2020 für den CEO und die Konzernleitung, einschliesslich Genehmigung der angepassten STI-Richtlinie für 2021	Überprüfung Vergütungsmodell Verwaltungsrat	Analyse der Abstimmungsergebnisse zu den Vergütungsanträgen an der ordentlichen Generalversammlung
Genehmigung der LTI-2017 Ausübung und der LTI-2021 Zuteilung, einschliesslich Genehmigung der angepassten LTI-Richtlinie für 2021		Überprüfung der Rückmeldungen von Aktionären und Stimmrechtsberatern zur Vergütung
Benchmark der Vergütung des Verwaltungsrats		Genehmigung Vergütungsmodell Verwaltungsrat
Überprüfung Vergütungsmodell Verwaltungsrat		Überprüfung der Vergütung des Verwaltungsrats für den nächsten Vergütungszeitraum
Benchmark der Vergütung des CEO und der Mitglieder der Konzernleitung		Überprüfung der Zielvergütung des CEO und die der Mitglieder der Konzernleitung für das kommende Geschäftsjahr
Überprüfung der Zielvergütung des CEO und der Mitglieder der Konzernleitung für 2021 <sup>1</sup>		Überprüfung Entwurf des Vergütungsberichts 2021
Genehmigung des Vergütungsberichts 2020		
Maximale Höhe der Vergütung für den Verwaltungsrat bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung		
Maximale Höhe der Vergütung für die Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2022		

<sup>1</sup> Dieses reguläre Traktandum wurde von der letzten Sitzung im Jahr 2020 auf die erste Sitzung im Jahr 2021 verschoben.

Im Jahr 2021 nahmen alle Mitglieder des Compensation Committee an allen Sitzungen teil. Der Präsident des Verwaltungsrats, der CEO, der Leiter Human Resources des Konzerns und der Leiter Compensation and Benefits des Konzerns sind zu den Sitzungen in beratender Funktion eingeladen. Der Präsident des Verwaltungsrats und der CEO nehmen nicht an der Sitzung teil, wenn ihre eigene Vergütung und Leistung besprochen werden.

Die Präsidentin des Compensation Committee erstattet dem Verwaltungsrat nach jeder Sitzung Bericht über die Aktivitäten des Compensation Committee. Die Protokolle der Sitzungen des Compensation Committee stehen allen Mitgliedern des Verwaltungsrats zur Verfügung.

Die Entscheidungskompetenz bezüglich Vergütungsanträgen und -entscheiden verteilt sich wie folgt:

## Entscheidungskompetenzen

### Genehmigungssystematik

Thema	Empfehlung durch	Definitive Genehmigung durch
Vergütungspolitik und -grundsätze	Compensation Committee	Verwaltungsrat
Gesamtvergütung des Verwaltungsrats	Verwaltungsrat, auf Basis der Empfehlung des Compensation Committee	Ordentliche Generalversammlung (verbindliche Abstimmung)
Individuelle Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats	Compensation Committee	Verwaltungsrat
Gesamtvergütung der Konzernleitung	Verwaltungsrat, auf Basis der Empfehlung des Compensation Committee	Ordentliche Generalversammlung (verbindliche Abstimmung)
Individuelle Vergütung des CEO	Compensation Committee, auf Basis der Empfehlung des Präsidenten des Verwaltungsrats	Verwaltungsrat
Individuelle Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung	Compensation Committee, auf Basis der Empfehlung des CEO	Verwaltungsrat
Vergütungsbericht	Verwaltungsrat, auf Basis der Empfehlung des Compensation Committee	Ordentliche Generalversammlung (Konsultativabstimmung)

Im Namen des Verwaltungsrats überprüft eine externe und die Interne Revision jährlich die Konformität der Vergütungsentscheide mit den Statuten sowie den Organisations- und Vergütungsreglementen für die Konzernleitung und den Verwaltungsrat.

Das Compensation Committee zieht regelmässig externe Vergütungsspezialisten heran für eine neutrale Beratung und um Vergleichsdaten einzuholen. Im Berichtsjahr erbrachte Agnès Blust Consulting Dienstleistungen in Bezug auf die Vergütung der Konzernleitung und des Verwaltungsrats. Obermatt wurde damit beauftragt, die relative Leistung von GF für die Zwecke des LTI-Plans (Long-term incentive-Plan) zu messen. Diese Unternehmen haben keine weiteren Mandate bei GF.

# Verfahren zur Festlegung der Vergütung

## **Benchmarking**

Die Struktur und Höhe der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung werden alle zwei bis drei Jahre überprüft und orientieren sich am Branchen- und Arbeitsmarktumfeld, in dem GF Talente anwirbt. Das Compensation Committee stützt sich dabei zu Vergleichszwecken auf Vergütungsumfragen von unabhängigen Beratungsfirmen und auf öffentlich verfügbare Informationen wie die Offenlegung von Vergütungen durch vergleichbare Unternehmen.

Als vergleichbare Unternehmen gelten multinationale Unternehmen mit ähnlichem Geschäftsmodell und ähnlicher Grösse in Bezug auf Marktkapitalisierung, Umsatz, Anzahl Mitarbeitender, Komplexität und geografische Reichweite, die an der Schweizer Börse (SIX) kotiert sind. Die Vergleichsgruppe für das Benchmarking des Verwaltungsrats und der Konzernleitung umfasst die folgenden Schweizer Unternehmen: Bucher Industries, DKSH, Dormakaba, Geberit, OC Oerlikon, SIG Combibloc, Sonova, Straumann und Sulzer. Die Vergleichsanalyse zu den Vergütungen wurde zuletzt 2021 durchgeführt.

## **Leistungsmanagement**

Für die Höhe der Vergütung des CEO und der übrigen Mitglieder der Konzernleitung fliessen ferner die effektive wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens sowie die individuelle Leistung in die Entscheidung des Compensation Committee mit ein. Die individuelle Leistung wird im Rahmen des jährlichen «Management By Objectives»-Prozesses (MBO) bewertet. Hierbei werden zum Jahresbeginn individuelle Zielvorgaben festgelegt und zum Jahresende mit der effektiven Leistung verglichen. Die Zielvorgaben und die Leistungsbewertung der Mitglieder der Konzernleitung erfolgen durch den CEO und durch den Präsidenten des Verwaltungsrats für den CEO. Die Leistungsbewertung des CEO und der übrigen Mitglieder der Konzernleitung wird vom Compensation Committee überprüft.

# Struktur der Vergütungen

## Vergütung des Verwaltungsrats

### Grundsätze der Vergütungspolitik

Um die Unabhängigkeit der Mitglieder des Verwaltungsrats bei der Ausübung ihrer Kontrollfunktion zu gewährleisten, erhalten diese ausschliesslich eine feste Vergütung. Die Vergütung wird teilweise in bar und teilweise in Aktien entrichtet, die für die Dauer von fünf Jahren gesperrt sind, um die Ausrichtung der Vergütung auf die Interessen der Aktionäre sicherzustellen.

### Vergütungsmodell

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats wird alle zwei bis drei Jahre mit der Praxis der Mitbewerber verglichen. Die Grundstruktur der Vergütung wird so weit wie möglich beibehalten. Die letzte Vergleichsanalyse wurde 2021 durchgeführt (Einzelheiten zur Vergleichsgruppe finden Sie im Kapitel [Verfahren zur Festlegung der Vergütung/Benchmarking](#)). Auf Grundlage der Ergebnisse dieser Analyse schlug das Compensation Committee dem Verwaltungsrat vor, die Honorare für das Präsidium des Verwaltungsrats, das Präsidium des Compensation Committee und das Präsidium des Nomination and Sustainability Committee mit Wirkung zur Generalversammlung 2021 anzupassen. Die Änderungen wurden vom Verwaltungsrat angenommen und sind seit der Generalversammlung 2021 in Kraft. Es wurden keine weiteren Änderungen an der Höhe der Vergütung oder am Vergütungsmodell für den Verwaltungsrat vorgenommen.

Um die Unabhängigkeit der Verwaltungsratsmitglieder bei der Wahrnehmung ihrer Kontrollpflichten zu gewährleisten, erhalten sie eine feste Vergütung ohne leistungsbezogene Komponente. Die jährliche Gesamtvergütung für jedes Mitglied des Verwaltungsrats hängt von den jeweils wahrgenommenen Funktionen und Aufgaben im Berichtsjahr ab und besteht aus einem jährlichen Basishonorar, das in bar und in gesperrten Aktien entrichtet wird, sowie aus zusätzlichen Ausschusshonoraren, die in bar entrichtet werden. Die Barvergütung wird im Januar für das vorangegangene Kalenderjahr bezahlt, während die Aktien im Dezember des jeweiligen Kalenderjahres zugeteilt werden. Die Aktien sind für die Dauer von fünf Jahren gesperrt. Die Sperrfrist wird im Todes- oder Invaliditätsfall aufgehoben und bleibt in allen anderen Fällen der Kündigung bestehen. Die Aktien werden zu ihrem Marktwert auf Basis des Schlusskurses am letzten Handelstag des Berichtsjahres ausgewiesen.

Amt	Honorar <sup>1</sup>	Gesperrte Aktien
<b>Basishonorar</b>		
Mitgliedschaft im Verwaltungsrat	CHF 70'000	150 Aktien
<b>Zusätzliche Honorare</b>		
Präsidium des Verwaltungsrats <sup>2,3</sup>	CHF 290'000	150 Aktien
Independent Lead Director	CHF 22'500	
Präsidium des Audit Committee	CHF 80'000	
Mitgliedschaft im Audit Committee	CHF 30'000	
Präsidium des Compensation Committee <sup>3</sup>	CHF 60'000	
Mitgliedschaft im Compensation Committee <sup>3</sup>	CHF 20'000	
Präsidium des Nomination and Sustainability Committee <sup>3</sup>	CHF 60'000	
Mitgliedschaft im Nomination and Sustainability Committee <sup>3</sup>	CHF 20'000	

<sup>1</sup> Per Generalversammlung 2021

<sup>2</sup> Dem Präsidenten des Verwaltungsrats stehen keine zusätzlichen Ausschusshonorare zu.

<sup>3</sup> Honorar für das Präsidium des Verwaltungsrats bis zur Generalversammlung 2021: CHF 200'000; Honorar für das Präsidium des Compensation Committee und des Nomination and Sustainability Committee bis zur Generalversammlung 2021: CHF 40'000

Auf die an die Mitglieder des Verwaltungsrats gezahlten Vergütungen sind die üblichen Sozialabgaben zu entrichten; sie begründen keinen Rentenanspruch.

## Richtlinie zum Aktienbesitz

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind verpflichtet, 200% des jährlichen in bar ausgerichteten Basishonorars in Namenaktien von GF zu halten. Neu gewählte Mitglieder müssen die erforderliche Aktienbeteiligung innert fünf Jahren nach ihrer Wahl in den Verwaltungsrat aufbauen. Sollte der Aktienkurs deutlich fallen oder steigen, kann der Verwaltungsrat diese Periode nach eigenem Ermessen entsprechend anpassen.

Die Mindestbeteiligungen sind in der nachfolgenden Übersicht aufgeführt:

	Anforderungen zum Aktienbesitz	Zeitraumen für den Aufbau
Verwaltungsrat	200% des jährlichen Basishonorars (in bar)	5 Jahre

Zur Feststellung des Mindestaktienbesitzes werden alle gehaltenen Aktien berücksichtigt, unabhängig davon, ob sie gesperrt sind oder nicht. Das Compensation Committee prüft die Übereinstimmung mit den Aktienbeteiligungsrichtlinien jährlich.

# Vergütung der Konzernleitung (einschliesslich CEO)

## Grundsätze der Vergütungspolitik

Die für die Konzernleitung geltende Vergütungspolitik soll gewährleisten, dass talentierte Führungskräfte rekrutiert, motiviert und an das Unternehmen gebunden werden. Dies soll im Einklang mit den folgenden Grundsätzen geschehen:

- Fairness und Transparenz
- Bezahlung nach Leistung und Implementierung der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie
- Langfristige Orientierung und Ausrichtung auf die Aktionärsinteressen
- Wettbewerbsfähigkeit

Fairness und Transparenz (interne Gleichbehandlung)	Bezahlung nach Leistung und Strategieimplementierung	Langfristige Orientierung und Ausrichtung auf die Aktionärsinteressen	Wettbewerbsfähigkeit
Die Vergütungsmodelle sind einfach, klar strukturiert und transparent gestaltet. Sie gewährleisten eine faire Vergütung auf Basis der mit den einzelnen Positionen verbundenen Verantwortlichkeiten und Kompetenzen.	Ein Teil der Vergütung ist direkt an den Erfolg des Unternehmens, die Umsetzung der Geschäftsstrategie und die individuelle Leistung geknüpft.	Ein erheblicher Teil der Vergütung wird in Form von leistungsabhängigen Aktien zugeteilt, um eine Beteiligung am langfristigen Erfolg des Unternehmens und eine konsequente Ausrichtung auf die Interessen der Aktionäre sicherzustellen.	Die Höhe der Vergütungen ist konkurrenzfähig und orientiert sich am Marktumfeld.

## Vergütungsmodell

Die Vergütung der Konzernleitung umfasst folgende Elemente:

- Fixes Grundsalar in bar
- Leistungen wie Vorsorge- und Sozialversicherungsbeiträge
- Leistungsbezogener, kurzfristig ausgerichteter Incentive in bar (Short-term incentive, STI)
- Aktienbasierter, langfristig ausgerichteter Incentive (Long-term incentive, LTI)

	Fixe Vergütungselemente		Variable Vergütungselemente	
	Fixes Grundsalar	Nebenleistungen	STI Leistungsjahr 2021	LTI Leistungsjahr 2021
<b>Zweck</b>	Sicherstellung der fixen Vergütung	Schutz vor Risiken wie Tod, Invalidität und Alter	Vergütung für jährliche Leistung	Vergütung für langfristige Leistung Ausrichtung auf die Interessen der Aktionäre Beteiligung am langfristigen Erfolg und Abstimmung auf Strategie 2025
<b>Treiber</b>	Umfang und Komplexität der Funktion Profil des Funktionsinhabers Marktpraxis	lokale Gesetzgebung und Marktpraxis	Leistung gemessen an Geschäfts- und individuellen Zielvorgaben	langfristige Wertschöpfung
<b>Leistungsperiode</b>	-	-	Jahr 2021	3 Jahre Zuteilungstag: 1. Januar 2021 Leistungsperiode: 2021-2023
<b>Sperrfrist</b>	-	-	-	zusätzliche 2 Jahre: 2024-2025
<b>Leistungsmessung</b>	Qualifikation, Erfahrung und Leistung des Funktionsinhabers	-	organisches Umsatzwachstum EBIT-Marge ROIC Nachhaltigkeit (ESG) Individuelle Ziele	alle LTI-relevanten Aktien sind leistungsabhängig: 50% EPS, 50% rTSR  Ermittlung EPS-Zielerreichung: Ø (EPS-Wert 2021, 2022, 2023) dividiert durch Ø (EPS-Wert 2018, 2019, 2020)  Ermittlung rTSR-Zielerreichung: Ø (Rang in den Jahren 2021, 2022, 2023 von GF innerhalb des SMI-MID)
<b>Übergabe</b>	monatliche Barzahlung	Beiträge an die Sozialversicherung, Altersvorsorge und Versicherungen	Barzahlung im März 2022	Anzahl der PS, davon 50% PS(EPS), 50% PS(rTSR)

EBIT = Earnings before interest and taxes (Gewinn vor Zinsen und Steuern)

EPS = Earnings per share (Gewinn je Aktie)

ESG = Environment, social, governance (Umwelt, Soziales und Governance)

PS = Performance shares (leistungsabhängige Aktien)

PS(EPS) = EPS-abhängige Aktien

PS(rTSR) = rTSR-abhängige Aktien

ROIC = Return on invested capital (Kapitalrendite)

Ø = Durchschnitt

Zu Vergleichszwecken wird die Vergütung der Konzernleitung regelmässig mit Vergütungsumfragen von unabhängigen Beratungsfirmen und mit öffentlich zugänglichen Vergütungsinformationen vergleichbarer multinationaler Industrieunternehmen verglichen (Einzelheiten zur Vergleichsgruppe finden Sie im Kapitel [Verfahren zur Festlegung der Vergütung/Benchmarking](#)).



## Vergütungsmix und Obergrenzen

### CEO

Auszahlung bei Zielerreichung	Fixes Grundsalär 100%	STI 100%	LTI 90%
Maximale Auszahlung	Fixes Grundsalär 100%	STI 150%	LTI 135%

### Übrige Mitglieder der Konzernleitung

Auszahlung bei Zielerreichung	Fixes Grundsalär 100%	STI 60%	LTI 60%
Maximale Auszahlung	Fixes Grundsalär 100%	STI 90%	LTI 90%

Maximale Auszahlung:

- STI: auf 150% des Zielniveaus begrenzt
- LTI: auf 150% des Zielniveaus begrenzt
- Gesamtobergrenze: Die variable Gesamtvergütung (Wert der Auszahlung des STI und der Zuteilung des LTI) ist gemäss Statuten auf 250% der fixen Vergütung begrenzt.

### Fixes Grundsalär

Die fixen Grundsaläre werden hauptsächlich anhand folgender Faktoren festgelegt:

- Umfang und Aufgaben einer gegebenen Funktion sowie die zu ihrer Ausübung erforderlichen Qualifikationen
- Qualifikation, Erfahrung und Leistung des Funktionsinhabers
- Externer Marktwert der Funktion

Die fixen Grundsaläre der Konzernleitungsmitglieder werden jährlich auf Basis der genannten Faktoren überprüft und der Marktentwicklung angepasst.

### Kurzfristig ausgerichteter Incentive

Der kurzfristig ausgerichtete Incentive (STI) ist eine variable Vergütung, mit der sowohl die Erreichung der unternehmerischen und Nachhaltigkeitsziele des Konzerns und seiner Divisionen als auch die Erfüllung der im MBO-Prozess definierten individuellen Leistungsziele über einen Zeithorizont von einem Jahr anerkannt werden.

Der STI wird als Ziel in Prozent des jährlichen fixen Grundsalärs ausgedrückt. Das Ziel für den STI beläuft sich für den CEO auf 100% und für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung auf 60% des jährlichen fixen Grundsalärs. Die Auszahlung des STI ist auf 150% des Zielniveaus begrenzt.

	Ziel <sup>1</sup>	Minimum <sup>1</sup>	Maximum <sup>1</sup>
CEO	100%	0%	150%
Übrige Mitglieder der Konzernleitung	60%	0%	90%

<sup>1</sup> In Prozent des fixen Grundsalärs

### **Unternehmerische und individuelle Ziele für den STI**

Die aktuellen Ziele umfassen das organische Umsatzwachstum (ohne Akquisitionen und Devestitionen), die EBIT-Marge (EBIT im Verhältnis zum Umsatz) und die Rendite auf dem investierten Kapital, den Return on Invested Capital (ROIC). Die jährlichen Zielwerte für diese Geschäftsziele werden von den strategischen Fünfjahreszielen abgeleitet, wobei die tatsächlichen Ergebnisse des Vorjahres sowie das Budget und die Prognose für das Jahr, für das die Zielwerte gelten, berücksichtigt werden. Diese jährlichen Ziele werden vom Verwaltungsrat diskutiert und genehmigt.

Für jedes Geschäftsziel legt der Verwaltungsrat eine Zielgrösse und eine Untergrenze (Hürde) fest, unter der keine Auszahlung erfolgt. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Umsatzziel, da Wachstum eine starke Säule der Strategie 2025 darstellt. Um die Wertschöpfung zu maximieren, wird die Zielgrösse für den ROIC auf einem Niveau festgelegt, das eindeutig über den durchschnittlichen Kapitalkosten (WACC) des Konzerns liegt. Das jeweilige Leistungsniveau der einzelnen Geschäftsziele wird jährlich gemessen und bestimmt einen Auszahlungsfaktor für dieses Geschäftsziel.

### **Nachhaltigkeitsziele für den STI**

Die Nachhaltigkeitsziele basieren auf für den Konzern und dessen Anspruchsgruppen wichtigen Kriterien in Bezug auf Umwelt, Soziales und Governance (ESG). Die Nachhaltigkeitsziele des Konzerns spiegeln sich insbesondere in den Nachhaltigkeits-Roadmaps der Divisionen wider und kommen bei der Festlegung der Zielvorgaben für die Konzernleitung zum Tragen.

Die jährlichen Zielvorgaben im Bereich Nachhaltigkeit werden mit den Zielen für 2025 abgestimmt; diese sind unter anderem:

- Produktportfolio: 70% des Umsatzes sollen mit Produkten mit sozialem oder ökologischem Nutzen erwirtschaftet werden
- Reduktion der absoluten CO<sub>2</sub>e-Emissionen um 21% für Scope-1- und Scope-2-Emissionen, um die Erderwärmung auf 1,5°C zu begrenzen
- Reduktion der Wasserintensität um 20% in Gebieten mit grosser Wasserknappheit
- Reduktion der Abfälle um 20%, die deponiert oder verbrannt werden
- Reduktion der Unfallrate um 30% durch die Weiterführung der «Be Aware – Be Safe»-Kampagne
- Umsetzung von Massnahmen zur Förderung von Diversität und Inklusion

### **Individuelle Ziele für den STI**

Die individuellen Leistungsvorgaben werden im Rahmen des MBO-Prozesses zu Beginn des Jahres festgelegt. Diese Ziele sind klar messbar, unterscheiden sich von den unternehmerischen Zielen und sind in drei Kategorien aufgeteilt:

- Nicht finanzielle strategische Ziele: beispielsweise Akquisitionen oder die Anpassung des Portfolios
- Operative Ziele: beispielsweise die Umsetzung von Digitalisierungsprojekten, die erfolgreiche Einführung neuer Produkte, die Durchführung konzernweiter Schulungen, die Akquisition und Integration neuer Technologien und Dienstleistungen, die Entwicklung neuer Geschäftssegmente und die Expansion der Produktion in neue Regionen
- Ziele zur Förderung der Umsetzung der Werte und Kultur gemäss der Strategie des Konzerns
- Persönliche Ziele: beispielsweise die persönliche Entwicklung und/oder Schulungen und die Nachfolgeplanung

Am Ende jedes Jahres wird die Erreichung jedes individuellen Ziels beurteilt und der Auszahlungsfaktor für den Teil des STI bestimmt, der sich auf die individuellen Ziele bezieht.

### **Gewichtung der unternehmerischen, Nachhaltigkeits- und individuellen Zielvorgaben**

Die Nachhaltigkeitsziele stellen eine separate Komponente der Leistungsbewertung mit einer Gewichtung von 10% des STI dar und sind nicht Teil der individuellen Ziele. Somit machen die individuellen Ziele 25% des STI aus.

Die Gewichtung der unternehmerischen und individuellen Zielvorgaben für den CEO und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung hängt von der Funktion ab (am stärksten fällt die Organisation ins Gewicht, für die der Funktionsinhaber verantwortlich ist) und ist in der nachstehenden Grafik dargestellt:

	CEO	Präsident der Division	CFO
<b>Geschäftsziele</b>			
<b>Konzernebene</b>	<b>65%</b>	<b>25%</b>	<b>65%</b>
Organisches Umsatzwachstum (30%)	19,5%	7,5%	19,5%
EBIT-Marge (40%)	26,0%	10,0%	26,0%
ROIC (30%)	19,5%	7,5%	19,5%
<b>Divisionsebene</b>		<b>40%</b>	
Organisches Umsatzwachstum (30%)		12,0%	
EBIT-Marge (40%)		16,0%	
ROIC (30%)		12,0%	
<b>Nachhaltigkeit</b>	<b>10%</b>	<b>10%</b>	<b>10%</b>
ESG	10,0%	10,0%	10,0%
<b>Individuelle Ziele</b>	<b>25%</b>	<b>25%</b>	<b>25%</b>
MBO	25,0%	25,0%	25,0%
<b>Total</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

## Langfristig ausgerichteter Incentive (aktienbasierte Vergütung)

Im Zusammenhang mit dem neuen Strategiezyklus 2021–2025 und infolge der Rückmeldungen von Aktionären und Stimmrechtsberatern führte das Compensation Committee 2020 eine umfassende Überprüfung des LTI-Plans (Long-term incentive-Plan) durch und beschloss, diesen umzugestalten. Die Änderungen wurden im Vergütungsbericht 2020 angekündigt und in den Diskussionen mit Aktionären und Stimmrechtsberatern, die im Vorfeld der Ankündigung zur Umsetzung stattfanden, sehr positiv aufgenommen. Die Änderungen wurden ab Anfang 2021 umgesetzt.

Der Zweck des LTI-Plans ist es:

- die Interessen der Mitglieder der Konzernleitung auf diejenigen der Aktionäre von GF abzustimmen;
- die Beteiligung der Mitglieder der Konzernleitung am langfristigen Erfolg von GF zu ermöglichen;
- eine Hochleistungskultur zu fördern und zu unterstützen.

Der LTI-Plan beinhaltet leistungsabhängige Aktien (Performance Shares, PS). Dem CEO und den übrigen Mitgliedern der Konzernleitung wird jährlich eine Anzahl an PS zugeteilt, die auf einem prozentualen Anteil des jährlichen fixen Grundsalaris beruht. Das Ziel für den LTI beläuft sich für den CEO auf 90% und für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung auf 60% des jährlichen fixen Grundsalaris. Die Anzahl der zugeteilten PS ergibt sich aus dem Zielbetrag für den LTI dividiert durch den durchschnittlichen Schlusskurs der Aktien von GF der letzten 60 Handelstage des Vorjahres. Für das Geschäftsjahr 2021 werden die PS am 1. Januar 2021 zugeteilt. Die PS

unterliegen einer dreijährigen Leistungsperiode. Danach folgt für die ausgeübten Aktien eine weitere Sperrfrist von zwei Jahren.

Die Ausübung der PS hängt von der Erfüllung von zwei bestimmten Leistungsvorgaben über einen Zeitraum von drei Jahren ab: dem Gewinn je Aktie (Earnings per Share, EPS) als interner Leistungskennzahl und der relativen Aktienrendite (relative Total Shareholder Return, rTSR) als externer Leistungskennzahl.

Die zugeteilten PS teilen sich wie folgt auf:

- 50% der PS hängen vom EPS (PS(EPS)) ab
- 50% der PS hängen vom rTSR (PS(rTSR)) ab

#### Leistungsabhängige Aktien

	PS(EPS)	PS(rTSR)	Total Aktien
CEO	Zuteilung: 45% des ABS <sup>1</sup> Ausübung: 0%-150%	Zuteilung: 45% des ABS <sup>1</sup> Ausübung: 0%-150%	Zuteilung: 90% des ABS <sup>1</sup> Ausübung: 0%-150%
Übrige Mitglieder der Konzernleitung	Zuteilung: 30% des ABS <sup>1</sup> Ausübung: 0%-150%	Zuteilung: 30% des ABS <sup>1</sup> Ausübung: 0%-150%	Zuteilung: 60% des ABS <sup>1</sup> Ausübung: 0%-150%

<sup>1</sup> ABS = Annual Fixed Base Salary (jährliches fixes Grundsalar)

Das vom Verwaltungsrat festgelegte EPS-Ziel steht im Einklang mit den hoch gesteckten Zielen der Strategie 2025 von GF und wird am Ende der Leistungsperiode gemessen. Aktienrückkäufe, grosse Akquisitionen/Devestitionen und Kapitalerhöhungen werden neutralisiert und haben keinen Einfluss auf die Berechnung des EPS-Werts.

Der rTSR wird als ein Prozentrang im Verhältnis zu einer Vergleichsgruppe gemessen. Die Vergleichsgruppe besteht aus den Unternehmen des SMI-MID-Index, da diese Unternehmen in Bezug auf Organisationsgrösse, Komplexität und Marktkapitalisierung mit GF vergleichbar sind. Ferner stellt dieser Aktienindex das Wirtschaftsumfeld der in der Schweiz kotierten Unternehmen am besten dar. Der Prozentrang wird jährlich ermittelt. Am Ende der Leistungsperiode ist der endgültige Rang von GF in der Vergleichsgruppe der durchschnittliche jährliche Rang über die dreijährige Leistungsperiode.

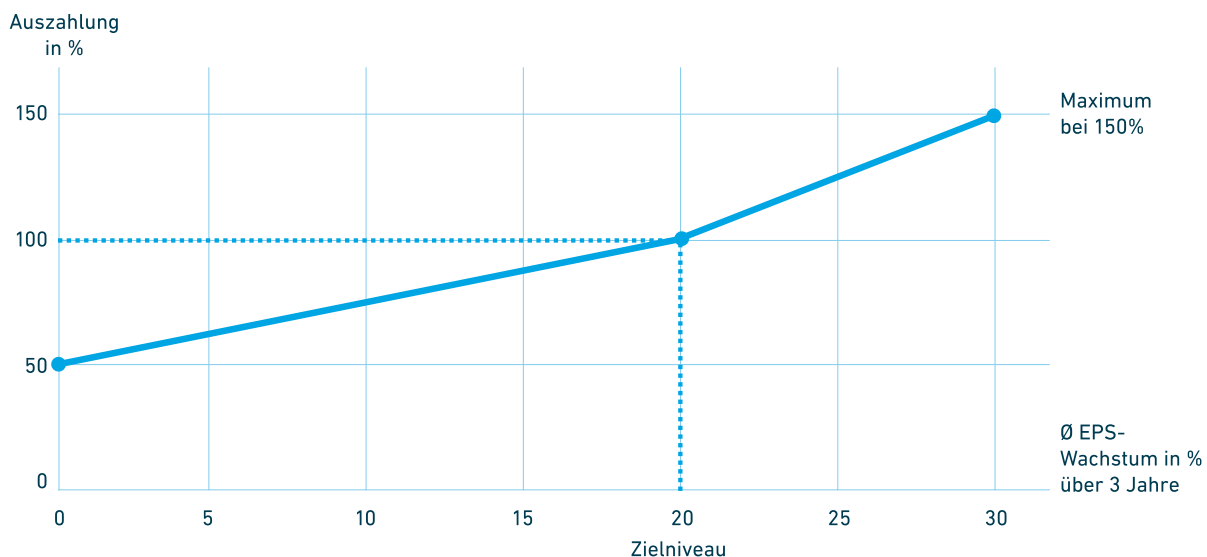
Für beide Leistungskennzahlen wird eine Leistungsuntergrenze (Hürde) definiert, unter der keine Ausübung der PS stattfindet, sowie das Zielniveau, das einer Ausübung von 100% entspricht, und ein maximales Leistungsniveau, für das die Ausübung auf 150% begrenzt ist.

Sowohl die Leistungskennzahl für EPS-gebundene leistungsabhängige Aktien als auch für rTSR-gebundene leistungsabhängige Aktien wird individuell ermittelt. Daher kann die Ausübung der PS(EPS) nicht durch die Ausübung der PS(rTSR) und umgekehrt kompensiert werden.

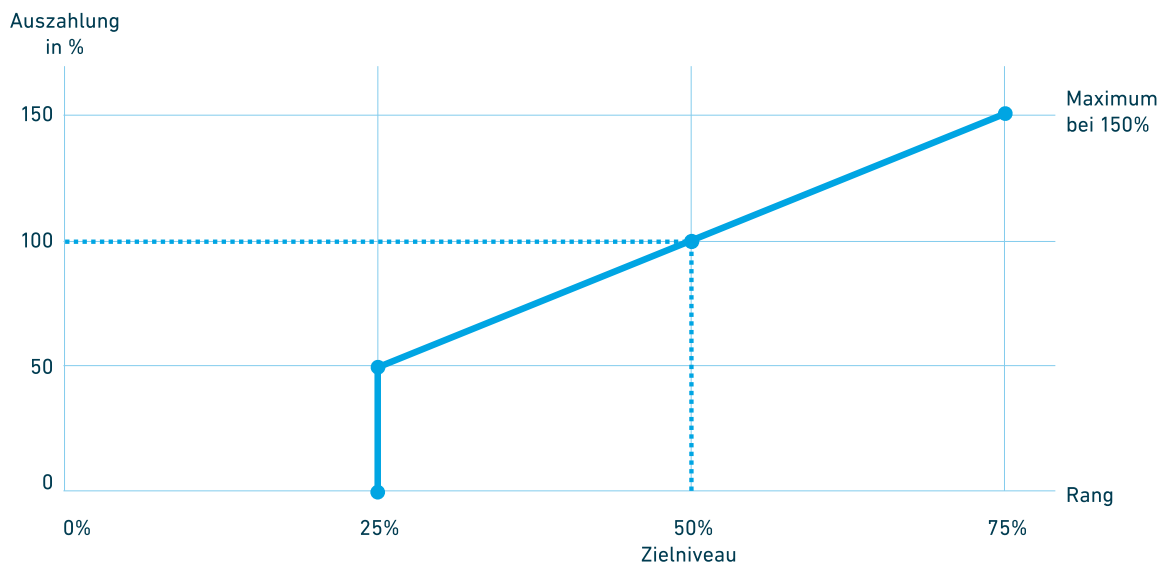
Die Ausübungsregeln des LTI-Plans sind in der nachfolgenden Grafik zusammengefasst:

Leistungsmessung	Gewinn je Aktie (EPS)	Relative Aktienrendite (rTSR)
Beschreibung	EPS: (durchschnittlicher EPS-Wert Jahre x, x+1, x+2) dividiert durch (durchschnittlicher EPS-Wert Jahre x-1, x-2, x-3)	Die Aktienrendite (TSR) errechnet sich aus dem Anfangswert des volumengewichteten durchschnittlichen Aktienpreises (VWAP) in den ersten 30 Börsentagen des Jahres und dem Endwert des VWAP in den letzten 30 Börsentagen des Jahres. Die Relativität wird als durchschnittlicher jährlicher Rang innerhalb der Vergleichsgruppe (Unternehmen des SMI-MID) über drei Jahre gemessen.
Begründung	interne Kennzahl Reflektiert die Rentabilität von GF sowie die Wirksamkeit der Strategieimplementierung	externe Kennzahl Reflektiert den Wert von GF verglichen mit dem SMI-MID
Gewichtung	50% der PS-Zuteilung	50% der PS-Zuteilung
Zielniveau	20% EPS-Wachstum über 3 Jahre: 100% Auszahlung	relative Aktienrendite (rTSR) zum Medianwert der Vergleichsgruppe: 100% Auszahlung
Maximales Leistungsniveau	150%	150%
Leistungsperiode	3 Jahre Danach folgt für die ausgeübten Aktien eine Sperrfrist von 2 Jahren	3 Jahre Danach folgt für die ausgeübten Aktien eine Sperrfrist von 2 Jahren
Ausübungsregeln	Untergrenze: 0% EPS-Wachstum über 3 Jahre = Ausübung von 50% Ziel: 20% EPS-Wachstum über 3 Jahre = Ausübung von 100% Maximum: 30% EPS-Wachstum über 3 Jahre = Ausübung von 150% lineare Interpolation dazwischen EPS-Rückgang über 3 Jahre: 0% Auszahlung	Untergrenze: 25. Perzentil = Ausübung von 50% Ziel: 50. Perzentil = Ausübung von 100% Maximum: 75. Perzentil = Ausübung von 150% lineare Interpolation zwischen Untergrenze/Ziel und Maximum

### Ausübungskurve Gewinn je Aktie (EPS)



### Ausübungskurve relative Aktienrendite (rTSR)



Das Compensation Committee ist dafür verantwortlich, jedes Jahr zu evaluieren, ob ausserordentliche, einmalige Ereignisse die Leistungsziele (EPS und rTSR) massgeblich beeinflusst haben, und gegebenenfalls dem Verwaltungsrat Anpassungsvorschläge zu unterbreiten. Die Erklärungen zu solchen Anpassungen sind jeweils im Vergütungsbericht des entsprechenden Jahres zu finden. Für 2021 waren keine Anpassungen erforderlich.

Bei einer Kündigung während der Leistungsperiode verfallen noch nicht ausgeübte PS, ausser bei einer Auflösung des Arbeitsverhältnisses aufgrund von Ruhestand, Tod oder Invalidität, einer unfreiwilligen Auflösung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber, die nicht auf einen wichtigen oder verhaltensbezogenen Grund zurückzuführen ist, oder einem Kontrollwechsel. In diesen Fällen werden die noch nicht ausgeübten PS anteilig auf Basis des Zeitraums vom Zuteilungs- bis zum Kündigungsdatum ausgeübt.

Die Ausübung erfolgt vorzeitig auf das Kündigungsdatum und basiert auf einer geschätzten Leistungsbewertung, ausser bei Ruhestand oder einer unfreiwilligen Auflösung des Arbeitsverhältnisses. In diesen Fällen erfolgt die Ausübung zum regulären Ausübungsdatum auf Basis der Leistungsbewertung für die gesamte Leistungsperiode. Ausgeübte Aktien bleiben bis zum Ende der jeweiligen Sperrfrist gesperrt, ausser bei Tod, Invalidität oder Kontrollwechsel. In diesen Fällen wird die Sperrfrist sofort aufgehoben.

Die Aktien des LTI-Plans stammen entweder aus eigenen Beständen oder werden am Markt zurückgekauft. Im Rahmen des LTI-Plans ist keine Ausgabe von Aktien vorgesehen, um Verwässerungseffekte für die Aktionäre zu vermeiden.

### Rückforderungs- und Verfallsbestimmungen

Für den Fall, dass für den LTI aufgrund falscher Angaben zu den Finanzergebnissen oder aufgrund von betrügerischem oder vorsätzlichem erheblichem Fehlverhalten eines Mitglieds der Konzernleitung ein niedrigerer Betrag gewährt oder ausgezahlt worden wäre, wird der Verwaltungsrat die spezifischen Fakten und Umstände prüfen und Massnahmen ergreifen. In Bezug auf die im Rahmen des LTI gewährten Zuteilungen für die Jahre, für die eine Anpassung vorgenommen werden muss und/oder in denen das Fehlverhalten stattgefunden hat, kann der Verwaltungsrat jederzeit vor oder nach der Entrichtung der Aktien beschliessen, dass die Ausübung einer LTI-Gewährung ganz oder teilweise verfällt oder ausgesetzt wird (Malus), oder er kann die Übertragung eines Teils oder der gesamten im Rahmen des LTI-Plans entrichteten Aktien ohne Gegenleistung verlangen (Rückforderung) und/oder eine Rückerstattung in Form einer Barzahlung für einige oder alle im Rahmen des LTI-Plans entrichteten Aktien verlangen (Rückforderung).

Die Rückforderungs- und Malus-Bestimmungen gelten für die Mitglieder der Konzernleitung für die gesamte Dauer ihrer Mitgliedschaft und bis zu drei Jahre nach deren Kündigung.



## Nebenleistungen

Nebenleistungen sind in erster Linie Sozial- und Vorsorgepläne, die ein angemessenes Einkommen nach der Pensionierung sowie eine angemessene Absicherung gegen Todes- und Invaliditätsrisiken gewährleisten. Alle Mitglieder der Konzernleitung haben einen Schweizer Arbeitsvertrag und sind wie alle in der Schweiz ansässigen Mitarbeitenden in der Pensionskasse von GF versichert. Die Pensionskassenleistungen gehen über die gesetzlichen Mindestanforderungen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) hinaus und decken sich mit der üblichen Marktpraxis. Für Topmanagement-Positionen, einschliesslich der Mitglieder der Konzernleitung, besteht ein Vorruhestandsplan. Der Plan wird vollständig vom Unternehmen finanziert und von einer schweizerischen Stiftung verwaltet. Die Begünstigten können sich ab einem Alter von 60 Jahren für den Vorruhestand entscheiden. Das ordentliche Rentenalter ist 65 Jahre.

Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten keine speziellen Nebenleistungen. Sie haben Anspruch auf eine Pauschalentschädigung für Geschäftsspesen gemäss dem Spesenreglement, das für alle Mitarbeitenden auf Managementstufe in der Schweiz gültig ist. Das Spesenreglement wurde von den entsprechenden kantonalen Steuerbehörden genehmigt.

## Vertragsbedingungen

Die Arbeitsverträge mit dem CEO und den übrigen Mitgliedern der Konzernleitung sehen eine Kündigungsfrist von höchstens zwölf Monaten vor. Es bestehen keine Ansprüche auf Abgangsentschädigungen und keine Kontrollwechselbestimmungen, mit Ausnahme der vorzeitigen Ausübung und vorzeitigen Freigabe von Aktienzuteilungen wie im Kapitel [Langfristig ausgerichteter Incentive \(aktienbasierte Vergütung\)](#) dargelegt. Die Verträge können Wettbewerbsverbote vorsehen, die zeitlich auf maximal zwei Jahre begrenzt sind und eine Vergütung bis maximal zur letzten ausbezahlten Jahresgesamtvergütung zulassen.

## Richtlinie zum Aktienbesitz

Der CEO und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung sind verpflichtet, einen Mindestprozentsatz des fixen jährlichen Grundsälärs in Namenaktien von GF zu halten.

Neu ernannte Mitglieder müssen die erforderliche Beteiligung innert fünf Jahren ab ihrer Ernennung aufbauen. Sollte der Aktienkurs deutlich fallen oder steigen, kann der Verwaltungsrat diese Periode nach eigenem Ermessen entsprechend anpassen.

Die Mindestbeteiligungen sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt:

	Anforderungen zum Aktienbesitz	Zeitraumen für den Aufbau
CEO	200% des fixen jährlichen Grundsälärs	5 Jahre
Übrige Mitglieder der Konzernleitung	100% des fixen jährlichen Grundsälärs	5 Jahre

Zur Feststellung des Mindestaktienbesitzes werden alle ausgeübten Aktien berücksichtigt, unabhängig davon, ob sie gesperrt sind oder nicht. Nicht ausgeübte leistungsabhängige Aktien sind ausgeschlossen. Das Compensation Committee prüft die Übereinstimmung mit den Aktienbeteiligungsrichtlinien jährlich.

# Vergütung für das Geschäftsjahr 2021

Geprüft von PwC Schweiz

## Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten im Berichtsjahr eine Barvergütung in der Höhe von CHF 1,070 Mio. (Vorjahr: CHF 1,009 Mio.). Daneben wurden insgesamt 1'247 Namenaktien von GF mit einem Verkehrswert von insgesamt CHF 1,729 Mio. bezogen (Vorjahr: 1'396 Namenaktien von GF mit einem Marktwert von CHF 1,591 Mio.). Zusammen mit den übrigen Leistungen belief sich die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats im Jahr 2021 auf CHF 2,934 Mio. (Vorjahr: CHF 2,726 Mio.).

## Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats 2021

	Barvergütung <sup>3</sup>		Aktienbasierte Vergütung			Gesamtvergütung 2021 <sup>6</sup>	Gesamtvergütung 2020 <sup>6,7</sup>
	Basishonorar	Committee-Honorare	Anzahl Aktien	Aktienbasierte Vergütung <sup>4</sup>	Übrige Leistungen <sup>5</sup>		
<b>Yves Serra</b>	70	262	300	416	33	781	524
Präsident des Verwaltungsrats							
Präsident des Nomination and Sustainability Committee							
<b>Andreas Koopmann<sup>1</sup></b>							185
Präsident des Verwaltungsrats							
Präsident des Nomination Committee							
<b>Hubert Achermann</b>	70	136	150	208	18	432	357
Vizepräsident des Verwaltungsrats							
Independent Lead Director							
Präsident des Audit Committee							
Mitglied des Compensation Committee <sup>2</sup>							
Mitglied des Nomination and Sustainability Committee							
<b>Riet Cadonau</b>	70	20	150	208	15	313	270
Mitglied des Compensation Committee							
<b>Peter Hackel</b>	70	30	150	208	16	324	199
Mitglied des Audit Committee							
<b>Roger Michaelis</b>	70	20	150	208	15	313	274
Mitglied des Nomination and Sustainability Committee							
<b>Eveline Saupper</b>	70	54	150	208	17	349	290
Präsidentin des Compensation Committee							
<b>Jasmin Staiblin</b>	70	30	150	208	16	324	278
Mitglied des Audit Committee							
<b>Zhiqiang Zhang</b>	22	6	47	65	5	98	270
Mitglied des Compensation Committee <sup>2</sup>							
<b>Roman Boutellier<sup>1</sup></b>							79
Mitglied des Compensation Committee							
<b>Total</b>	<b>512</b>	<b>558</b>	<b>1'247</b>	<b>1'729</b>	<b>135</b>	<b>2'934</b>	<b>2'726</b>

Alle Beträge in CHF 1'000 und als Brutto-Beträge ausgewiesen, mit Ausnahme der Spalte «Anzahl Aktien».

1 Ehemaliges Mitglied des Verwaltungsrats bis zum 15. April 2020

2 Bis zum 21. April 2021

3 Ab 22. April 2021

4 Die aktienbasierte Vergütung besteht aus der Zuteilung einer fixen Anzahl von Aktien. Der Betrag der aktienbasierten Vergütung ist zum vollen Wert der Aktien mit dem Jahresendkurs vom 31. Dezember 2021 in Höhe von CHF 1'385.00 berechnet.

5 Übrige Leistungen reflektieren Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen.

6 Die Gesamtvergütung umfasst die Barvergütung (Basis- und Committee-Honorare), die aktienbasierte Vergütung sowie die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen.

7 Die Beträge in der Spalte «Gesamtvergütung 2020» beinhalten eine vorübergehende Reduktion der Barvergütung im Jahr 2020 für die Leistung eines Beitrags zu einem Solidaritätsfond des GF Konzerns, der für Härtefälle aufgrund von Kurzarbeit während der COVID-19-Pandemie eingesetzt wurde.

Die Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats war 2021 höher als im Vorjahr. Diese Veränderung ergeben sich aus folgenden Gründen:

- Zwar reduzierte sich die Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder gegenüber dem Vorjahr um ein Mitglied, der Anstieg des Werts der Aktien (CHF 1'385.00 am 31. Dezember 2021 gegenüber CHF 1'140.00 am 31. Dezember 2020) und der Anstieg der Honorare für das Präsidium des Verwaltungsrats und das Präsidium des Compensation Committee, der auf Basis der Benchmark-Analyse mit den festgelegten Vergleichsunternehmen beruht, hatten jedoch eine insgesamt höhere Vergütung zur Folge.
- 2020 wurde die Barvergütung aufgrund der COVID-19-Pandemie vorübergehend reduziert.

Mit Ausnahme der Anpassungen am Honorar für das Präsidium des Verwaltungsrats, für das Präsidium des Compensation Committee und für das Präsidium des Nomination and Sustainability Committee wurden am Vergütungssystem für den Verwaltungsrat gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen vorgenommen.

An der Generalversammlung 2020 genehmigten die Aktionäre eine maximale Gesamtvergütung von CHF 3,450 Mio. (basierend auf einem Aktienwert von CHF 1'600.00) für den Verwaltungsrat für den Vergütungszeitraum von der Generalversammlung 2020 bis zur Generalversammlung 2021. Für diesen Zeitraum betrug die effektive Vergütung CHF 2,767 Mio. (basierend auf einem Aktienwert von CHF 1'140.00 für den Zeitraum im Jahr 2020 und CHF 1'385.00 für den Zeitraum im Jahr 2021) und liegt damit innerhalb des gewährten Bereichs.

An der Generalversammlung 2021 genehmigten die Aktionäre eine maximale Gesamtvergütung von CHF 3,140 Mio. für den Verwaltungsrat für den Vergütungszeitraum von der Generalversammlung 2021 bis zur Generalversammlung 2022. Da dieser Vergütungszeitraum noch nicht abgeschlossen ist, wird eine abschliessende Bewertung im Vergütungsbericht 2022 vorgelegt.

Im Berichtsjahr wurden keine weiteren Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und keine Vergütungen an Parteien ausgerichtet, die Mitgliedern des Verwaltungsrats nahestehen.

# Konzernleitung

Die Mitglieder der Konzernleitung erhielten für das Berichtsjahr eine Barvergütung, eine aktienbasierte Vergütung und Vorsorgebeiträge in Höhe von CHF 8,697 Mio. (Vorjahr: CHF 7,415 Mio.). Diese Summe steht im Vergleich zum Maximalbetrag von CHF 10,531 Mio., der an der Generalversammlung 2020 von den Aktionären genehmigt worden war.

Im Rahmen des LTI-Plans wurden den Mitgliedern der Konzernleitung für das Berichtsjahr 1'988 leistungsabhängige Aktien mit einem Gesamtwert von CHF 2,055 Mio. zugeteilt (Vorjahr: 1'764 leistungsabhängige Aktien im Gesamtwert von CHF 1,977 Mio.).

## Vergütungen der Mitglieder der Konzernleitung 2021

	Kurzfristig ausgerichtetes		EPS/Leistungsabhängige Aktien PS(EPS) <sup>2</sup>	rTSR/Leistungsabhängige Aktien PS(rTSR) <sup>2</sup>	Aktienbasierte Vergütung (LTI) <sup>2</sup>	Sozialaufwand <sup>3</sup>	Vorsorgeaufwand <sup>4</sup>	Übrige Vergütung	Gesamtvergütung 2021 <sup>5</sup>	Gesamtvergütung 2020 <sup>6</sup>
	Fixes Grundsalar in bar	Incentive (STI) in bar <sup>1</sup>								
Konzernleitung	2'974	2'674	994	994	2'055	473	521	0	8'697	7'415
Davon										
Andreas Müller, CEO <sup>7</sup>	884	1'146	385	385	796	168	148	0	3'142	2'499

Alle Beträge in CHF 1'000 und als Bruttobeträge ausgewiesen; mit Ausnahme der Spalten «EPS-abhängige Aktien» und «rTSR-abhängige Aktien», die als Anzahl Aktien angegeben sind.

1 Der STI basiert auf dem STI-Plan. Der STI für das Geschäftsjahr 2021 wurde am 22. Februar 2022 vom Verwaltungsrat genehmigt. Die Auszahlung erfolgt im März 2022.

2 Die aktienbasierten Vergütungen basieren auf dem LTI-Plan. Die Anzahl an zugeteilten PS entspricht dem Zielbetrag für den LTI (90% des jährlichen fixen Grundsalar für den CEO und 60% des jährlichen fixen Grundsalar für die Mitglieder der Konzernleitung) dividiert durch den durchschnittlichen Schlusskurs der Aktien von GF der letzten 60 Handelstage des Vorjahres vor dem Zuteilungsdatum am 1. Januar 2021, d.h. CHF 1'033.72.

3 Der Sozialaufwand umfasst die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen. Die angegebenen Beträge basieren auf den in der Tabelle aufgeführten Vergütungsbeträgen (einschliesslich des Werts der aktienbasierten Vergütung zum Zeitpunkt der Zuteilung).

4 Der Vorsorgeaufwand umfasst die Arbeitgeberbeiträge an die Vorsorgeeinrichtungen.

5 Die Gesamtvergütung umfasst das fixe Salär, den STI, die aktienbasierte Vergütung, den Sozial- und Vorsorgeaufwand sowie sonstige Vergütungen.

6 Die Beträge in der Spalte «Gesamtvergütung 2020» beinhalten eine vorübergehende Reduktion der Barvergütung im Jahr 2020 für die Leistung eines Beitrags zu einem Solidaritätsfond des GF Konzerns, der für Härtefälle aufgrund von Kurzarbeit während der COVID-19-Pandemie eingesetzt wurde. Die Vergütung für Ivan Filisetti umfasst nicht das volle Geschäftsjahr 2020, da er am 1. Juli 2020 in die Konzernleitung befördert wurde.

7 Höchste individuelle Vergütung

Die Gesamtvergütung des CEO und der übrigen Mitglieder der Konzernleitung fiel im Jahr 2021 höher aus als im Jahr 2020. Die Veränderungen bei der Vergütung ergeben sich durch folgende Faktoren:

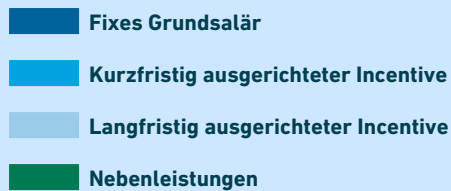
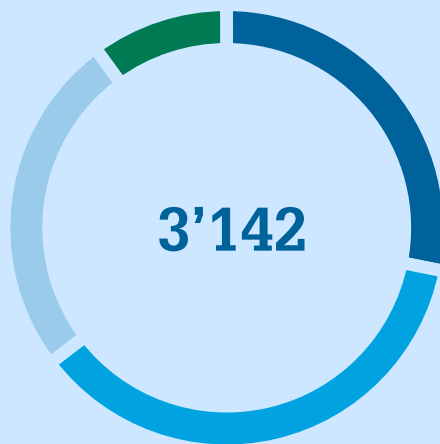
- **Fixes Grundsalar:** Die fixen Grundsäläre des CEO und der übrigen Mitglieder der Konzernleitung wurden im Einklang mit der Marktpraxis und dem Ergebnis der Benchmark-Analyse, die im Jahr 2021 durchgeführt wurde, erhöht. Im Vergleich zu 2020 muss eine vorübergehende Reduktion der fixen Saläre im Jahr 2020 berücksichtigt werden, die zu einem Solidaritätsfonds des GF Konzerns beitrug, der für Härtefälle aufgrund von Kurzarbeit während der COVID-19-Pandemie eingesetzt wurde.
- **STI:** Die finanzielle Leistung des Konzerns und der Divisionen fiel 2021 höher aus als im Jahr 2020, was eine höhere Auszahlung des STI zur Folge hatte (Einzelheiten entnehmen Sie dem Kapitel [Leistung im Jahr 2021](#)). Für das Berichtsjahr belief sich der STI-Auszahlungsbetrag für den CEO auf CHF 1'146'000 (der STI für den CEO betrug 2020 CHF 540'000) und CHF 2'674'000 für die Konzernleitung (inkl. CEO). Der Gesamtauszahlungsbetrag für die Konzernleitung basiert auf Zielerreichungswerten zwischen 84% und 136,5% (49% bis 96% im Jahr 2020).



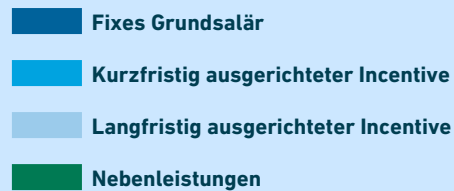
- LTI: Der Gesamtwert der aktienbasierten Vergütung stieg gegenüber dem Vorjahr, was auf die im Januar 2021 vorgenommene Änderung am Mechanismus des Zuteilungswerts im Rahmen des neuen LTI-Plans zurückzuführen ist.
- Ein wesentlicher Teil der Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers an die schweizerische Sozialversicherung stellt eine Solidaritätszahlung dar, da die einzelnen Betroffenen aufgrund dieser Zahlungen nie Rentenerhöhungen oder Vorteile erhalten werden.

Das Verhältnis zwischen fixer und gewährter variabler Vergütung zeigte sich im Jahr 2021 wie folgt:

**Vergütung des CEO für 2021**  
in CHF 1'000



**Vergütung der Konzernleitung für 2021**  
in CHF 1'000

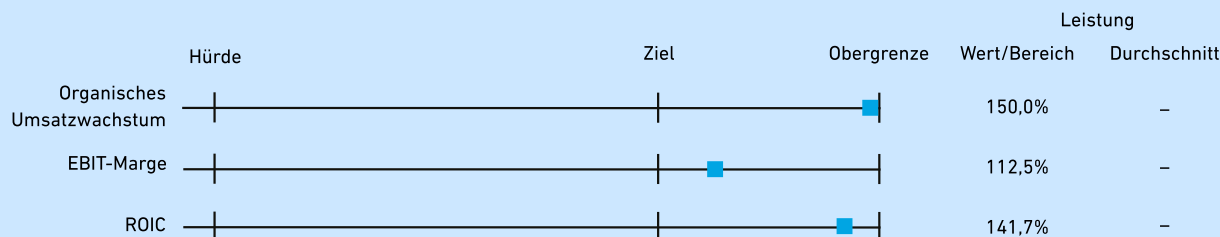


An Parteien, die Mitgliedern der Konzernleitung nahestehen, wurden keine Vergütungen bezahlt.

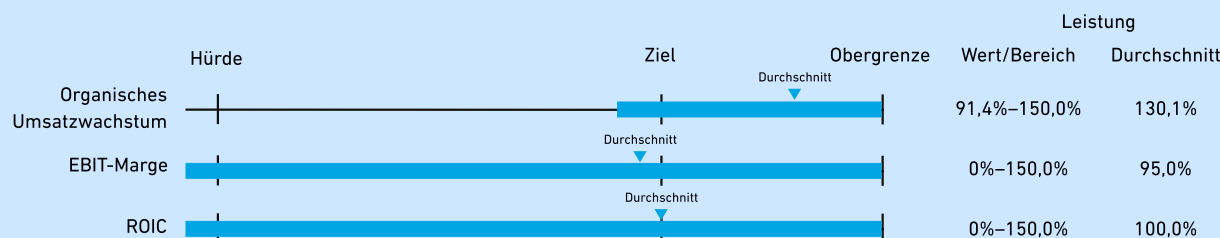
# Leistung im Jahr 2021

## Kurzfristig ausgerichteter Incentive – Geschäftsziele

### Konzernebene



### Divisionsebene



## Kurzfristig ausgerichteter Incentive 2021 – Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeitsmassnahmen wurden im Jahr 2021 sehr erfolgreich umgesetzt, und der Konzern hat erhebliche Fortschritte in Bezug auf die in seiner Roadmap formulierten langfristigen Ziele gemacht. Beispielsweise wurden im Einklang mit wissenschaftsbasierten Zielen (Science-based targets) absolute Reduktionsmassnahmen für Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen an den Produktionsstandorten weltweit definiert. Die Erreichung dieser Ziele wird nun über die nächsten fünf Jahre gemessen. Diese Massnahmen umfassen einen Wechsel zu erneuerbarer Energie, den Austausch alter Maschinen mit energieeffizienten Anlagen, die Wärmerückgewinnung für die Verarbeitung von Aluminium und den Aufbau eines Portfolios an Bioprodukten. Die Einführung der «Be Aware – Be Safe»-Kampagne zeigt bereits erste Erfolge, da konzernweit weiterhin keine arbeitsbedingten Todesfälle zu beklagen sind. Die weltweiten Geschäftstätigkeiten von GF wurden gemäss der TCFD (Task Force on Climate-related Financial Disclosures) bewertet. Der TCFD-Bericht quantifiziert die Anfälligkeit von GF gegenüber physischen Risiken wie steigende Meeresspiegel, schwere Trockenperioden, starke Niederschläge usw. und identifiziert die wesentlichen Übergangsrisiken und -chancen.

Die Erreichung der individuellen Nachhaltigkeitsziele lag zwischen 115% und 140% der Zielvorgabe.

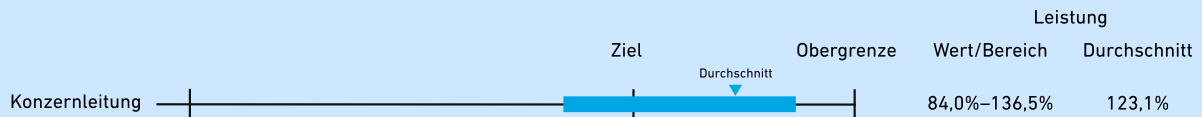


## Kurzfristig ausgerichteter Incentive 2021 - Individuelle Ziele



### Kurzfristig ausgerichteter Incentive 2021 – Gesamtauszahlung

Die Gesamtauszahlung der unternehmerischen, Nachhaltigkeits- und individuellen Ziele beträgt 84% bis 136,5% der Zielvorgabe für die Mitglieder der Konzernleitung (inkl. CEO). Diskretionäre Anpassungen wurden keine vorgenommen.



### Ausübungsübersicht langfristig ausgerichteter Incentive

#### LTI 2018

Die Leistungsperiode des LTI 2018 endete mit dem Jahr 2021 mit den folgenden Ausübungsniveaus der Leistungskennzahlen:

- Der auf Basis des durchschnittlichen EPS in den Jahren 2019, 2020 und 2021 (Leistungsperiode) berechnete Leistungsfaktor geteilt durch den durchschnittlichen EPS der Jahre 2016, 2017 und 2018 ergab einen Wert von 62,71%, was einem Ausübungsniveau von 0% entspricht (unter der Untergrenze/Hürde).
- Mit Blick auf die rTSR-Performance lag GF im Jahr 2019 auf Rang 17 und in den Jahren 2020 und 2021 auf Rang 7 des SMI-MID. Der durchschnittliche Prozentrang des rTSR von GF im SMI-MID in den Jahren 2019, 2020 und 2021 (Leistungsperiode) lag bei 65,37% (GF übertraf 65,37% der Vergleichsgruppe) und hatte ein Ausübungsniveau von 130,73% der Zielvorgabe zur Folge.
- Daraus resultierte ein Ausübungsniveau von insgesamt 65,37%.



#### LTI 2017

Zum Vergleich resultierte beim LTI 2017 (Leistungsperiode endete mit dem Jahr 2020) ein Ausübungsniveau von insgesamt 79.01%.



# Aktienbeteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Angaben zu den Aktienbeteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sind ausgewiesen im Anhang zur Jahresrechnung der Georg Fischer AG unter [4.5 Beteiligung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung](#).

## Organdarlehen

Die Georg Fischer AG und ihre Konzerngesellschaften haben im Berichtszeitraum keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an die Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung oder diesen nahestehende Parteien gewährt. Per 31. Dezember 2021 waren keine Darlehen an die Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung oder diesen nahestehende Parteien ausstehend.

# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Georg Fischer AG

Schaffhausen

Wir haben Informationen gekennzeichnet mit «geprüft von PwC Schweiz» des Vergütungsberichts der Georg Fischer AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

## Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungsselektanten sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Georg Fischer AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV

PricewaterhouseCoopers AG



Beat Inauen  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Tobias Handschin  
Revisionsexperte

Zürich, 22. Februar 2022

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

# Finanzbericht

<b>Konzernrechnung</b> .....	<b>183</b>
Konsolidierte Erfolgsrechnung.....	183
Konsolidierte Bilanz.....	184
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis.....	185
Konsolidierte Geldflussrechnung.....	186
Anhang zur Konzernrechnung.....	187
<b>Informationen zum Bericht</b> .....	<b>187</b>
<b>1. Performance</b> .....	<b>190</b>
<b>2. Investiertes Kapital</b> .....	<b>198</b>
<b>3. Finanzierung und Risikomanagement</b> .....	<b>208</b>
<b>4. Konzernstruktur</b> .....	<b>217</b>
<b>5. Übrige Ausweise</b> .....	<b>224</b>
Bericht der Revisionsstelle.....	228
<b>Jahresrechnung Georg Fischer AG</b> .....	<b>232</b>
Erfolgsrechnung.....	232
Bilanz.....	233
Anhang zur Jahresrechnung.....	234
Antrag des Verwaltungsrats.....	239
Bericht der Revisionsstelle.....	240
<b>Fünfjahresübersicht GF Konzern</b> .....	<b>244</b>



# Konsolidierte Erfolgsrechnung

Mio. CHF	Erläuterungen	2021	%	2020	%
<b>Umsatz</b>	1.1	<b>3'722</b>	<b>100,0</b>	<b>3'184</b>	<b>100,0</b>
Übriger betrieblicher Ertrag	1.2	42		43	
<b>Ertrag</b>		<b>3'763</b>	<b>101,1</b>	<b>3'227</b>	<b>101,3</b>
Material- und Warenaufwand		-1'784		-1'463	
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen		67		-6	
Betriebsaufwand	1.3	-640		-576	
<b>Bruttowertschöpfung</b>		<b>1'407</b>	<b>37,8</b>	<b>1'182</b>	<b>37,1</b>
Personalaufwand	1.4	-995		-883	
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.6	-127		-127	
Amortisation auf immaterielle Anlagen		-7		-6	
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		<b>278</b>	<b>7,5</b>	<b>166</b>	<b>5,2</b>
Zinsertrag	3.3	3		5	
Zinsaufwand	3.3	-22		-24	
Übriger Finanzerfolg	3.3	-4		-0	
Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften	3.3	-0		-7	
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>254</b>	<b>6,8</b>	<b>140</b>	<b>4,4</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	1.5	-2		3	
<b>Konzernergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>253</b>	<b>6,8</b>	<b>143</b>	<b>4,5</b>
Ertragssteuern	1.6	-53		-31	
<b>Konzernergebnis</b>		<b>200</b>	<b>5,4</b>	<b>112</b>	<b>3,5</b>
- Davon Aktionäre Georg Fischer AG		214		116	
- Davon Minderheitsanteile		-15		-4	
Gewinn je Aktie in CHF	1.7	52		28	
Verwässerter Gewinn je Aktie in CHF	1.7	52		28	

# Konsolidierte Bilanz

Mio. CHF	Erläuterungen	31.12.2021	%	31.12.2020	%
Flüssige Mittel		932		834	
Wertschriften		12		7	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	611		550	
Vorräte	2.3	776		638	
Forderungen aus Ertragssteuern		18		22	
Übrige Forderungen	2.2	74		61	
Geleistete Anzahlungen		23		14	
Rechnungsabgrenzungen		13		16	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>2'459</b>	<b>65,3</b>	<b>2'142</b>	<b>62,2</b>
Sachanlagen	2.6	1'029		1'026	
Nicht betriebliche Liegenschaften	2.6	76		73	
Immaterielle Anlagen	2.7	40		36	
Latente Steueraktiven	5.3	71		70	
Übrige Finanzanlagen	5.2	93		98	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1'308</b>	<b>34,7</b>	<b>1'303</b>	<b>37,8</b>
<b>Aktiven</b>		<b>3'767</b>	<b>100,0</b>	<b>3'445</b>	<b>100,0</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		543		445	
Anleihen	3.1	150			
Übrige Finanzverbindlichkeiten	3.1	95		90	
Darlehen von Personalvorsorgeeinrichtungen	3.1	2		3	
Übrige Verbindlichkeiten	2.4	68		54	
Erhaltene Anzahlungen		86		50	
Laufende Steuerverpflichtungen		58		48	
Rückstellungen	2.9	42		57	
Rechnungsabgrenzungen	2.10	273		239	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>1'318</b>	<b>35,0</b>	<b>986</b>	<b>28,6</b>
Anleihen	3.1	625		775	
Übrige Finanzverbindlichkeiten	3.1	127		90	
Personalvorsorgeverpflichtungen	5.1	47		52	
Übrige Verbindlichkeiten	2.4	28		21	
Rückstellungen	2.9	83		83	
Latente Steuerverpflichtungen	5.3	44		49	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>953</b>	<b>25,3</b>	<b>1'070</b>	<b>31,1</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>2'271</b>	<b>60,3</b>	<b>2'056</b>	<b>59,7</b>
Aktienkapital	3.5	4		4	
Kapitalreserven		25		24	
Eigene Aktien	3.5	-11		-7	
Gewinnreserven		1'454		1'332	
<b>Eigenkapital Aktionäre</b>		<b>1'472</b>	<b>39,1</b>	<b>1'353</b>	<b>39,3</b>
Minderheitsanteile		24	0,6	36	1,0
<b>Eigenkapital</b>		<b>1'496</b>	<b>39,7</b>	<b>1'389</b>	<b>40,3</b>
<b>Passiven</b>		<b>3'767</b>	<b>100,0</b>	<b>3'445</b>	<b>100,0</b>

# Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Mio. CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Gewinnreserven				Eigen- kapital Aktionäre	Minder- heits- anteile	Eigen- kapital
				Verrech- neter Goodwill	Umrech- nungsdif- ferenzen	Cash- flow Hedging	Übrige			
<b>Stand per 1.1.2021</b>	<b>4</b>	<b>24</b>	<b>-7</b>	<b>-544</b>	<b>-201</b>	<b>-2</b>	<b>2'079</b>	<b>1'353</b>	<b>36</b>	<b>1'389</b>
Konzernergebnis							214	214	-15	200
Umrechnungs- differenzen					7			7	1	7
Veränderungen aus Cashflow Hedges						2		2		2
Verrechnung Goodwill				-42				-42		-42
Transaktionen mit Minderheiten									13	13
Kauf eigener Aktien			-11					-11		-11
Aktienbezogene Vergütung										
- Abwicklung		1	7				-8			
- Zuteilungen, Verwir- kungen, Anpassungen							10	10		10
Dividenden							-62	-62	-10	-72
<b>Stand per 31.12.2021</b>	<b>4</b>	<b>25</b>	<b>-11</b>	<b>-586</b>	<b>-194</b>	<b>0</b>	<b>2'233</b>	<b>1'472</b>	<b>24</b>	<b>1'496</b>
<b>Stand per 1.1.2020</b>	<b>4</b>	<b>23</b>	<b>-7</b>	<b>-546</b>	<b>-145</b>	<b>-1</b>	<b>2'068</b>	<b>1'396</b>	<b>42</b>	<b>1'438</b>
Konzernergebnis							116	116	-4	112
Umrechnungs- differenzen					-56			-56	2	-54
Veränderungen aus Cashflow Hedges						-1		-1		-1
Verrechnung Goodwill				2				2		2
Transaktionen mit Minderheiten									8	8
Kauf eigener Aktien			-7					-7		-7
Aktienbezogene Vergütung										
- Abwicklung		1	7				-8			
- Zuteilungen, Verwir- kungen, Anpassungen							6	6		6
Dividenden							-103	-103	-12	-115
<b>Stand per 31.12.2020</b>	<b>4</b>	<b>24</b>	<b>-7</b>	<b>-544</b>	<b>-201</b>	<b>-2</b>	<b>2'079</b>	<b>1'353</b>	<b>36</b>	<b>1'389</b>

# Konsolidierte Geldflussrechnung

Mio. CHF	Erläuterungen	2021	2020
Konzernergebnis		200	112
Ertragssteuern	1.6	53	31
Finanzergebnis	3.3	23	19
Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften	3.3	0	7
Abschreibungen und Amortisationen	2.6	134	133
Übriger nicht liquiditätswirksamer Erfolg		12	36
Bildung Rückstellungen, netto	2.9	21	38
Verbrauch Rückstellungen	2.9	-32	-49
Gewinn/Verlust aus Abgängen des Anlagevermögens		-5	-17
Veränderung Vorräte		-146	64
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-75	12
Veränderung geleistete Anzahlungen		-8	7
Veränderung übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-12	-3
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		100	-10
Veränderung erhaltene Anzahlungen		36	3
Veränderung übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		49	12
Bezahlte Zinsen		-20	-22
Bezahlte Ertragssteuern		-43	-31
<b>Cashflow aus Betriebstätigkeit</b>		<b>288</b>	<b>342</b>
Erwerb von Sachanlagen	2.6	-135	-137
Erwerb von immateriellen Anlagen		-10	-8
Erwerb von übrigen Finanzanlagen		-3	-5
Veräusserung von Sachanlagen	2.6	8	25
Veräusserung von assoziierten Gesellschaften			1
Veräusserung von übrigen Finanzanlagen		1	9
Erwerb/Veräusserungen Wertschriften		-1	-1
Cashflow aus Akquisitionen	4.1	-41	-6
Erhaltene Zinsen		3	4
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-178</b>	<b>-118</b>
Freier Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen		151	230
<b>Freier Cashflow</b>		<b>110</b>	<b>224</b>
Kauf eigener Aktien	3.5	-11	-7
Dividendenzahlung an Aktionäre Georg Fischer AG		-62	-103
Dividendenzahlung an Minderheitsaktionäre		-10	-12
Kapitalein- oder -rückzahlung von Minderheitsaktionären		13	12
Emission Anleihen			200
Aufnahmen/Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		15	
Aufnahmen/Rückzahlungen von langfristigen Finanzverbindlichkeiten		34	16
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-22</b>	<b>106</b>
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln		10	-17
<b>Netto-Cashflow</b>		<b>98</b>	<b>313</b>
Flüssige Mittel Anfang Jahr		834	521
<b>Flüssige Mittel Ende Jahr</b>		<b>932</b>	<b>834</b>

# Anhang zur Konzernrechnung

## Informationen zum Bericht

Dieses Kapitel beschreibt die Basis, aufgrund derer der Finanzbericht erstellt worden ist, und gibt einen Überblick der wichtigsten allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätze sowie Annahmen und Einschätzungen des Managements.

### Basis der Finanzberichterstellung

Die Konzernrechnung der Georg Fischer AG (GF) wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Im Weiteren wurden die Bestimmungen des Kotierungsreglements der SIX Exchange Regulation sowie des schweizerischen Aktienrechts eingehalten. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der nach einheitlichen Konzernrechnungslegungsgrundsätzen erstellten Einzelabschlüsse der GF und allen GF Konzerngesellschaften. Einheitlicher Stichtag ist der 31. Dezember.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren lassen. Kennzahlen, Prozentwerte und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrags und nicht auf Basis des angegebenen, gerundeten Wertes berechnet. Ein Wert von 0 entspricht einem auf 0 gerundeten Betrag. Ein leerer Wert entspricht einem tatsächlichen Betrag von 0.

#### Rechnungslegungsgrundsätze

Die Konzernrechnung wurde unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips erstellt, mit Ausnahme der börsennotierten Wertschriften und der derivativen Finanzinstrumente, die zu aktuellen Werten bewertet werden.

### Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen

Im Berichtsjahr haben sich die Rechnungslegungsgrundsätze der Swiss GAAP FER nicht geändert.

### Konsolidierungskreis und -methoden

Die Konzernrechnung umfasst GF sowie alle GF Konzerngesellschaften, an denen GF direkt oder indirekt mit mehr als 50% der Stimmrechte beteiligt ist oder für die GF die operative und finanzielle Führungsverantwortung trägt (wobei GF und diese GF Konzerngesellschaften den GF Konzern darstellen). Diese GF Konzerngesellschaften werden voll konsolidiert. Aktiven und Passiven sowie Erträge und Aufwendungen werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100% übernommen, konzerninterne Beziehungen (Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen) eliminiert und die Anteile von Minderheitsaktionären bzw. -gesellschaftern am Eigenkapital sowie am Ergebnis von konsolidierten Unternehmungen separat, aber als Teil des Konzerneigenkapitals bzw. -ergebnisses ausgewiesen. Zwischengewinne auf konzerninternen Transaktionen und Beständen werden ergebniswirksam eliminiert. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Die Anschaffungskosten einer akquirierten GF Konzerngesellschaft werden dabei mit den nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zum Verkehrswert bewerteten Nettoaktiven zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet und der Unterschiedsbetrag wird als Goodwill erfasst, der mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet wird. Bei einer Erhöhung der Beteiligungsquote einer bereits konsolidierten GF Konzerngesellschaft wird der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem erworbenen Eigenkapital im Goodwill erfasst.

Gemeinschaftsorganisationen (Joint Ventures), für die der GF Konzern die gemeinschaftliche Führung zusammen mit einem Joint-Venture-Partner ausübt, werden nach der Methode der Quotenkonsolidierung in die Konzernrechnung miteinbezogen.

Gesellschaften, an denen GF stimmenmässig mit mindestens 20%, aber weniger als 50% beteiligt ist oder auf die GF auf andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode erfasst und unter den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften ausgewiesen. Beteiligungen unter 20% werden zum Verkehrswert bewertet und unter den übrigen Finanzanlagen bilanziert.

## Währungsumrechnung

Die einzelnen GF Konzerngesellschaften erstellen ihre Abschlüsse in ihrer funktionalen Währung. Die in Fremdwährung gehaltenen Aktiven und Verbindlichkeiten werden zum Bilanzstichtagskurs umgerechnet. Die sich aus Transaktionen und aus der Umrechnung von Bilanzpositionen in Fremdwährung ergebenden Fremdwährungsgewinne und -verluste werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken ermittelt und dargestellt. Die Fremdwährungsabschlüsse der ausländischen GF Konzerngesellschaften werden zu Konsolidierungszwecken wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet: Bilanz zu Jahresendkursen, Erfolgs- und Geldflussrechnung zu Durchschnittskursen des Geschäftsjahres. Aus der unterschiedlichen Umrechnung von Bilanzen und Erfolgsrechnungen sowie aus der Umrechnung von Konzerndarlehen mit Beteiligungscharakter in fremden Währungen entstehende Umrechnungsdifferenzen werden unter Berücksichtigung des latenten Steuereffekts im Eigenkapital erfasst. Bei Veräusserung einer ausländischen GF Konzerngesellschaft werden die zugehörigen kumulierten Umrechnungsdifferenzen in die Erfolgsrechnung übertragen.

## Sonstige Bewertungsmethoden

Wichtige Bewertungsmethoden, die notwendig sind, um die jeweiligen Erläuterungen zu verstehen, werden unter den entsprechenden Erläuterungen ausgeführt.

### Annahmen und Einschätzungen des Managements

Die Erstellung der Konzernrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen worden sind, später von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben. Das Management hat die folgenden Annahmen und Einschätzungen als besonders relevant für die Darstellung der Konzernrechnung identifiziert:

Annahmen und Einschätzungen des Managements	Erläuterungen
Bewertung von Ertragssteuern	1.6
Werthaltigkeit von Sachanlagen	2.6
Werthaltigkeit von Goodwill	2.8
Bewertung von Rückstellungen	2.9
Werthaltigkeit von Finanzanlagen	5.2



## Von Swiss GAAP FER nicht definierte Kennzahlen

GF verwendet bestimmte Kennzahlen für die Leistungsbemessung, die nicht nach Swiss GAAP FER definiert sind. Da diese Kennzahlen nicht nach Swiss GAAP FER definiert sind, kann die Vergleichbarkeit mit ähnlichen Zahlen anderer Unternehmen eingeschränkt sein. Die Erläuterungen dieser Kennzahlen sowie die Überleitung bestimmter Kennzahlen sind auf der Website von GF verfügbar: [Alternative Performance Measures \(APMs\)](#).

Der in der konsolidierten Geldflussrechnung ausgewiesene «Freie Cashflow» setzt sich aus dem Cashflow aus Betriebstätigkeit und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit zusammen:

- +/- Cashflow aus Betriebstätigkeit
- +/- Cashflow aus Investitionstätigkeit

Beim «Freien Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen» werden zusätzlich die liquiditätswirksamen Effekte aus Unternehmenskäufen/-verkäufen exkludiert:

- +/- Freier Cashflow
- +/- Cashflow aus Akquisitionen/Devestitionen

# 1 Performance

Dieser Abschnitt erläutert die Performance und die Ergebnisse und enthält die Segmentinformationen, die auf Basis der internen GF Managementstruktur ausgewiesen werden. Er enthält auch Details zu ausgewählten Ertrags- und Aufwandspositionen sowie den Gewinn je Aktie für die Periode.

## 1.1 Segmentinformationen

Die Berichtssegmente bestehen aus den drei operativ tätigen Divisionen GF Piping Systems, GF Casting Solutions und GF Machining Solutions.

GF Piping Systems konzentriert sich auf Systemlösungen und qualitativ hochwertige Komponenten aus Kunststoff und Metall für unterschiedliche Installationen. Das Portfolio aus Fittings, Ventilen, Rohren, Automations- und Verbindungstechnologien deckt alle Anwendungen des Wasserkreislaufes ab. Darüber hinaus bringt GF Piping Systems mit spezialisierten Fertigungslösungen wie Engineering, Anpassung und Vorfertigung ihre Kompetenzen in alle Projektphasen ein. Die Kundensegmente Versorgung, Industrie und Haustechnik beliefern ihre Kunden global.

GF Casting Solutions ist Anbieterin von Leichtbaukomponenten in den Branchen Mobilität und Energie. Die Division betreut ihre Kunden weltweit und ist in die drei Kundensegmente Automobil, Industrielle Anwendungen und Luftfahrt/Energie aufgeteilt.

GF Machining Solutions bietet Komplettlösungen für den Werkzeug- und Formenbau sowie für die Herstellung von Präzisionsteilen an. Ihr Portfolio umfasst Fräsmaschinen, Draht- und Senkerodiermaschinen (EDM), Spindelsysteme, Lasertexturierung, Laser-Mikrobearbeitung und die additive Fertigung sowie Lösungen für Tooling, Automatisierung und Digitalisierung. Die Kunden werden weltweit durch die Kundensegmente Milling (Fräsen), EDM (Funkenerosion), Kundenservice und Advanced Manufacturing/Automatisierung & Tooling betreut.

## Segmentberichterstattung

	GF Piping Systems		GF Casting Solutions		GF Machining Solutions		Total Segmente	
Mio. CHF	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
<b>Auftragseingang<sup>1</sup></b>	<b>2'211</b>	<b>1'716</b>	<b>907</b>	<b>740</b>	<b>941</b>	<b>706</b>	<b>4'060</b>	<b>3'162</b>
<b>Auftragsbestand Ende Jahr<sup>1</sup></b>	<b>326</b>	<b>116</b>	<b>276</b>	<b>251</b>	<b>213</b>	<b>147</b>	<b>815</b>	<b>514</b>
<b>Umsatz nach Regionen</b>								
Europa	702	626	556	492	398	307	1'655	1'425
– Davon Deutschland	176	157	258	217	123	89	557	463
– Davon Schweiz	118	113	22	18	64	46	204	177
– Davon übriges Europa	407	356	276	257	211	172	894	785
Nord-/Südamerika	469	382	129	74	150	149	749	605
Asien	647	568	194	186	298	246	1'139	1'000
– Davon China	498	450	187	176	238	188	924	814
– Davon übriges Asien	149	118	7	10	60	58	216	186
Übrige Welt	153	132	1		27	23	180	155
<b>Umsatz</b>	<b>1'971</b>	<b>1'708</b>	<b>880</b>	<b>752</b>	<b>873</b>	<b>725</b>	<b>3'724</b>	<b>3'185</b>
<b>EBITDA</b>	<b>302</b>	<b>245</b>	<b>63</b>	<b>26</b>	<b>61</b>	<b>34</b>	<b>426</b>	<b>305</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	-52	-49	-58	-59	-12	-12	-121	-120
Amortisation auf immaterielle Anlagen	-3	-3	-1	-1	-3	-2	-6	-6
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>247</b>	<b>193</b>	<b>5</b>	<b>-34</b>	<b>47</b>	<b>20</b>	<b>298</b>	<b>179</b>
<b>Aktiven</b>	<b>1'563</b>	<b>1'399</b>	<b>946</b>	<b>948</b>	<b>744</b>	<b>613</b>	<b>3'252</b>	<b>2'960</b>
– Davon Umlaufvermögen	942	827	404	349	469	401	1'814	1'577
– Davon Anlagevermögen	621	572	542	599	275	212	1'438	1'383
<b>Investitionen nach Regionen</b>								
Europa	25	30	17	27	18	9	60	66
– Davon Deutschland	2	1	3	5	4		9	6
– Davon Schweiz	17	23	2	4	12	8	31	35
– Davon übriges Europa	6	6	13	18	2	1	20	25
Nord-/Südamerika	14	15	16	31	0	4	30	50
Asien	16	10	23	12	2	2	41	24
– Davon China	15	9	23	12	2	1	40	22
– Davon übriges Asien	1	1			0	1	1	2
Übrige Welt	9	5			0		9	5
<b>Investitionen</b>	<b>64</b>	<b>60</b>	<b>56</b>	<b>70</b>	<b>20</b>	<b>15</b>	<b>141</b>	<b>145</b>
– Davon in Sachanlagen	60	57	56	67	16	13	132	137
– Davon in immaterielle Anlagen	4	3	0	3	5	2	9	8
<b>Fremdkapital</b>	<b>828</b>	<b>724</b>	<b>680</b>	<b>653</b>	<b>505</b>	<b>386</b>	<b>2'012</b>	<b>1'763</b>
– Davon kurzfristiges Fremdkapital	532	442	265	272	340	243	1'137	957
– Davon langfristiges Fremdkapital	296	282	414	381	164	143	874	806
<b>Forschung und Entwicklung</b>	<b>47</b>	<b>46</b>	<b>12</b>	<b>17</b>	<b>54</b>	<b>49</b>	<b>113</b>	<b>112</b>

1 Auftragseingang und Auftragsbestand Ende Jahr waren nicht Gegenstand der Prüfung durch die Revisionsstelle.

## Überleitungsrechnung zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz

Mio. CHF	2021	2020
<b>Umsatz</b>		
Umsatz der berichtspflichtigen Segmente	3'724	3'185
Elimination konzerninterner Umsätze	-2	-1
<b>Konsolidierter Umsatz</b>	<b>3'722</b>	<b>3'184</b>
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		
Summe EBIT der berichtspflichtigen Segmente	298	179
Summe EBIT Corporate Center und Corporate Services	-19	-13
<b>Konsolidiertes betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>278</b>	<b>166</b>
<b>Aktiven</b>		
Aktiven der berichtspflichtigen Segmente	3'252	2'960
Elimination konzerninterner Beziehungen	-423	-395
Übrige Aktiven		
– Umlaufvermögen (v.a. flüssige Mittel)	667	592
– Anlagevermögen	271	288
<b>Konsolidierte Aktiven</b>	<b>3'767</b>	<b>3'445</b>
<b>Fremdkapital</b>		
Fremdkapital der berichtspflichtigen Segmente	2'012	1'763
Elimination konzerninterner Beziehungen	-608	-571
Übriges Fremdkapital		
– Kurzfristiges Fremdkapital	192	35
– Langfristiges Fremdkapital	661	812
Übrige nicht zugeordnete Beträge	15	17
<b>Konsolidiertes Fremdkapital</b>	<b>2'271</b>	<b>2'056</b>

## Umsatz pro Kundensegment

Mio. CHF	2021	2020
Industrie	774	646
Versorgung	722	648
Haustechnik	474	414
<b>GF Piping Systems</b>	<b>1'971</b>	<b>1'708</b>
Automobil	702	596
Industrielle Anwendungen	110	82
Luftfahrt/Energie	69	74
<b>GF Casting Solutions</b>	<b>880</b>	<b>752</b>
Kundenservice	263	224
EDM (Funkenerosion)	249	185
Milling (Fräsen)	220	213
Advanced Manufacturing/Automatisierung & Tooling	140	103
<b>GF Machining Solutions</b>	<b>873</b>	<b>725</b>
Elimination konzerninterner Umsätze	-2	-1
<b>Total</b>	<b>3'722</b>	<b>3'184</b>

Es gibt keine einzelnen Kunden, deren Umsatz mehr als 10% des Konzernumsatzes ausmacht.

### Rechnungslegungsgrundsätze Umsatzlegung

Fakturierungen für Lieferungen und Leistungen werden als Umsatz bei Leistungserbringung bzw. bei Übertragung der wesentlichen Risiken und Chancen des Eigentums verbucht. Die Beurteilung, ob die wesentlichen Risiken und Chancen bei einer Lieferung übertragen worden sind, erfolgt für jede Verkaufstransaktion separat aufgrund der vertraglichen Gestaltung der Transaktion. Die Übertragung des rechtlichen Eigentums alleine führt noch nicht zwangsläufig zur Übertragung der wesentlichen Risiken und Chancen. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn:

- der Empfänger der Lieferung einen Leistungsanspruch für unzureichende Qualität der gelieferten Sache hat, der über die normalen Gewährleistungsansprüche hinausgeht
- der Erhalt der Erlöse abhängig ist vom Weiterverkauf der Güter durch den Käufer
- die Installation der Güter beim Empfänger ein wesentlicher Vertragsbestandteil ist
- der Käufer ein Rückgaberecht aus einem vertraglich spezifizierten Grund hat und die Wahrscheinlichkeit einer solchen Rückgabe nicht abschliessend beurteilbar ist

Erbrachte Dienstleistungen werden in Abhängigkeit des Grades ihrer Fertigstellung als Umsatz verbucht, falls das Ergebnis der Dienstleistung verlässlich geschätzt werden kann. Der Umsatz ist ohne Umsatz- und Mehrwertsteuer und nach Abzug von Gutschriften und Rabatten ausgewiesen. Für erwartete Gewährleistungsansprüche aus der Leistungserbringung werden angemessene Rückstellungen gebildet.

### Rechnungslegungsgrundsätze Segmentberichterstattung

In Übereinstimmung mit der Führungsstruktur und der Berichterstattung an die Konzernleitung und den Verwaltungsrat bestehen die Berichtssegmente aus den Divisionen. Die Segmentrechnung wird bis auf Stufe betriebliches Ergebnis (EBIT) erstellt, da diese Kennzahl für Führungszwecke verwendet wird. Sämtliche operativen Aktiven und Verbindlichkeiten, die entweder direkt oder auf einer vernünftigen Grundlage den Segmenten zugeordnet werden können, werden in den entsprechenden Divisionen ausgewiesen. Kundensegmente stellen gleichartige Produkte in vergleichbaren Produktionsprozessen her und beliefern mit ähnlichen Vertriebsmethoden ähnliche Kundengruppen.

## 1.2 Übriger betrieblicher Ertrag

Mio. CHF	2021	2020
Material-, Abfall-, Schrottverkauf	14	9
Erträge aus Versicherungsverträgen	4	4
Erträge aus Dienstleistungen	8	8
Gewinne aus dem Verkauf von Sachanlagen	6	14
Zuwendungen der öffentlichen Hand	13	5
Währungsgewinne/-verluste	-12	-6
Übrige	11	9
<b>Total</b>	<b>42</b>	<b>43</b>

Die Position «Übrige» enthält im Wesentlichen übrige betriebliche Erträge mit Kunden und Lieferanten. Im Vorjahr stammte ein grosser Teil der Position «Gewinne aus dem Verkauf von Sachanlagen» aus dem Verkauf eines Gebäudes von GF Machining Solutions in der Schweiz.

## 1.3 Betriebsaufwand

Mio. CHF	2021	2020
Extern bezogene Dienstleistungen <sup>1</sup>	162	142
Verkaufsonderkosten, Kommissionen	135	115
Reparatur, Wartung	83	71
Werbung, Kommunikation	71	61
Fremdenergiebezug	84	77
Mieten, Leasing	46	45
Übriger Aufwand	58	65
<b>Total</b>	<b>640</b>	<b>576</b>

<sup>1</sup> Die extern bezogenen Dienstleistungen beinhalten im Wesentlichen Temporärpersonal, IT-Kosten, Forschung und Entwicklung, Versicherungsprämien sowie Beratungsleistungen.

Der übrige Aufwand beinhaltet Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats in Höhe von CHF 2,9 Mio. (Vorjahr: CHF 2,7 Mio.). Die Vergütung der Verwaltungsräte erfolgt in Form einer Barvergütung sowie einer festen Anzahl von GF Namenaktien. Der Zuteilungswert der gesperrten Namenaktien von CHF 1,7 Mio. (Vorjahr: CHF 1,6 Mio.) errechnet



sich anhand des Schlusskurses am letzten Tag des Berichtsjahres von CHF 1'385 (Vorjahr: CHF 1'140). Insgesamt wurden dem Verwaltungsrat 1'247 Restricted Shares zugeteilt (Vorjahr: 1'396).

## 1.4 Personalaufwand

Mio. CHF	2021	2020
Löhne und Gehälter	807	715
Personalvorsorgeaufwand	25	34
Sozialaufwand	163	134
<b>Total</b>	<b>995</b>	<b>883</b>

Im Berichtsjahr wurden CHF 8,1 Mio. (Vorjahr: CHF 7,2 Mio.) für aktienbezogene Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung und an die Mitglieder des Senior Managements im Personalaufwand erfasst. Darin sind CHF 0,9 Mio. (Vorjahr: CHF 1,4 Mio.) für insgesamt 1'988 leistungsabhängige Aktien (Vorjahr: 1'764) enthalten, die den Mitgliedern der Konzernleitung im Rahmen der langfristig ausgerichteten aktienbasierten Vergütung (LTI) zugeteilt wurden. Der LTI hatte einen Zuteilungswert von CHF 2,1 Mio. (Vorjahr: CHF 1,4 Mio.).

### Rechnungslegungsgrundsätze

Die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung erfolgt in Form einer fixen Barvergütung, einer leistungsbezogenen kurzfristigen Barvergütung sowie einer langfristig ausgerichteten aktienbasierten Vergütung (LTI) und wird im Personalaufwand erfasst. Im Berichtsjahr wurde der Plan für die aktienbasierte Vergütung angepasst. Der neue Plan basiert auf einem Zuteilungswert, der einem Prozentsatz des Basissalärs pro Mitglied entspricht und zu Beginn der Leistungsperiode in eine bestimmte Anzahl von künftigen Bezugsrechten in Form von Performance Shares (PS) umgerechnet wird. Die PS unterliegen einer dreijährigen Erdienungsperiode. Der Eigentumserwerb ist desweiteren vom Erreichen von nicht marktbezogenen Bedingungen (verwässertes Ergebnis je Aktie-Ziel) sowie marktbezogene Bedingungen (relatives Total-Shareholder-Return-Ziel) geknüpft. Je nach Zielerreichung werden die PS mit einer Umwandlungsrate zwischen 50% (Schwellenwert) und 150% (maximale Abgeltung) in Aktien der GF abgegolten. Keine Zuteilung erfolgt bei Nichterreichen des Schwellenwerts. Nach der Erdienungsperiode von drei Jahren bleiben die zugeteilten Aktien für weitere zwei Jahre blockiert. Der Tageswert zum Zeitpunkt der Zuteilung wird auf Grundlage einer Monte-Carlo-Simulation bestimmt. Erwartete Dividenden sind im Modell berücksichtigt. Nicht marktbezogene Bedingungen werden zu jedem Bilanzstichtag neu bewertet. Anpassungen aus den Neubewertungen werden prospektiv erfasst. Marktbezogene Bedingungen sind bereits in der Berechnung des aktuellen Wertes zum Gewährungszeitpunkt einberechnet und werden nicht neu ermittelt. Der Aufwand für die PS wird über den Erdienungszeitraum von drei Jahren unter der Position «Löhne und Gehälter» gegen die übrigen Gewinnreserven erfasst. Weitere Informationen zur Funktionsweise der langfristig ausgerichteten aktienbasierten Vergütung sind im [Vergütungsbericht](#) verfügbar.

Die Leistungen aus aktienbasierten Vergütungen für das Senior Management sind als Personalaufwand ausgewiesen. Der Aufwand wird vollständig im Jahr der Arbeitsleistung erfasst.

Ansprüche auf staatliche Entschädigungsprogramme von GF Konzerngesellschaften aufgrund nachteiliger wirtschaftlicher Auswirkungen der COVID-19-Pandemie werden unter Löhne und Gehälter ausgewiesen.

## 1.5 Betriebsfremdes Ergebnis

Das betriebsfremde Ergebnis von CHF -2 Mio. enthält das Resultat der nicht betrieblichen Liegenschaften. Im Vorjahr beinhaltete das Resultat von CHF 3 Mio. Gewinne aus dem Verkauf nicht betrieblicher Liegenschaften, siehe auch [Erläuterung 2.6 Sachanlagen](#).

## 1.6 Ertragssteuern

Mio. CHF	2021			2020		
	Total	Davon laufende Steuern	Davon latente Steuern	Total	Davon laufende Steuern	Davon latente Steuern
<b>Steuerüberleitungsrechnung</b>						
Konzernergebnis vor Steuern	253			143		
Gesetzlicher Steuersatz in %	14			14		
<b>Ertragssteueraufwand zum gesetzlichen Steuersatz</b>	<b>35</b>	<b>37</b>	<b>-2</b>	<b>20</b>	<b>18</b>	<b>2</b>
Effekt aus Besteuerung zu anderen Steuersätzen <sup>1</sup>	20	26	-6	6	3	3
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen/steuerbefreite Erträge	-3	-3				
Verwendung von nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen	-7	-8	1	-4	-4	
Effekt aus Nichtaktivierung steuerlicher Verluste im laufenden Jahr	6	6		10	17	-7
Aktivierung bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge				-1		-1
Nachträgliche Steuerbelastungen/-entlastungen	-1	-1		-1	-1	
Nicht anrechenbare ausländische Quellensteuern	4	4		5	5	
Übrige Effekte	-1	-2	1	-4	-1	-3
<b>Effektiver Ertragssteueraufwand</b>	<b>53</b>	<b>59</b>	<b>-6</b>	<b>31</b>	<b>37</b>	<b>-6</b>
Effektiver Ertragssteuersatz in %	21			22		

<sup>1</sup> Der GF Konzern ist weltweit tätig und in vielen verschiedenen Ländern ertragssteuerpflichtig. Der Effekt aus Besteuerung zu anderen Steuersätzen kann aufgrund unterschiedlicher Ergebnisse der einzelnen GF Konzerngesellschaften und Änderungen der lokalen Steuersätze von Jahr zu Jahr variieren.

Die Tabelle zeigt die Hauptelemente, die dazu führen, dass der effektive Ertragssteuersatz des GF Konzerns vom gesetzlichen Steuersatz abweicht. Der gesetzliche Steuersatz ist der ordentliche Steuersatz des Kantons Schaffhausen in der Schweiz, in dem der GF Konzern seinen Hauptsitz hat. Die obige Steuerüberleitungsrechnung beginnt mit dem gesetzlichen Steuersatz, da er aussagekräftigere Informationen liefert als ein gewichteter Durchschnittssteuersatz.

Der Rückgang des effektiven Ertragssteuersatzes ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass der effektive Ertragssteuersatz im Vorjahr durch steuerliche Verluste bei einzelnen GF Konzerngesellschaften aufgrund der COVID-19-Pandemie beeinflusst war, die nicht vollständig aktiviert wurden.

Die nicht aktivierten Verlustvorträge im Jahr 2021 betragen CHF 141 Mio. (Vorjahr: CHF 159 Mio.) mit einem potenziellen Steuereffekt von CHF 34 Mio. (Vorjahr: CHF 41 Mio.), wobei CHF 93 Mio. (Vorjahr: CHF 113 Mio.) zeitlich unbeschränkt nutzbar sind. Innerhalb eines Jahres wird CHF 1 Mio. verfallen (Vorjahr: CHF 4 Mio.).

Per 31. Dezember 2021 waren steuerliche Verlustvorträge in Höhe von CHF 46 Mio. (Vorjahr: CHF 51 Mio.) aktiviert, woraus latente Steueraktiven von CHF 11 Mio. (Vorjahr: CHF 12 Mio.) resultierten.

#### Annahmen und Einschätzungen des Managements

Die Bemessung der laufenden Steuerverpflichtungen unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern, deren Angemessenheit im Rahmen der endgültigen Einschätzung oder von Betriebsprüfungen durch die Steuerbehörden beurteilt wird. Daraus können sich wesentliche Anpassungen an den Steueraufwand ergeben. Im Weiteren bedingt die Beurteilung der Aktivierbarkeit steuerlich verwendbarer Verlustvorträge eine kritische Einschätzung der wahrscheinlichen Verrechenbarkeit mit künftigen Gewinnen, die von vielfältigen Einflüssen und Entwicklungen abhängen.

#### Rechnungslegungsgrundsätze

Ertragssteuern umfassen sowohl laufende als auch latente Steuern. Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet. Latente Ertragssteuern werden gemäss des bilanzorientierten Temporary-Konzepts auf allen temporären Differenzen zwischen den gemäss Swiss GAAP FER ermittelten Werten und den Werten der Steuerbilanzen berechnet. Steuerlich anrechenbare Verlustvorträge werden bilanziert, wenn die steuerliche Verrechnung mit zukünftigen Gewinnen oder latenten Steuerverpflichtungen realisierbar scheint. Für die Berechnung der latenten Steuern kommen die länderspezifischen Steuersätze zur Anwendung.

## 1.7 Gewinn je Aktie

	2021	2020
Konzernergebnis Aktionäre Georg Fischer AG	214	116
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	4'092'407	4'093'471
<b>Gewinn je Aktie in CHF</b>	<b>52</b>	<b>28</b>
<b>Verwässerter Gewinn je Aktie in CHF</b>	<b>52</b>	<b>28</b>

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr ergab sich keine Verwässerung des Gewinns je Aktie.

#### Rechnungslegungsgrundsätze

Der Gewinn je Aktie errechnet sich aus dem Anteil des Konzernergebnisses, der auf die Aktionäre von GF entfällt, geteilt durch den gewichteten Durchschnitt der Anzahl der während der Berichtsperiode ausstehenden Aktien. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt zusätzlich sämtliche potenziellen Aktien, die zum Beispiel aus der Ausübung von Options- oder Wandelrechten hätten entstehen können.

## 2 Investiertes Kapital

Dieses Kapitel beschreibt das Umlaufvermögen und das kurzfristige Fremdkapital, das zur operativen Liquidität im GF Konzern beiträgt. Weiter gibt dieses Kapitel einen Überblick über die wichtigsten Sachanlagen sowie immateriellen Anlagen, die von den GF Konzerngesellschaften benötigt werden, um Produkte und Dienstleistungen für ihre Kunden bereitzustellen. Zudem zeigt es die Entwicklung des in der Schattenrechnung geführten Goodwills und den theoretischen Einfluss seiner Aktivierung und anschliessenden Amortisation.

### 2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio. CHF	31.12.2021	31.12.2020
<b>Bruttowerte</b>	<b>645</b>	<b>580</b>
Einzelwertberichtigungen	-5	-6
Pauschalwertberichtigungen	-28	-24
<b>Nettowerte</b>	<b>611</b>	<b>550</b>
Europa	237	215
– Davon Deutschland	35	29
– Davon Schweiz	27	20
– Davon übriges Europa	175	166
Nord-/Südamerika	98	73
Asien	251	228
– Davon China	165	167
– Davon übriges Asien	85	61
Übrige Welt	26	34
<b>Total</b>	<b>611</b>	<b>550</b>

Die Altersgliederung der Forderungen, die nicht einzelwertberichtigt sind, stellte sich per Bilanzstichtag wie folgt dar:

Mio. CHF	31.12.2021		31.12.2020	
	Forderung nach Einzelwertberichtigung	Pauschale Wertberichtigung	Forderung nach Einzelwertberichtigung	Pauschale Wertberichtigung
Nicht fällig	490		445	
Seit 1 bis 30 Tagen überfällig	71		53	
Seit 31 bis 90 Tagen überfällig	39		38	
Seit 91 bis 180 Tagen überfällig	18	14	22	11
Seit mehr als 180 Tagen überfällig	21	14	16	13
<b>Total</b>	<b>639</b>	<b>28</b>	<b>574</b>	<b>24</b>

Die Einzelwertberichtigungen beliefen sich auf CHF 5 Mio. (Vorjahr: CHF 6 Mio.). Es wird davon ausgegangen, dass ein Teil der zugrunde liegenden Forderungen noch eingehen wird. Bei den nicht fälligen Forderungen handelt es sich vorwiegend um Forderungen aus lange bestehenden Kundenbeziehungen. Aufgrund der Erfahrungswerte erwartet GF keine nennenswerten Ausfälle. Weitere Angaben zum Kreditmanagement bezüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen finden sich in der [Erläuterung 3.6 Risikomanagement](#).

#### Rechnungslegungsgrundsätze

Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen werden aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken bestimmt. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden zusätzliche Wertberichtigungen anhand historischer Erfahrungswerte über das Ausfallrisiko gebildet.

## 2.2 Übrige Forderungen

Mio. CHF	31.12.2021	31.12.2020
Steuerrückforderungen aus indirekten Steuern	38	31
Diverse kurzfristige Forderungen	36	30
<b>Total</b>	<b>74</b>	<b>61</b>

## 2.3 Vorräte

Mio. CHF	31.12.2021	31.12.2020
Rohstoffe und Produktionsteile	279	208
Unfertige Erzeugnisse	158	139
Fertigfabrikate	522	468
<b>Bruttowert</b>	<b>959</b>	<b>815</b>
Wertberichtigungen	-182	-177
<b>Total</b>	<b>776</b>	<b>638</b>

#### Rechnungslegungsgrundsätze

Handelswaren werden in der Regel zu durchschnittlichen Einstandskosten, selbst erstellte Erzeugnisse zu Herstellungskosten bewertet. Diese enthalten die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie einen Teil der anzurechnenden Gemeinkosten. Skontoabzüge werden als Anschaffungspreisminderungen behandelt. Falls der Nettoverkaufswert tiefer liegt, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Vorratsbestände, die eine ungenügende Lagerumschlagshäufigkeit aufweisen, werden teil- oder vollwertberichtigt.

## 2.4 Übrige Verbindlichkeiten

Mio. CHF	31.12.2021	31.12.2020
Sozialversicherungsbeiträge	22	22
Derivative Finanzinstrumente	2	2
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	32	25
Diverse Verbindlichkeiten	40	26
<b>Total</b>	<b>96</b>	<b>75</b>
- Davon kurzfristig	68	54
- Davon langfristig	28	21

## 2.5 Kategorien von Finanzinstrumenten

Die Tabelle zeigt die Buchwerte aller Finanzinstrumente pro Kategorie. Der Buchwert der börsennotierten Wertschriften wird aufgrund der am Bilanzstichtag geltenden Börsenkurse ermittelt. Der Verkehrswert der bilanzierten derivativen Finanzinstrumente richtet sich nach dem Marktwert per Bilanzstichtag.

Mio. CHF	31.12.2021	31.12.2020
<b>Finanzinstrumente (aktiv)</b>		
<b>Flüssige Mittel (exkl. Festgelder)</b>	<b>589</b>	<b>526</b>
Festgelder	343	308
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	611	550
Übrige Forderungen (exkl. Steuerrückforderungen)	36	30
Rechnungsabgrenzungen	13	16
Übrige Finanzanlagen	93	98
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Darlehen und Forderungen</b>	<b>1'096</b>	<b>1'002</b>
Wertschriften (exkl. derivativer Finanzinstrumente)	7	5
<b>Finanzinstrumente erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet</b>	<b>7</b>	<b>5</b>
<b>Derivative Finanzinstrumente (aktiv)</b>	<b>5</b>	<b>2</b>
<b>Finanzinstrumente (passiv)</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	543	445
Anleihen	775	775
Übrige Finanzverbindlichkeiten	222	180
Rechnungsabgrenzungen	273	239
Übrige Verbindlichkeiten (exkl. derivativer Finanzinstrumente)	94	73
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten</b>	<b>1'907</b>	<b>1'712</b>
<b>Derivative Finanzinstrumente (passiv)</b>	<b>2</b>	<b>2</b>



## 2.6 Sachanlagen

Mio. CHF	Nicht betriebliche Liegenschaften	Grundstücke	Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	Maschinen und Produktionsanlagen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Anlagen in Leasing	Sachanlagen
<b>Anschaffungswerte per 1.1.2021</b>	<b>194</b>	<b>44</b>	<b>779</b>	<b>1'446</b>	<b>238</b>	<b>80</b>	<b>24</b>	<b>2'612</b>
Zugänge	0	2	4	34	6	89	0	135
Abgänge	-0	-1	-5	-33	-22		-0	-60
Veränderung Konsolidierungskreis		0	1	5	1	0		7
Umbuchungen	24	6	-16	40	6	-62	-1	-27
Umrechnungsdifferenzen	-8	-1	-3	-12	-1	1	-1	-17
<b>Anschaffungswerte per 31.12.2021</b>	<b>210</b>	<b>50</b>	<b>762</b>	<b>1'480</b>	<b>228</b>	<b>107</b>	<b>22</b>	<b>2'648</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2021</b>	<b>-121</b>		<b>-391</b>	<b>-1'004</b>	<b>-176</b>	<b>-1</b>	<b>-13</b>	<b>-1'585</b>
Zugänge	-3		-26	-78	-15		-3	-122
Wertminderungen				-6	-0			-6
Abgänge	0		4	31	22		0	57
Veränderung Konsolidierungskreis			0	0	0			1
Umbuchungen	-16		15	1	1	1	0	17
Umrechnungsdifferenzen	5		3	14	1	-0	1	19
<b>Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2021</b>	<b>-134</b>		<b>-395</b>	<b>-1'042</b>	<b>-168</b>	<b>-0</b>	<b>-14</b>	<b>-1'619</b>
<b>Bilanzwerte per 31.12.2021</b>	<b>76</b>	<b>50</b>	<b>367</b>	<b>438</b>	<b>60</b>	<b>107</b>	<b>7</b>	<b>1'029</b>
<b>Anschaffungswerte per 1.1.2020</b>	<b>196</b>	<b>48</b>	<b>762</b>	<b>1'414</b>	<b>230</b>	<b>133</b>	<b>23</b>	<b>2'610</b>
Zugänge	0	1	10	26	9	95	2	143
Abgänge	-1	-2	-33	-35	-10		-0	-80
Umbuchungen	0	0	54	72	15	-143	-0	-2
Umrechnungsdifferenzen	-1	-2	-14	-31	-6	-5	-1	-59
<b>Anschaffungswerte per 31.12.2020</b>	<b>194</b>	<b>45</b>	<b>779</b>	<b>1'446</b>	<b>238</b>	<b>80</b>	<b>24</b>	<b>2'612</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2020</b>	<b>-119</b>		<b>-396</b>	<b>-974</b>	<b>-172</b>	<b>-2</b>	<b>-12</b>	<b>-1'556</b>
Zugänge	-2		-26	-78	-15		-3	-122
Wertminderungen			-1	-4	-1	1		-5
Abgänge			29	34	9		0	72
Umbuchungen	-0		-1	3	0			2
Umrechnungsdifferenzen	0		4	15	3	0	1	23
<b>Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2020</b>	<b>-121</b>		<b>-391</b>	<b>-1'004</b>	<b>-176</b>	<b>-1</b>	<b>-14</b>	<b>-1'586</b>
<b>Bilanzwerte per 31.12.2020</b>	<b>73</b>	<b>45</b>	<b>388</b>	<b>442</b>	<b>62</b>	<b>79</b>	<b>10</b>	<b>1'026</b>

Die Zugänge bei den Sachanlagen beinhalten bei GF Piping Systems Investitionen in Anlagen in Schaffhausen (Schweiz) in Höhe von CHF 10 Mio. und Shawnee (USA) in Höhe von CHF 5 Mio. sowie Investitionen in neue Gebäude oder die Erweiterung von Gebäuden in El Monte (USA) in Höhe von CHF 5 Mio., Yangzhou (China) in Höhe von CHF 4 Mio., Ratnagiri (Indien) in Höhe von CHF 4 Mio. und Bani Suwayf (Ägypten) in Höhe von CHF 3 Mio. Die Zugänge bei GF Casting Solutions beinhalten Investitionen in Anlagen für die Leichtmetallgiesserei in Mills River (USA) in Höhe von CHF 16 Mio. und Altenmarkt (Österreich) in Höhe von CHF 7 Mio. sowie Investitionen in neue Gebäude oder die

Erweiterung von Gebäuden in Shenyang (China) in Höhe von CHF 16 Mio. und Suzhou (China) in Höhe von CHF 6 Mio. Die Zugänge bei GF Machining Solutions beinhalten Investitionen in die Erweiterung von Gebäuden in Losone (Schweiz) in Höhe von CHF 7 Mio.

Die Bewegungen in der Zeile «Veränderung Konsolidierungskreis» unter «Anschaffungswerte» resultieren aus den Akquisitionen, vgl. [Erläuterung 4.1 Veränderung des Konsolidierungskreises](#). Die Bewegungen in der Zeile «Veränderung Konsolidierungskreis» unter «Kumulierte Abschreibungen» sind durch die Erhöhung der Beteiligungen von Langfang Shuchang Auto Parts Co Ltd und Beijing Jingran Lingyun Gas Equipment Co Ltd entstanden.

Grundstücke enthalten CHF 4 Mio. unbebaute Grundstücke (Vorjahr: CHF 4 Mio.).

Die Gesamtbewegungen in der Zeile «Umbuchungen» erklären sich aus der Umbuchung eines Gebäudes von Sachanlagen zu nicht betrieblichen Liegenschaften in Werdohl (Deutschland) sowie Umbuchungen von Maschinen ins Lager zwecks späteren Verkaufs an Kunden für Demonstrationszwecke.

Im Vorjahr wurde der Verkauf von nicht betrieblichen Liegenschaften in Schaffhausen (Schweiz) ausgewiesen. Der Verkehrswert der nicht betrieblichen Liegenschaften wurde durch interne Schätzungen auf Basis der Ertrags- und aktuellen Marktwerte ermittelt und betrug CHF 117 Mio. (Vorjahr: CHF 98 Mio.).

Im Zug von Optimierungen des Produktportfolios wurden Wertminderungen in Höhe von CHF 6 Mio. auf obsoletere Maschinen vorgenommen. Im Vorjahr sind die Wertminderungen in Höhe von CHF 5 Mio. gänzlich der Produktionsverlagerung aus dem Werk in Werdohl (Deutschland) geschuldet.

#### **Annahmen und Einschätzungen des Managements**

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird immer dann überprüft, wenn deren Buchwerte aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse allenfalls nicht mehr einbringbar sind. Dabei wird beim Eintreten einer solchen Situation der Wert ermittelt, der sich aufgrund der erwarteten zukünftigen Einnahmen als wieder einbringbar erweist. Als einbringbarer Wert gilt der höhere von abdiskontierten zukünftig erwarteten Nettogeldzuflüssen oder erwartetem Nettoveräusserungspreis. Sofern diese Werte geringer als deren aktueller Buchwert sind, findet eine Wertminderung des Buchwerts bis auf die Höhe des einbringbaren Werts statt. Diese Wertminderung wird erfolgswirksam im Aufwand erfasst. Wichtige Annahmen dieser Berechnungen sind Wachstumsraten, Margen und Diskontsätze. Die effektiv erzielten Geldflüsse können stark von den abdiskontierten Projektionen abweichen.

#### **Rechnungslegungsgrundsätze**

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen bilanziert. Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird mindestens einmal jährlich beurteilt. Liegen Indikatoren einer Wertbeeinträchtigung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts (Impairment-Test) durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung. Fremdkapitalkosten, die während der Erstellungsphase durch die Finanzierung von Anlagen im Bau entstehen, sind, soweit wesentlich, Teil der Anschaffungskosten. Anlageobjekte, die über langfristige Leasingverträge als Finanzleasing beurteilt werden und finanziert sind, werden zum Barwert der Mindestleasingraten oder zum tieferen Verkehrswert bilanziert. Auf der Passivseite sind die entsprechenden Finanzleasingverpflichtungen ausgewiesen. Bezüglich Anlagen im Leasing wird auf [Erläuterung 3.4 Leasing](#) verwiesen.

Die Abschreibungen der Sachanlagen erfolgen linear über den Zeitraum der geschätzten Nutzungs- oder kürzeren Leasingdauer:

- Nicht betriebliche Liegenschaften: 30 bis 40 Jahre
- Betriebliche Gebäude: 30 bis 40 Jahre
- Gebäudeeinrichtungen: 8 bis 20 Jahre
- Maschinen und Produktionsanlagen: 6 bis 20 Jahre
- Übrige Sachanlagen (Fahrzeuge, IT-Systeme usw.): 1 bis 5 Jahre

Grundstücke und Anlagen im Bau werden im Normalfall nicht abgeschrieben. Wenn Komponenten grösserer Anlagen unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden diese als separate Objekte abgeschrieben. Nutzungsdauern und Residualwerte werden jährlich per Bilanzstichtag überprüft, wobei allfällige Anpassungen erfolgswirksam erfasst werden. Alle sich aus dem Abgang von Sachanlagen ergebenden Gewinne oder Verluste werden erfolgswirksam erfasst.

## 2.7 Immaterielle Anlagen

Mio. CHF	Landnutzungsrechte	Software	Lizenzen, Patente, Übrige	Immaterielle Anlagen
Anschaffungswerte per 31.12.2021	20	64	14	98
Kumulierte Amortisationen per 31.12.2021	-6	-43	-9	-58
<b>Bilanzwerte per 31.12.2021</b>	<b>14</b>	<b>21</b>	<b>5</b>	<b>40</b>
Anschaffungswerte per 31.12.2020	18	55	18	91
Kumulierte Amortisationen per 31.12.2020	-5	-38	-12	-55
<b>Bilanzwerte per 31.12.2020</b>	<b>13</b>	<b>17</b>	<b>6</b>	<b>36</b>

### Rechnungslegungsgrundsätze

Landnutzungsrechte werden über die Dauer des eingeräumten Nutzungsrechts linear amortisiert. Auf dieser Position ergeben sich Nutzungsdauern von bis zu 50 Jahren. Software wird über die geschätzte Nutzungsdauer von 1 Jahr bis 5 Jahren linear amortisiert. Erworbene Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte werden aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer von 3 bis 15 Jahren linear amortisiert. Die Werthaltigkeit der immateriellen Anlagen wird mindestens einmal jährlich beurteilt. Liegen Indikatoren einer Wertbeeinträchtigung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts (Impairment-Test) durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung. Forschungskosten werden in dem Zeitraum, in dem sie anfallen, in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht. Entwicklungskosten können nur und insoweit aktiviert werden, wenn nachfolgende Kriterien kumulativ erfüllt sind:

- die Kosten sind klar definiert, dem Produkt oder Prozess klar zuordenbar und kalkulatorisch nachgewiesen
- die technische Machbarkeit kann aufgezeigt werden
- die Absicht besteht, das Produkt zu produzieren und zu vermarkten oder den Prozess anzuwenden
- es besteht ein Markt
- die intern benötigten Ressourcen sind vorhanden
- der aktivierte Betrag ist durch entsprechende zukünftige Cashflows gedeckt

## 2.8 Goodwill

Bei einer theoretischen Aktivierung des Goodwills ergäben sich folgende Auswirkungen auf die Konzernrechnung:

### Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

Mio. CHF	2021	2020
<b>Anschaffungswerte per 1.1.</b>	<b>615</b>	<b>646</b>
Zugänge aus Akquisitionen	41	-1
Anpassungen	1	-1
Umrechnungsdifferenzen	-16	-29
<b>Anschaffungswerte per 31.12.</b>	<b>641</b>	<b>615</b>
<b>Kumulierte Amortisationen per 1.1.</b>	<b>-574</b>	<b>-546</b>
Zugänge planmässig	-37	-34
Wertminderungen		-21
Umrechnungsdifferenzen	15	27
<b>Kumulierte Amortisationen per 31.12.</b>	<b>-596</b>	<b>-574</b>
<b>Theoretische Bilanzwerte per 31.12.</b>	<b>45</b>	<b>41</b>

### Auswirkung auf die Erfolgsrechnung

Mio. CHF	2021	2020
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	278	166
Return on Sales (EBIT-Marge) %	7,5	5,2
Amortisationen Goodwill	-37	-34
Wertminderungen Goodwill		-21
Theoretisches betriebliches Ergebnis (EBIT) inkl. Amortisation/Wertminderung Goodwill	241	111
Theoretischer Return on Sales (EBIT-Marge) %	6,5	3,5
Konzernergebnis	200	112
Amortisationen Goodwill	-37	-34
Wertminderungen Goodwill		-21
Theoretisches Konzernergebnis inkl. Amortisation/Wertminderung Goodwill	163	57

### Auswirkung auf die Bilanz

Mio. CHF	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital gemäss Bilanz	1'496	1'389
Theoretische Aktivierung Goodwill	45	41
Theoretisches Eigenkapital inkl. Goodwill	1'541	1'430
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	39,7	40,3
Theoretisches Eigenkapital inkl. Goodwill in % der Bilanzsumme inkl. Goodwill	40,4	41,0

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Die theoretische Amortisationsdauer beträgt fünf Jahre und die Amortisation erfolgt linear. Die Zugänge im Jahr 2021 sind im Wesentlichen auf die Akquisitionen von F.G.S. Brasil Indústria e Comércio Ltda. (CHF 31 Mio.) und Oxford Flow Utility & Industries Ltd (CHF 9 Mio.) zurückzuführen.

Zum Bilanzstichtag wurden keine Anzeichen auf eine Wertminderung festgestellt, mit Ausnahme der Goodwill-Positionen von Global Supply Company LLC, Hallandale (USA), GF Casting Solutions SRL, Pitești (Rumänien) und Symmedia GmbH, Bielefeld (Deutschland). Diese Goodwill-Positionen wurden folglich einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen. Unter Verwendung des Capital-Asset-Pricing-Modells wurden individuelle Kapitalkostensätze errechnet. Bei der Berechnung dieser Diskontsätze wurde auf Daten relevanter Vergleichsgruppen zurückgegriffen. Zudem wurden spezifische Werte für die risikofreien Zinssätze, Marktrisikoprämien, Fremdkapitalkosten und Steuersätze angesetzt. Da für die Cashflow-Projektionen Geldflüsse nach Steuern zugrunde gelegt werden, ist auch der Diskontsatz unter Berücksichtigung von Steuereffekten festgelegt worden. Der Diskontsatz wurde für Global Supply Company LLC auf 7,6%, für GF Casting Solutions SRL auf 11,3% und für Symmedia GmbH auf 7,5% festgelegt. Die Werthaltigkeitsprüfungen von Global Supply Company LLC, GF Casting Solutions SRL und Symmedia GmbH ergaben, dass die entsprechenden Nutzwerte über den entsprechenden Buchwerten liegen.

Im Jahr 2020 ergaben die Werthaltigkeitsprüfungen von GF Urecon Ltd, Global Supply Company LLC, GF Casting Solutions SRL und Symmedia GmbH, dass die entsprechenden Nutzwerte über den entsprechenden Buchwerten liegen. Die Werthaltigkeitsüberprüfung von GF Precicast AG ergab, dass der Wert der Goodwill-Position nicht mehr gänzlich durch den Nutzwert gedeckt ist. Infolgedessen wurde in der theoretischen Goodwill-Überleitung im Anhang eine Wertminderung des Teilbuchwerts des Goodwills in Höhe von CHF 21 Mio. erfasst. GF Precicast SA bedient hauptsächlich die internationalen Märkte für Luftfahrt sowie industrielle Gasturbinen. Die teilweise Wertminderung des Goodwills wurde durch den starken Rückgang der Nachfrage nach Flugzeugtriebwerksteilen und der Erwartung einer verlangsamten Erholung in diesem Marktsegment ausgelöst.

#### **Annahmen und Einschätzungen des Managements**

Für Goodwill-Positionen erfolgt die Prüfung auf Wertbeeinträchtigung aufgrund von Anzeichen, die darauf hindeuten, dass der theoretische Buchwert nicht mehr gedeckt sein könnte. Als Basis wird hierbei der Businessplan für die nächsten fünf Jahre herangezogen. Die Projektion basiert einerseits auf Erfahrungswerten und andererseits auf einer aktuellen Einschätzung des Managements zur wahrscheinlichen wirtschaftlichen Entwicklung des relevanten Markts. Dabei wird von keinen wesentlichen organisatorischen Änderungen in den Divisionen ausser den bereits beschlossenen und angekündigten Massnahmen ausgegangen.

#### **Rechnungslegungsgrundsätze**

Bei Unternehmenszusammenschlüssen wird der Goodwill zum Akquisitionszeitpunkt wie folgt ermittelt: der Kaufpreis zuzüglich der im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss angefallenen Transaktionskosten abzüglich des erfassten Betrags an erworbenen und neubewerteten Nettoaktiven.

Der aus Akquisitionen oder Änderung der Beteiligungsquote resultierende positive oder negative Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit den Gewinnreserven im Konzerneigenkapital verrechnet. Bei Veräusserung einer GF Konzerngesellschaft ist der zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill in die Erfolgsrechnung zu übertragen. Wenn der Kaufpreis von künftigen Ergebnissen abhängige Anteile enthält, werden diese zum Erwerbszeitpunkt bestmöglich geschätzt und bilanziert. Ergeben sich bei der späteren definitiven Kaufpreisabrechnung Abweichungen, wird der mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill entsprechend angepasst.

Die Werthaltigkeit des in der Schattenrechnung ausgewiesenen Goodwills wird mindestens einmal jährlich beurteilt. Liegen Indikatoren einer Wertbeeinträchtigung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts (Impairment-Test) durchgeführt. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert, erfolgt eine Wertminderung. Da der Goodwill bereits zum Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet wird, führt eine Wertminderung beim Goodwill nicht zu einer Belastung der Erfolgsrechnung, sondern lediglich zu einer Offenlegung im Anhang.

## 2.9 Rückstellungen

Mio. CHF	Personal	Gewährleistungen	Rechtsfälle	Belastende Verträge	Restrukturierungen	Übrige	Rückstellungen
<b>Stand per 1.1.2021</b>	<b>56</b>	<b>39</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>17</b>	<b>140</b>
Bildung	7	19	3	3	0	5	37
Verbrauch	-5	-12	-1	-1	-10	-3	-32
Auflösung	-2	-8	-1	-4	-0	-1	-16
Veränderung Konsolidierungskreis		0	0			0	0
Umrechnungsdifferenzen	-2	-1	-0	-0	-0	-1	-5
<b>Stand per 31.12.2021</b>	<b>54</b>	<b>36</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>17</b>	<b>125</b>
- Davon kurzfristig	3	24	1	5	2	6	42
- Davon langfristig	50	12	8	1	0	11	83
<b>Stand per 1.1.2020</b>	<b>56</b>	<b>37</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>25</b>	<b>155</b>
Bildung	4	20	6	5	13	0	48
Verbrauch	-3	-12	-10	-2	-15	-7	-49
Auflösung	-1	-4	-2	-2	-1	-1	-11
Umrechnungsdifferenzen	-0	-2	-1	-0	-0	-0	-3
<b>Stand per 31.12.2020</b>	<b>56</b>	<b>39</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>17</b>	<b>140</b>
- Davon kurzfristig	4	29	1	6	12	5	57
- Davon langfristig	52	10	6	3	0	12	83

### Personal

Beinhaltet Rückstellungen für Altersvorsorge und andere arbeitszeitbezogene Leistungen an Arbeitnehmer, die nicht von Pensionskassen oder ähnlichen Institutionen geleistet werden, sowie Jubiläumsgelder und Rückstellungen für Arbeitsunfälle. Leistungen an Arbeitnehmer, die von Pensionskassen geleistet werden, sind in [Erläuterung 5.1 Personalvorsorgeverpflichtungen](#) dargestellt.

### Gewährleistung

Deckt die erwarteten Kosten für Garantieleistungen wie Reparaturen und Ersatz ab. Alle drei Divisionen gewähren ihren Kunden Gewährleistungsvorteile: 39% der Rückstellungen betreffen GF Piping Systems (Vorjahr: 26%), 28% GF Casting Solutions (Vorjahr: 44%) und 33% GF Machining Solutions (Vorjahr: 30%).

### Rechtsfälle

Beinhaltet alle Verpflichtungen aus Rechtsfällen und Rechtsstreitigkeiten. Keine der Einzelrückstellungen sollte zu einem Abfluss von mehr als CHF 5 Mio. führen (Vorjahr: CHF 5 Mio.).

### Belastende Verträge

Fasst Verträge zusammen, bei denen die Erfüllung zu unvermeidbaren Kosten führt, die den damit verbundenen wirtschaftlichen Nutzen übersteigen.

### Restrukturierungen

Fasst Rückstellungen für rechtliche und/oder faktische Verpflichtungen aus Restrukturierungen zusammen. Eine konstruktive Verpflichtung entsteht, wenn ein detaillierter und formeller Plan für eine Umstrukturierung vorliegt und eine legitime Erwartungshaltung Dritter auf die Erfüllung dieser Verpflichtung besteht. Die Veränderungen der Rückstellung in den Jahren 2021 und 2020 sind auf Restrukturierungen und Produktionsverlagerungen in Europa zurückzuführen.



## Übrige

Umfasst alle anderen betrieblichen Ereignisse, die zu einer Rückstellung führen wie Ansprüche von Kunden, die keine eigentlichen Gewährleistungsfälle darstellen, sowie Risiken aus Geschäftstätigkeit, die nicht der Gewährleistung, den Rechtsfällen oder den belastenden Verträgen zuzuordnen sind.

### Annahmen und Einschätzungen des Managements

Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit können GF Konzerngesellschaften in strittige Rechtsverfahren verwickelt werden. Rückstellungen für pendente Verfahren werden aufgrund der vorhandenen Informationen auf Basis der Fachexpertise von internen und externen Anwälten und der bestmöglichen Schätzung des zu erwartenden Geldabflusses bemessen (unter Berücksichtigung des verfügbaren Versicherungsschutzes). Abhängig von der künftigen Entwicklung laufender Verfahren kann sich im Folgejahr die Beurteilung der finanziellen Auswirkungen ändern. Bestehen vertragliche Verpflichtungen, bei denen die unvermeidbaren Kosten zur Erfüllung dieser Verpflichtung höher sind als deren erwarteter wirtschaftlicher Nutzen (zum Beispiel belastende Verträge), werden im Umfang der vereinbarten Mengen über die gesamte oder über eine vorsichtig abgeschätzte Dauer entsprechende Rückstellungen gebildet.

### Rechnungslegungsgrundsätze

Rückstellungen werden gebildet, wenn eine gesetzliche oder faktische Verpflichtung besteht, der Abfluss von Mitteln zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Die Bewertung der Rückstellungen aller Kategorien basiert, soweit vorhanden, auf aktuellen Daten (z.B. eingetretene oder gemeldete Schadenfälle) oder auf Erfahrungswerten der letzten Jahre sowie auf Einschätzungen des Managements. Mögliche Verpflichtungen, deren Eintreten zum Bilanzstichtag nicht beurteilt werden kann, oder Verpflichtungen, deren Höhe nicht zuverlässig eingeschätzt werden kann, werden als Eventualverbindlichkeiten offengelegt.

## 2.10 Rechnungsabgrenzungen

Mio. CHF	31.12.2021	31.12.2020
Überzeit, Urlaub, Boni und Prämien	119	95
Passive Rechnungsabgrenzungen für Kommissionen und Rabattverpflichtungen	51	43
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	103	101
<b>Total</b>	<b>273</b>	<b>239</b>

## 2.11 Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten beliefen sich auf CHF 90 Mio. (Vorjahr: CHF 90 Mio.) und beinhalten Garantien gegenüber Dritten. Im Vorjahr verkaufte GF alle verbleibenden Anteile an verbundenen Parteien. Infolgedessen wurden frühere Garantien gegenüber verbundenen Parteien zugunsten Dritter zu Garantien gegenüber Dritten. Die Garantien für frühere nahestehende Unternehmen zugunsten Dritter betragen per Jahresende 2020 CHF 86 Mio.

# 3 Finanzierung und Risikomanagement

Das Gesamtkapital ist definiert als Eigenkapital und Nettoverschuldung. Der GF Konzern steuert seine Kapitalstruktur, um die Unternehmensfortführung sicherzustellen, optimale Kapitalkosten zu erreichen und die langfristigen Erträge der Aktionäre zu optimieren sowie die finanzielle Flexibilität für zukünftige strategische Investitionen zu wahren. Der GF Konzern ist verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt. Dieses Kapitel beschreibt die finanziellen Hauptrisiken sowie den Umgang damit.

## 3.1 Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

Mio. CHF	Fälligkeit			31.12.2021	31.12.2020
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		
Anleihen (zu festverzinslichen Sätzen)	150	225	400	775	775
Übrige Finanzverbindlichkeiten (zu festverzinslichen Sätzen) <sup>1</sup>	21	127		148	111
Übrige Finanzverbindlichkeiten (zu variabel verzinslichen Sätzen)	74			74	69
Darlehen von Personalvorsorgeeinrichtungen	2			2	3
<b>Total</b>	<b>247</b>	<b>352</b>	<b>400</b>	<b>999</b>	<b>958</b>

<sup>1</sup> In dieser Position werden übrige Finanzverbindlichkeiten mit einer Zinsbindungsfrist von mehr als drei Monaten ausgewiesen.

Die Nettoverschuldung, die sich aus der Differenz des verzinslichen Fremdkapitals und der flüssigen Mittel und Wertschriften ergibt, ist im Berichtsjahr um CHF 63 Mio. auf CHF 54 Mio. zurückgegangen (Vorjahr: CHF 117 Mio.). Die Reduktion ist weitgehend auf den freien Cashflow (CHF 110 Mio.) und Ausschüttungen an die Aktionäre von GF und an Minderheitsaktionäre von CHF 72 Mio. zurückzuführen.

Im Vorjahr wurde durch die Platzierung einer Anleihe in Höhe von CHF 200 Mio. mit einer Laufzeit von 9,5 Jahren die finanzielle Flexibilität und das Fälligkeitsprofil verbessert. Des Weiteren wurden im Vorjahr kurzfristige Bankkredite im Betrag von CHF 435 Mio. aufgenommen und in derselben Periode wieder zurückbezahlt.

Die nachstehende Tabelle weist die verschiedenen Kategorien der verzinslichen Finanzverbindlichkeiten detailliert nach den entsprechenden Währungen und Zinssätzen aus:

Mio. CHF	Währung	Zinssatz %	31.12.2021	Währung	Zinssatz %	31.12.2020
2,5% Georg Fischer Finanz AG Obligationsanleihe, 2013–2022 (12. September), CHF 150 Mio., CH0221386144	CHF	2,6	150	CHF	2,6	150
0,875% Georg Fischer Finanz AG Obligationsanleihe, 2016–2026 (12. Mai), CHF 225 Mio., CH0319415961	CHF	0,9	225	CHF	0,9	225
1,05% Georg Fischer AG Obligationsanleihe, 2018–2028 (20. April), CHF 200 Mio., CH0373476636	CHF	1,06	200	CHF	1,06	200
0,95% Georg Fischer AG Obligationsanleihe, 2020–2030 (25. März), CHF 200 Mio., CH0536893230	CHF	0,96	200	CHF	0,96	200
<b>Obligationsanleihen (zu festverzinslichen Sätzen)</b>			<b>775</b>			<b>775</b>
	USD	3,5	117	USD	3,5	85
	EUR	0,8–2,0	19	EUR	0,8–2,0	17
	CHF	1,5–4,3	8	CHF	1,5–4,3	8
	Übrige	4,4	4	Übrige	2,5	1
<b>Übrige Finanzverbindlichkeiten (zu festverzinslichen Sätzen)<sup>1</sup></b>			<b>148</b>			<b>111</b>
	CNY	3,4–3,9	32	CNY	3,4–4,4	41
	TRY	18,0–28,0	20	TRY	8,5–17,5	10
	EUR	0,6–1,5	17	EUR	0,8–1,6	17
	Übrige	2,1–8,0	5	Übrige	2,1	1
<b>Übrige Finanzverbindlichkeiten (zu variabel verzinslichen Sätzen)</b>			<b>74</b>			<b>69</b>
<b>Darlehen von Personalvorsorgeeinrichtungen</b>	<b>CHF</b>	<b>1,0</b>	<b>2</b>	<b>CHF</b>	<b>1,0</b>	<b>3</b>
<b>Total</b>			<b>999</b>			<b>958</b>

1 In dieser Position werden übrige Finanzverbindlichkeiten mit einer Zinsbindungsfrist von mehr als drei Monaten ausgewiesen.

Die Laufzeit des Syndikatskredits wurde im Vorjahr um ein Jahr bis zum Jahr 2025 verlängert:

Schuldner	Mindestlaufzeit	Kreditvolumen	Davon beansprucht
Georg Fischer AG/Georg Fischer Finanz AG	2019–2025	CHF 400 Mio.	CHF 0 Mio.

Der Syndikatskredit verschafft dem GF Konzern die notwendige Finanzierungssicherheit, um zum Beispiel bei allfälligen Akquisitionen schnell handeln zu können. Der Kredit wurde per Ende 2021 und 2020 nicht benutzt. Er enthält neben anderen Bedingungen einen Covenant in Bezug auf den Verschuldungsgrad (ausgedrückt als Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDA). Darüber hinaus gelten zusätzliche Bedingungen, wie sie in Konsortialkreditverträgen üblich sind. Zum 31. Dezember 2021 wurde der Financial Covenant eingehalten.

Die Obligationenanleihen und der Konsortialkredit unterliegen marktüblichen Cross-Default-Klauseln, wonach die ausstehenden Beträge fällig gestellt werden können, falls von GF oder einer ihrer Tochtergesellschaften wegen Nichteinhaltung von Kreditbedingungen die vorzeitige Rückzahlung einer anderen finanziellen Verpflichtung gefordert wird. Am Bilanzstichtag waren die geltenden Kreditbedingungen eingehalten.

Das verzinsliche Fremdkapital beinhaltet zudem Darlehensschulden gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen in Höhe von CHF 2 Mio. (Vorjahr: CHF 3 Mio.).

#### Rechnungslegungsgrundsätze

Finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Darlehen, Anleihen und Finanzierungsleasingverträgen. Sie werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Fremdkapitalzinsen werden grundsätzlich erfolgswirksam auf Basis der Effektivzinsmethode erfasst. Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines qualifizierenden Vermögenswerts zugeordnet werden können, werden als Teil der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten dieses Vermögenswerts aktiviert.

## 3.2 Verpfändete oder abgetretene Aktiven

Von den gesamten Aktiven sind CHF 8 Mio. (Vorjahr: CHF 9 Mio.) verpfändet oder beschränkt verfügbar. Darin enthalten sind im Wesentlichen CHF 5 Mio. (Vorjahr: CHF 5 Mio.) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und CHF 3 Mio. (Vorjahr: CHF 3 Mio.) auf flüssige Mittel. Die verpfändeten bzw. abgetretenen Aktiven werden für die Sicherstellung von Bankkrediten verwendet.

## 3.3 Finanzergebnis

Mio. CHF	2021	2020
Zinsertrag	3	5
<b>Finanzertrag</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
Zinsaufwand	-22	-24
Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften	-0	-7
Übriger Finanzaufwand	-3	-0
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-26</b>	<b>-31</b>
Währungsgewinn/-verlust	-1	-0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-23</b>	<b>-26</b>

Der Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften im Vorjahr beinhaltet einen negativen Effekt von CHF 4 Mio. aus der Anwendung der Equity-Methode, zusätzlich Netto-Wertanpassungen von CHF 4 Mio. auf den langfristigen Darlehen an assoziierte Gesellschaften sowie den Erfolg aus dem Verkauf der verbleibenden Anteile an diesen assoziierten Gesellschaften.

## 3.4 Leasing

Mio. CHF	31.12.2021	31.12.2020
Leasingverpflichtungen bis 1 Jahr	25	20
Leasingverpflichtungen 1 bis 5 Jahre	55	50
Leasingverpflichtungen über 5 Jahre	20	6
<b>Operatives Leasing (Nominalwerte)</b>	<b>100</b>	<b>76</b>

Die Zunahme der Leasingverpflichtungen im Berichtsjahr ist hauptsächlich auf Verlängerungen von Leasingverträgen in China zurückzuführen.

Die Verpflichtungen aus Finanzleasingverträgen beliefen sich auf CHF 7 Mio. (Vorjahr: CHF 10 Mio.) und entfallen im Wesentlichen auf das Leasing von Maschinen bei GF Piping Systems und GF Casting Solutions. Die Verpflichtungen aus Finanzleasingverträgen sind in der Position «Übrige festverzinsliche Finanzverbindlichkeiten» erfasst und unter [Erläuterung 3.1 Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten](#) ausgewiesen.

### Rechnungslegungsgrundsätze

Verträge für Finanzleasing werden in den Sachanlagen und den übrigen Finanzverbindlichkeiten bilanziert, wenn Risiken und Nutzen bei Vertragsabschluss mehrheitlich an die GF Konzerngesellschaft übergehen. Die Leasingraten werden in Zinsaufwand und Tilgungsbetrag gemäss Annuitätenmethode aufgeteilt. Die Abschreibung der Leasinggegenstände erfolgt über die geschätzte Nutzungs- oder kürzere Leasingdauer. Zahlungen für operatives Leasing werden über die Leasingdauer erfolgswirksam im Betriebsaufwand erfasst.

## 3.5 Eigenkapital

### Aktienkapital

Das Aktienkapital setzte sich per 31. Dezember 2021 aus 4'100'898 Namenaktien im Nennwert von je CHF 1 zusammen. Das dividendenberechtigte Nominalkapital betrug CHF 4'100'898.

Bis zum 14. April 2022 kann genehmigtes Kapital von maximal CHF 400'000 bestehend aus maximal 400'000 Namenaktien zu einem Nennwert von CHF 1 ausgegeben werden. Zudem besteht die Möglichkeit, bedingtes Kapital in der Höhe von maximal CHF 400'000 bestehend aus maximal 400'000 Namenaktien zu einem Nennwert von CHF 1 auszugeben. Der jeweilige Maximalbetrag des genehmigten bzw. des bedingten Kapitals reduziert sich in dem Umfang, in dem genehmigtes bzw. bedingtes Kapital durch Ausgabe von Wandel- oder Optionsanleihen bzw. von neuen Aktien geschaffen wird.

### Dividendenpolitik und Dividende

Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung der GF den Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns. GF verfolgt eine ergebnisorientierte Dividendenpolitik und schüttet in der Regel 30% bis 40% des konsolidierten Jahresergebnisses an die Aktionäre aus.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der GF für das Geschäftsjahr 2021 eine Ausschüttung in Form einer Dividende aus dem Bilanzgewinn in Höhe von gesamthaft CHF 20 pro Namenaktie vor (Vorjahr: CHF 15 pro Namenaktie).

Die nicht ausschüttbaren Reserven beliefen sich am 31. Dezember 2021 auf CHF 97 Mio. (Vorjahr: CHF 82 Mio.).

## Eigene Aktien

	2021			2020		
	Anzahl Aktien	Transaktionspreis (Ø) in CHF	Total in Mio. CHF	Anzahl Aktien	Transaktionspreis (Ø) in CHF	Total in Mio. CHF
<b>Stand per 1.1.</b>	<b>7'682</b>	<b>929</b>	<b>7</b>	<b>7'173</b>	<b>918</b>	<b>7</b>
Käufe	8'472	1'322	11	8'065	926	7
Übertragung (aktienbezogene Vergütung)	-6'853	1'002	-7	-7'556	915	-7
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>9'301</b>	<b>1'233</b>	<b>11</b>	<b>7'682</b>	<b>929</b>	<b>7</b>

GF kauft eigene Aktien, um seiner Verpflichtung aus den verschiedenen aktienbasierten Vergütungsmodellen nachzukommen, die dem Verwaltungsrat, der Konzernleitung und dem Senior Management abgegeben werden. Weitere Informationen zur aktienbasierten Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung finden sich im [Vergütungsbericht](#), in [Erläuterung 1.3 Betriebsaufwand](#) und [1.4 Personalaufwand](#).

### Rechnungslegungsgrundsätze

Eigene Aktien werden mit ihrem Anschaffungswert als separate Minusposition im Eigenkapital erfasst. Mehr- oder Mindererlöse aus der Veräusserung eigener Aktien werden den Kapitalreserven gutgeschrieben bzw. belastet.

## Zielkapitalstruktur

Der GF Konzern überwacht das Eigenkapital mittels der beiden Kennzahlen «Eigenkapitalquote» und «Rendite auf dem Eigenkapital». Die Eigenkapitalquote entspricht dem Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme. Das Konzernergebnis in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals ergibt die Rendite auf dem Eigenkapital. Diese Kennzahlen werden der Konzernleitung und dem Verwaltungsrat mittels der internen Finanzberichterstattung regelmässig rapportiert.

	2021	2020
Eigenkapitalquote in %, per 31.12.	39,7	40,3
Rendite auf dem ausgewiesenen, durchschnittlichen Eigenkapital in %	13,8	7,9

GF beabsichtigt, eine Eigenkapitalquote von 35% bis 40% und eine Rendite auf dem Eigenkapital von über 15% zu erzielen. Während das Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr zunahm, erhöhte sich die Bilanzsumme, was zu einer tieferen Eigenkapitalquote von 39,7% (Vorjahr: 40,3%) führte.



## 3.6 Risikomanagement

Das unternehmensweite Risikomanagement wurde 2021 als ganzheitlicher Prozess auf allen Stufen des GF Konzerns systematisch angewendet. Für den GF Konzern, die drei Divisionen sowie alle wichtigen GF Konzerngesellschaften und Verkaufsregionen wurde im Mai eine Risikoübersicht mit den wesentlichen Risiken in den Bereichen Strategie, Märkte, Betrieb, Management und Ressourcen, Finanzen sowie Nachhaltigkeit erstellt. Die Gliederung der Eintrittswahrscheinlichkeit erfolgte in vier Kategorien. Wo möglich und sinnvoll, wurden die erfassten Risiken unter Berücksichtigung von bereits umgesetzten Massnahmen quantifiziert; ansonsten kam eine qualitative Bewertung zur Anwendung.

Das aus Vertretern der Divisionen und der Konzernführung zusammengesetzte Risk Council unter der Leitung des Chief Risk Officers traf sich zu einer Sitzung, die folgende Themen zum Inhalt hatte: Analyse des angepassten Risikomanagement-Prozesses und der neuen Software für das Risikomanagement-Reporting. Zusätzlich wurden alle Risikoübersichten der Divisionen tiefgehend analysiert.

In Übereinstimmung mit der jährlichen Berichterstattung behandelten die Konzernleitung und das Management der Divisionen das Thema Enterprise Risk Management im Juni/Juli des Berichtsjahrs. Dabei wurden die wesentlichen Risiken des GF Konzerns, der Divisionen, der GF Konzerngesellschaften und Verkaufsregionen stufengerecht bestimmt und geeignete Massnahmen zur Risikoreduzierung definiert. Die Ergebnisse dieser Workshops bildeten die Basis für den Risikobericht 2021, den der Verwaltungsrat im Dezember 2021 genehmigte. Zusätzlich fand im November 2021 ein Workshop des Verwaltungsrats zum Thema Risikomanagement statt. Der Workshop hatte zum Ziel, die wesentlichen Risiken aus Sicht des Verwaltungsrats zu definieren und die Erkenntnisse mit der Risikoeinschätzung der Konzernleitung abzugleichen. Das Ergebnis dieses Workshops sowie die dabei beschlossenen Massnahmen zur Verringerung bzw. Kontrolle der Risiken finden sich ebenfalls im Risikobericht 2021.

Das stufenweise Vorgehen mit Workshops für das Management der Divisionen, die Konzernleitung und den Verwaltungsrat hat sich bewährt, ebenso die Prüfung der Risk Maps der GF Konzerngesellschaften durch die Interne Revision.

Als wesentliche Risiken identifiziert wurden die Störungen der Lieferketten, die wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und die Cyber-Risiken. Massnahmen zur Reduzierung dieser und anderer Risiken wurden definiert und befinden sich in Übereinstimmung mit den strategischen Zielen des GF Konzerns und der drei Divisionen in der Umsetzung.

### Finanzielles Risikomanagement

Der GF Konzern ist aufgrund seiner Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, die das Kreditrisiko, das Marktrisiko (Währungs-, Zins- und Preisrisiko) und das Liquiditätsrisiko betreffen. Die nachfolgenden Abschnitte geben einen Überblick über das Ausmass der einzelnen Risiken sowie über die Ziele, Grundsätze und Prozesse für die Messung, Überwachung, Minderung und Absicherung der finanziellen Risiken.

Finanzielle Risiken	Risikoquelle	Risikobewirtschaftung
<b>Kreditrisiko</b>	Ausfall der Gegenpartei bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen oder Bankguthaben	Diversifizierung und regelmässige Bonitätsprüfungen
<b>Marktrisiko</b>		
- Währungsrisiko	Wareneinkäufe und -verkäufe und Finanzierung von GF Konzerngesellschaften in Fremdwährung	Währungskongruentes Einkaufen und Produzieren sowie Absicherung durch Devisentermingeschäfte
- Zinsrisiko	Als unwesentlich eingestuft	Als nicht notwendig erachtet
- Preisrisiko	Als unwesentlich eingestuft	Als nicht notwendig erachtet
<b>Liquiditätsrisiko</b>	Unzureichende Liquidität zur Zahlung fälliger Verbindlichkeiten	Permanente Überwachung der Liquidität, Liquiditätsreserven und unbenutzten Kreditlinien

Der Verwaltungsrat trägt die oberste Verantwortung über das finanzielle Risikomanagement. Er hat das Audit Committee beauftragt, die Entwicklung und Durchsetzung der Grundsätze für das Risikomanagement zu überwachen. Das Audit Committee berichtet über diesen Sachverhalt regelmässig an den Verwaltungsrat.

Die etablierten Grundsätze für das Risikomanagement sind darauf ausgerichtet, die Risiken, denen der GF Konzern ausgesetzt ist, zu identifizieren und zu analysieren sowie Kontrollen zu etablieren. Die Grundsätze des Risikomanagements sowie die angewandten Prozesse werden regelmässig überprüft, um Veränderungen im Marktumfeld sowie bei den Tätigkeiten des GF Konzerns zu berücksichtigen.

## Kreditrisiko

Das maximale Kreditrisiko, inkl. der bilanziell nicht erfassten Risiken, stellt sich per Bilanzstichtag wie folgt dar:

Mio. CHF	31.12.2021	31.12.2020
<b>Bilanziell erfasst</b>		
Flüssige Mittel	932	834
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	611	550
Übrige Forderungen (exkl. Steuerrückforderungen)	36	30
Rechnungsabgrenzungen	13	16
Übrige Finanzanlagen	93	98
Derivative Finanzinstrumente	5	2
<b>Total bilanziell erfasst</b>	<b>1'690</b>	<b>1'530</b>
<b>Bilanziell nicht erfasst</b>		
Garantien an Dritte <sup>1</sup>	90	90
<b>Total nicht bilanziell erfasst</b>	<b>90</b>	<b>90</b>

<sup>1</sup> Davon verwendet sind CHF 89 Mio. (Vorjahr: CHF 89 Mio.).

Der GF Konzern investiert seine liquiden Mittel vorwiegend als Einlagen bei bedeutenden Schweizer, deutschen, US-amerikanischen und chinesischen Banken mit einem Rating von mindestens BBB- (Standard & Poor's). Gemäss der Anlagepolitik werden diese Geschäfte nur mit kreditwürdigen Instituten abgewickelt. Daneben werden von den GF Konzerngesellschaften Kontokorrentguthaben bei Banken gehalten. Um die Gegenparteirisiken zu beschränken, werden die liquiden Mittel gezielt auf mehrere Banken verteilt. Der Maximalbetrag je Bank ist festgelegt in Abhängigkeit des Ratings der entsprechenden Bank. Diese Anlagen haben im Allgemeinen eine Laufzeit von unter drei Monaten.

Transaktionen mit derivativen Finanzinstrumenten werden ebenfalls nur mit bedeutenden Gegenparteien mit einem Rating von mindestens BBB- (Standard & Poor's) abgeschlossen. Diese dienen der Absicherung von Währungsrisiken.

Die Gefahr von Klumpenrisiken bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist durch die grosse Anzahl und die breite geografische Streuung der Kunden beschränkt. Das Ausmass des Kreditrisikos wird hauptsächlich durch die individuellen Charakteristika der einzelnen Kunden bestimmt. Die regelmässige Risikobeurteilung beinhaltet eine Prüfung der Kreditwürdigkeit basierend auf den finanziellen Verhältnissen des Kunden sowie Erfahrungen aus der Vergangenheit.

Das maximale Kreditrisiko auf Finanzinstrumenten entspricht den Buchwerten der relevanten finanziellen Aktiven. Es bestehen keine nennenswerten Garantien und ähnlichen Verpflichtungen, die zu einer Erhöhung des Risikos über die Buchwerte hinaus führen könnten.

## Währungsrisiko

Diese Finanzrisiken treten bei Transaktionen auf, die in zu der Funktionalwährung der betroffenen GF Konzerngesellschaft unterschiedlichen Währungen stattfinden, insbesondere bei Wareneinkäufen und Warenverkäufen. Solche Transaktionen werden hauptsächlich in Euro, US-Dollar, Chinesischer Yuan und Türkischer Lira abgewickelt. Durch währungskongruentes Einkaufen und Produzieren der Waren oder durch den Abschluss von Devisentermingeschäften (Cashflow-Absicherungen), normalerweise für maximal zwölf Monate, können die Risiken reduziert werden.

### Derivative Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Kontraktwerte sowie die Marktwerte der per Bilanzstichtag offenen Devisentermingeschäfte:

Mio. CHF	Bilanz-Absicherungen	Cashflow-Absicherungen	31.12.2021	31.12.2020
Kontraktwert	277	86	363	291
Positiver Marktwert (bilanziert unter Wertschriften)	4	2	5	2
Negativer Marktwert (bilanziert unter übrigen Verbindlichkeiten)	-1	-0	-2	-2
<b>Netto-Marktwert</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>0</b>

Die Bilanz-Absicherungen beinhalten Devisenterminkontrakte, die der Absicherung von Fremdwährungsdarlehen an GF Konzerngesellschaften dienen. Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Verkehrswertänderungen werden für diese Kontrakte im Finanzergebnis ausgewiesen. Die Bilanz-Absicherungen decken vor allen den Euro, US-Dollar, rumänischen Leu sowie kanadischen Dollar ab. Die Laufzeit der Devisentermingeschäfte beträgt in der Regel maximal zwölf Monate.

Zu den Bilanz-Absicherungen zählen auch Devisentermingeschäfte, die der Absicherung von Währungsrisiken auf Forderungen und Verbindlichkeiten dienen. Gewinne und Verluste aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts dieser Kontrakte werden ebenso wie die Währungseffekte der zugrunde liegenden Bilanzposition im sonstigen betrieblichen Ergebnis erfasst. Diese Bilanz-Absicherungen werden hauptsächlich auf den US-Dollar und Euro abgeschlossen und haben eine Laufzeit von höchstens zwölf Monaten ab dem Bilanzstichtag.

### Rechnungslegungsgrundsätze

Derivative Finanzinstrumente, die der Kurssicherung von Bilanzpositionen dienen, werden zum Marktwert gegenüber der Erfolgsrechnung bewertet. Bei Absicherung von wahrscheinlichen zukünftigen Zahlungsströmen (Cashflow-Absicherung) wird die Marktwertveränderung erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Besteht ein ineffektiver Teil, wird dieser sofort erfolgswirksam erfasst. Sobald aus dem abgesicherten Grundgeschäft ein Vermögenswert oder eine Verpflichtung resultiert, werden die vorgängig im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste in die Erfolgsrechnung übertragen. Maximal 75% der wahrscheinlichen zukünftigen Zahlungsströme werden mit Cashflow-Absicherungen abgesichert.

## Fremdwährungskurse

CHF	Durchschnittskurse			Jahresendkurse		
	2021	2020	Veränderung %	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung %
1 CNY	0,142	0,136	4,3	0,144	0,135	6,6
1 EUR	1,081	1,071	1,0	1,033	1,080	-4,4
1 GBP	1,258	1,204	4,5	1,229	1,202	2,3
1 HKD	0,118	0,121	-2,8	0,117	0,114	3,0
1 TRY	0,106	0,135	-21,8	0,068	0,119	-42,8
1 USD	0,914	0,938	-2,6	0,912	0,880	3,6
100 SEK	10,660	10,217	4,3	10,079	10,765	-6,4

## Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko besteht darin, dass der GF Konzern seinen finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht nachkommen kann. Die Sicherung der Liquidität wird permanent überwacht. Einerseits werden Liquiditätsreserven gehalten, um übliche Schwankungen im Mittelbedarf ausgleichen zu können. Andererseits stehen nicht beanspruchte Kreditlinien zur Verfügung, um grössere Schwankungen auffangen zu können. Der Totalbetrag an unbenutzten Kreditlinien per 31. Dezember 2021 belief sich auf CHF 772 Mio. (Vorjahr: CHF 732 Mio.). Die Kreditlinien sind auf mehrere Banken verteilt, sodass keine massgebliche Abhängigkeit von einem einzelnen Bankinstitut besteht.

Mio. CHF	Buchwert	Vertragliche Cashflows	Fälligkeit (inkl. Zinsen)		
			bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	543	543	543		
Anleihen	775	821	160	249	412
Übrige Finanzverbindlichkeiten	222	236	105	131	
Rechnungsabgrenzungen	273	273	273		
Übrige Verbindlichkeiten	96	96	68	28	
<b>Total per 31.12.2021</b>	<b>1'909</b>	<b>1'970</b>	<b>1'149</b>	<b>408</b>	<b>412</b>
<b>Total per 31.12.2020</b>	<b>1'714</b>	<b>1'778</b>	<b>842</b>	<b>293</b>	<b>643</b>

## 4 Konzernstruktur

Dieses Kapitel erläutert Informationen betreffend die Veränderungen der Konzernstruktur, insbesondere infolge von Akquisitionen und Devestitionen.

### 4.1 Veränderung des Konsolidierungskreises

#### Zugänge

Gesellschaft	Land	Division <sup>1</sup>	Transaktion	Beteiligung (%)	2021
F.G.S. Brasil Indústria e Comércio Ltda.	Brasilien	PS	Akquisition	100%	1. März
Langfang Shuchang Auto Parts Co Ltd	China	PS	Erhöhung Beteiligung	von 40% auf 50%	1. Juni
MACN SAS	Frankreich	MS	Akquisition	100%	1. Juli
Oxford Flow Utility & Industries Ltd	Grossbritannien	KF	Erhöhung Beteiligung	von 8% auf 23%	23. Juli
Beijing Jingran Lingyun Gas Equipment Co Ltd	China	PS	Erhöhung Beteiligung	von 40% auf 50%	1. August
Ningbo Chinaust Fitting Manufacturing Co., Ltd.	China	PS	Gründung	20%	1. Dezember
<b>2020</b>					
Georg Fischer Meco Eckel GmbH & Co. KG	Deutschland	CS	Erhöhung Beteiligung	von 50% auf 75%	1. April
Georg Fischer Meco Eckel GmbH	Deutschland	CS	Erhöhung Beteiligung	von 50% auf 75%	1. April
PEM Zerspanungstechnik GmbH	Deutschland	CS	Erhöhung Beteiligung	von 51% auf 100%	1. April
Georg Fischer Casting Solutions Shenyang Co. Ltd.	China	CS	Gründung	100%	1. Juli
Egypt Gas GF-Corys Piping Systems S.A.E.	Ägypten	PS	Gründung	75%	1. August

1 Division: PS = GF Piping Systems, CS = GF Casting Solutions, MS = GF Machining Solutions, KF = Konzernführung

Am 28. Februar 2021 wurden 100% der Anteile am führenden Hersteller von Polyethylen-Rohrleitungssystemen, F.G.S. Brasil Indústria e Comércio Ltda. (FGS), Cajamar (Brasilien), erworben. Die Kontrolle wurde per 1. März 2021 übernommen. FGS bedient den lokalen Markt für Wasser- und Gasverteilung sowie andere industrielle Segmente. Pro-rata-Umsatz 2021: CHF 28 Mio.

Am 15. Juli 2021 wurden 100% der Anteile am Dienstleistungsunternehmen, Maintenance Automatique Commande Numerique SAS (MACN SAS), La Roche-Blanche (Frankreich), erworben. Die Kontrolle wurde per 1. Juli 2021 übernommen. Pro-rata-Umsatz 2021: CHF 1 Mio.

Am 24. Februar 2020 wurden 7,55% des Kapitals von Oxford Flow Utility & Industries Ltd erworben, mit einer Option auf den Erwerb von bis zu 23% des Kapitals im Jahr 2021. Diese Beteiligung wurde später auf 6,29% verwässert. Am 23. Juli 2021 wurde die Option ausgeübt und weitere 16,67% des Kapitals erworben. Zum 31. Dezember 2021 beträgt die Beteiligung 22,96%. Seit dem zweiten Erwerb wurde ein massgeblicher Einfluss angenommen und die Beteiligung wurde als Beteiligung an assoziierten Unternehmen ausgewiesen (vgl. [Erläuterung 5.2 Übrige Finanzanlagen](#)).

## Abgänge

Gesellschaft	Land	Division <sup>1</sup>	Transaktion	Beteiligung (%)	2020
Fondium Group GmbH	Deutschland	KF	Reduktion Beteiligung	von 20% auf 0%	1. Mai
Fondium Mettmann GmbH	Deutschland	KF	Reduktion Beteiligung	von 20% auf 0%	1. Mai
Fondium Singen GmbH	Deutschland	KF	Reduktion Beteiligung	von 20% auf 0%	1. Mai
Fondium Holding GmbH	Deutschland	KF	Reduktion Beteiligung	von 20% auf 0%	1. Mai

<sup>1</sup> Division: KF = Konzernführung

## Fusionen

Per 1. Juli 2020 wurde 9362-6877 Québec Inc, Montreal (Kanada), mit GF Urecon Ltd, Coteau-du-Lac, Québec (Kanada), fusioniert (umgekehrte Fusion). Division: GF Piping Systems und GF Corporate Management.

## Aktiven und Passiven aus Akquisitionen

Mio. CHF	F.G.S. Brasil Indústria e Comércio Ltda.	MACN SAS	Total 2021	Total 2020
Flüssige Mittel	0	1	1	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	0	4	
Vorräte	3	0	4	
Übrige Forderungen	2	0	2	
Geleistete Anzahlungen	0		0	
Sachanlagen	4	1	5	
Immaterielles Anlagevermögen	0		0	
Latente Steueraktiven	0		0	
<b>Total Aktiven</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	
Latente Steuerverbindlichkeiten		0	0	
Übriges unverzinsliches Fremdkapital	7	1	7	
Verzinsliches Fremdkapital	1	0	1	
<b>Netto-Aktiven</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	

Für diese Darstellung wurden die Bilanzwerte in Lokalwährung mit den Wechselkursen des jeweiligen Transaktionsdatums in Schweizer Franken umgerechnet. Der Geldabfluss aus Akquisitionen, Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Erhöhungen von Beteiligungsquoten betrug im Geschäftsjahr CHF 41 Mio. (Vorjahr: CHF 6 Mio.).

### Rechnungslegungsgrundsätze

Im Lauf des Jahres erworbene oder veräusserte Beteiligungsgesellschaften werden vom Datum der Kontrollübernahme an konsolidiert und ab Datum der Kontrollabgabe aus der Konsolidierung erfolgswirksam ausgeschlossen. Aktiven und Passiven von erworbenen Gesellschaften werden zum Zeitpunkt der Kontrollübernahme zum Verkehrswert bewertet. Aktiven und Passiven von devestierten Gesellschaften werden zum Zeitpunkt des Kontrollverlustes zu Buchwerten bewertet. Die Umrechnung der lokalen Währung in Schweizer Franken erfolgt zum Transaktionskurs.



## 4.2 Beteiligungsgesellschaften

Land	Division <sup>1</sup>	Gesellschaft	Funktionale Währung	Grundkapital Mio.	Beteiligung in %	Konsolidierung <sup>2</sup>	Funktion <sup>3</sup>
<b>Europa</b>							
Belgien	PS	Georg Fischer NV-SA, Bruxelles <sup>4</sup>	EUR	0,5	100	K	V
Dänemark	PS	Georg Fischer A/S, Taastrup <sup>4</sup>	DKK	0,5	100	K	V
Deutschland	KF	Georg Fischer BV & Co KG, Singen <sup>4</sup>	EUR	25,6	100	K	H
	KF	Georg Fischer Geschäftsführungs-GmbH, Singen <sup>4</sup>	EUR	0,1	100	K	F
	KF	Georg Fischer Giessereitechnologie GmbH, Singen	EUR	0,5	100	K	F
	KF	Georg Fischer Meco Eckel GmbH, Biedenkopf-Wallau	EUR	0,1	75	K	F
	PS	Georg Fischer DEKA GmbH, Dautphetal-Mornshausen	EUR	2,6	100	K	P
	PS	Georg Fischer GmbH, Albershausen	EUR	2,6	100	K	V
	PS	Georg Fischer Fluorpolymer Products GmbH, Ettenheim	EUR	4,0	100	K	P
	PS	Chinaust Automotive GmbH, Düsseldorf	EUR	0,1	50	B	V
	CS	GF Casting Solutions Leipzig GmbH, Leipzig	EUR	0,9	100	K	P
	CS	GF Casting Solutions Werdohl GmbH, Werdohl	EUR	0,3	100	K	P
	CS	GF Meco Eckel GmbH & Co KG, Biedenkopf-Wallau	EUR	0,2	75	K	P
	CS	Eckel & Co GmbH, Biedenkopf-Wallau	EUR	0,2	75	K	F
	CS	PEM Zerspanungstechnik GmbH, Schwarzenberg	EUR	0,1	75	K	P
	MS	GF Machining Solutions GmbH, Schorndorf	EUR	2,6	100	K	V
	MS	Symmedia GmbH, Bielefeld	EUR	1,4	100	K	P
	Frankreich	KF	Georg Fischer Holding SAS, Palaiseau <sup>4</sup>	EUR	6,4	100	K
PS		Georg Fischer SAS, Villepinte	EUR	1,1	100	K	V
MS		GF Machining Solutions SAS, Palaiseau	EUR	4,0	100	K	V
MS		MACN SAS, La Roche-Blanche	EUR	0,1	100	K	V
Grossbritannien	PS	George Fischer Sales Ltd, Coventry <sup>4</sup>	GBP	4,0	100	K	V
	KF	Oxford Flow Utility & Industries Ltd, Oxford <sup>4</sup>	GBP	0,1	23	E	P
	MS	GF Machining Solutions Ltd, Coventry <sup>4</sup>	GBP	2,0	100	K	V
Italien	KF	Georg Fischer Holding Srl, Caselle di Selvazzano <sup>4</sup>	EUR	0,5	100	K	H
	PS	Georg Fischer TPA Srl, Busalla	EUR	0,7	100	K	P
	PS	Georg Fischer Omicron Srl, Caselle di Selvazzano	EUR	0,1	100	K	P
	PS	Georg Fischer Pfcì Srl, Valeggio sul Mincio	EUR	0,5	100	K	P
	PS	Georg Fischer SpA, Agrate Brianza	EUR	1,3	100	K	V
	MS	GF Machining Solutions SpA, Agrate Brianza	EUR	3,0	100	K	V
Niederlande	KF	Georg Fischer Holding NV, Epe <sup>4</sup>	EUR	0,9	100	K	H
	KF	Georg Fischer Management BV, Epe <sup>4</sup>	EUR	0,1	100	K	F
	PS	Georg Fischer NV, Epe	EUR	0,9	100	K	V
	PS	Georg Fischer WAGA NV, Epe	EUR	0,4	100	K	P
Norwegen	PS	Georg Fischer AS, Rud <sup>4</sup>	NOK	1,0	100	K	V
Österreich	KF	GF Casting Solutions Altenmarkt GmbH, Altenmarkt	EUR	0,1	100	K	F
	PS	Georg Fischer Fittings GmbH, Traisen	EUR	3,7	51	K	P
	PS	Georg Fischer Rohrleitungssysteme GmbH, Herzogenburg	EUR	0,2	100	K	V
	CS	GF Casting Solutions Services GmbH, Herzogenburg <sup>4</sup>	EUR	4,6	100	K	H
	CS	GF Casting Solutions Herzogenburg HPDC GmbH, Herzogenburg	EUR	0,1	100	K	P

	CS	GF Casting Solutions Altenmarkt GmbH & Co KG, Altenmarkt	EUR	2,4	100	K	P
Polen	PS	Georg Fischer Sp.z.o.o., Sękocin Nowy <sup>4</sup>	PLN	18,5	100	K	V
	MS	GF Machining Solutions Sp.z.o.o., Sękocin Nowy <sup>4</sup>	PLN	1,3	100	K	V
Rumänien	CS	GF Casting Solutions SRL, Pitești <sup>4</sup>	RON	26,5	100	K	P
	CS	GF Casting Solutions Arad SRL, Arad	RON	24,5	100	K	P
Schweden	PS	Georg Fischer AB, Stockholm <sup>4</sup>	SEK	1,6	100	K	V
	MS	System 3R International AB, Vällingby <sup>4</sup>	SEK	17,1	100	K	P
Schweiz	KF	WIBILEA AG, Neuhausen <sup>4</sup>	CHF	1,0	43	E	F
	KF	Eisenbergwerk Gonzen AG, Sargans <sup>4</sup>	CHF	0,5	49	B	F
	KF	Georg Fischer AG, Schaffhausen	CHF	4,1		K	H
	KF	Munot Re AG, Schaffhausen <sup>4</sup>	EUR	3,0	100	K	F
	KF	Georg Fischer Finanz AG, Schaffhausen <sup>4</sup>	CHF	4,0	100	K	F
	KF	GF Casting Solutions Industrial SA, Novazzano <sup>4</sup>	CHF	1,0	100	K	H
	PS	Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG, Schaffhausen <sup>4</sup>	CHF	20,0	100	K	P
	PS	Georg Fischer Rohrleitungssysteme (Schweiz) AG, Schaffhausen <sup>4</sup>	CHF	0,5	100	K	V
	PS	Georg Fischer Wavin AG, Schaffhausen <sup>4</sup>	CHF	17,8	60	K	P
	PS	Georg Fischer JRG AG, Sissach <sup>4</sup>	CHF	1,8	100	K	P
	CS	GF Casting Solutions AG, Schaffhausen <sup>4</sup>	CHF	1,0	100	K	F
	CS	GF Casting Solutions Novazzano SA, Novazzano	CHF	1,0	100	K	P
	CS	GF Ceramics Novazzano SA, Novazzano	CHF	1,2	100	K	P
	CS	GF Precicast Additive SA, Novazzano	CHF	0,2	100	K	P
	MS	Agie Charmilles SA, Losone <sup>4</sup>	CHF	10,0	100	K	P
	MS	Agie Charmilles Services SA, Meyrin <sup>4</sup>	CHF	3,6	100	K	V
	MS	GF Machining Solutions Management SA, Meyrin <sup>4</sup>	CHF	0,5	100	K	F
	MS	GF Machining Solutions Sales Switzerland SA, Losone <sup>4</sup>	CHF	2,6	100	K	V
	MS	Mecartex SA, Muzzano	CHF	0,4	30	E	P
	MS	GF Machining Solutions AG, Biel <sup>4</sup>	CHF	3,5	100	K	P
Spanien	PS	Georg Fischer SA, Madrid <sup>4</sup>	EUR	1,5	100	K	V
	MS	GF Machining Solutions SAU, Barcelona <sup>4</sup>	EUR	2,7	100	K	V
Tschechien	MS	GF Machining Solutions sro, Brno <sup>4</sup>	CZK	12,3	100	K	V
<b>Naher Osten</b>							
Ägypten	PS	Egypt Gas GF-Corys Piping Systems SAE, Kairo	EGP	165,1	75	K	P
VAE	KF	GF Corys Middle East Ltd, Abu Dhabi <sup>4</sup>	AED	29,0	50	K	H
	PS	Georg Fischer Corys LLC, Dubai <sup>4</sup>	AED	0,3	50	K	P
Türkei	PS	Georg Fischer Hakan Plastik AS, Cerkezköy <sup>4</sup>	TRY	270,0	100	K	P
	MS	GF Imalat Cözümleri Ticaret Ltd Sti, Istanbul <sup>4</sup>	TRY	7,0	100	K	V
<b>Nord-/Südamerika</b>							
Argentinien	PS	Georg Fischer Central Plastics SRL, Buenos Aires <sup>4</sup>	ARS	16,2	100	K	V
	PS	Polytherm Central Sudamericana SA, Buenos Aires	ARS	0,1	49	E	V
Brasilien	PS	Georg Fischer Sistemas de Tubulacoes Ltda, São Paulo <sup>4</sup>	BRL	214,5	100	K	V
	PS	F.G.S. Brasil Indústria e Comércio Ltda, Cajamar	BRL	62,0	100	K	P
	MS	GF Machining Solutions Máquinas Ltda, São Paulo <sup>4</sup>	BRL	60,9	100	K	V
Kanada	PS	Georg Fischer Piping Systems Ltd, Mississauga <sup>4</sup>	CAD	1,3	100	K	V

	PS	GF Urecon Ltd, Coteau-du-Lac, Québec	CAD	10,9	100	K	P
Mexiko	PS	Georg Fischer SA de CV Mexico, Monterrey <sup>4</sup>	MXN	0,1	100	K	V
	MS	GF Machining Solutions LLC, Monterrey <sup>4</sup>	MXN	15,1	100	K	V
USA	KF	George Fischer Corporation, El Monte, CA <sup>4</sup>	USD	0,1	100	K	H
	KF	Georg Fischer Export Inc., El Monte, CA <sup>4</sup>	USD	0,1	100	K	F
	PS	Georg Fischer LLC, Irvine, CA	USD	3,8	100	K	V
	PS	Georg Fischer Signet LLC, El Monte, CA	USD	0,1	100	K	P
	PS	Georg Fischer Central Plastics LLC, Shawnee, OK	USD	1,1	100	K	P
	PS	Georg Fischer Harvel LLC, Easton, PA	USD	0,1	100	K	P
	PS	Chinaust Automotive LLC, Troy, MI	USD	0,1	50	B	V
	CS	GF Linamar LLC, Mills River, NC	USD	80,2	50	K	P
	MS	GF Machining Solutions LLC, Lincolnshire, IL	USD	0,1	100	K	V
	MS	Microolution Inc, Chicago, IL	USD	2,6	100	K	P

**Asien/Australien**

Australien	KF	George Fischer IPS Pty Ltd, Riverwood <sup>4</sup>	AUD	7,1	100	K	H
	PS	George Fischer Pty Ltd, Riverwood	AUD	3,8	100	K	V
China	KF	Georg Fischer Business Services (Shanghai) Co Ltd, Shanghai <sup>4</sup>	CNY	1,1	100	K	F
	PS	ChangChun Chinaust Automobile Parts Corp Ltd, Changchun	CNY	10,0	50	Q	P
	PS	Chinaust Plastics Corp Ltd, Zhuozhou City	CNY	200,0	50	Q	P
	PS	Chinaust Plastics (Shenzhen) Co Ltd, Shenzhen <sup>4</sup>	CNY	80,0	50	Q	P
	PS	Sichuan Chinaust Plastics Corp Ltd, Chengdu <sup>4</sup>	CNY	80,0	50	Q	P
	PS	HeBei Chinaust Plastics Corp Ltd, Zhuozhou City <sup>4</sup>	CNY	58,2	50	Q	P
	PS	Shanghai Chinaust Automotive Plastics Corp Ltd, Shanghai <sup>4</sup>	CNY	40,3	50	Q	P
	PS	Shanghai Chinaust Plastics Corp Ltd, Shanghai	CNY	66,0	50	Q	P
	PS	Shanghai Georg Fischer Chinaust Plastics Fittings Corp Ltd, Shanghai <sup>4</sup>	CNY	100,0	51	K	P
	PS	Georg Fischer Piping Systems Ltd, Shanghai <sup>4</sup>	CNY	41,4	100	K	P
	PS	Georg Fischer Piping Systems (Trading) Ltd, Shanghai <sup>4</sup>	CNY	1,7	100	K	V
	PS	Georg Fischer Piping Systems Ltd, Beijing <sup>4</sup>	CNY	36,7	100	K	P
	PS	Beijing Jingran Lingyun Gas Equipment Co Ltd, Langfang <sup>4</sup>	CNY	50,0	50	Q	P
	PS	Langfang Shuchang Auto Parts Co Ltd, Langfang <sup>4</sup>	CNY	10,0	50	Q	P
	PS	Haining Chinaust Plastics Piping System Co Ltd, Haining <sup>4</sup>	CNY	100,0	50	Q	P
	PS	Xi'an Chinaust Plastics Co Ltd, Xi'an <sup>4</sup>	CNY	80,0	50	Q	P
	PS	Georg Fischer Piping Systems Ltd Yangzhou, Yangzhou <sup>4</sup>	CNY	44,4	100	K	P
	PS	Ningbo Chinaust Fitting Manufacturing Co Ltd, Ningbo	CNY	2,0	10	E	P
	CS	GF Casting Solutions Suzhou Co Ltd, Suzhou <sup>4</sup>	CNY	209,5	100	K	P
	CS	GF Casting Solutions Kunshan Co Ltd, Kunshan <sup>4</sup>	CNY	149,5	100	K	P
	CS	GF Casting Solutions Shenyang Co Ltd, Shenyang <sup>4</sup>	CNY	108,2	100	K	P
	MS	GF Machining Solutions Ltd, Hongkong <sup>4</sup>	HKD	3,5	100	K	V
	MS	Agie Charmilles China (HK) Ltd, Hongkong	HKD	58,4	100	K	V
	MS	GF Machining Solutions (Shanghai) Ltd, Shanghai	CNY	2,5	100	K	V
	MS	Agie Charmilles China (Shenzhen) Ltd, Shenzhen	CNY	2,5	100	K	V
	MS	Agie Charmilles China (Tianjin) Ltd, Tianjin	CNY	1,7	100	K	V

	MS	Beijing Agie Charmilles Industrial Electronics Co Ltd, Beijing <sup>4</sup>	CNY	80,3	78	K	P
	MS	Beijing Agie Charmilles Technology & Service Ltd, Beijing	CNY	4,5	78	K	V
	MS	GF Machining Solutions Changzhou Co Ltd, Changzhou <sup>4</sup>	CNY	164,1	100	K	P
Indien	PS	Georg Fischer Piping Systems PVT Ltd, Mumbai <sup>4</sup>	INR	215,4	100	K	P
Indonesien	PS	PT Georg Fischer Indonesia, Karawang	IDR	183,7	100	K	P
	PS	PT Georg Fischer Trading Indonesia, Karawang	IDR	3,4	100	K	V
Japan	PS	Georg Fischer Ltd, Osaka <sup>4</sup>	JPY	480,0	81	K	V
	MS	GF Machining Solutions Ltd, Yokohama <sup>4</sup>	JPY	50,0	100	K	V
Korea	PS	Georg Fischer Korea Co. Ltd., Yongin-si-si <sup>4</sup>	KRW	600,0	100	K	V
	MS	GF Machining Solutions Co Ltd, Seoul <sup>4</sup>	KRW	1300,0	100	K	V
Malaysia	PS	George Fischer (M) SDN BHD, Petaling Jaya <sup>4</sup>	MYR	10,0	100	K	P
Neuseeland	PS	Georg Fischer Ltd, Wellington <sup>4</sup>	NZD	0,1	100	K	V
Singapur	KF	Eurapipe Holding Ptd Ltd, Singapur <sup>4</sup>	SGD	6,2	100	K	H
	PS	George Fischer Pte Ltd, Singapur	SGD	9,2	100	K	V
	MS	GF Machining Solutions Pte Ltd, Singapur	SGD	2,1	100	K	V
Taiwan	PS	Georg Fischer Co Ltd, New Taipei City <sup>4</sup>	TWD	1,0	100	K	V
	MS	GF Machining Solutions Ltd, San Chung, Taipei Hsien <sup>4</sup>	TWD	10,0	100	K	V
Vietnam	MS	GF Machining Solutions Co Ltd, Hanoi <sup>4</sup>	VND	15,1	100	K	V

1 Division: PS = GF Piping Systems, CS = GF Casting Solutions, MS = GF Machining Solutions, KF = Konzernführung

2 Konsolidierung: K = Vollkonsolidierte Gesellschaft, Q = Quotenkonsolidierte Gesellschaft, E = Equity-Bewertung, B = Erfassung zum Buchwert

3 Funktion: H = Holding, P = Produktion, F = Führung und Service, V = Verkauf

4 Direkt durch Georg Fischer AG gehalten

## 4.3 Nahestehende Personen und Gesellschaften

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten assoziierte Gesellschaften sowie Verwaltungsräte, Konzernleitungsmitglieder, Pensionskassen sowie ähnliche Institute.

### Transaktionen mit assoziierten Gesellschaften

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr gab es keine wesentlichen Transaktionen mit assoziierten Gesellschaften. Es bestanden somit per Stichtag keine wesentlichen offenen Forderungen und Verbindlichkeiten.

### Transaktionen mit Verwaltungsräten und Konzernleitungsmitgliedern

Die folgende Tabelle zeigt die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitungsmitglieder:

1'000 CHF	2021	2020
Barvergütung	6'718	5'499
Vorsorgeaufwand	521	541
Sozialaufwand	608	533
Aktienbezogene Vergütung <sup>1</sup>	3'784	3'568
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>11'631</b>	<b>10'141</b>

<sup>1</sup> Der ausgewiesene Wert entspricht den Richtlinien des Vergütungsberichts.

Der Gesamtbestand der von Verwaltungsrat, Konzernleitung sowie diesen nahestehenden Personen gehaltenen Namenaktien betrug per 31. Dezember 2021 insgesamt 17'827 Titel (Vorjahr: 16'604) bzw. 0,4% (Vorjahr: 0,4%).

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie diesen nahestehende Personen haben in den Geschäftsjahren 2021 und 2020 keine Honorare oder andere Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten von GF oder einer seiner GF Konzerngesellschaften erhalten.

Weder GF noch die GF Konzerngesellschaften haben 2021 und 2020 den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie diesen nahestehenden Personen Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite gewährt.

### Bedeutende Aktionäre

Eine Übersicht findet sich im [Corporate Governance Bericht \(GF Aktie und Aktionäre\)](#).

### Transaktionen mit Pensionskassen und ähnlichen Instituten

Der GF Konzern führt Kontokorrentkonten mit Pensionskassen und ähnlichen Instituten. Zum Jahresende resultierte daraus eine Verbindlichkeit von CHF 2 Mio. (Vorjahr: CHF 3 Mio.). Die Kontokorrentkonten werden wie im Vorjahr mit 1% verzinst. Weiter wurden Zuwendungen von CHF 2 Mio. an ähnliche Institute geleistet (Vorjahr: CHF 1 Mio.).

# 5 Übrige Ausweise

Dieses Kapitel umfasst Informationen und Erläuterungen, die nicht in anderen Kapiteln enthalten sind, wie Personalvorsorgeverpflichtungen und langfristige übrige Finanzanlagen. Weiter gibt es einen Überblick über die latenten Steueraktiven und -verpflichtungen und die Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

## 5.1 Personalvorsorgeverpflichtungen

Die Tabelle zeigt die wirtschaftliche Personalvorsorgeverpflichtung sowie den Vorsorgeaufwand.

							2021
Mio. CHF	Vorsorgepläne					Ohne eigene Aktiven	Total
	Patronaler Fonds	Ohne Über-/Unterdeckung	Mit Überdeckung	Mit Unterdeckung			
<b>Stand per 1.1.2021</b>					16	36	52
Beiträge an Vorsorgepläne		2	26	1	1		29
Zunahme/Reduktion wirtschaftlicher Auswirkungen aus Über-/Unterdeckungen				-7	3		-4
Zahlungen von Beiträgen an Vorsorgepläne		-2	-26	-1	-1		-29
Umrechnungsdifferenzen				0	-2		-1
<b>Stand per 31.12.2021</b>					<b>10</b>	<b>37</b>	<b>47</b>
Über-/Unterdeckung gemäss FER 26	29		99	-8			119
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand		2	26	-6	4		25
							2020
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand		5	22	4	3		34

Die Pensionskassen in der Schweiz hatten eine Überdeckung von CHF 99 Mio. (Vorjahr: CHF 24 Mio.). Dies ist vor allem auf die gute Anlageperformance der Vermögensanlagen und die Änderung der technischen Grundlagen von BVG 2015 auf BVG 2020 (BVG: Bundesgesetz über die berufliche Vorsorge) zurückzuführen.

Der Vorsorgeplan in Grossbritannien hatte eine Unterdeckung von CHF 8 Mio. (Vorjahr: CHF 20 Mio.). Die Höhe der Unterdeckung wird wesentlich vom Wert der Wertschriften bestimmt und vom für die Berechnung der Rentenverpflichtungen verwendeten Diskontsatz sowie von der Mortalitätserwartung. Die gesamte wirtschaftliche Verpflichtung, die den mittelfristig erwarteten Mittelabfluss abdeckt, belief sich auf CHF 10 Mio. (Vorjahr: CHF 16 Mio.).

Die bilanzierte wirtschaftliche Verpflichtung auf Vorsorgeplänen ohne eigene Aktiven, das heisst ohne ausgeschiedenem Vermögen, betrug CHF 37 Mio. (Vorjahr: CHF 36 Mio.) und betraf primär die Vorsorgepläne in Deutschland und Schweden. Der Anstieg der wirtschaftlichen Verpflichtung um CHF 3 Mio. ist im Vorsorgeaufwand der Periode enthalten.

Die Veränderung der bilanzierten wirtschaftlichen Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und die bezahlten Arbeitgeberbeiträge für das Berichtsjahr beliefen sich auf CHF 25 Mio. (Vorjahr: CHF 34 Mio.) und sind im Personalaufwand enthalten.



### Rechnungslegungsgrundsätze

Im GF Konzern bestehen im Einklang mit den entsprechenden landesrechtlichen Vorschriften Pensionspläne für Mitarbeitende. Diese sind mehrheitlich vom GF Konzern unabhängige Einrichtungen und Stiftungen. Die Finanzierung erfolgt in der Regel durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den Personalvorsorgeplänen werden jährlich beurteilt. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen erfolgt aufgrund der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtungen, die auf Swiss GAAP FER 26 (Schweizer Pläne) bzw. länderspezifisch anerkannten Methoden (ausländische Pläne) basieren. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern es zulässig und beabsichtigt ist, um die Überdeckung zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen. Bestehen frei verfügbare Arbeitgeberreserven, werden diese ebenfalls aktiviert. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Beide werden in der Position «Personalvorsorgeverpflichtungen» ausgewiesen. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

## 5.2 Übrige Finanzanlagen

Mio. CHF	31.12.2021	31.12.2020
<b>Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
Langfristige Darlehen und Forderungen	80	83
Wertschriften zur Sicherstellung von Pensionsverbindlichkeiten	3	3
Weitere Wertschriften	8	12
<b>Übrige Finanzanlagen Dritte</b>	<b>90</b>	<b>98</b>
<b>Total</b>	<b>93</b>	<b>98</b>

Im Jahr 2021 erwarb GF einen weiteren Anteil von 16,67% an Oxford Flow Utility & Industries Ltd. Zum 31. Dezember betrug der Anteil 22,96%. Es wurde ein massgeblicher Einfluss angenommen und die Beteiligung von den weiteren Wertschriften in die Beteiligung an assoziierten Unternehmen umgegliedert. Der erworbene Goodwill wurde im Eigenkapital verrechnet.

Der Rückgang der langfristigen Darlehen und Forderungen ist im Wesentlichen auf Währungseffekte zurückzuführen. Die ehemalige Eisengiesserei in Österreich hat, im Rahmen einer seit dem Zeitpunkt des Verkaufs bestehenden Kreditlinie, zusätzlich CHF 3 Mio. in Anspruch genommen.

Im Jahr 2020 unterstützte GF eine operative und finanzielle Restrukturierung der anderen veräusserten Eisengiessereien in Deutschland (Fondium-Gruppe). Die finanzielle Restrukturierung beinhaltet den Verkauf aller verbleibenden Anteile an diesen assoziierten Gesellschaften. Neben dem Verkauf von Anteilen wurden im Vorjahr die Darlehensbedingungen geändert. Nachrangige Darlehen vor Wertanpassungen in Höhe von CHF 72 Mio. wurden in Mezzanine-Finanzierungen umgewandelt. Für andere nachrangige Kredite über CHF 8 Mio. vor Wertanpassungen wurde die Laufzeit bis Ende 2024 verlängert und auf die Zinsen verzichtet. Basierend auf der ursprünglichen Restrukturierungsvereinbarung wurden 2021 weitere CHF 8 Mio. an nachrangigen Darlehen in Mezzanine-Finanzierungen umgewandelt. Die Mezzanine-Finanzierungen werden wie im Vorjahr mit bis zu 5% bedingt verzinst und die erwarteten Laufzeiten sind weiterhin sieben bis zehn Jahre.

Die weiteren Wertschriften bestehen im Wesentlichen aus Wertpapieren im Anlagevermögen der firmeneigenen Versicherung, nicht konsolidierten Finanzanlagen ohne massgeblichen Einfluss sowie langfristigen Vorauszahlungen.

#### **Annahmen und Einschätzungen des Managements**

Die Werthaltigkeit langfristiger Darlehen und Forderungen wird anhand der vollständigen und fristgerechten Tilgungsfähigkeit des Schuldners beurteilt. Zu dessen Beurteilung beobachtet das Management regelmässig die Einhaltung des Zins- und Tilgungsplans durch den Schuldner. Darüber hinaus beurteilt das Management, ebenso wie im Fall von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, die Fähigkeit des Schuldners, seine Geschäftstätigkeit fortzusetzen. Die Beurteilung der Annahmen zur Fortführung der Geschäftstätigkeit erfordert, dass das Management die Risiken und Chancen des Geschäftsmodells des Schuldners bewertet. Ein Vorgehen, das einer erhöhten Schätzungsunsicherheit unterliegt. Diese Einschätzungen können sich im Folgejahr in Abhängigkeit von der zukünftigen Geschäftsentwicklung der Schuldner ändern.

#### **Rechnungslegungsgrundsätze**

Langfristige Darlehen und Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Darüber hinaus wird eine Wertminderung erfasst, wenn der angenommene Barwert der erwarteten Zahlungsströme unter dem Buchwert der langfristigen Darlehen und Forderungen liegt.

Assoziierte Unternehmen sind Unternehmen, auf die massgeblichen Einfluss ausgeübt wird. Anteile an assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert. Ein erworbener Goodwill wird im Eigenkapital verrechnet. Der Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen wird im Finanzergebnis ausgewiesen.

## 5.3 Latente Steueraktiven und -verpflichtungen

Mio. CHF	Steueraktiven	Steuer- verpflichtungen	2021 netto	Steueraktiven	Steuer- verpflichtungen	2020 netto
Nicht betriebliche Liegenschaften		20	-20		20	-20
Sachanlagen	24	40	-16	28	45	-17
Immaterielle Anlagen	8	3	6	10	2	8
Steuerliche Verlustvorträge	11		11	12		12
Vorräte	29	12	17	28	15	13
Rückstellungen	10	6	4	11	6	5
Übriges verzinsliches Fremdkapital	1	2	-1	3	2	1
Übriges unverzinsliches Fremdkapital	21	2	19	22	6	16
Übrige Bilanzpositionen	9	2	7	11	8	3
<b>Total</b>	<b>112</b>	<b>86</b>	<b>26</b>	<b>125</b>	<b>104</b>	<b>21</b>
Saldierung	-41	-41		-55	-55	
<b>Latente Steueraktiven/ -verpflichtungen</b>	<b>71</b>	<b>44</b>	<b>26</b>	<b>70</b>	<b>49</b>	<b>21</b>

Der Effekt aus der Saldierung auf Stufe GF Konzerngesellschaften betrug CHF 41 Mio. (Vorjahr: CHF 55 Mio.). Die latenten Steueraktiven und -verpflichtungen werden mit dem tatsächlich zu erwartenden Ertragssteuersatz je GF Konzerngesellschaft berechnet. Betreffend Verlustvorträge vgl. auch [Erläuterung 1.6 Ertragssteuern](#).

Die im Zusammenhang mit den Beteiligungen stehenden temporären Differenzen, auf denen keine latenten Steuerverbindlichkeiten gebildet werden, betragen per 31. Dezember 2021 CHF 557 Mio. (Vorjahr: CHF 459 Mio.).

### Rechnungslegungsgrundsätze

Die latenten Steueraktiven und -verpflichtungen werden innerhalb der GF Konzerngesellschaften saldiert, wenn ein einklagbares Recht besteht, Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern zu verrechnen, und wenn die latenten Steuern dieselbe Steuerhoheit betreffen. Für temporäre Bewertungsdifferenzen auf Beteiligungen werden keine latenten Steuern erfasst, wenn der zeitliche Verlauf der temporären Differenzen der Kontrolle des GF Konzerns unterliegt und damit zu rechnen ist, dass sich diese in absehbarer Zeit nicht auflösen werden.

## 5.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 22. Februar 2022 vom Verwaltungsrat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2021 und dem 22. Februar 2022 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Georg Fischer AG

Schaffhausen

## Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Georg Fischer AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das Jahr 2021, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2021, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.


Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Unser Prüfungsansatz

Überblick	Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 12'000'000
	<p>Wir haben bei 48 berichterstattenden Einheiten Prüfungen („full scope audits“) durchgeführt. Diese Gesellschaften tragen 66% zum Konzernumsatz bei bzw. umfassen 72% der Total Aktiven des Konzerns. Zusätzlich erfolgen eigens definierte Prüfungshandlungen bei weiteren drei berichterstattenden Einheiten mit 13% des Umsatzes und 5% der Total Aktiven des Konzerns.</p> <p>Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:</p> <p>Bewertung von verbleibenden Finanzanlagen aus Devestitionen</p>

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
 Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

---

<b>Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung</b>	CHF 12'000'000
---	----------------

---

<b>Bezugsgrösse</b>	Konzernergebnis vor Ertragssteuern
---------------------	------------------------------------

---

<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Konzernergebnis vor Ertragssteuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt ein Konzernergebnis vor Ertragssteuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.
--	---

---

### Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Der Konzern besteht aus den drei Divisionen GF Piping Systems, GF Casting Solutions und GF Machining Solutions, die in drei geografischen Regionen tätig sind – Europa, Nord-/Südamerika und Asien. Die Konzernrechnung fasst 137 berichterstattende Einheiten im Konsolidierungskreis zusammen, darunter sowohl die operativen Gesellschaften als auch zentrale Dienstleistungsfunktionen. Jede Einheit wird für Prüfungszwecke als Teilbereich betrachtet.

Wir haben 48 berichterstattende Einheiten identifiziert, die aus unserer Sicht eine Prüfung („full scope audit“) erfordern, und drei berichterstattende Einheiten, die aufgrund ihrer Grösse und Risikomerkmale spezifische Prüfungshandlungen erfordern. Diese 51 berichterstattenden Einheiten tragen 79% zum Konzernumsatz bei bzw. umfassen 77% der Total Aktiven des Konzerns.

Die übrigen 21% der Umsatzerlöse des Konzerns und 23% der Total Aktiven des Konzerns werden durch zahlreiche kleinere berichterstattende Einheiten repräsentiert. Keine dieser Einheiten trägt einzeln mehr als 2.5% zu den Umsatzerlösen oder 5% zu den Total Aktiven des Konzerns bei.

Wo die Arbeiten von Teilbereichsprüfern durchgeführt wurden, haben wir zusätzlich zu unseren Anweisungen das erforderliche Mass unserer weiteren Beteiligung an den Prüfungsarbeiten festgelegt. Dies bestand darin, Teilbereichsprüfungsteams zu befragen, deren Arbeiten in ausgewählten Bereichen durchzusehen, Planungs- und Abschlussbesprechungen zu führen oder die finale Berichterstattung zu besprechen.

Unter der direkten Anleitung des Konzernprüfungsteams erfolgten zudem weitere spezifische Prüfungshandlungen bei zentralen Dienstleistungsfunktionen, der Konzernkonsolidierung und Bereichen mit erheblichem Ermessensspielraum (einschliesslich M&A-Transaktionen, Steuern, Treasury und Rechtsstreitigkeiten).





### Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

### Bewertung von verbleibenden Finanzanlagen aus Devestitionen

#### Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Der Konzern hatte in den Vorjahren Eisengiessereien im Automobilsegment in Deutschland (Singen und Mettmann) sowie in Österreich (Herzogenburg) verkauft. Den neuen Eigentümern in Deutschland wurde zur Finanzierung der Transaktion ein Darlehen in der Höhe von CHF 61 Mio. und den neuen Eigentümern in Österreich in der Höhe von CHF 10 Mio. zur Verfügung gestellt.

Die Finanzierung der divestierten Gesellschaften wurde in den Folgejahren angepasst und beläuft sich per 31. Dezember 2021 auf einen Buchwert von CHF 75 Mio. Die Bilanzierung dieser Darlehen erfolgt in den übrigen Finanzanlagen.

Die Beurteilung der Werthaltigkeit der übrigen Finanzanlagen aus der Finanzierung der Devestitionen in Deutschland und Österreich verlangt Schätzungen und Annahmen hinsichtlich der Rückzahlungsfähigkeit der Schuldner sowie der marktgerechten Verzinsung der Darlehen.

Die Sachverhalte sind in Erläuterung 5.2 übrige Finanzanlagen weiter ausgeführt.

#### Unser Prüfungsvorgehen

Im Rahmen unserer Prüfungen haben wir folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir beurteilten die durch die Geschäftsleitung verwendeten Annahmen und erstellte Berechnung hinsichtlich der Beurteilung der Werthaltigkeit der übrigen Finanzanlagen. Bei den wesentlichen Annahmen handelt es sich um die Einschätzung der Rückzahlungsfähigkeit der Schuldner sowie der marktgerechten Verzinsung der Darlehen. Bei der Beurteilung der marktgerechten Verzinsung verwendeten wir am Markt beobachtbare Informationen.
- Wir haben überprüft, ob die Darstellung und Offenlegung in Übereinstimmung mit den Anforderungen von Swiss GAAP FER erfolgt ist.

Die erlangten Prüfungsnachweise stützen die vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung vorgenommene Bewertung der verbleibenden Finanzanlagen sowie die entsprechende Offenlegung.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Beat Inauen  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Tobias Handschin  
Revisionsexperte

Zürich, 22. Februar 2022

# Georg Fischer AG Erfolgsrechnung

1'000 CHF	Erläuterungen	2021	2020
Dividendertrag		150'525	156'504
Vergütungen von GF Konzerngesellschaften	3.1	58'363	50'077
Kommissionsertrag von GF Konzerngesellschaften	3.2	8'002	8'466
Übrige Erträge		1'790	2'061
<b>Total Ertrag</b>		<b>218'680</b>	<b>217'108</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen			-67'610
Übriger Aufwand für Beteiligungen		-2'585	-3'316
Vergütungen an GF Konzerngesellschaften		-2'604	-3'166
Personalaufwand		-27'574	-21'104
Übriger betrieblicher Aufwand	3.3	-19'600	-15'459
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Werte		-348	
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>165'969</b>	<b>106'453</b>
Finanzertrag	3.4	5'784	10'088
Finanzaufwand	3.4	-8'352	-22'111
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>163'401</b>	<b>94'430</b>
Direkte Steuern		-2'903	-391
<b>Jahresgewinn</b>		<b>160'498</b>	<b>94'039</b>

# Georg Fischer AG Bilanz

1'000 CHF	Erläuterungen	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel	3.5	423'190	407'031
Übrige kurzfristige Forderungen GF Konzerngesellschaften		11'111	16'850
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte		2'181	3'269
Aktive Rechnungsabgrenzungen		6'632	2'623
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>443'114</b>	<b>429'773</b>
Finanzanlagen GF Konzerngesellschaften	3.6	133'811	93'010
Finanzanlagen Dritte	3.6	61'460	67'672
Beteiligungen	3.7	1'415'249	1'355'749
Sachanlagen		79	153
Immaterielle Werte		1'167	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1'611'766</b>	<b>1'516'584</b>
<b>Aktiven</b>		<b>2'054'880</b>	<b>1'946'357</b>
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GF Konzerngesellschaften		124'874	121'266
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte		1'697	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte		5'840	2'449
Passive Rechnungsabgrenzungen		16'096	11'502
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>148'507</b>	<b>135'217</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GF Konzerngesellschaften		7'232	7'561
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	3.8	401'965	403'920
Rückstellungen	3.9	24'408	22'887
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>433'605</b>	<b>434'368</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>582'112</b>	<b>569'585</b>
Aktienkapital	3.10	4'101	4'101
Gesetzliche Kapitalreserve			
– Übrige Kapitalreserven		89'506	89'506
Gesetzliche Gewinnreserve			
– Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		59'234	59'234
Bilanzgewinn			
– Gewinnvortrag		1'169'644	1'136'371
– Jahresgewinn		160'498	94'039
– Erfolg aus eigenen Aktien		1'256	660
Eigene Aktien	3.12	–11'471	–7'139
<b>Eigenkapital</b>		<b>1'472'768</b>	<b>1'376'772</b>
<b>Passiven</b>		<b>2'054'880</b>	<b>1'946'357</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

## 1 Allgemeine Informationen

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts des Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen angewandten Grundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben.

Da die Georg Fischer AG (GF) mit Sitz in Schaffhausen (Schweiz) eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard (Swiss GAAP FER) zur Rechnungslegung erstellt, verzichtet sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf einen Lagebericht, auf die Darstellung einer Geldflussrechnung sowie auf Anhangsangaben zu Revisionshonoraren.

Die durchschnittliche Zahl der Vollzeitbeschäftigten von Georg Fischer AG lag 2021 bei 104 (Vorjahr: 90).

## 2 Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

### 2.1 Finanzerträge und -aufwendungen

Finanzielle Vermögenswerte und verzinsliche Verbindlichkeiten von GF Konzerngesellschaften in Fremdwährungen werden zum Jahresendkurs bewertet. Realisierte Währungsgewinne und -verluste sowie alle nicht realisierten Verluste werden erfasst. Demgegenüber werden nicht realisierte Gewinne nicht erfasst.

### 2.2 Finanzielle Vermögenswerte

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten unter Berücksichtigung der erforderlichen Wertberichtigungen.

### 2.3 Beteiligungen

Beteiligungen werden nach dem Grundsatz der Einzelbewertung bewertet. Darüber hinaus können zusätzlich pauschale Wertberichtigungen gebildet werden.

### 2.4 Verzinsliche Verbindlichkeiten

Verzinsliche Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Die Kosten für die Platzierung von Anleihen und die Agios werden über die Laufzeit der Anleihe abgegrenzt.

### 2.5 Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden zu Absicherungszwecken eingesetzt. Diese Instrumente werden zusammen mit dem Grundgeschäft zum Marktwert bewertet. Änderungen des Marktwerts werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

### 2.6 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zu Anschaffungskosten erfasst und als Abzugsposten im Eigenkapital ausgewiesen. Gewinne und Verluste aus Veräußerung oder Übertragung werden im Eigenkapital als Zunahme oder Abnahme des Bilanzgewinns erfasst.

## 3 Angaben zu Erfolgsrechnungs- und Bilanzpositionen

### 3.1 Vergütungen von GF Konzerngesellschaften

Die Vergütungen von GF Konzerngesellschaften bestehen im Wesentlichen aus Lizenzeinnahmen für die Nutzung der Konzernmarke sowie aus Dienstleistungserträgen für weitere zentral erbrachte Dienstleistungen.

### 3.2 Kommissionsertrag von GF Konzerngesellschaften

Diese Position beinhaltet die Kommissionserträge von GF Konzerngesellschaften für ausgegebene Garantien.

### 3.3 Übriger betrieblicher Aufwand

Die wesentlichen Aufwandspositionen betrafen externe Beratungsdienstleistungen, Marketingaufwand, Vergütungen an den Verwaltungsrat sowie Kosten für IT.

### 3.4 Finanzertrag und -aufwand

Der Finanzertrag stammt hauptsächlich aus Zinseinnahmen für die an GF Konzerngesellschaften gewährten Darlehen. Der Finanzaufwand umfasst den Zinsaufwand für ausstehende Obligationsanleihen über CHF 400 Mio., Zinsaufwendungen für erhaltene Darlehen von GF Konzerngesellschaften sowie Fremdwährungsverluste.

### 3.5 Flüssige Mittel

Diese Bilanzposition umfasst Bankguthaben in Höhe von CHF 108 Mio. (Vorjahr: CHF 102 Mio.) und Festgelder in Höhe von CHF 315 Mio. (Vorjahr: CHF 305 Mio.).

### 3.6 Finanzanlagen GF Konzerngesellschaften und Dritte

Die Position «Finanzanlagen GF Konzerngesellschaften» beinhaltet langfristige Konzerndarlehen.

Die Position «Finanzanlagen Dritte» beinhaltet nachrangige Darlehen in der Form von Mezzanine-Finanzierungen in Höhe von CHF 60 Mio. (Vorjahr: CHF 64 Mio.). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf Währungseffekte zurückzuführen.

### 3.7 Beteiligungen

Die direkten und indirekten Beteiligungen umfassen die in der Konzernrechnung in [Erläuterung 4.2 Beteiligungsgesellschaften](#) aufgeführten GF Konzerngesellschaften.

### 3.8 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte

Diese Position enthält eine 10-jährige Anleihe in Höhe von CHF 200 Mio. mit einem Coupon von 1,05% und Endfälligkeit am 20. April 2028 sowie eine am 25. September 2020 ausgegebene 9,5-jährige Anleihe in Höhe von CHF 200 Mio. mit einem Coupon von 0,95% und Endfälligkeit am 25. März 2030.

### 3.9 Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen zur Hauptsache Währungsrisiken.

### 3.10 Aktienkapital

Das Aktienkapital setzte sich per 31. Dezember 2021 aus 4'100'898 Namenaktien im Nennwert von je CHF 1 zusammen. Das dividendenberechtigte Nominalkapital betrug CHF 4'100'898.

Bis zum 14. April 2022 kann genehmigtes Kapital von maximal CHF 400'000 bestehend aus maximal 400'000 Namenaktien zu einem Nennwert von CHF 1 ausgegeben werden. Zudem besteht die Möglichkeit, bedingtes Kapital in der Höhe von maximal CHF 400'000 bestehend aus maximal 400'000 Namenaktien zu einem Nennwert von CHF 1 auszugeben.

Der jeweilige Maximalbetrag des genehmigten bzw. des bedingten Kapitals reduziert sich in dem Umfang, in dem genehmigtes bzw. bedingtes Kapital durch Ausgabe von Wandel- oder Optionsanleihen bzw. von neuen Aktien geschaffen wird.

### 3.11 Zugeteilte eigene Aktien

	2021		2020	
	Zugeteilte eigene Aktien	Total in 1'000 CHF	Zugeteilte eigene Aktien	Total in 1'000 CHF
Verwaltungsrat	1'247	1'538	1'396	1'297
Konzernleitung	594	641	1'189	1'058
Senior Management	5'012	4'690	4'971	4'561
<b>Total</b>	<b>6'853</b>	<b>6'869</b>	<b>7'556</b>	<b>6'916</b>

### 3.12 Eigene Aktien

	2021			2020		
	Anzahl Aktien	Transaktionspreis (Ø) in CHF	Total in 1'000 CHF	Anzahl Aktien	Transaktionspreis (Ø) in CHF	Total in 1'000 CHF
<b>Stand per 1.1.</b>	<b>7'682</b>	<b>929</b>	<b>7'139</b>	<b>7'173</b>	<b>918</b>	<b>6'585</b>
Käufe	8'472	1'322	11'201	8'065	926	7'470
Übertragung (aktienbezogene Vergütung)	-6'853	1'002	-6'869	-7'556	915	-6'916
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>9'301</b>	<b>1'233</b>	<b>11'471</b>	<b>7'682</b>	<b>929</b>	<b>7'139</b>



## 4 Weitere Angaben

### 4.1 Eventualverbindlichkeiten

1'000 CHF	31.12.2021	31.12.2020
Garantien und Bürgschaften gegenüber GF Konzerngesellschaften zugunsten Dritter	1'511'095	1'526'280
Garantien gegenüber Dritten	90'266	90'222
<b>Garantierter Höchstbetrag</b>	<b>1'601'361</b>	<b>1'616'502</b>
Davon beansprucht	755'381	651'009

Zusätzlich haftet die Georg Fischer AG solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden aller schweizerischen GF Konzerngesellschaften gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

### 4.2 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Zum Ende des Berichtsjahres bestanden Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen in Höhe von CHF 1,7 Mio. (Vorjahr: CHF 2,2 Mio.).

### 4.3 Verbindlichkeiten aus Leasingverpflichtungen

Wie im Vorjahr bestehen keine wesentlichen Leasingverpflichtungen, die nicht innerhalb von zwölf Monaten gekündigt werden können.

### 4.4 Bedeutende Aktionäre

Eine Übersicht findet sich im [Corporate Governance Bericht \(GF Aktie und Aktionäre\)](#).

## 4.5 Beteiligung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Per 31. Dezember 2021 und 2020 hielten die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie diesen nahestehende Personen folgende Anzahl Georg Fischer Namenaktien:

Mitglied	Funktion	31.12.2021	31.12.2020 <sup>1</sup>
Yves Serra	Präsident Verwaltungsrat Präsident Nomination and Sustainability Committee	9'045	8'745
Hubert Achermann <sup>2</sup>	Vizepräsident Verwaltungsrat Independent Lead Director Präsident Audit Committee Mitglied Compensation Committee Mitglied Nomination and Sustainability Committee	889	989
Riet Cadonau	Mitglied Compensation Committee	855	705
Peter Hackel	Mitglied Audit Committee	257	107
Roger Michaelis	Mitglied Nomination and Sustainability Committee	1'456	1'306
Eveline Saupper	Präsidentin Compensation Committee	1'517	1'367
Jasmin Staiblin	Mitglied Audit Committee	1'634	1'484
<b>Total Verwaltungsrat</b>		<b>15'653</b>	<b>14'703</b>

1 Der Bestand der Georg Fischer Namenaktien belief sich 2020 auf 15'592 und beinhaltete den Bestand der Georg Fischer Namenaktien von Zhiqiang Zhang (Mitglied des Compensation Committee bis zum 21. April 2021) von 889 Titeln.

2 Mitglied des Compensation Committee seit der Generalversammlung 2021 (ab 22. April 2021).

Per 31. Dezember 2021 und 2020 hielten die Mitglieder der Konzernleitung sowie diesen nahestehende Personen folgende Anzahl Georg Fischer Namenaktien:

Mitglied	Funktion	31.12.2021	31.12.2020
Andreas Müller	CEO, Leiter Konzernstab Unternehmensentwicklung	608	410
Mads Joergensen	CFO, Leiter Konzernstab Finanzen & Controlling	440	440
Joost Geginat	Präsident GF Piping Systems	457	259
Carlos Vasto	Präsident GF Casting Solutions	49	112
Ivan Filisetti	Präsident GF Machining Solutions	620	680
<b>Total Konzernleitung</b>		<b>2'174</b>	<b>1'901</b>

Der Gesamtbestand der von Verwaltungsrat und Konzernleitung gehaltenen Namenaktien betrug per 31. Dezember 2021 insgesamt 17'827 Titel (Vorjahr: 16'604) bzw. 0,4% (Vorjahr: 0,4%).

Die Georg Fischer AG und ihre GF Konzerngesellschaften haben keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie diesen nahestehende Personen gewährt.

# Antrag des Verwaltungsrats

## über die Verwendung des Bilanzgewinns 2021

1'000 CHF	2021	2020
Jahresgewinn	160'498	94'039
Vortrag aus dem Vorjahr	1'169'644	1'136'371
Erfolg aus eigenen Aktien	1'256	660
<b>Verfügbarer Bilanzgewinn</b>	<b>1'331'398</b>	<b>1'231'070</b>
Beantragte/bezahlt Dividende <sup>1</sup>	-82'018	-61'426
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>1'249'380</b>	<b>1'169'644</b>

1 Für eigene Aktien im Besitz der Georg Fischer AG erfolgt keine Ausschüttung.

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vom 20. April 2022 beantragen, aus dem verfügbaren Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von CHF 20 je Namenaktie (Vorjahr: CHF 15) auszuschütten.

# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Georg Fischer AG

Schaffhausen

## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Georg Fischer AG – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das Jahr 2021, der Bilanz per 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang der Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutender Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung zum 31. Dezember 2021 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Unser Prüfungsansatz

#### Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 2'000'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir folgende Themen identifiziert:

Werthaltigkeit der Beteiligungen

Werthaltigkeit der Finanzanlagen Konzerngesellschaften

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<b>Gesamtwesentlichkeit</b>	CHF 2'000'000
<b>Bezugsgrösse</b>	Total Aktiven
<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählen wir die Total Aktiven, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, welche für eine Holdinggesellschaft relevant ist. Zudem stellen die Total Aktiven eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

### Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

### Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

### Werthaltigkeit der Beteiligungen

#### Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Gesellschaft hält per 31. Dezember 2021 Beteiligungen an Konzerngesellschaften im Umfang von CHF 1'415 Millionen (Vorjahr: CHF 1'356 Millionen). Die Beteiligungen werden gemäss den Vorgaben über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des schweizerischen Obligationenrechts zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Bewertung der Beteiligungen erfolgt auf Einzelbasis. Im Bedarfsfall werden Wertberichtigungen für Wertverluste vorgenommen, und darüber hinaus können zusätzlich pauschale Wertberichtigungen gebildet werden (vgl. wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze im Anhang zur Jahresrechnung sowie Anmerkung 3.7 Beteiligungen).

Wir erachten die Werthaltigkeit der Beteiligungen an Konzerngesellschaften aufgrund der Bedeutung dieser Bilanzposition als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

#### Unser Prüfungsvorgehen

Das Management berechnet zu jeder Beteiligung einen Unternehmenswert, der zu einem Drittel auf dem Substanzwert und zu zwei Dritteln auf dem Ertragswert beruht. Um die Angemessenheit der Bewertung zu überprüfen, haben wir insbesondere folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Wir haben die Buchwerte der Beteiligungen an Konzerngesellschaften per Jahresende 2021 mit den vom Management berechneten Unternehmenswerten verglichen.
- Die verwendeten Substanzwerte haben wir mit den korrespondierenden Eigenkapitalwerten verglichen.
- Die für die Ertragswerte relevanten Ergebnisse wurden mit den Vorjahreswerten und den aktuellen Werten verglichen.
- Der verwendete Kapitalisierungssatz wurde mittels länderspezifischer langfristiger Zinsprognosen und eines unternehmensspezifischen Risikozuschlags validiert.

Wir erachten das angewandte Verfahren als eine angemessene und ausreichende Grundlage für die Bewertung der Beteiligungen.

### Werthaltigkeit der Finanzanlagen Konzerngesellschaften

#### Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Per 31. Dezember 2021 verfügte die Gesellschaft über langfristige Konzerndarlehen in Höhe von CHF 134 Millionen (Vorjahr: CHF 93 Millionen). Diese Konzerndarlehen wurden gemäss den Vorgaben über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des schweizerischen Obligationenrechts zu Nominalwerten bilanziert.

Die Bewertung der Konzerndarlehen erfolgt auf Einzelbasis. Im Bedarfsfall werden Wertberichtigungen für Wertverluste vorgenommen (vgl. wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze im Anhang zur Jahresrechnung sowie Anmerkung 3.6 Finanzanlagen Konzerngesellschaften und Dritte).

Wir erachten die Werthaltigkeit der Konzerndarlehen aufgrund der Bedeutung dieser Vermögenswerte als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

#### Unser Prüfungsvorgehen

Die Geschäftsleitung überprüft, ob die betroffenen Konzerngesellschaften ein positives Eigenkapital aufweisen. Ist dies nicht der Fall, wird die Werthaltigkeit individuell beurteilt und bei Bedarf eine Wertberichtigung vorgenommen.

Wir haben die von der Geschäftsleitung verwendeten Eigenkapitalien mit den für die Gruppenkonsolidierung verwendeten Eigenkapitalien verglichen. Die individuellen Beurteilungen der Werthaltigkeit haben wir nachvollzogen und mit der Geschäftsleitung im Detail besprochen sowie plausibilisiert.

Wir erachten das angewandte Verfahren als eine angemessene und ausreichende Grundlage für die Bewertung der Konzerndarlehen.



#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Beat Inauen  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Tobias Handschin  
Revisionsexperte

Zürich, 22. Februar 2022

# Fünfjahresübersicht GF Konzern

Mio. CHF	2021	2020	2019	2018	2017
Auftragseingang	4'058	3'160	3'692	4'521	4'274
Auftragsbestand Ende Jahr	814	514	563	623	773
<b>Erfolgsrechnung</b>					
Umsatz	3'722	3'184	3'720	4'572	4'150
EBITDA	412	299	374	529	491
Betriebliches Ergebnis (EBIT) vor Einmaleffekten	278	185	281	382	352
Einmaleffekte		19	46		
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	278	166	235	382	352
Konzernergebnis Aktionäre GF	214	116	173	281	252
<b>Cashflow</b>					
Cashflow aus Betriebstätigkeit	288	342	318	397	410
Abschreibungen auf Sachanlagen	127	127	133	142	131
Amortisation auf immaterielle Anlagen	7	6	6	5	8
Investitionen in Sachanlagen	-135	-137	-178	-234	-207
Cashflow aus Akquisitionen und Devestitionen	-41	-6	-5	-154	-74
Freier Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen	151	230	137	147	204
Freier Cashflow	110	224	132	-7	130
<b>Bilanz</b>					
Umlaufvermögen	2'459	2'142	1'999	2'128	2'277
Anlagevermögen	1'308	1'303	1'345	1'316	1'333
Aktiven	3'767	3'445	3'344	3'444	3'610
Kurzfristiges Fremdkapital	1'318	986	1'012	1'124	1'418
Langfristiges Fremdkapital	953	1'070	894	892	823
Eigenkapital	1'496	1'389	1'438	1'428	1'369
Nettoumlaufvermögen	781	707	856	926	899
Invested Capital (IC)	1'355	1'313	1'473	1'494	1'466
Nettoverschuldung	54	117	232	238	183
<b>Vermögensstruktur</b>					
- Umlaufvermögen %	65,3	62,2	59,8	61,8	63,1
- Anlagevermögen %	34,7	37,8	40,2	38,2	36,9
<b>Kapitalstruktur</b>					
- Kurzfristiges Fremdkapital %	35,0	28,6	30,3	32,6	39,3
- Langfristiges Fremdkapital %	25,3	31,1	26,7	25,9	22,8
- Eigenkapital %	39,7	40,3	43,0	41,5	37,9
<b>Kennzahlen</b>					
Return on Equity (ROE) %	13,8	7,9	12,0	19,9	20,1
Return on Invested Capital (ROIC) %	16,4	9,3	12,4	22,4	20,3
Return on Sales vor Einmaleffekten (EBIT-Marge vor Einmaleffekten) %	7,5	5,8	7,6	8,4	8,5

Return on Sales (EBIT-Marge) %	7,5	5,2	6,3	8,4	8,5
Vermögensumschlag	2,8	2,3	2,5	3,1	3,0
Cashflow aus Betriebstätigkeit in % vom Umsatz	7,7	10,7	8,5	8,7	9,9
<b>Mitarbeitende</b>					
Personalbestand Ende Jahr	15'111	14'118	14'678	15'027	15'835
Europa	7'941	7'792	8'373	8'721	9'658
– Davon Deutschland	1'153	1'177	1'490	1'450	3'392
– Davon Schweiz	3'412	3'344	3'397	3'406	2'783
– Davon Übriges Europa	3'376	3'271	3'486	3'865	3'483
Asien	3'814	3'604	3'545	3'725	3'807
– Davon China	3'246	3'055	2'997	3'199	3'287
– Davon Übriges Asien	568	549	548	526	520
Nord-/Südamerika	2'554	1'938	1'922	1'740	1'503
Übrige Welt	802	784	838	841	867

# Kontakt



**Daniel Bösiger**

Leiter Investor Relations/Sustainability

Telefon: +41 52 631 21 12

[daniel.boesiger@georgfischer.com](mailto:daniel.boesiger@georgfischer.com)



**Beat Römer**

Leiter Konzernkommunikation

Telefon: +41 52 631 26 77

[beat.roemer@georgfischer.com](mailto:beat.roemer@georgfischer.com)

# Impressum

Herausgeber: Georg Fischer AG

Redaktion: Georg Fischer AG, Corporate Development

Gestaltung: MUTABOR Design GmbH

Programmierung: NeidhartSchön AG

Fotos: Julius Hatt, Anna Schroll, Fotogloria, Water for Water und Georg Fischer AG

Alle Fotoaufnahmen für den GF Geschäftsbericht 2021 wurden unter konsequenter Einhaltung der vor Ort geltenden COVID-19-Schutzbestimmungen gemacht.

## Disclaimer

Alle Aussagen dieser Veröffentlichung, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Der Finanzbericht 2021 von GF ist auch in englischer Sprache verfügbar. Falls es Abweichungen gibt, gilt die englische Version als verbindlich.

Wir danken unseren Kunden für ihr Einverständnis, über gemeinsame Erfolgsgeschichten berichten zu dürfen.

## Geschäftsinformationen

Vertreten durch: Andreas Müller, CEO

Rechtsform: Aktiengesellschaft (Art. 620 ff. OR)

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-108.778.486

Eingetragen ins Handelsregister des Kantons Schaffhausen Mehrwertsteuer-Nummer: CHE-116.293.044 MWST